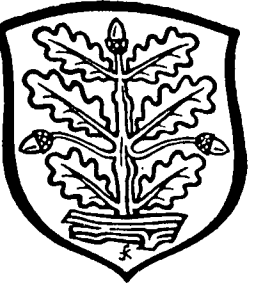


Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Bezugspreis: Monatlich 1,75 DM zuzügl. 0,25 DM Trägerlohn.
Einzelnummer: 25 Pfg. - Druck und Verlag: Buchdruckerei
Kühn KG, Langen b. Ffm., Darmstädter Straße 26. - Ruf 493.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,12 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreislite Nr. 1. - Anzeigen-
aufgabe möglichst bis Mittag des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich

Nr. 34

Freitag, den 2. Mai 1958

Jahrgang 10/56

DIE WOCHE

Man ist sich also in der ganzen Bundesrepublik einig darüber, daß man der Gefahr des Atomtodcs begegnen müsse. Die Sozialdemokraten meinen bekanntlich, daß diese Gefahr dadurch erhöht werde, daß man die Bundeswehr atomar ausrüste. Sie nahmen es im Bundestag hin, daß ihr Antrag auf ein Volksbefragungsgesetz nach erster Lesung abgelehnt wurde, daß in dieser Hinsicht in unserem Parlament nichts mehr erfolgt. Sie setzten sich aber weiter dafür ein, daß in Kreisen und Städten Volksbefragungen vorbereitet werden. Kaum hatte aber der Stadtrat von Mainz mit den Stimmen der Sozialdemokraten den Beschluß gefaßt, eine solche Volksbefragung zu veranstalten, da wurde er auch schon durch die Bezirksregierung von Rheinhessen aufgehoben. Er verstoße, so wurde das begründet, nach der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz gegen das bestehende Recht. Auch dem Grundgesetz stünde er entgegen. „Landesverteidigung und Bewaffung der Streitkräfte sind nicht Aufgaben der örtlichen Verwaltung“, wurde vom Regierungspräsidenten erklärt.

An dem Tage, da Großbritannien im Pazifik eine Kernwaffe zur Explosion brachte, vernahm die Welt zum ersten Male den neuen Appell Schweitzers, der auch an den folgenden Tagen durch viele Rundfunkstationen gesendet wurde. Wir entnehmen der Rede des großen Menschenfreundes folgendes: „Die Radioaktivität arbeitet in uns Tag und Nacht — jahrelang. Das Strontium 90 in unseren Knochen verursacht meist tödliche Blutkrankheiten. Die schlimmen Konsequenzen machen sich nach Generationen bemerkbar, wenn eine immer mehr zunehmende Zahl von geistig u. körperlich verunstalteten Kindern geboren wird.“ So heißt es im ersten Teil des Vortrags. In seinem zweiten Vortrag beschäftigt sich Schweitzer ausführlich mit den Techniken eines möglichen Atomwaffenkrieges und unterstreicht, daß es in einem solchen Krieg keinen Sieg, sondern nur eine Niederlage gebe. Im dritten Teil seiner Vortragsfolge leitet Schweitzer zu den Folgerungen über und schreibt, die beste Diplomatie sei die, realistisch zu sein. „Die Entscheidung über die Einstellung der Versuche kann nicht von einem politischen Wunder abhängen: — daß die drei Atom-Mächte in allen Punkten eines Abkommens übereinstimmen. Abüstungsgespräche sollten nicht die Bedingung für die Achtung nuklearer Waffen sein, aber das Resultat der Achtung. Solche Gespräche können von dem Punkt ausgehen, daß die Kernwaffen verboten sind. Und selbst ohne eine Konferenz könnte sich das Klima bessern, wenn die drei Mächte die Kernwaffen ächten.“ „Der Geist hat die großartige Macht, Dinge zu verändern. Wir haben zwischen zwei Risiken zu wählen: Das erste ist, das Kernwaffenwettrennen fortzuführen, das mit einem nuklearen Krieg endet. Das zweite Risiko besteht darin, den Gebrauch und die Produktion von Kernwaffen einzustellen und zu hoffen, daß die drei Atom-Mächte und ihre Alliierten einer friedlichen Koexistenz zustimmen können. Die erste Alternative verspricht keine günstige Zukunft — aber die zweite tut das. Wir müssen die zweite wählen.“ „In unserer Generation die nuklearen Waffen zu ächten, ist der erste Schritt zu dem Ziel, alle Kriege zu beenden. Wenn dieser Schritt nicht getan wird, müssen wir weitermachen auf dem Wege, der zum Atomkrieg und zum Elend führt. Dies müssen sich die Mitglieder einer Gipfelkonferenz voll gegenwärtigen, damit sie zum rechten Geist, aufrichtig, ernsthaft und bewußt zu ihrer großen Verantwortung geführt werden.“

„Gegen den Atomtod“ — das gehörte zu den Parolen am diesjährigen 1. Mai. Jedermann unterstrich das genau so gern wie die anderen Forderungen: Frieden, Freiheit, Fortschritt. Wer wollte wohl dagegen sein? Die Bundesregierung hat einige Tage vorm 1. Mai auch wissen lassen, daß sie gegen den Atomtod sei. Bonn startete die Aktion „Kampf dem Atomtod in der ganzen Welt“. So kündet es ein Plakat, das schwarz-rot-gold umrandet ist und nun vielerorts zu sehen ist. Als Anzeige erschien der Text auch schon in mehreren hundert Tageszeitungen, auch in der Langener Zeitung. Bis zum 31. Mai soll die Aktion laufen. Die Mittel für die Aktion werden aus einem offenen Haushaltstitel entnommen, der der Prüfung durch den Bundesrechnungshof unterliegt. Der SPD-Presseschef Fritz Heine hat in einer scharfen Kritik an dieser Regierungsaktion erklärt, daß sie ein völlig falsches Bild von den wahren Plänen und Taten der Regierung geben würde. Während der Aufruf den Eindruck erwecken sollte, als beteilige sich die Regierung am Kampf gegen den Atomtod, müßten folgende Tatsachen festgestellt werden: Die Bundesregierung habe ent-

gegen ihrer Wahlpropaganda im vergangenen Herbst die Atomausrüstung beschlossen. Sie habe Atomraketenwaffen angekauft, obwohl die überwiegende Mehrheit des Volkes dagegen sei.

So stand dieser 1. Mai unterm Zeichen von viel Propaganda. Zum Glück erfüllte bei uns die Propaganda aber nicht allein den Mägedanken. Schlimmer, unvergleichlich schlimmer ist es jenseits des Eisernen Vorhangs. Dort ist ja der „Tag der Arbeit“ mehr und mehr zum Anlaß einer gesteigerten Parteipropaganda herabgewürdigt worden. So erhielten zum Beispiel die Arbeiter in der Sowjetunion ihre Direktiven bezüglich des Tages der Arbeit bereits Anfang April, und zwar in Form von 87 von der kommunistischen Partei

ausgegebenen Parolen. Trotz der kommunistischen Maiparolen, die ein optimistisches Bild des wirtschaftlichen Fortschritts zu zeichnen suchen, ist es allgemein bekannt, daß der größte Teil der sowjetischen Arbeiterklasse den Lebensstandard der westlichen Welt noch lange nicht erreicht hat. Er bewegt sich nach mehr als 40jähriger kommunistischer Herrschaft noch immer auf der Ebene von 1928. Die Arbeiter in den anderen Ostblockländern sehen sich mehr oder weniger denselben Verhältnissen gegenüber wie ihre sowjetischen Kameraden: strenger Parteidisziplin, religiöser Unterdrückung, Knappheit an Verbrauchsgütern, Privilegien für die Parteifunktionäre und einer unablässigen Propaganda, mit der die Partei auch Mißerfolge in Erfolge umzumünzen sucht.

Bundespräsident würdigte Müttergenesungswerk

Prof. Dr. Heuss in Frankfurt zur Eröffnung der Sammlung für die Elly Heuss-Knapp Stiftung

Bundespräsident Heuss kam nach Frankfurt, um die diesjährige Sammlung für das Deutsche Müttergenesungswerk zu eröffnen. Er würdigte dessen Wirken mit herzlichen Worten.

67 000 Mütter waren im vergangenen Jahr an 1,6 Millionen Verpflegungstagen Gäste der 95 Mütter-Genesungsheime. Die Verschickungskursachen waren vor allem: Nervöse und körperliche Erschöpfung (71,1%), Herz- und Kreislaufschäden (36,7%), Gallen- u. Magenleiden, Rheuma, Anämie usw. Auf 100 Mütter trafen 180 Krankheiten. Diese Zahlen der Krankheitsursachen deuten die vielfachen Gründe an, die eine Mütter-Genesungskur als dringend notwendig erscheinen lassen: Überforderung durch Erwerbstätigkeit, durch Pflege kranker Familienglieder, durch Kinderreichtum; Belastung durch zu kleinen Verdienst, durch Erziehungsschwierigkeiten, Ehekrise, Umsiedlungen usw. Ein Heimarzt stellte nach sorgfältiger Überprüfung von 2000 Berichtsbogen fest: Mütter-Genesungsfürsorge ist auch einem modernen Staatswesen nicht mehr wegzudenken; sie ist nötiger denn je.

8,1 Millionen DM waren das Sammlungs-Ergebnis für diese Arbeit im vergangenen Jahr (1956 waren es 2,5 Millionen).

Vom 5. bis 11. Mai 1958 sammelt das Deutsche Mütter-Genesungswerk in diesem Jahr. Sowohl die Hauslistenammlung, die von mindestens 300 000 Frauen durchgeführt wird, wie die Straßensammlung, bei der Schulkinder 8,5 Millionen Heckenrosen zum Preis von 20 Pfg. anbieten werden, sind in ihrem Ergebnis von großer Wichtigkeit für das Mütter-Genesungswerk, dem immer mehr Aufgaben zuwachsen (siehe Rückmelder, Landfrauen, erwerbstätige Mütter usw.).

Die gute Zusammenarbeit vieler Menschen ermöglicht die Hilfe für die Mütter. Als Frau Elly Heuss-Knapp im Jahre 1950 das Deutsche Mütter-Genesungswerk stiftete, gab sie selbst das Beispiel für persönlichen Einsatz und gutes Miteinander. Seitdem ist das Ergebnis der Sammlung die Summe von ineinandergreifendem Einsatz durch die Trägergruppen des Deutschen Mütter-Genesungswerkes (Frauen der beiden Kirchen, des Deutschen Roten Kreuzes, der Arbeiterwohlfahrt, des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsver-

bandes), durch Schulen, Stadt- und Landkreise, durch Wirtschaft und Einzelpersonen. Der Impuls dazu ist bezeichnet durch das Wort von Frau Elly Heuss-Knapp: „Aus Verantwortung ist das Deutsche Mütter-Genesungswerk geschaffen worden, um der Familie ihren Mittelpunkt zu erhalten — die Mutter, mit der die Familie steht und fällt.“

Heuss in Hanau

Bundespräsident Theodor Heuss besuchte die Stadt Hanau und besichtigte das wieder-aufgebaute Goldschmiedehaus mit einer Ausstellung von Schmuck und Geräten. In der Begleitung des Bundespräsidenten befand sich der hessische Ministerpräsident Dr. Georg August Zinn.

Rätselhafte Wildmorde in hessischen Wäldern

Seit dem Jahre 1956 wurde in hessischen Wäldern eine Reihe rätselhafter Tiermorde festgestellt. Damals fand man elf Tiere, die alle die gleichen Verwundungen aufwiesen: Kopf und Hals fehlten, alles andere blieb unberührt. Zu 90 Prozent waren es weibliche Tiere. Eigenartig ist, daß man nie irgendwelche Schädelreste oder Halswirbelknochen gefunden hat. Fest steht lediglich, daß der Jagdbezirk des unbekanntes Wesens sich vom Knüllvorland bis zum Ringgau (Kreis Eschwege) erstreckt. Gerissene Rehe, deren Kopf und Hals fehlten, sind außerdem in letzter Zeit bei Darmstadt und im Forstamtsbereich Elbrighausen (Kreis Frankenberg) gefunden worden. In einigen Fällen will man festgestellt haben, daß die Tiere von oben, also von einem Baum, angesprungen worden waren. Würde es sich um einen Luchs handeln, dann wäre das für die Jäger eine Sensation: Der letzte Luchs wurde in Deutschland um 1850 geschossen. Als man 1951/52 in Bayern ähnliche Funde machte, stellte man als Täter einen sadistisch veranlagten Waldarbeiter fest. Auch hier waren die Schädel verschwunden. In einer Rede zur Eröffnung der Trophäenschau in Rotenburg hat Kreisjugoberrater Gerlach, Betra, namentlich die Meinung vertreten, daß es sich bei dem rätselhaften Tiermörder um Waschbären handeln könnte.



Blütenzauber brachte uns der Maian

Gerade wir, die wir in dem reizvollen Ländchen Dreieich wohnen, sind damit reich beschenkt worden. Wie der einzelne den gestrigen 1. Mai auch feierte — keiner ging wohl an dem Blütenwunder vorbei, das der Wonnemonat uns verschwendertisch nun darbringt.

Mai

Zweites Fernsehprogramm. Bundespostminister Stücken erklärte auf der Jahresversammlung des Markenverbandes in Wiesbaden seine Bereitschaft, dem Wunsch der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik nach einem zweiten Fernsehprogramm nachkommen zu wollen.

Erneut protestiert. Im Sicherheitsrat hat am Dienstag der sowjetische Vertreter vorgeschlagen, Eisenhowers Plan der militärischen Inspektionszone in der Arktis einer Gipfelkonferenz zu überweisen. Im sowjetischen Antrag wurde die Beschuldigung, daß die Patrouillenflugzeuge amerikanischer Atombomber die Sowjetunion bedrohen, wieder vorgebracht.

Mißglückt. Ein neuer Versuch der amerikanischen Marine, einen Vanguard-Satelliten auf eine Umlaufbahn zu bringen, ist mißglückt.

Suez-Abkommen. Zwischen Ägypten und der ehemaligen Suezkanalgesellschaft wurde in Rom ein Abkommen über die Entschädigung der ehemaligen Suezkanalaktionäre unterzeichnet.

Nasser in Moskau. Von neun Düsenjägern der sowjetischen Luftwaffe eskortiert, traf der Präsident der Vereinigten Arabischen Republik, Nasser, zu seinem ersten Staatsbesuch der Sowjetunion in Moskau ein.

Mikojan und die SED. Bei seinem Aufenthalt in Ostberlin betonte gestern der stellvertretende sowjetische Ministerpräsident Mikojan, er sei sich mit den Mitgliedern des SED-Politbüros über die Lage in Europa und die Deutschlandfrage einig.

Wohnungswirtschaft - Marktwirtschaft. Der neugewählte Präsident des Zentralverbandes der Haus- und Grundbesitzer und frühere Bundeswohnungsbauminister Dr. Preusker hat auf der Jahrestagung des Zentralverbandes in Köln die Verwirklichung eines Fünfjahresprogramms zur Einordnung der Wohnungswirtschaft in das System der Marktwirtschaft gefordert. Danach soll die Wohnraumbewirtschaftung und die amtliche Mietpreisbildung für Altlwohnungen bereits am 1. April 1959 in allen Gemeinden der Bundesrepublik aufgehoben werden, die nicht „Brennpunkte des Wohnungsbedarfs“ sind. Bis zum 1. April 1963 sollen die bisher geltenden Mietpreisbindungen in sämtlichen Gemeinden der Bundesrepublik aufgehoben werden.

Nehru will zurücktreten. Der 69jährige indische Ministerpräsident Jawaharlal Nehru hat in einer Versammlung der Kongreßpartei angekündigt, daß er zurückzutreten beabsichtige. Er sagte, er wolle sich eine Zeitlang von allen öffentlichen Ämtern fernhalten, um sich in Ruhe auf die Aufgaben der Zukunft vorzubereiten.

Einverständnis. Die drei Westmächte sind mit getrennten Botschafter-Besprechungen in Moskau einverstanden. Sie schickten die entsprechenden Antworten an den Krenl.

Parteien prüfen. Der geschäftsführende Präsident des Hessischen Bauernverbandes, Hepp, sagte in Limburg, der Bauernverband sei zwar unparteiisch, werde aber im kommenden Landtagswahlkampf bei der Beurteilung der einzelnen Parteien deren Haltung nicht nur in Agrarfragen auf Landesebene, sondern auch im Bundestag berücksichtigen.

„Großer Amerikaner“. Werher von Braun wurde von der amerikanischen Handelskammer geehrt. Er ist als „großer lebender Amerikaner“ bezeichnet worden. Unter den Geehrten befindet sich Dr. Jonas Salk, der ein Serum gegen die Kinderlähmung fand.

Erstes Land. Hamburg wird, wenn die Bundesregierung kein Rechtsmittel einlegt, als erstes Land der Bundesrepublik am 8. Juni eine Abstimmung der Bevölkerung über die Atombewaffung der Bundeswehr veranstalten.

Gedächtnisfeier zum 80. Geburtstag des früheren Reichsaussenministers Stresemann findet am Montag im Kurfürstlichen Schloß in Mainz eine Gedächtnisfeier statt.

Rabat. Ausländische Touristen, die ihre Hotelrechnungen direkt an Hotels oder Reisebüros in Devisen bezahlen, erhalten in Frankreich jetzt einen auf zehn Prozent festgesetzten Pauschalrabatt.

Aberkannt. Exkönig Faruk und weiteren 58 Mitgliedern der Mohammed-Aly-Dynastie ist von der Regierung der Vereinigten Arabischen Republik die ägyptische Staatsbürgerschaft aberkannt worden.

Wasserabstoßend. Die niederländischen Streitkräfte werden noch im Laufe des Sommers mit neuen, dunkelgrünen, wasserabstoßenden Gefechtsanzügen ausgerüstet.

Der Kaiser hatte Geburtstag. Der Kaiser von Japan, Hirohito, feierte am Dienstag seinen 87. Geburtstag.

Buddhisten. Über 10 000 Bundesbürger bekennen sich zur Zeit zum buddhistischen Glauben.

Die neuen Paket- und Postgutgebühren

Neue Paket- und Postgutgebühren gelten vom 1. Mai an. Unsere Tabelle gibt einen Überblick, was künftig zu zahlen ist:

Table with columns for Paket (1. Zone, 2. Zone, 3. Zone, 4. u. 5. Zone) and weight (bis 5 kg, bis 6 kg, bis 7 kg, bis 8 kg, bis 9 kg, bis 10 kg, bis 11 kg, bis 12 kg, bis 13 kg, bis 14 kg, bis 15 kg, bis 16 kg, bis 17 kg, bis 18 kg, bis 19 kg, bis 20 kg). Prices range from 0.70 to 8.50 DM.

Table for Postgüter (bis 5 kg, bis 6 kg, bis 7 kg) with prices from 0.60 to 1.60 DM. Includes notes for zones and distances.

Der Wal und die Erdbeeren

Unter einem Bild, das Gärtner bei der Arbeit zeigt, veröffentlichten wir in unserer vorigen Ausgabe eine Unterschrift, die sich auf ein anderes Bild bezog. Deshalb suchte man vergeblich nach dem „Barrenwald“, der von einem Fischkutter eingeschleppt wurde. Und nicht jeder konnte wissen, daß in Wirklichkeit — Erdbeerpflanzen gezeigt wurden, die unter einer Plastikhaube besser wachsen sollen.

Wir bitten unsere Leser, das technische Versehen zu entschuldigen. Dank den Lesern, die uns schreiben! Einer schickte uns aus Bayern zur Aufklärung seine Heimatzeitung, in der Bild und Unterschrift zusammenpaßten. Ein anderer fragte, ob wir wohl einen verspäteten Aprilscherz brachten.

Über jede Zuschrift haben wir uns gefreut. Unser Trost: An ihren Fehlern erkennt die Zeitung, ob sie gelesen wird.

Rasenmäher schließt-repariert Hartmann, Neuenburg Bahnhofstraße 17 Telefon 8454 Abholung und Lieferung frei Haus

EIN Blick ZURÜCK

Mit der Errichtung eines Schwimmbads an der Wittengelsmühle befaßte sich der Stadtrat in seiner Sitzung vom 15. April. Es lagen Zeichnungen und Vorschlag für ein zu errichtendes Badehaus vor. Für die Errichtung des Teiches waren bereits 9300 Mark ausgegeben worden. Das Badehaus, welches besondere Kabinen für Herren und Damen haben sollte, war einschließlich Bodenbelag mit 2000 Mark veranschlagt, so daß sich die Gesamtkosten auf über 11 000 Mark stellen sollten. Dem Stadtrat erschien jedoch „die Vorlage zu luxuriös“. Man kam, umso weniger zu einem Entschluß, ja man gleichzeitig beabsichtigte, daß in dem Bad in der Wallechule auch in den einzelnen Zellen Brausebäder eingerichtet werden sollten. Man einigte sich zunächst auf eine ernüchterte Besichtigung des Geländes.

An der Höheren Bürgerschule in Langen bestanden an Ostern 1958 neun Schüler die Abschlußprüfung. Ein Schüler war wegen guter Leistungen von der mündlichen Prüfung befreit worden. Von den neun Schülern waren vier aus Langen, zwei aus Spredlingen und je einer aus Egelbach, Dreieichenhain und Mainz. Die Höhere Bürgerschule war damals von 172 Schülern und Schülerinnen (letztere ungefähr 40) besucht. Nach Ostern wurden 22 Knaben und zehn Mädchen neu aufgenommen. Im neuen Schuljahr erhöhte sich die Gesamtschülerzahl auf 187.

Entwicklung der Spareinlagen im März 1958

Nach Angaben des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes haben sich die Spareinlagen bei den öffentlichen Sparkassen im März 1958 um 318,1 Mio DM auf 19 289,2 Mio DM erhöht. Die Guthchriften von 1 165,6 Mio DM überließen die Lauschriften von 849,1 Mio DM um 316,5 Mio DM; die Zinsguthchriften betragen 1,6 Mio DM.

Die Giroeinlagen haben im März 1958 um 138 Mio DM auf 9 088,6 Mio DM zugenommen. Die Gesamteinlagen (Spar- und Giroeinlagen) stellten sich bei einem Zuwachs von 455,1 Mio DM im März am Ende des Monats auf 28 377,9 Mio DM.

Zum Grundrecht auf freie Meinungsäußerung

Das Grundrecht auf freie Meinungsäußerung ist als unmittelbarster Ausdruck der menschlichen Persönlichkeit in der Gesellschaft eines der vornehmsten Rechte überhaupt. Für eine freiheitlich-demokratische Staatsordnung ist es schlichthin bestimmend, denn es ermöglicht erst die ständige geistige Auseinandersetzung, den Kampf der Meinungen, der ihr Lebenselement ist. Es ist in gewissem Sinn die Grundlage jeder Freiheit überhaupt. (Bundesverfassungsgericht v. 15. 1. 58: „Neue Juristische Wochenschrift“ 1958 Seite 257.)

Finanzierung

von gebrauchten und neuen Kraftfahrzeugen zu günstigen Bedingungen P. BARTOCIA Langen, Ernst-Thälmann-Str. 15 u. Frankfurt a. M., Gultuststr. 2 Tel.: 33 40 78

Maschinen-Näherinnen

Büglerrinnen Anlernlinge bei besten Arbeitsbedingungen in Dauerstellung gesucht. Bekleidungswerk WIEDEKIND GmbH Spredlingen b. Ffm., Frankfurter Str., Tel. Langen 96 88

3 baureife Grundstücke

im Raum Langen-Spredlingen sucht Architekt U. KUNZE, Frankfurt a. M., Schwindstraße 22 - Ruf 77 42 52

Kraftfahrer

für Lieferwagen in Dauerstellung gesucht. PHÖNIX Armaturen- u. Geräte-Bau G.m.b.H. Dreieichenhain

Kraftfahrer

für Kipper-Lastzug bei gutem Lohn und guter Behandlung gesucht. Heinrich Sehring 8. Sand- und Kiesvertrieb Rheinstraße 8

Verkauf v. Junghennen

acht Wochen alt. Ref. Ital., weiße Leghorn und New Hamah. jeden Montag Eintagsküken sortiert Langen, Mainstraße 21

Junghennen

Weißer amerik. Leghorn, reibhuhnfarbig Italiener aus anerkannten Zuchten mit hoch. Eierleistungen sowie andere Nutzrasen, unter anderem New Hampshire. Bestellungen bei PH. SALLWEY Untere Feldstraße 54 Liefertermine: 21. Mai, 18. Juni, 16. Juli.

„Ausverkauft“

mußten wir letztes Jahr wieder vielen mitteilen. Bestellen Sie heute noch erstklass. kräft. SPARGELPFLANZEN „Ruhm von Braunschweig“. Zufuhr am 18. u. 25. 4., 2. 5. frei Haus. HEIM-SCHMUCK GmbH & Co., Frankfurt a. M.

OTTO HEINMÜLLER FRÄHMEN SCHILLERSTRASSE 4 an der Hauptwache Tel. 23602

100 ÖLGEMALDE spottbillig

schon ab DM 2.- Wochenrate, auch ohne Anzahlung sofort mitzunehmen. Alle Motive handgemalt auf Leinen mit Barock- oder modernem Stilrahmen. Gr. 30 x 40 = DM 30,- Gr. 40 x 50 = DM 40,- Gr. 50 x 70 = DM 50,- Gr. 60 x 80 = DM 60,- u. m. Nur Samstag, den 3. Mai 1958 von 10 bis 18.30 Uhr durchgehend, im „Frankfurter Hof“, Langen, Luterplatz 2. Der weiteste Weg lohnt sich für Sie! Veranstalter: HEIM-SCHMUCK GmbH & Co., Frankfurt a. M.

Muskator VOLLKRAFTKORN K Das arbeitsperende Ackerfutter aus dem größten deutschen Kraftfutterwerk

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Sonntag (Kantate), den 4. Mai 1958: 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Stadtkirche (Pfarrer Dr. Ziegler) Predigttext: Apostelgesch. 16; 16-34 Lieder: 239 - 233 9.30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfarrer Schäfer) Predigttext: Apostelgesch. 16; 16-34 Lieder: 81 - 239 - 79 - 81 11.15 Uhr: Kindergottesdienst in der Stadtkirche und im Gemeindehaus Donnerstag, den 8. Mai: 20.00 Uhr: Bibelstunde und Probe des Posaunenchores im Gemeindehaus Freitag, den 9. Mai: 20.00 Uhr: Probe des Kirchenchores im Gemeindehaus Stadt-Mission Sonntag, 17. Mai: Bibelstunde Dienstag, 20. Mai: Bibelstunde Neuausschließliche Kirche Wiesenstraße 6 Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst 16.00 Uhr: Gottesdienst Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst

Aerztl. Sonntagsdienst

(Nur wenn Hausarzt nicht erreichbar) 3/4. Mai Dr. Wagner, Heinrichstr. Ecke Bahnstr. Tel. 2223

Apotheken-Dienst in Langen

vom 3. bis 9. Mai 1958 mit Nachtdienst-Bereitschaft Samstag ab 16 Uhr bis Montag 10 Uhr Montag bis Freitag Nachtdienst von 18.30 bis 8.00 Uhr Rosen-Apotheke, Bahn-K.-Marx-Str. 6

Stadt-Bücherei, Heegweg

Bücher-Ausgabe: Samstag von 14-16 Uhr

UT Filmbühne LANGEN, TEL. 2889

Ab Freitag täglich 20.30 Sa. 18.00 u. 20.30; So. 16.00, 18.00, 20.30 Freigegeben ab 12 Jahren! Freigegeben ab 12 Jahren! Farbfilm Ein hinreißendes Lustspiel mit den besten Tanz- und Gesangsstars aus der Alten und der Neuen Welt

GRUSS UND KUSS VOM TEGERNSEE mit Elma Karlova, Bert Fortell, Ruth Stephan, Harald Juhnke, Christiane Maybach, Kurt Großkurth

Freitag, Samstag, 22.30: Spätvorstellung! Sonntag, 16 Uhr: Jugendvorstellung! Das Farbfilmwunder Hölle unter Null Das große Abenteuer in der Antarktis: Jagd auf einen Mörder, Jagd auf Wale, Jagd nach dem Glück! Atemberaubende Wirklichkeit. Ein Film, der wirklich ohne Beispiel ist!

Von Rache getrieben ein Western von schwerem Kaliber! Sonntag, 14 Uhr: Jugendvorstellung! Freigegeben ab 12 Jahren!

Auto-Verleih Recke, Langen, Südliche Ringstr. 47 Tel. 26 78

VIVO Dörrfleisch-Cervelatwurst 100 g 0,72 Heringsfilet in verschiedenen feinen Tunken 210 g Dose 0,55 Pralinen-Bonbonnieren für den Muttertag 250 g Pckg. 2,25 Belgische Toffees 100 g 0,60 Südtiroler Traubensaft rot 1/1, Inet. Gl. 1,35 dem Haushalt zuliebe!

Ein sehr wichtiger Hinweis für all unsre Kunden: Das Haus mit der großen Leistung ist am kommenden Samstag, 3. Mai, bis 18.00 Uhr geöffnet

Lf Telefon 2112

Tägl. 20.30; Sa. u. So. 18.15, 20.30 Freigegeben ab 18 Jahren! Der aufsehenerregende Film um den viel diskutierten § 218! Willy Birgel, Winnie Markus, Antje Geerk, Lueie Mannheim, Sonja Ziemann Dietmar Schönherr

ERAUENARZT Dr. Bertram

Der mit Spannung erwartete Film nach dem Bühnenstück „Der Frauenarzt“ von Hans J. Rehfisch, das mit größtem Erfolg über alle deutschen Bühnen lief. Ein Arzt kämpft zwischen Berufspflicht und Gewissen. Der berühmte § 218 bringt einen Arzt in schwere seelische und menschliche Konflikte. Dieser Film erzählt von Dingen, die jeder kennt, über die keiner spricht!

Freitag, Samstag, 22.30: Spätvorstellung! Sonntag, 16 Uhr: Jugendvorstellung! Das Farbfilmwunder

Hölle unter Null Das große Abenteuer in der Antarktis: Jagd auf einen Mörder, Jagd auf Wale, Jagd nach dem Glück! Atemberaubende Wirklichkeit. Ein Film, der wirklich ohne Beispiel ist!

Sommersprossen dann hilft Fruchtschwänenweiß

Lichtburg Tel. 2209

Freitag bis Donnerstag Wo. 20.30; Sa. 18.00 und 20.30 So. 16.00, 18.00 und 20.30

Ein Großstadt-Roman von heute Endstation Liebe

Ein Film für junge Menschen, die sich selbst erleben! Ein Film für alle Eltern, um die Jugend besser zu verstehen! Horst Buchholz als Meeky, ein zwanzigjähriger Frauenjäger unserer Zeit mit Barbara Frey — Karin Hardt — Franz Nicklisch — Edith Elmay u. v. a. Freigegeben ab 16 Jahren!

Freitag u. Samstag, 22.30: Spätvorstellung. Der abendfüllende Farbfilm über Hans Ertl's Anden-Amazonas-Expedition!

Vorstoß nach Paititi Spannender und erregender als der größte Abenteuerfilm!

Sonntag, 14.00: Jugendvorstellung! Fliegende Hufe Ein Jugendprogramm wie es sein soll: spannend, unterhaltend, antisant. Freigegeben ab 12 Jahren!

Sonderangebot! Echte Awoba Angora Pullover Sommerhemd-wäsche

Billig bauen nur mit Ia Bau-Karbid-Weißkalk 1 cbm = 25 Ztr. frei Baustelle Langen und nähere Umgebung DM 20,- ADAM SELIGER, Kalkgrube Neu-Isenburg - Luisenstr. 21 - Tel. 22 12

Letztes Angebot dieser Saison! Außerst günstige Preise für Restbestände in Apfel - Büsche u. Spindel Kletterrosen - Hasenüsse Obstbäume aller Art, Ziersträucher, Koniferen DUDDA, Baumschulen Dreieichenhain, Schillerstraße 26 Tel. Langen 92 61

Verkaufe wegen Umbau, Möbel jeder Art zu Sonderpreisen

Möbel-Barth Dieburger Straße 14

Zum Frühjahrsputz!

Fußbodenreiner 1/2 l. Fl. DM 1,90 Möbelpolitur DM -,75, 1,40 Bohnerwachs, Stragula Lack, Selbstglanzpolitur f. sämtl. Kunststoffböden

J. K. BACH FAHRGASSE 17

Sommersprossen verschwinden rasch, wenn Sie über Nacht Merzweiss-Creme auftragen

Merzweiss erhältlich in Apoth., Drog., Parf.

Möbelkauf zu Hause!

Schlafzimmer ab DM 490,- (Wochenrate 9,50) Küchen ab DM 390,- (Wochenrate 7,50) Wohnz.-Schranke ab DM 290,- (Wochenrate 6,50) Geringe Anzahlung Raten bis 24 Monate, kleinste Zinsaufschläge. Prospekte anfordern von Möbelversand HERMANN EULER, Kassel, Jägerkaserne

Elegante Damen-Mäntel u. -Kostüme

Rudolf Köhl: Fachwerkstätte für Damen-Oberbekleidung Ahornstraße 3 - Telefon 724

Nicht drücken! Warum quälen Sie sich? ... Für guten, leichten Stuhlgang sorgen zarter, u. prompt. Auch bei regelmäßigen Gebrauch ohne schädliche Nebenwirkungen die grünen Vinco-Perlen

SINGER bringt Glück u. Wohlstand Diese hochwertige Nähmaschine erhalten Sie im SINGER Laden: Frankfurt am Main Gutleutstraße 42-44 Ratenzahlung, Reparaturen, Nähkurse

Wetterwechsel bringt oft Kopfschmerz, Müdigkeit, Nervosität — und auch nervöse Herzbeschwerden. — Schaffen Sie rechtzeitig natürliches KLOSTERFRAU MELISSENGEIST! Er hilft bei Frühjahrsbeschwerden genauso wie bei anderen Alltagsbeschwerden von Kopf, Herz, Magen, Nerven. Nehmen Sie ihn regelmäßig nach Gebrauchsanweisung! (In allen Apotheken und Drogerien!)

TODESANZEIGE Nach Gottes Willen entschlief am Mittwoch unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin, Patin und Tante Frau Katharina Anthes Wwe. geb. Bärenz im Alter von 84 Jahren. In stiller Trauer: Alle Angehörigen Langen (Fabrikstr. 32), Paderborn, Straubing, 30. April 1958. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. Mai 1958, vorm. 10.30 Uhr von der Trauerhalle des Friedhofes.

Möbelhaus Sallweg Langens größtes Möbelhaus Obergasse 1 (Ecke Fahrgasse) u. Obergasse 21-25

TODESANZEIGE Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, nach jahrelangem, mit Geduld ertragenem Leiden, am Mittwoch meinen lieben Mann, treusorgenden Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel Herrn Heinrich Walter im Alter von 54 Jahren, wohlversehen in die Ewigkeit heimzuführen. In stiller Trauer: Frau Elisabeth Walter geb. Jänecke Ernst Wiltmann u. Frau Margarete geb. Walter und alle Angehörigen Langen, den 30. April 1958 Heinrichstraße 24 Die Beerdigung findet am Samstag um 11 Uhr statt. Um 7.30 Uhr ist Requiem.

Möbel Müller Neu-Isenburg - Frankfurter Straße - Fernruf 568 und 8311 Eigener Parkplatz im Hof

Volkschor "Liederkrone" 1858 Langen

Heute Freitag, 2. Mai, pünktl. 20.30 Uhr. Mitwirkung des Chores...

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen

Abt. Handball Heute 20.30 Uhr Jugendversammlung...

VTL Turnverein 1802 e.V.

Morgen Samstag trifft sich die Mitglieder...

I.F.L.

Spiele am Sonntag, 4. Mai in Langen geg. Rüsselsheim...

Schachklub Langen

Hauptspieltabend mittwochs 20 Uhr i. Lokal "Zum Schützenhof"...

Ziegenzucht - Verein Langen

Samstag, 3. Mai, 20 Uhr Mitgliederversammlung...

R.Z.V. "Krib" '03 Langen (0995)

Morgen Samstag, 20.30 Uhr Mitgliederversammlung...

L.K.G.

Heute Freitag, 2. Mai, treffen wir uns um 20.30 Uhr i. Cafe Krone...

Verband d. Krieger- u. Zivilbeschäd. Hinterbl. u. Sozialrentner

Anlässlich d. Besuchs der Ortsgruppe...

Freiwillig. Feuerwehr Langen

Dienstag, 6. Mai, 20. U. Übung für Anfänger...

Kohlen-Einkaufsgenossenschaft e.GmbH. Langen/Hess., Mühlstr. 3

Um in den Genuss der Sommer-Rabatte zu gelangen...

Jahrgang 1917/18

Zwecks Aussprache über Vorbereitung der 40-Jahr-Feier...

Jahrgang 1891/92

Wir treffen uns am Sonntag, 4. Mai, um 16 Uhr...

Jahrgang 1897/98

trifft sich am Donnerstag, 8. Mai, 20.30 Uhr...

Jahrgang 1894/1895

1900 u. d. Schule entl. Schulkameradinnen u. Kameraden...

Deko-Fix

die prakt. Klebefolie für Schränke, Wände usw. 45 cm br. Meter...

J. K. Bach

Gebrauchte Torpedo-Nähmaschine versenkbar...

Schlupfball

statt. Ehemalige Schüler(innen) sind höfl. eingeladen.

Schüler-Konzert

Sonntag, 4. Mai 1958, 16.30 Uhr Im Kleinen Saal der Turnhalle...

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke...

HEINRICH LENIHARDT Offentl. im April 1958

Für die Gratulationen und Geschenke zu meinem 83. Geburtstag...

Langen, im April 1958 Babette Keim Darmstädter Str. 20

Für die Aufmerksamkeit zu unserer Vermählung danken wir herzlichst.

Langen, im April 1958. Horst Elsinger u. Frau Christa geb. Kosmala

Georg Becker & Co., Reisebüro Langen/Hessen, Leukertsweg 43, Telefon 778

Unseren verehrten Kunden geben wir hierdurch bekannt: Am Montag, dem 5. Mai 1958...

Verkehrspavillon in der Bahnstraße 48

Wenn Sie Urlaubspläne haben, dann besuchen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

Wir bieten Ihnen: Im Liegewagen zu den schönsten Urlaubszielen im In- und Ausland...

Unsere nächsten Ausflugsfahrten: Am Sonntag, dem 11. 5. 1958: Tagesfahrt: Bergstraße - Bensheim...

Am Donnerstag, dem 15. 5. 1958 (Himmelfahrt): Tagesfahrt nach Wiesbaden - Bad Schwalbach - Bad Ems...

Am Sonntag, dem 18. 5. 1958: Tagesfahrt nach Klingenberg - Elsavatal - Meschenbrunn - Rohrbrunn - Marktheidenfeld - Wertheim...

Große Alpenrundfahrt 3 1/2 Tage Oberbayern - Tirol - Allgäu Fahrpreis mit Frühstück und Übernachtung...

Der geschätzten Einwohnerschaft sowie den Vereinen und Korporationen geben wir hiermit bekannt, daß wir den Turnhallen-Gaststättenbetrieb...

übernehmen haben. Wir sind gewillt u. bestrebt, den werten Besuchern des Turnvereins in jeder Weise gerecht zu werden...

Stets gern zu Diensten! Familie Engelbert Döbert

TANZSCHULE L. BECKER vorm. N. Scherz Mitglied Bund deutscher Tanzlehrer

Sonntag, 3. Mai 1958, 20.00 Uhr, findet im Hotel "Weingold" ein Schlupfball statt.

Sonntag, 4. Mai 1958, 16.30 Uhr Schüler-Konzert NORBERT MATZKA

Im Kleinen Saal der Turnhalle des Turnvereins Eintritt 1,00 DM (Kinder frei)

Schneider Dorotheenstr. 8-10



Schützengesellschaft Langen 1863 e.V. Großer Schützen-Festanz

am Samstag, dem 10. Mai im „Frankfurter Hof“ Eintritt DM 2,- Anfang 20 Uhr

Hochzeitsvater Rübezahl beim Tanzkränzchen am Samstag, dem 3. Mai

am Samstag, dem 3. Mai Es spielen die Batschkavertriebenen Musikanten

Bund der vertriebenen Deutschen Ortsverband Langen/Hessen

Praxiseröffnung Hab mich in Langen, Bahnstr. 1, bis

prakt. Arzt und Geburtshelfer niedergelassen.

Dr. med. Erich Dietrich Langen, Bahnstraße 1, Tel. 2487

Garten-Möbel Liegestühle Flecht-Sessel

J. K. BACH Garten-Schirme Große Auswahl

Fahrtgassee 17

Café Krone SAMSTAG, ab 20.00 Uhr TANZ

SONNTAG, ab 16.00 Uhr der beliebte Tanz-Tee

Es ladet freundlichst ein Familie Georg Jacoby

Werkstatt-Räume 100-200 qm

In Langen oder Egelsbach gesucht. Angebote u. Off. Nr. 518 a. d. G.

Grundstück od. Baugelände 500 bis 1000 qm, in Langen od. Egelsbach zu kaufen gesucht.

Saubere u. preiswerte Ausführung aller Ein Fenster 0,87 h., 0,90 br. usw.

Foto-Arbeiten DROGERIE Meißner Langen, Fahrgasse 12

Zuverlässige Haushaltshilfe Montag - Freitag 6.30 bis 14.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 16.00 Uhr

Wäscherei zu vermieten. Off. u. Nr. 542 a. d. Gesch.-St.

Heu zu verkaufen. Tuimgasse 11 p.

Rentner oder Nebenverdienst-suchender zum Ausbreiten von Mutterboden für einige Tage gesucht.

Junge Frau sucht 3 x in d. Woche von 8-12 Uhr Beschäftigung.

Zuverlässige Frau zur Beaufsichtigung eines Kindes und Übern. kl. Hausarbeiten.

Übersetzer(in) für Handelskorrespondenz deutsch - italienisch.

Büroarbeiten (Buchhaltung) f. abds. gesucht.

Zuverlässiger Buchhalter für Abschlußarbeiten gesucht.

Poliertes glattes Bett mit Sprungrahmen u. Kupok-Matr. billig zu verkaufen.

Moderner Herrenanzug, f. schlanke, gr. Figur.

H-Übergangsmantel mit abknöpf. Futter, für 50 DM z. verkaufen.

Moped „Zündapp“ neu, versteuert, krankheitslos zu verkaufen.

Büffelt (antik), Bett mit Sprungrahmen, gr. Spiegel, Schrank, bill. abzugeben.

Wellensittich (grün/schwarz) zugefl. (Abholen gegen Einrückungsgeld) bei Münster, Nordendstr. 7

2-3-Zimmerwohnung mit Bad und möglicherweise mit Zentralheizung in guter Lage, sofort oder später gesucht.

Angebote erbeten: Albert Schäfer, Westendstr. 5

2-Zimmer-Wohnung geg. MVZ od. Abstand, Offerten unter Nr. 443 an die Geschäftsstelle

1 od. 2 Zimmer Küche, evtl. Bad, geg. MVZ in Langen oder Umgebung, von jg. kinderlos, berufstätig.

Möbl. Zimmer mit Zentralheizung zu vermieten. Offerten unter Nr. 535 a. d. LZ.

3-Zimmer-Wohnung gegen BKZ zu vermieten. Offerten unter Nr. 536 an die LZ.

Vom Warten und Wachsen

Es muß auffallen, daß die vier Evangelien, die die Lebensgeschichte des Jesus von Nazareth erzählen, über einen großen Abschnitt schweigen...

Unter vier Augen vertraute mir meine Frau nachher an, als betäubt, daß der Stiefvater jährige auf dem Bau manches hören würde...

Ich hätte nie gedacht, daß weiße Wäsche so weiß sein kann. Jedem staune ich, wie die Lauge dunkler und dunkler wird...

„Handell Handell!“ schreit der Alte, zornig im Gesicht. „Wäre der Handel vielleicht schlecht? Wir sind dem Störner zehntausend Mark schulig.“

„Da fürst du die Agnes schon ziemlich alt.“ „Dafür ist die Agnes schon ziemlich alt.“ „Aber sauber ist sie und jung.“

„Du weißt ganz genau, warum ich nicht zu dem Handel herbeigelassen hab‘, Vater.“

Erstmals über 200 Mio Spargiroaufträge

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband weist darauf hin, daß sich das Gironetz der Sparkassenorganisation im Jahre 1957 um 200 Millionen Konten erweitert habe.



Ich bin immer wieder begeistert! Ich hätte nie gedacht, daß weiße Wäsche so weiß sein kann.

Wasch strahlend weiß mit himmelblauem SUNIL

Tag für Tag Millionen Tassen JACOBS KAFFEE Wunderbar



Langen, den 6. Mai 1958

Jetzt rollen die Kartoffeln raus...

Nach einer alten Bauernregel gibt der Erntetag des Heiligen Stanislaus das Signal zum Kartoffellegen...

Sanct Stanislaus ist der große Heilige des Polenlandes, der im Jahre 1050 in Krakau die Bischofsweihe empfing...

WIR GRATULIEREN

Frau Johanna Weber, Dieburger Str. 57, zum 64. Geburtstag am morgigen Mittwoch...

Frau Susanna Dröll, Heinrichstraße 19, zum 83. Geburtstag...

Frau Veronika Hartwig, Ernst-Thälmann-Straße 98, zum 70. Geburtstag...

Möge es diesen hochbetagten Mitbürgerinnen unserer Stadt vergönnt sein...

Silberhochzeit, Herr Phil. Sallwey und Frau Luise geb. Herr Feldstraße 54, feiern heute das Fest...

Jungmeister im Graphischen Gewerbe. Dieser Tage erhielten durch die Frankfurter Industrie- und Handelskammer...

Fundsachen. Im vergangenen Monat April wurden nachstehende Gegenstände gefunden...

Freiwillig aus dem Leben geschieden. Am Freitag starb im hiesigen Kreiskrankenhaus ein 20-jähriger Mann...

Auch in Langen soll die Bevölkerung befragt werden.

Die Langener Stadtratsfraktion der SPD hat den nachstehenden Dringlichkeitsantrag gestellt...

Die Stadtratsversammlung sollte beschließen: Die Stadtratsversammlung der Stadt Langen protestiert...

Begründung dieses Antrages erfolgt mündlich in der Sitzung.

* Starker Malkäferflug. Pünktlich auf den Tag setzte der erste Malkäferflug in diesem Jahr ein...

* Anlage beschädigt. Am Freitagnachmittag fuhr ein Personwagen aus Darmstadt in die Anlage gegenüber dem Bahnhof...

* Schlägerei. Im Saal einer Gaststätte gab es in der Nacht zum Sonntag eine Auseinandersetzung...

* Herrenfahrrad gefunden. Am Sonntag wurde ein Fahrrad im Fahrgasse an der Hörnchengebäude an Herrenfahrrad gefunden...

* Kraftfahrzeuge. Wer ein Kraftfahrzeug erwerbungslos im Verkehr hat, muß seine Papiere bei sich führen...

* Entscheidung für ehemalige Kriegsgenossen in Frankreich. Die ehemaligen deutschen Kriegsgenossen, die sich auf Grund der Richtlinien der französischen Regierung...

I. FC Langen feierte Meisterschaft

Die vergangene Woche brachte für den 1. FC Langen drei Ereignisse: am Mittwoch wurde der Verein zum 17. Mal Meister...

Die Jahreshauptversammlung nahm einen harmonischen Verlauf. In den Jahresberichten kam immer wieder zur Sprache...

Nach dem Abschluss der Jahreshauptversammlung trat der Vorstand der 1. FC Langen am Sonntag zur Meisterschaft an...

Langener ADAC fuhr zweimal aus

Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

Vor diesem offiziellen Start führte der Club am Samstag eine Fahrt durch, die im Dienst der Nächstenliebe stand...

Auf Schloß Wolfsgarten haben im April die Freizeitler des Hessischen Jugend-Rot-Kreuzes eine körperbehinderte Jugend- und Kindergruppe...

Am frühen Nachmittag führen acht Auto von Clubmitgliedern zum Teehaus im Park des Schlosses Wolfsgarten...

Schon jetzt bittet der ADAC seine Mitglieder und Freunde, auch für künftige Ausfahrten bereit zu sein.

Auf ein Jahr als Freiarbeiter verpflichtet. können für das fragliche Jahr Kriegsgefangenen-Entschädigung beanspruchen...

* Langener Tanz- u. Musikergemeinschaft. Der nächste Übungabend für Heimat-, Square- und gesellige Tänz findet am Mittwoch...

* Air France zeigte Disenverkehrslinienflugzeug auf Rhein-Main. Bürgermeister Umbach flog mit...

* Die französische Luftverkehrs-Gesellschaft 'Air France' führte am vergangenen Mittwoch eine Disenverkehrslinienflugzeug auf Rhein-Main...

* Die neue Düsenflugzeuge sollte beweisen, daß das Geräusch der Triebwerke selbst beim Start nicht größer ist als das einer Maschine...

* Jagdjubiläum. Herr Heinrich Reitz feierte in diesen Tagen sein 30-jähriges Jubiläum als Jagdaufseher im Jagdrevier Offenbach...

Offenthal

* Die Jagdgesellschaft der Herren Reitz feierte in diesen Tagen sein 30-jähriges Jubiläum als Jagdaufseher im Jagdrevier Offenbach...

* Volkschulung/Kunstgenossenschaft. Letzte Veranstaltung 1957/58. Kleiner-Trio. Zum Abschluß der Winterveranstaltungen...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Schöne Fest ohne Gedränge. Was nützt die schönste Veranstaltung, wenn Massenandrang die wahre Freude nicht aufkommen läßt?

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

Egelsbacher Nachrichten

Flugzeugtaufe bei den Luftsportlern vom Ursinus

Die Mitglieder des Luftsportvereins 'Ursinus' Egelsbach hatten ihre großen Tage in der Woche...

* Am Freitagabend wurden die Festlichkeiten im Gemeindefestsaal des Bürgerhauses eingeleitet...

* Die Flugzeugtaufe. Am Sonntagmorgen um 10 Uhr fand die Taufe eines Segelflugzeuges statt...

* Die Jahreshauptversammlung. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft in der etwa 85 Prozent aller Lehrer...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

die Spende. Er hat, daß man dem Verein auch in der immer notwendige Unterstützung...

* Die Jahreshauptversammlung. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft in der etwa 85 Prozent aller Lehrer...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

Leib und Leben darauf, daß alle Helfer an dem Werk ihre Arbeit mit größter Sorgfalt und Fleiß leisten...

* Die Jahreshauptversammlung. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft in der etwa 85 Prozent aller Lehrer...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...



Foto: Voigt, Langen

Erzählen

ez Malokundgebung. Bei der Malokundgebung in Erzhausen die vormittags im 'Erzhausen Hof' stattfand...

* Die Jahreshauptversammlung. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft in der etwa 85 Prozent aller Lehrer...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

Wo aber die rechte Liebe ist...

ROMAN VON HANS ERNST

Draußen biegen sich die Bäume im Sturm. Mit schmalgeklümmten Augen schaut Toni in das Toben der Elemente...

* Die Jahreshauptversammlung. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft in der etwa 85 Prozent aller Lehrer...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

Schau, ich hätte dich gar nicht einmal suchen können, wenn es mich zu dir getrieben hätte...

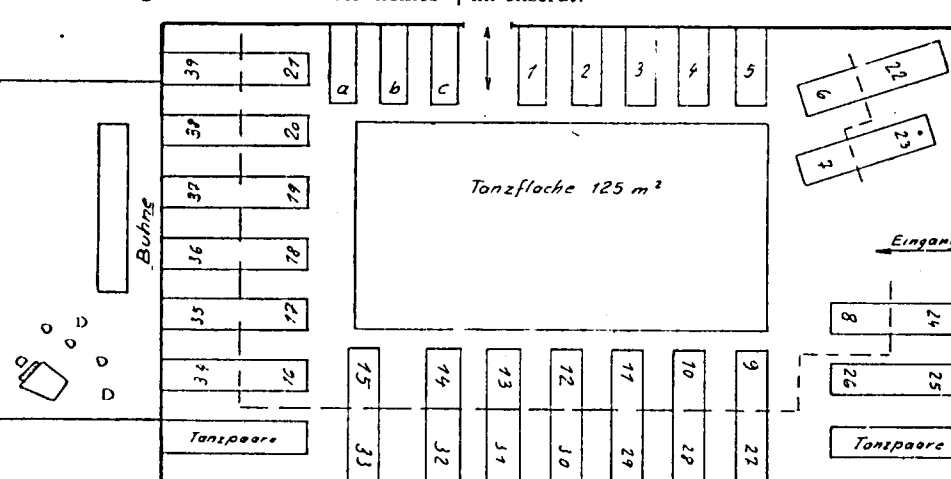
* Die Jahreshauptversammlung. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft in der etwa 85 Prozent aller Lehrer...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...

* Einmal im Dienst der Nächstenliebe. Der Langener ADAC eröffnete die neue Saison mit der traditionellen Club-Anfahrt...



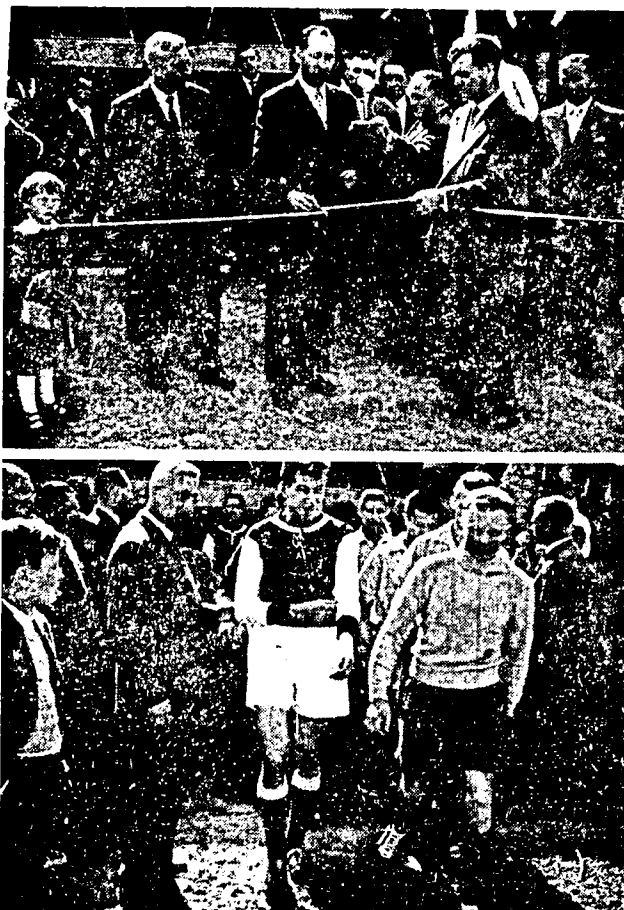
Sport NACHRICHTEN

Erzhausen ist endgültig gesichert!

In der II. Fußballmeisterschaft... Erzhausen ist endgültig gesichert! In der II. Fußballmeisterschaft...

Das neue Sportfeld

Bei der ersten Chance für den Club in der... Das neue Sportfeld wurde mit einem knappen Sieg eingeweiht!



Die Freigabe des Sportfeldes des 1. FC Langen... Bürgermeister Umbach bei der Trennung des Bandes...

Erzhausen war technisch besser

FC 07 Bensheim - SV Erzhausen 1:4 (1:1) Zu einem Spiel, das für beide Mannschaften eine gewisse Bedeutung hatte...

ten wurde. Nach 30 Spielminuten machten sich... Spiel in Freundschaft Egelsbach bezwang Kelheim 3:2

Spiel in Freundschaft

Mit der SG Kelheim hatten sich die Egelsbacher einen... Die Mittelgruppe der Handballer 'steht'

Die Mittelgruppe der Handballer 'steht'

Bekanntlich gibt es in diesem Jahre bei den Handballern... Die Spieltermine: 11. 5. 1958: SSG Langen - SV Dreieichenhain, 11 Uhr;

Die Mähe, die sich die Abteilungsleiter der... Dem Sieger der Runde winkt ein Pokal, der von allen beteiligten Vereinen aus einer freiwilligen Spende angeschafft wurde.

Die Spieltermine: 11. 5. 1958: SSG Langen - SV Dreieichenhain, 11 Uhr; 18. 5. 1958: TG Sprendlingen - SSG Langen, 18.15 Uhr;

Die Spieltermine: 11. 5. 1958: SSG Langen - SV Dreieichenhain, 11 Uhr; 18. 5. 1958: TG Sprendlingen - SSG Langen, 18.15 Uhr;

Die Spieltermine: 11. 5. 1958: SSG Langen - SV Dreieichenhain, 11 Uhr; 18. 5. 1958: TG Sprendlingen - SSG Langen, 18.15 Uhr;

Die Spieltermine: 11. 5. 1958: SSG Langen - SV Dreieichenhain, 11 Uhr; 18. 5. 1958: TG Sprendlingen - SSG Langen, 18.15 Uhr;

Die Spieltermine: 11. 5. 1958: SSG Langen - SV Dreieichenhain, 11 Uhr; 18. 5. 1958: TG Sprendlingen - SSG Langen, 18.15 Uhr;

Die Spieltermine: 11. 5. 1958: SSG Langen - SV Dreieichenhain, 11 Uhr; 18. 5. 1958: TG Sprendlingen - SSG Langen, 18.15 Uhr;

Die Spieltermine: 11. 5. 1958: SSG Langen - SV Dreieichenhain, 11 Uhr; 18. 5. 1958: TG Sprendlingen - SSG Langen, 18.15 Uhr;

Die Spieltermine: 11. 5. 1958: SSG Langen - SV Dreieichenhain, 11 Uhr; 18. 5. 1958: TG Sprendlingen - SSG Langen, 18.15 Uhr;

Ämterliche Bekanntmachungen

Die Tagesordnung der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Mittwoch, dem 7. Mai 1958, 20.15 Uhr, wird wie folgt ergänzt:

In den Monaten Mai und Juni ist die Ausstellung der Leseholztafel und das Verlassen der Wege und Schneisen im Walde nicht gestattet.

Am Mittwoch, dem 14. Mai 1958 um 10 Uhr ist eine öffentliche Sitzung des Kreistages des Landkreises Offenbach a. M. im Sitzungssaal des Kreishauses in Offenbach a. M. Die Tagesordnung kann auf dem Rathaus, Zimmer 5, eingesehen werden.

Bei: Beratungsstunden. Die nächste Beratungsstunde für die Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 7. 5. 1958, von 14 bis 15 Uhr im Kindergarten, Flauchsachstraße, statt.

Bei: Beratungsstunden. Die nächste Beratungsstunde für die Tuberkulosefürsorge findet am Freitag, dem 9. 5. 58 nur von 14 bis 15 Uhr im Kreisratshaus Langen statt.

Kreisgesundheitsamt

Wirtschaftlich denken müssen die meisten Hausfrauen - sie verwenden daher stets REGINA Hartglanzwachs...

zu haben bei Faehrogerie ENSTE Lutherpl. / Bahnstr.

Gözenhain Wir gratulieren. Heute feiert Herr Andreas Denk, Am Hengsbach, seinen 79. Geburtstag.

HSV Götzenhain unterlag in Kesselstadt. Überraschend gut hielt sich der Handballsportverein Götzenhain bei spieltarnten TV Kesselstadt...

Frieden, Freiheit, Fortschritt. Die Kundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes am Vormittag des 1. Mai war sehr besucht.

g Versammlungswocbe. Trotz des Frühlingwetters ist die laufende Woche voll mit Veranstaltungen besetzt.

Das schönste Muttertagsgeschenk ist das strahlende Lächeln eines dankbaren Kindes...

PROMI der preiswerte Marken-Staubsauger zu DM 7950

Zum Muttertag Es ist so leicht durch schöne und praktische Geschenke die heimlichen Wünsche zu erfüllen...

Adam Hill Glas - Porzellan - Hausrat

Langen - Lutherplatz

Was gab's, was gibt's in der SSG?

Der Spielmannszug u. die Gesangsabteilung halfen mit der Feier zum 1. Mai zu gestalten. Die Renovierung des Clubhauses soll bis zum 15. 5. abgeschlossen sein...

Am Himmelstagsfest wird der Verein mit "Kittl Kegel" einen Vereins-Ausflug zum "Weißen Tempelchen" unternehmen.

Bei: Beratungsstunden. Die nächste Beratungsstunde für die Tuberkulosefürsorge findet am Freitag, dem 9. 5. 58 nur von 14 bis 15 Uhr im Kreisratshaus Langen statt.

Bei: Beratungsstunden. Die nächste Beratungsstunde für die Tuberkulosefürsorge findet am Freitag, dem 9. 5. 58 nur von 14 bis 15 Uhr im Kreisratshaus Langen statt.

Bei: Beratungsstunden. Die nächste Beratungsstunde für die Tuberkulosefürsorge findet am Freitag, dem 9. 5. 58 nur von 14 bis 15 Uhr im Kreisratshaus Langen statt.

Bei: Beratungsstunden. Die nächste Beratungsstunde für die Tuberkulosefürsorge findet am Freitag, dem 9. 5. 58 nur von 14 bis 15 Uhr im Kreisratshaus Langen statt.

Bei: Beratungsstunden. Die nächste Beratungsstunde für die Tuberkulosefürsorge findet am Freitag, dem 9. 5. 58 nur von 14 bis 15 Uhr im Kreisratshaus Langen statt.

Bei: Beratungsstunden. Die nächste Beratungsstunde für die Tuberkulosefürsorge findet am Freitag, dem 9. 5. 58 nur von 14 bis 15 Uhr im Kreisratshaus Langen statt.

Bei: Beratungsstunden. Die nächste Beratungsstunde für die Tuberkulosefürsorge findet am Freitag, dem 9. 5. 58 nur von 14 bis 15 Uhr im Kreisratshaus Langen statt.

Bei: Beratungsstunden. Die nächste Beratungsstunde für die Tuberkulosefürsorge findet am Freitag, dem 9. 5. 58 nur von 14 bis 15 Uhr im Kreisratshaus Langen statt.

Bei: Beratungsstunden. Die nächste Beratungsstunde für die Tuberkulosefürsorge findet am Freitag, dem 9. 5. 58 nur von 14 bis 15 Uhr im Kreisratshaus Langen statt.

Bei: Beratungsstunden. Die nächste Beratungsstunde für die Tuberkulosefürsorge findet am Freitag, dem 9. 5. 58 nur von 14 bis 15 Uhr im Kreisratshaus Langen statt.

Bei: Beratungsstunden. Die nächste Beratungsstunde für die Tuberkulosefürsorge findet am Freitag, dem 9. 5. 58 nur von 14 bis 15 Uhr im Kreisratshaus Langen statt.

Bei: Beratungsstunden. Die nächste Beratungsstunde für die Tuberkulosefürsorge findet am Freitag, dem 9. 5. 58 nur von 14 bis 15 Uhr im Kreisratshaus Langen statt.

Bei: Beratungsstunden. Die nächste Beratungsstunde für die Tuberkulosefürsorge findet am Freitag, dem 9. 5. 58 nur von 14 bis 15 Uhr im Kreisratshaus Langen statt.

Bei: Beratungsstunden. Die nächste Beratungsstunde für die Tuberkulosefürsorge findet am Freitag, dem 9. 5. 58 nur von 14 bis 15 Uhr im Kreisratshaus Langen statt.



Man sieht es sofort: Jetzt wäscht Suwa soviel weißer!

Traumhaft, diese Waschkraft! Und die milde, weiche Lauge: Wie wohltuend ist sie für Ihre Hände...

Suwa

und so wunderbar mild!

Das schönste Muttertagsgeschenk ist das strahlende Lächeln eines dankbaren Kindes...

weiß weißer Suwa - weiß

Elegante Damen-Mäntel u. -Kostüme bei Rudolf Köhler

Kinder-Wettbewerb Tausend Stoffiere sind zu gewinnen

FÜR Sie

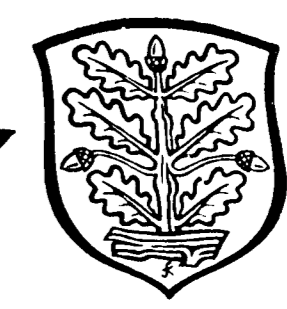
Mit dem neuen Romanderschicksalhaften Reise: Liebe unter fremdem Himmel

Zum Muttertag DROLLINO schenken!

Städt.-Bühnen, Hoegweg

Mittwoch, von 14.30-16.30 Uhr

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Allgemeiner Anzeiger
 Amtsverordnungsblatt der Behörden

Nr. 36 Freitag, den 9. Mai 1958 Jahrgang 10/56

DIE WOCHE

Heute spielt unsere Stadt Langen eine Rolle in der „Woche“, mit der wir jeweils freitags einen Überblick über das politische Geschehen in unserem Vaterland und in der Welt geben. Denn „die große Politik“ war Mittwochabend auch im Stadtverordnetenrat, als die deutsche Regierung ihre Politik darlegte, und es im Schlußkommuniqué der Kopenhagener Konferenz: Die NATO-Mächte seien noch im-

Allgemeiner Anzeiger

Am nächsten liegt uns natürlich die Deutschlandfrage. Und das war es tröstlich, von den Außenministern zu vernennen: Auf jeder Gipfelkonferenz müsse auch die deutsche Frage behandelt werden. Im übrigen heißt es im Schlußkommuniqué der Kopenhagener Konferenz: Die NATO-Mächte seien noch im-

Unsere Volksvertreter bei der Arbeit

Der Bundestag hat den Antrag der SPD abgelehnt, die zweite und dritte Lesung des Gesetzesentwurfes über die Volksbefragung wegen der Atombewaffnung vorzunehmen. Bei der Abstimmung stimmten 277 gegen 226 für den Antrag der CDU verabschiedete das Plenum das Gesetz über die Entscheidung der Bundestagsabgeordneten. Es bestimmt, daß die Abgeordneten monatlich 1100 DM statt bisher 750 DM erhalten. Das Unkostenpauschale, durch das alle Bürokosten abgedeckt werden, beträgt dagegen statt bisher 700 DM jetzt nur noch 600 DM monatlich. Völlig neu geregelt ist das Unkostenpauschale für Abgeordnete von monatlich 500 DM statt bisher 300 DM pro Sitzungstag.

Im Bundestag

Die Bundesregierung will, wie Staatssekretär Dr. Sonnemann in der Fragesunde mitteilte, alle geeigneten Maßnahmen zur Erhaltung des weißen Störches treffen. Sie will für allem die Bevölkerung aufrufen, Brutstätten zu errichten und auf der Tagung des internationalen Komites für Vogelschutz im März 1959 in Bonn für den Schutz des weißen Störches zu sorgen.

und im Landtag

Der hessische Innenminister Heinrich Schneider hat vor dem Hessischen Landtag in einer Stellungnahme zu einer Großen An-



Staatsbesuch aus der Türkei

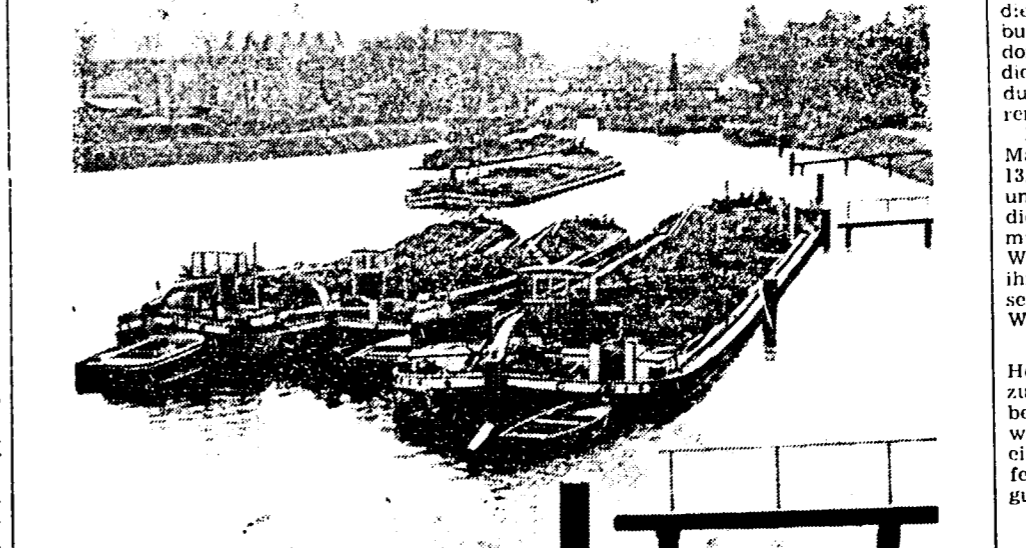
Glantzovall vor der Empfang für den türkischen Staatspräsidenten Colaf Bayar, den unser dpa-Bild zeigt, als er zu einem mehrtägigen Staatsbesuch in der Bundesrepublik eintrifft. Bundespräsident Theodor Heuss begrüßt den türkischen Staatspräsidenten, dessen Gast er im Frühling 1957 gewesen war, außerordentlich herzlich. Vor einem rot-weiß gestreiften offenen Ziel stand auf einem roten Teppich Bundeskanzler Adenauer an der Spitze der in Cutaway und Zylinder gekleideten „Front“ der Bundesminister. Heuss stellte seinem türkischen Gast die Regierungsmittglieder vor.

Gustav Stresemann

Zum 80. Geburtstag des Staatsmannes am 10. Mai
 Stresemanns staatsmännisches Wirken kehrt der Geschichte an, Dawespian, Locarno, die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund und Young-Plan sind Meilensteine auf dem Weg. Die Krönung seiner Arbeit, die vorzeitige Raumdung des Rheinlandes, durfte er nicht mehr erleben. Mit 51 1/2 Jahren setzte der Tod seinem Wirken ein Ende. Mit 29 Jahren war Stresemann zum ersten Mal in den Reichstag gewählt worden. Am 13. 8. 1923 wurde Stresemann Außenminister und blieb es, bis ihm am 3. 10. 1929 der Tod die Bürde dieses Amtes abnahm. Drei Mal wurde er in diesem Amt bestätigt. Im letzten Wahlkampf verteidigte er, drei Mal folgte ihm die Mehrheit des Volkes, vertrauensvoll auf seine Persönlichkeit und die Lauterkeit seines Wesens.
 Der sozialdemokratische Reichskanzler Herrmann Müller rief ihm am Grab die Worte zu, daß es keinen treueren Deutschen gegeben habe als ihn, an dem sich das Goethe-Wort wahrhaft erfüllt habe: „Denn er ist ein Mensch gewesen und das heißt ein Kämpfer sein.“ Mit Stresemann sank auch ein guter Europäer in die Gruft.

Jahrestag: Die Hohe Behörde der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl

begreift heute den achten Jahrestag der Verkündung des Schumann-Planes besonders festlich auf der Brüsseler Weltausstellung.
 Pleven hat Schwierigkeiten. Mit der Bildung der 25. französischen Nachkriegsregierung betraut wurde der Vorsitzende der französischen Widerstandsbewegung, René Pleven. Er will heute der Nationalversammlung sein neues Kabinett zur Investitur vorstellen, ist aber noch nicht über alle Schwierigkeiten hinweg. In Krisen der Volkspublikaner und Radikalsocialisten wurde kritisiert, daß sich Pleven bei der Suche nach Ministern bisher zu sehr nach rechts gewandt habe.
 Arbeitslose. Im April ging die Zahl der Arbeitslosen in der Bundesrepublik schlagartig um 518 549 auf 889 882 (34 014 Männer und 245 868 Frauen) zurück. Dieser Rückgang wurde allein durch das günstige Wetter im April bewirkt, nachdem vorher winterrichter Wetter den Rückgang der Saisonarbeitslosigkeit spürbar verzögert hatte. In Hessen ging die Arbeitslosenzahl um 50 872 auf 50 783 zurück.
 Deutsch-arabisch. Die deutsch-arabischen Wirtschaftsverhandlungen sind nach einer wichtiger Dauer mit der Unterzeichnung einer Reihe von Vereinbarungsbündnissen wirtschaftsminister Erhard und der Wirtschaftsmminister der Vereinigten Arabischen Republik, Dr. Kassoumi (Ägypten) und Dr. Kallas (Syrien), abgeschlossen worden.



Interzonen-Schiffsverkehr ruht

An den Zonengrenzkontrollpunkten an der Elbe und am Mittellandkanal stauen sich ebenso wie an der Schleuse Charlottenburg (unser dpa-Bild) die Schiffe. Das ist die Folge des jüngsten Pankower Willküraktes: Die Behörden der Sowjetzone fordern Gebühren für den Transitverkehr. Die Abgaben sollen angeblich für Schutzarbeiten an der unteren Elbe verwendet werden. In Wirklichkeit will Pankow mit der Erhebung von Transitgebühren Berlin einen Schlag versetzen und die Regierung der Bundesrepublik an den Verhandlungstisch zwingen.
Kriegsopfer fordern Zulage
 Als Ausgleich für die gestiegenen Lebenshaltungskosten fordern die Deutsche Kriegsopferausschuß noch für dieses Jahr eine anrechnungsfreie Rentenzulage für die rund 3,8 Millionen Kriegsopfer. Die Zulage soll sich zwischen 45 DM für Halbwaisen und 350 DM für Erwerbsfähige bewegen und in drei Vierteljahresbeträgen am 20. Juni, 30. September und 31. Dezember gezahlt werden. Zum 1. Januar 1959 soll dann nach den Vorstellungen des Ausschusses die bereits im vorigen Jahr vom Bundestag zugestimmte Gesamtform der Kriegsopferversorgung in Kraft treten.
Beendet. Großbritannien hat die Kernwaffenversuche bei der Weihnachtsinsel im Pazifik nach dem einzigen Versuch am 28. April beendet, teilte ein Sprecher des britischen Außenministeriums mit. Alle daran interessierten Staaten seien bereits davon unterrichtet worden, daß die Schiffsahrt im Gebiet der Weihnachtsinsel nicht mehr gefährdet sei.

Lichtburg

Endstation Liebe
 mit Horst Buchholz
 Ein Film für junge Menschen

Kraftfahrer
 für 3,5 To. sofort gesucht.
 A. JESCHKE
 Langestraße 3

Bürokraft
 Stenografie und Schreibmaschine erf. zum 1. 6. gesucht.

Verkaufshilfe
 weib., auch ältere, für hiesiges Einzelhandelsgeschäft gesucht. Offerten unter Nr. 547 an die LZ.

Kraftfahrer
 für Kipper-Lastzug bei gutem Lohn und guter Behandlung gesucht.

Heinrich Sehning 8.
 Sand- und Kiesvertrieb
 Rheinstraße 8

UT Filmbühne
 LANGEN-TEL. 2889
GRUSS UND KUSS
 VOM TEGERNSEE
 verlängert. Täglich 20.30 Uhr.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer silbernen Hochzeit sagen wir allen herzlichsten Dank.
 Karl Vinson und Frau
 Langen (H), April 1958
 Schnaingartenstraße 8

Internationales Jugendturnier
 Der Kartenverkauf hat begonnen. Wer eine Vorverkaufs-Dauerkarte bis Freitag vor Pfingsten kauft, hat den Vorteil, daß er DM 50 spart. Die Vorverkaufs-Karten werden auch in diesem Jahre wieder von den Jugendspielern des 1. FCL angeboten. Gleichzeitig können Sie die Karten auch bei jedem Heimspiel der 1. Mannschaft an einer Sonderkasse erhalten. Alle bis Pfingst-Samstag gekauften Dauerkarten gelten selbstverständlich auch für den Eröffnungstag.

Eintrittspreise
 Dauerkarte: bis Freitag 23. 5. gekauft DM 1,50
 Dauerkarte: gekauft ab Pfingstsonntag, den 24. 5. DM 2,-
 Tageskarte: Farbe wechselt je Tag DM 1,-
 Frauen und Schüler DM 0,50
 Dauerkarte: Frauen und Schüler DM 1,-
 Schwebbeschiedigte: Gegen Ausweis - Dauerkarte DM 1,-
 Eröffnungstag: Besucher ohne Dauerkarte DM 0,80
 Frauen und Schüler DM 0,50

1887/88er
 treffen sich am Mittwoch, 20 Uhr, in der alten Schänke (Fahrgasse). I. A.: S.

1888 - 89er
 Morgen, Mittwoch, ab 18 Uhr
Zusammenkunft
 i. Rebenstock (Conte).
Jahrgang 1897/98
 trifft sich am Donnerstag, 8. Mai, 20.30 Uhr in der „Rose“ zwecks 60-Jahr-Feier.

250er Puch
 zu verkaufen.
 Off. u. Nr. 544 a. d. LZ.

Malco
 Baujahr 57, mit Radio u. Heizung 17.500 km gefahren, günstig zu verkaufen. Finanzierungs möglich.
 Off. u. Nr. 553 a. d. LZ.

250er Malco Blizard
 mit Vorderradschw., 20.000 km, dazu 1 Elan Einradnachläufer f. Kindertransport und
175er Malco-Sport
 4000 km, zu verkaufen. Anzuseh. tägl. auf. So. K.-Liebknecht-Str. 25

Lip
 Telefon 2112
 Bis einschl. Dienstag des großen Erfolges wegen verlängert
FRAUENARZT Dr. Bertram
 mit Willy Birgel
 Ab Mittwoch tägl. 20.30 Uhr

PAUL HUBSCHMID WINNIE MARKUS
Liebe
 die den Kopf verliert
 Der deutsche Lustspielfilm von Fornat!

Kraftfahrer
 für Kipper-Lastzug bei gutem Lohn und guter Behandlung gesucht.

1887/88er
 treffen sich am Mittwoch, 20 Uhr, in der alten Schänke (Fahrgasse). I. A.: S.

1888 - 89er
 Morgen, Mittwoch, ab 18 Uhr
Zusammenkunft
 i. Rebenstock (Conte).
Jahrgang 1897/98
 trifft sich am Donnerstag, 8. Mai, 20.30 Uhr in der „Rose“ zwecks 60-Jahr-Feier.

250er Puch
 zu verkaufen.
 Off. u. Nr. 544 a. d. LZ.

Malco
 Baujahr 57, mit Radio u. Heizung 17.500 km gefahren, günstig zu verkaufen. Finanzierungs möglich.
 Off. u. Nr. 553 a. d. LZ.

250er Malco Blizard
 mit Vorderradschw., 20.000 km, dazu 1 Elan Einradnachläufer f. Kindertransport und
175er Malco-Sport
 4000 km, zu verkaufen. Anzuseh. tägl. auf. So. K.-Liebknecht-Str. 25

Hausagestellte
 für 2 Personen-Haushalt nach Buchschlag mit od. ohne Zimmer.
 Angebote erbeten unter Tel.-Nr. Ffm. 33 18 32 od. Off. Nr. 545 a. d. G.

Heimarbeit
 Berufstätige, Rentner, Frauen usw. verdienen durch leichte Heimtätigkeit nebenher DM 30,- bis DM 100,- pro Woche. Schreiben Sie sofort an BV 2, Frankfurt M., Schießhof 8074 (Rückporto bitte beifügen).

Heimarbeit
 Berufstätige, Rentner, Frauen usw. verdienen durch leichte Heimtätigkeit nebenher DM 30,- bis DM 100,- pro Woche. Schreiben Sie sofort an BV 2, Frankfurt M., Schießhof 8074 (Rückporto bitte beifügen).

Hausangestellte
 für 2 Personen-Haushalt nach Buchschlag mit od. ohne Zimmer. Angebote erbeten unter Tel.-Nr. Ffm. 33 18 32 od. Off. Nr. 545 a. d. G.

Kleiner Küche und Zimmer
 mobilisiert, an berufstät. Dame i. Bahnhofstraße zu vermieten. Off. u. Nr. 552 a. d. LZ.

1 Doppelzimmer
 für 2 junge Herren ab sofort zu vermieten. Nordr. Klugstr. 75

Möbliertes Zimmer
 an berufstät. Mädchen zu vermieten. Off. u. Nr. 551 a. d. LZ.

Garage
 zu vermieten. Mürfelds Ldstr. 33

Garage
 zu vermieten. Malnstraße 8

Schönes Baumstück
 im Winkel, 1500 qm groß mit 17 Obstbäumen, umständehalber zu verkaufen. Off. u. Nr. 548 a. d. LZ

3 Wiesen
 450 bis 700 qm (Nähe Siedlung) zu verkaufen. Off. u. Nr. 554 a. d. LZ

Bausparvertrag
 über 12.000 DM zu verkaufen (Wüstenroß), eingezahlt 4700 DM. Off. u. Nr. 543 a. d. LZ

Moderne Kinderportwagen
 zu verkaufen. Lerchegasse 37

Höhner Club 18
 gut erhalten, zu verkaufen. Rheinstraße 28

Guterhaltene Herren-Fahrrad
 zu verkaufen. W. Petry, Am Steinberg

Deko-Fix
 die prakt. Klebefolie für Schränke, Wände usw., 45 cm Br. Meter 2,75 DM, in verschied. Mustern.
J. K. Bach
 Fahrg. 17

Bettfedern
Inlett
Fertig Betten
 Nur vom BETTEN- UND AUSSTEUER-FACHGESCHÄFT Paul Reiser Langen Fahrgasse 8

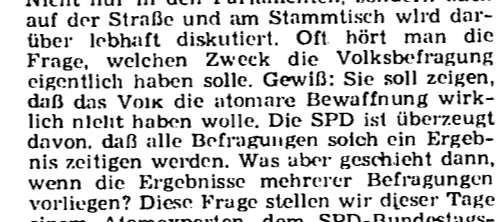
Webt email.
Herd
 lks., zu verkaufen. E.-Thälmann-Str. 37

Steil-Seitenwagen
 zu verkaufen. Gartenstraße 39

Junge und alte Hosen und Ziegenlamm
 zu verkaufen. Bornstraße 6

Graue Strickweste
 am 1. Mai von Dreieichenhain (Friedhof) i. Waldweg nach Langen verloren. Abzugeben geg. Belohnung in der G.-St. d. L. Ztg.

Sei frisch und verjüngt...
 Manche Menschen verbreiten überall, wo sie gehen und stehen, einen besonderen Duft von Souberkeit. Sil-gespülte Wäsche strahlt jetzt einen zarten, frischen Duft aus, der angenehm und unauffällig das Gefühl der gepflegtheit verstärkt.



Sil
 geht mit Duft

Sonntag, 11. Mai 1958, 15 Uhr, im Wald-Stadion
Grobes Aufstiegsfeld zur 1. Amateurliga

I. FCL. : Germania Wiesbaden

I. FCL. : Germania Wiesbaden

I. FCL. : Germania Wiesbaden



Aus STADT und Land Langen, den 9. Mai 1958

Tag der Mutter

Der lebendigen Liebe, dem selbstlosen Opfer und der unermüdlichen Fürsorge unserer Mütter gilt das Gedächtnis am kommenden Sonntag...

Ski-Zwerg's Gaudi

Die Ski-Gilde Langen versammelte ihre Mitglieder und Freunde zum Abschluß des Winters zu einem Ski-Gaudi bei Dilsch...

WIR GRATULIEREN

Frau Margarete Werner, Wilhelmstr. 25, zum 77. Geburtstag, Herrn Heinrich Müller, Keimstraße 15, zum 76. Geburtstag...

Neue Stadtverordnetenitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher hat zu einer neuen Sitzung mit der gleichen Tagesordnung...

Seit 35 Jahren Arzt

Am 12. Mai kann der Kinderfacharzt Dr. Pletsch auf eine 35jährige Tätigkeit als Arzt zurückblicken...

Neues Müllauto

Seit kurzer Zeit haben die Stadtwerke ein neues Müllauto im Dienst...

„Der Page vom Palast-Hotel“

Ein ausgelassenes und spannendes Lustspiel. Man erlebt verwegene Abenteuer eines verliebten Mädchens und lacht Tränen über ein Komiker-Team...

„Wenn wir alle Engel wären“

Zwei Menschen, die Mann und Frau sind, halten sich für so unangenehm, daß sie die Hilfe Gottes ihren tugendhaften Hochmut nicht länger ertragen können...

Schülerkonzert

Am Sonntagmorgen spielen die Schüler von Norbert Matzka im kleinen Saal der Turnhalle...

Montage an der Signalanlage

Die Signalanlage wurde zeitweilig außer Betrieb gesetzt. Die Vorarbeiten für den endgültigen Einbau sind jetzt weit ausgeführt...

Fahrrad-Nummern

Die Kamevaliste trifft sich bekanntlich auch im Sommer, um sich kennenzulernen...

Gefährlicher Brunnen

Im Neubaugebiet der Südlichen Ringstraße wurde dieses Tage an einem Gängergrundstück ein Brunnen festgestellt...

Damenfahrrad gefunden

In den späten Abendstunden des Dienstags wurde in der Fahrgasse vor einem Gastwirtgeschäft ein Damenfahrrad gefunden...

Reh lief ins Auto

Am Mittwoch, am Mittwoch, in der Mittagszeit lief ein Reh ins Langenselgertal auf der Mörfelder Landstraße...

Fahrrad verschwand

Aus dem Hofe der Schule an der Frankfurter Straße verschwand am Donnerstagmorgen ein Damenfahrrad...

Wer gab das Versprechen?

Seit längerer Zeit hat ein Langener Bürger sein Haus an den städtischen Kanal angeschlossen...

„Mademoiselle de Paris“

Die evangelische Kirche setzt sich für die Des Lebenswerke ein und schreibt: „Wer in der Zeit vom 11. Juli bis 21. August ein Berliner Kind aufnehmen möchte...“

Freiplätze für Berliner Kinder

Die evangelische Kirche setzt sich für die Des Lebenswerke ein und schreibt: „Wer in der Zeit vom 11. Juli bis 21. August ein Berliner Kind aufnehmen möchte...“

Aus der Ev. Kirchengemeinde Waldgottesdienst

Am Himmelfahrtstag, der Gottesdienst wird in der Stadtkirche, verlegt und findet unter Mitwirkung des Posaunenchorus im Waldgottesdienst am Forsthaus Kobersdatt...

Zum Muttertag DROLLINO schenken!

Ihr Südwert - ob - feurig DM 2,25 o. Gf. Beachten Sie bitte Plakate im Schaufenster.

Volkshochschule/Kunstgemeinde

Heute: Knieper-Trio Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß heute 20.15 Uhr im kleinen Saal der Turnhalle...

Beilagenhinweis

Eine Beilage der Kaufhof-AG gehört zu dieser Ausgabe. Wir bitten unsere Leser, sie zu beachten.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen Langener Gefäßel

Mei lieve Langener, als ersehtes vernünftiger die Sondermeldung, daß die an Baracke an der Mörfelder Straße weit um verschwenkt...

Wer weniger, von 14. bis 16. Mai krierte

Am Modellbau der Bundesbahn hierher. Am Modellbau wird in dem D-Zugzuge e mords Gehalt mit 50 Loks, 500 Wage uff 300 m Gleis gestellt...

„Silberner Bruch“ für Herrn Schäfer

Bei einer Trophäenschau der Jäger des Landkreises Offenbach wurden die Ehrwürdigen...

„Eine Bitte des Verbandes der Heimkehrer“

Der Ortsverband Egelsbach wendet sich an alle Heimkehrer aus den Jahren 1945/46...

„Götzenbau“

Die letzte öffentliche Sitzung der Gemeindevertreter am Vorabend des 1. Mai galt der Beratung und Genehmigung...

„Waldränder drohen“

Die Gemeindevorstände sind jetzt wieder die Zeit der außerordentlichen Waldarbeiten gekommen...

Bilanz des guten Willens

Im ersten Halbjahr haben Eltern in Egelsbach 1570 Mark gespendet. Es wurden noch weitere Wohltaten notwendig...

Egelsbacher Nachrichten

Unser Glückwunsch, Morgen feiert Herr Johann Peter Becker, Großstraße 17, seinen 72. Geburtstag...

Bundesverdienstkreuz mit Stern für Jakob Knöfl, Herr Jakob Knöfl, der am 11. Juni 1951 in Egelsbach geboren wurde...

Erzhausen. Die letzte öffentliche Sitzung der Gemeindevertreter am Vorabend des 1. Mai galt der Beratung und Genehmigung...

Götzenbau. Die letzte öffentliche Sitzung der Gemeindevertreter am Vorabend des 1. Mai galt der Beratung und Genehmigung...

Waldränder drohen. Die Gemeindevorstände sind jetzt wieder die Zeit der außerordentlichen Waldarbeiten gekommen...

Bilanz des guten Willens. Im ersten Halbjahr haben Eltern in Egelsbach 1570 Mark gespendet...

„Mademoiselle de Paris“ (UT, Spätvorstellung). Was nicht in den Modejournalen steht, was keine Modenschau zeigt...

Aus der Ev. Kirchengemeinde Waldgottesdienst. Am Himmelfahrtstag, der Gottesdienst wird in der Stadtkirche...

Zum Muttertag DROLLINO schenken! Ihr Südwert - ob - feurig DM 2,25 o. Gf. Beachten Sie bitte Plakate im Schaufenster.

Volkshochschule/Kunstgemeinde. Heute: Knieper-Trio Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht...

Beilagenhinweis. Eine Beilage der Kaufhof-AG gehört zu dieser Ausgabe. Wir bitten unsere Leser, sie zu beachten.

Gemeinde im neuen Frühjahr ein Feuerwehrgeschäft mit vier Wohnungen im Notstandsprogramm errichten...

Egelsbach im Radrennen. In der Zeit vom 12. bis 14. Mai wird zum zweiten Male der „Internationaler Große B.A.L.I.-Preis“...

Neuzeitliche Kükenaufzucht. Das ist das Thema eines Fachlehrlingsvortrags, den der Schulrat Egelsbach...

Reifenverträge bewährten sich. Das Volkshochschulwesen Götzenbach ging in den letzten Jahren ganz von der früher üblichen...

„Melbourne 1956“. Ein Tonfilm über die deutsche Olympiamannschaft läuft am Montag 12. Mai um 20.15 Uhr im Gemeindefestsaal...

„Silberner Bruch“ für Herrn Schäfer. Bei einer Trophäenschau der Jäger des Landkreises Offenbach wurden die Ehrwürdigen...

„Eine Bitte des Verbandes der Heimkehrer“. Der Ortsverband Egelsbach wendet sich an alle Heimkehrer...

„Götzenbau“. Die letzte öffentliche Sitzung der Gemeindevertreter am Vorabend des 1. Mai galt der Beratung...

„Waldränder drohen“. Die Gemeindevorstände sind jetzt wieder die Zeit der außerordentlichen Waldarbeiten...

Bilanz des guten Willens. Im ersten Halbjahr haben Eltern in Egelsbach 1570 Mark gespendet...

„Mademoiselle de Paris“ (UT, Spätvorstellung). Was nicht in den Modejournalen steht, was keine Modenschau zeigt...

Aus der Ev. Kirchengemeinde Waldgottesdienst. Am Himmelfahrtstag, der Gottesdienst wird in der Stadtkirche...

Zum Muttertag DROLLINO schenken! Ihr Südwert - ob - feurig DM 2,25 o. Gf. Beachten Sie bitte Plakate im Schaufenster.

Volkshochschule/Kunstgemeinde. Heute: Knieper-Trio Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht...

Beilagenhinweis. Eine Beilage der Kaufhof-AG gehört zu dieser Ausgabe. Wir bitten unsere Leser, sie zu beachten.

schon Afrikaforscher Herbert Kaufmann geben die geographische und soziologische Grundlage...

Egelsbach im Radrennen. In der Zeit vom 12. bis 14. Mai wird zum zweiten Male der „Internationaler Große B.A.L.I.-Preis“...

Neuzeitliche Kükenaufzucht. Das ist das Thema eines Fachlehrlingsvortrags, den der Schulrat Egelsbach...

Reifenverträge bewährten sich. Das Volkshochschulwesen Götzenbach ging in den letzten Jahren ganz von der früher üblichen...

„Melbourne 1956“. Ein Tonfilm über die deutsche Olympiamannschaft läuft am Montag 12. Mai um 20.15 Uhr im Gemeindefestsaal...

„Silberner Bruch“ für Herrn Schäfer. Bei einer Trophäenschau der Jäger des Landkreises Offenbach wurden die Ehrwürdigen...

„Eine Bitte des Verbandes der Heimkehrer“. Der Ortsverband Egelsbach wendet sich an alle Heimkehrer...

„Götzenbau“. Die letzte öffentliche Sitzung der Gemeindevertreter am Vorabend des 1. Mai galt der Beratung...

„Waldränder drohen“. Die Gemeindevorstände sind jetzt wieder die Zeit der außerordentlichen Waldarbeiten...

Bilanz des guten Willens. Im ersten Halbjahr haben Eltern in Egelsbach 1570 Mark gespendet...

„Mademoiselle de Paris“ (UT, Spätvorstellung). Was nicht in den Modejournalen steht, was keine Modenschau zeigt...

Aus der Ev. Kirchengemeinde Waldgottesdienst. Am Himmelfahrtstag, der Gottesdienst wird in der Stadtkirche...

Zum Muttertag DROLLINO schenken! Ihr Südwert - ob - feurig DM 2,25 o. Gf. Beachten Sie bitte Plakate im Schaufenster.

Volkshochschule/Kunstgemeinde. Heute: Knieper-Trio Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht...

Beilagenhinweis. Eine Beilage der Kaufhof-AG gehört zu dieser Ausgabe. Wir bitten unsere Leser, sie zu beachten.

Advertisement for 'das Geschenk zum Muttertag' featuring a woman's portrait and 'Frauengold' brand.

Advertisement for 'Möbelkauf zu Hause!' listing prices for bedroom, kitchen, and living room furniture.

Advertisement for 'Pietät-Knöb' located at Egelsbach, Bahnstraße 59.

Advertisement for 'Billig bauen nur mit Ia Bau-Karbid-Weißkalk' with contact information for Adam Seliger.

Advertisement for 'Techn. Kaufmann' offering technical drawing and engineering services.

Advertisement for 'Herrn Georg Gaubitz' offering technical drawing and engineering services.

Advertisement for 'ONKO-GOLD' coffee with the slogan 'Wenn Ihr besten KAFFEE wollt:'.

Large advertisement for 'JACOBS KAFFEE' with the slogan 'Tag für Tag Millionen Tassen' and 'wunderbar'.

Sport-NACHRICHTEN

Die Aufstiegsrunde beginnt

Ohne Pause geht es für den Club nach seinem letzten Verbandsplatz gegen Opel Rüsselsheim am kommenden Sonntag weiterhin um Punkte. Als Meister der 11. Amateurliga Darmstadt bestreitet er in der Gruppe 2, der außerdem Germania Wiesbaden und der noch nicht feststehenden Mannschaft aus Marburg angehören, sein erstes Aufstiegs-spiel auf eigenem Platz gegen die Mannschaft aus der Landeshauptstadt.

Der Terminplan dieser Gruppe sieht die Reihenfolge der einzelnen Spiele folgendermaßen vor:

Vorrunde: 11. 5. 1. FC Langen — Germania Wiesbaden, 18. 5. Germania Wiesbaden gegen BM. Gießen-Marburg, 26. 5. BM. Gießen-Marburg.

A-Rückrunde: 1. 6. Germania Wiesbaden gegen 1. FC Langen, 8. 6. BM. Gießen-Marburg gegen Germania Wiesbaden, 15. 6. 1. FC Langen gegen BM. Gießen-Marburg.

Der 1. FC Langen tritt demnach im ersten und im letzten Spiel zu Hause an und ist am 18. 5. und am 8. 6. spielfrei. Zwei der insgesamt drei Vereine steigen in die 1. Amateurliga auf. Im ersten Platz besonders schwierig ist, müßte der Club in den Heimspielen leicht-reich bleiben, wenn er das Ziel erreichen will. Daß jedoch ebenfalls nicht einfach ist, wird man schon für beide Mannschaften in Wiesbaden gut allgemein als Favorit der Gruppe 2, denn es holte sich die Meisterschaft mit zehn Punkten Vorsprung, schob dabei 140 Tore und mußte nur 37 Gegentreffer hinnehmen. Letztes Spiel demnach im Freundschaftsspiel gegen den 1. FC Kaiserslautern am 30. April imponierende Leistungen und verlor nur knapp 2:3. Zuschauer aus Langen, die den kommenden Gegner bei dieser Gelegenheit sahen, waren von dessen Können sehr beeindruckt, lobten die gute Harmonie der gesamten Mannschaft, die Schnelligkeit u. Schußkraft der Stürmer und hoben den Rechtsfuß der Außenläufer besonders hervor. Ein 18-jähriger Darmstädter ist im Durchschlitt älter als die Spieler der beiden anderen Mannschaften.

Atomantrag bringt Zwietracht ins Stadtparlament

Die öffentliche Sitzung am Mittwochabend „fog auf“ — CDU und Nichtparteiende zogen aus — Das Haus wurde beschlußfähig — Etat muß warten

Mit der vielergrühten, gegenseitig bestellten guten Zusammenarbeit der Fraktionen im Langener Stadtparlament ist es zunächst mal aus. Das hat die Atomfrage zwar gegeben, Am Mittwochabend entzündete sich an einem SPD-Dringlichkeitsantrag die Zwietracht ins Stadtparlament. Die Fraktionen der CDU und der Nichtparteiende Einwohnerversorger zogen schließlich aus. Das Haus wurde beschlußfähig. Nun muß der Haushaltsplan warten, das ist für das Rechnungsjahr 1958, das bekanntlich am 1. April begonnen hat. Ihn unter Dach und Fach zu bringen, ist von altersher vornehmste Aufgabe der Stadtverordneten und Gemeindevorsteher.

Ein paar Tage vor der Sitzung hatten die Stadtverordneten zur Kenntnis genommen, welcher Dringlichkeitsantrag der SPD der Tagesordnung vorgelegt worden war. Er lautet:

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen protestiert in schärfster Weise gegen den Beschluß des Deutschen Bundestages, Durch diesen Beschluß besteht die ungeheure Gefahr, daß das deutsche Volk in großen und tödlichen Gefahren verwickelt wird. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, alle Vorkehrungen für eine Vertagung der Stadt Langen zu treffen. Der Zeitpunkt der Vertagung soll im Einvernehmen zwischen Magistrat und Stadtverordnetenversammlung festgesetzt werden. Der Magistrat wird ferner beauftragt, gegen etwa weisungswidrige Erteilungen von Raketenbeschüssen oder sonstige Vorrichtungen der atomaren Bewaffung innerhalb des Stadtgebietes allen nur möglichen Widerstand zu leisten. Begründung dieses Antrages erfolgt mündlich in der Sitzung.

Zur Begründung ist es gar nicht gekommen. Denn gleich nach den Begrüßungsworten des Stadtverordnetenvorstehers Dr. Mehnert verlas Stadtverordneter Hartmann die folgende Erklärung der CDU-Fraktion:

„Der Herr Stadtverordnetenvorsteher wird ersucht, den Punkt 11 der vorliegenden Tagesordnung zurück zu ziehen. Sowohl nach der Gemeindeordnung als auch nach Artikel 127 der Hessischen Verfassung beschränkt sich die Aufgabe der Gemeinde auf die direkte Verwaltung. Der vorliegende Antrag vertritt dagegen die Meinung der Gemeinde, daß die Entscheidung über die Erteilung von Raketenbeschüssen in einer Angelegenheit der Bundeshoheit liegt. Die Gemeinde hat nur ein Mitspracherecht, wenn die Erteilung von Raketenbeschüssen die Gemeinde in ihrer Sachgewalt berührt. Diesem Sachverhalt ist in der Verfassung ausdrücklich Rechnung zu tragen. Die Gemeinde hat in der Entscheidung über die Erteilung von Raketenbeschüssen keine Aufgabe zu erfüllen, da die Erteilung von Raketenbeschüssen ein Bundesverwaltungsrecht ist und zu politischen Zwecken durchgeführt wird. Die Entscheidung über die Erteilung von Raketenbeschüssen ist Sache der Bundeshoheit. Die Gemeinde hat in dieser Angelegenheit nur ein Mitspracherecht, wenn die Erteilung von Raketenbeschüssen die Gemeinde in ihrer Sachgewalt berührt. Diesem Sachverhalt ist in der Verfassung ausdrücklich Rechnung zu tragen.“

Das letzte Verbands-spiel gegen Messel. Zum letzten Rundenspiel werden die Nachbarn jenseits des Wildparks wohl alles in Erzhausen daran, den Punkt zu bekommen, damit sie von sich aus aller Sorgen um den Verbleib in dieser Klasse los wären. Hier ist der Kampf um den Abstieg in ein entscheidendes Stadium getreten, bei dem Meinel am besten in recht guter Form zu sein, was er höher Sieg von 6:1 gegen Bensheim vor 14 Tagen bewies. Aber auch die Gastgeber haben gezeigt, daß sie, wenn es darauf ankommt, auch höher sein können. Sie nahen nichts mehr auf dem Spiel steht, so daß doch die Mannschaft eine Niederlage vom Vorspiel gutzunehmen. Gegen die Messeler Mannschaft hat es immer schon spannende Spiele gegeben. Scherhagen haben eine große Sieg zum Schluß ausgetragen, nach dem die Mannschaft nach Erzhausen beglückte.

SSG schlägt Bockenheim 2:1 (1:0)

Am Sonntag traf sich die SSG zum ersten Freundschaftsspiel mit dem VfR Bockenheim. Die Gäste erwiesen sich als äußerst spielerisch. Mit großem kämpferischen Einsatz überzeugten sie, über eine Klasse höher spielenden Gegner eine gleichwertige Partie zu liefern. Die SSG hatte in diesem Spiel einige Stammspieler pausieren lassen. Spielverlauf: Die SSG beherrschte in den Anfangsminuten klar das Spielfeld und schloß ein erstes scheinbar Siegtor zum Steuern. Aber mit zunehmender Spielzeit kamen die Gäste auf und konnten das Spiel ausgeglichener gestalten. In der 20. Minute kam die SSG durch einen von Niebert verwandelten Freistoß aus 18 m Entfernung zum Führungstreffer. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause spielten dann die Gäste großartig auf. Nur dem ausgezeichneten Torwart Schreiber verdankte es die SSG, daß sie nicht schon zu diesem Zeitpunkt den Ausgleich hinnehmen mußte. Aber 15 Minuten vor Schluß kamen die Gäste zum längst verdienten Ausgleich. Ziel des Gaststürmers Jung aus nächster Zuleistung gelang der SSG aber doch noch der Sieg, als der mit nach vorne gewechselte Werner zum 2:1 eintrug.

Im Vorspiel schlug die SSG-Reserve vier zu einem Tor. Die Treffer erzielten Meier und Schäfer (2).

SSG-AH zum 10. Mal nach Bad Münster am Stein

Ein kleines Jubiläum begehen die AIF-Fußballer der SSG am Wochenende: Sie fahren zum 10. Male hintereinander zum großen deutschen Fußball-Meier ins Sainnterode nach Bad Münster a. St. Voraussichtlich wird es zugleich auch die letzte Teilnahme sein, denn einmal ist die Konkurrenz zu stark geworden, und zum anderen wurde der Spielort in der Zwischenzeit ja auch ein Jahrzehnt älter. Während die meisten der beteiligten Vereine auf bewährte Spieler der oberen Spielklasse zurückgreifen können, ist das bei den Mannschaften aus den kleinen Amateurligen nicht der Fall, so daß die Spieler der SSG oft zu Jahr größer, wenn sie das sportliche Ziel nicht missen wollen. Nichtsdestotrotz ist diese Feststellung mehr als die Tatsache, daß zum Beispiel in der Gruppe, in der die Langener Mannschaft spielt, drei Oberliga-Vereine, nämlich 1. FC Saarbrücken, Jahn Regensburg und Eintracht Trier, stehen. Der 1. FC Saarbrücken, gegen den die Langener am Samstagmittag das erste Spiel bestreiten, stand zweimal hintereinander im Turnierspielfeld, wurde also Vizemeister und stütz bis auf die fünfte Jener Spieler, die vor fünf

Wetere Sportberichte siehe nächste Seite.

Egelsbacher Jugendfußball

Gegen die starke Jugendmannschaft Germania Eberstadt errang im Pokalspiel Egelsbach auf eigenem Platz einen 6:11-H-Sieg. - Am vergangenen Sonntag wurde die B-Jugend zum Aufstiegs-spiel gegen Germania 08 Ober-Rod. Nach einem 3:2-Sieg über die B-Jugend des Jubilars gelang im 2. Spiel ein 6:0 gegen Union Niederrad. Die Oberliga Gruppenleiter hat die langjährige B-Jugend von Egelsbach in den ersten beiden Spielen zu stark gewonnen, und zum anderen wurde der Spielort in der Zwischenzeit ja auch ein Jahrzehnt älter. Während die meisten der beteiligten Vereine auf bewährte Spieler der oberen Spielklasse zurückgreifen können, ist das bei den Mannschaften aus den kleinen Amateurligen nicht der Fall, so daß die Spieler der SSG oft zu Jahr größer, wenn sie das sportliche Ziel nicht missen wollen. Nichtsdestotrotz ist diese Feststellung mehr als die Tatsache, daß zum Beispiel in der Gruppe, in der die Langener Mannschaft spielt, drei Oberliga-Vereine, nämlich 1. FC Saarbrücken, Jahn Regensburg und Eintracht Trier, stehen. Der 1. FC Saarbrücken, gegen den die Langener am Samstagmittag das erste Spiel bestreiten, stand zweimal hintereinander im Turnierspielfeld, wurde also Vizemeister und stütz bis auf die fünfte Jener Spieler, die vor fünf

Turnwettkamp am Samstag, 17. Mai

TV 1862 Langen — TV Ffm.-Eschersheim

Nach fast zweijähriger Pause bietet der TV 1862 seinen Turnfreunden einen besonderen Höhepunkt. Der schon lange fällige Rückkampf gegen Ffm.-Eschersheim findet nun am 17. Mai um 20 Uhr in der Turnhalle am Jahnplatz statt. Eschersheim hat derzeit die leistungsstärkste Riege von Ffm. und turnierte vor drei Wochen erfolgreich gegen die Gauauswahl vom Turngau Feldberg. Namen wie Adolf Schwocher, Dieter Haupt und Horst Sadina haben im Hessischen Turnverband einen guten Klang. Die Mannschaft des TV 1862 geht wohl vorbereitet auf das Turnier. Sie hat in diesen Kampf. Sie will beweisen, daß sie den Anschluss an die Vereine mit gutem turnerischen Niveau gehalten hat. Die Mannschaft wurde durch Neuzugang eines befalligen Schiedsrichters umgestaltet. In der Gruppe aus der Schweiz wesentlich verstärkt und wird den siegreicheren Turnern aus Eschersheim alles abverlangt.

TISCHTENNIS

Letztes Verbands-spiel der Saison: TTC Langen — TV Bensheim

Heute, Freitag, am 8. Mai, um 19.30 Uhr, findet ein einziges Spiel statt in der Landesliga-Vorrunde 1957/58 noch aus, das wiederholt sehr erfolgreich war. In der Partie gegen TV Bensheim ist der TTC Langen gegen Bensheim. Seit drei Jahren kämpfen beide seitdem etwa gleich stark gewordenen Vereine um den Aufstieg zur Oberliga — zur Freude eines jeweils „laechelnden dritten“, der in diesem Jahr der BSC Offenbach war. Wieder belogen die beiden Konkurrenten am Ende einer Saison den 2. und 3. Platz in der Tabelle, wobei allerdings der 3. Platz der Langener nach ihren mangelhaften Mannschaftswertigkeiten besondere Anerkennung verdient.

Amüliche Bekanntmachungen

Die diesjährige Poekenschutzimpfung der Erstimpflinge findet am

Freitag, dem 16. Mai 1958, 14 Uhr, an der Nachschalterin am Freitag, dem 23. Mai 1958, 14 Uhr, in der Turnhalle der Wallische statt. Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, den unterschriebenen Aufstellung Merkblätter zu unterschreiben und dem Impfarzt vor der Impfung zu übergeben. Langen, den 8. Mai 1958, Bürgermeister. Der Magistrat: Umbach, Bürgermeister.

GÜNSTIGE GELEGENHEITEN

100 Gebrauchtwagen		
Opel Kapitän 51	1.950,-	
DKW-Kasten 51	1.600,-	
V 8 LKW	1.250,-	
SV 15 Kombi	1.050,-	
Lloyd 400 55	2.050,-	
12 M 52, 53, 54	ab 1.900,-	
VW S1, u. E. 52, 53, 54	ab 1.800,-	
15 Tr. Lim.	ab 1.700,-	
Golivaer - LKW	950,-	
Tempo - LKW	1.400,-	

Anzahlung ab: DM 500,-
— Teilzahlung —
Besichtigung jederzeit
AUTOHAGE
Ffm., Schmittstraße 47

Amüliche Bekanntmachungen

Die diesjährige Poekenschutzimpfung der Erstimpflinge findet am

Freitag, dem 16. Mai 1958, 14 Uhr, an der Nachschalterin am Freitag, dem 23. Mai 1958, 14 Uhr, in der Turnhalle der Wallische statt. Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, den unterschriebenen Aufstellung Merkblätter zu unterschreiben und dem Impfarzt vor der Impfung zu übergeben. Langen, den 8. Mai 1958, Bürgermeister. Der Magistrat: Umbach, Bürgermeister.

Offenliche Erinnerung

Es wird hierdurch allgemein an die Bezahlungs- und Abführung der nachstehend bezeichneten Steuern und Abgaben erinnert:

Bis zum 10. Mai 1958 sind zu zahlen:

1. Umsatzsteuer-Vorauszahlung für den Monat April 1958 der monatlich zahlenden Steuerpflichtigen, unter gleichzeitiger Abgabe der monatlichen Umsatzsteuer-Voranmeldung.
2. Lohn und Kirchenlohnsteuer der Arbeitnehmer für den Monat April 1958 der monatlich zahlenden Steuerpflichtigen, unter gleichzeitiger Abgabe der monatlichen Lohnsteueranmeldung. Nicht rechtzeitige Anmeldung oder nicht rechtzeitige Abführung einbehaltener Lohnsteuer ist strafbar.
3. Vermögenssteuer-Vorauszahlung 2. Rate in Höhe eines Viertel der festgesetzten Vermögenssteuerbescheid festgesetzten Jahressteuerhöhe.
4. Vorauszahlungen zur Vermögensabgabe nach dem Lastenausgleichsgesetz — § 75 LAG — Soweit noch kein Vorauszahlungsbescheid über die Vermögensabgabe ergangen ist, sind Vorauszahlungen in Höhe des bisherigen Vermögensabgabebetrags - Vierteljahresbetrags zu entrichten.

Außerdem wird an die sofortige Entrichtung der fällig werdenden Abschlußzahlungen gemäß der übersandten Steuerbescheide und der nicht gestundeten Rückstände von Steuern bzw. Abschreibungen und Verzinsungen erinnert.

Es wird gebeten, die bezeichneten Steuern und Abgaben rechtzeitig zu entrichten und Scheckzahlungen an die zuständige Finanzkasse zu adressieren.

Einzahlungsabhängige, die nicht zum Fälligkeitstag eingezahlt haben, haben zusätzlich Säumniszuschläge zu entrichten. Geht die Zahlung nicht binnen einer Woche ein, ist das Finanzamt angesichts der angespannten Finanzlage der Öffentlichkeit Form und modalität, die fälligen Beträge zwangsweise beizutreiben; es sind dann außer den Steuerbeträgen und den Säumniszuschlägen noch Zwangsvollstreckungskosten zu entrichten.

Wichtig für die Steuerpflichtigen der Finanzämter Offenbach-Stadt und Land: Infolge Umstellung der Finanzämter auf ein neues Buchungsjahr werden ab sofort bei Abgabe von Schecks keine Bar-Quittungen mehr erteilt werden.

Es wird daher gebeten, Schecks mit Buchungsnennungen der Finanzkassen einzusetzen.

Offenbach a. M., den 5. Mai 1958

Finanzamt Offenbach-Stadt
Finanzamt Offenbach-Land
Finanzamt Langen

Bekanntmachung

betr. Lohnsteuerkarten 1957

Alle Arbeitnehmer, die die Lohnsteuerkarte 1957 im Besitz haben und die Einkünfte für den Lohnsteuer-Jahresausgleich oder für die Veranlagung zur Einkommensteuer benötigen, werden gebeten, die Lohnsteuerkarte bis zum 15. Mai 1958 bei dem auf der Lohnsteuerkarte angegebenen Finanzamt einzusetzen. Die Arbeitnehmer, von denen keine Lohnsteuer einbehalten werden ist, und für die Personen, die im Kalenderjahr 1957 nicht in einem Dienstverhältnis gestanden haben, für die aber ein Lohnsteuerkarte 1957 ausgeschrieben worden ist.

Wichtig für die Steuerpflichtigen der Finanzämter Offenbach-Stadt und Land

Das Verschickte soll zu spät, Herr Oeder schritt seiner Fraktion voran. „Wir wollen die Beratung nicht hindern. Wir gehen.“

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Mehnert zum Protokollführer Amtmann Heinen: „Sechs Herren haben sich verabschiedet.“

Offensichtlich war es: Das Haus hatte seine Beschlußfähigkeit eingebüßt. Herr Dautermann aber stellte fest: „Wir sind noch beschlußfähig.“ Die SPD-Fraktion hat sich unzufrieden zu erklären, ist nicht gestellt worden.

Das verschickte selbst dem Stadtverordnetenvorsteher Dr. Mehnert vorgebend die Sprache, Man legte eine Pause ein, holte die Gemeinderatung herbei.

In der Hess. Gemeindeordnung steht allerdings im Paragraphen 53: „Die Beauftragung der öffentlichen Verwaltung wird auf Antrag festgesetzt, bis das Gegenstand auf Antrag festgelegt wird.“

Also hätte weiteres Tagen keinen Sinn gehabt. Hätte man Beschlußfähigkeit erklärt, so wären null und nicht gewesen.

Also stellte Dr. Mehnert, nachdem das „Rumpfparlament“ wieder besamnen saß, den Antrag: „Das Haus ist nicht mehr beschlußfähig.“ Zuvor Stadtverordnete sind in noch da. Der Auszug der beiden Fraktionen ließ einen Antrag auf Beschlußfähigkeits-erklärung erkennen. Die Sitzung ist geschlossen.

Hermann Hess jun.

Wixhausen Frankfurter Straße

SCHACH

Die Schachjugendgruppe der Dreieckschule Langen steige auf einer Schachjugend-Verwerbestellung in Erzhausen

Die Schachjugendgruppe der Dreieckschule Langen teilte sich auf Einladung des Schachklubs Langen im 1. Mai an einer vom Schachklub Darmstadt in Erzhausen durchgeführten Schachjugend-Verwerbestellung. Bei den hierdurch durchgeführten drei Jugendmannschaftskämpfen konnte sich die Langener Schugruppe als Sieger platzieren. Außer den Langener Jugendlichen nahm noch eine Jugendauswahl des Schachkreises Bergstraße sowie die Jugendmannschaft des Schachklubs 1875 Darmstadt teil. Gespielt wurde jeweils an 10 Brettern mit Uhrn und einer Partiedauer von einer Stunde.

Im ersten Kampf siegten die Langener Jungen gegen die Auswahl des Kreises Bergstraße überraschend mit 6½:3½ Punkten. Im zweiten Kampf unterlag die Jugend des SK 1875 Darmstadt der Auswahl des Kreises Bergstraße mit 4½:5½, während sie dann aber im abschließenden dritten Kampf gegen Langen mit 5½:4½ einen Remis erzielen konnte. Somit ergab sich dann folgender Endstand:

1. Langen (1½ Mannschaftspunkte u. 11½ zu 8½ Brettspunkte), 2. Bergstraße (1 M.-P. und 9½ B.-P.), 3. SK Darmstadt 1875 (1 M.-P. und 9½ B.-P.). Für die Langener Jugendmannschaft wurden zwei der besten Spieler in seiner 1. Mannschaft einsetzen mußte und die Reserve nur ganz wenige Spiele in kompletter Besetzung austragen konnte. Hier der Tabellen-Endstand:

PSV Bl.-G. Darmstadt		
18	154:65	34:2
TTC BI.-W. Münster		
18	149:67	32:4
SV 98 Darmstadt 2.		
18	133:104	29:13
SG Wixhausen		
18	122:110	19:17
SV 1875 Darmstadt 1875		
18	124:123	19:17
SG Arheilgen 2.		
18	109:123	14:22
TTC Langen 2.		
18	89:142	12:24
SC Olympia Lorsch		
18	107:135	11:25
V 75 Darmstadt 18		
18	96:138	10:26

Auch die Bezirksklasse Darmstadt hat die Verbandsrunde 1957/58 abgeschlossen, an der die im vorigen Frühjahr aufgestiegene TTCI-Reserve erstmals beteiligt war. Daß sie sich in der Klasse halten konnte, ist schon deshalb als schön Erfolg zu werten, weil der Erfolg der beiden Mannschaften in der Landesliga-Mannschaft monatelang die stärksten Reserveteams in seiner 1. Mannschaft einsetzen mußte und die Reserve nur ganz wenige Spiele in kompletter Besetzung austragen konnte. Hier der Tabellen-Endstand:

1. Langen (1½ Mannschaftspunkte u. 11½ zu 8½ Brettspunkte), 2. Bergstraße (1 M.-P. und 9½ B.-P.), 3. SK Darmstadt 1875 (1 M.-P. und 9½ B.-P.). Für die Langener Jugendmannschaft wurden zwei der besten Spieler in seiner 1. Mannschaft einsetzen mußte und die Reserve nur ganz wenige Spiele in kompletter Besetzung austragen konnte. Hier der Tabellen-Endstand:

Aus Versehen: Vater erschöß Sohn. In einem Darmstädter Krankenhaus starb ein dreieinhalbjähriger Junge, der im elterlichen Garten von einem Kienklobengeschoss, das sein Vater abgefeuert hatte, am Kopf schwer getroffen worden war. Der Vater hatte das Gewehr ausprobiert. Als er abdrückte, sprang das Kind plötzlich hinter eine Hausdecke hervor und wurde so unglücklich getroffen, daß ärztliche Hilfe vergebens war.

Spieler der Botschafter der dänischen Botschaft in Bonn, Einar Blechinger, wird beschuldig, Geheimdokumente entwendet und an die Sowjets weitergegeben zu haben.

Es lohnt sich, hier zu tanken!

LINDEN-GARAGE
Helmrich Schering
Langen/Hessen
Telefon 21 16
Mörfterle Landstr. 27

Wichtig für die Steuerpflichtigen der Finanzämter Offenbach-Stadt und Land: Infolge Umstellung der Finanzämter auf ein neues Buchungsjahr werden ab sofort bei Abgabe von Schecks keine Bar-Quittungen mehr erteilt werden.

Selbst der weiteste Weg lohnt sich!

Die Besucher von Möbel-Max sind immer wieder begeistert von der riesigen Auswahl, den günstigen Angeboten und den bequemen Zahlungsbedingungen.

Darmstadt · Wilhelmstraße 7 · Geg. 110

de weiß auch, daß ohne stellige Werbung kein Dauererfolg zu erringen ist. Zlibbewerbt Geschäftsleute machen sich darum immer wieder die Langener Zeitung dienstbar.

Wir stellen in Dauerstellung ein:
Metzgergesellen
männl. u. weibl.
Hilfskräfte

Fleischwerke Fretz
Dreieichenhain

Es werden laufend
Arbeitskräfte
eingestellt.

Schering, Roth & Co.
Schuhfabrik
Langen bei Ffm.,
Gartenstr. 70 / Wiesenstr. 3
Telefon 436/631

Wir suchen
junge Büroanfängerin
möglichst mit Steno- u. Schreib-
maschinenerkenntnissen.
Wir bieten als Verlog ein inter-
essantes Aufgabengebiet.
40-Stunden-Woche.
Ihre Bewerbung erbitten wir un-
ter Nr. 574 an die Geschäftsstelle.

Verputzer und Maler
sofort gesucht.

FRITZ LEICHTMANN, Baudekoration
Neu-Isenburg, Waldstraße 124

Installateure
gesucht.

BECKER & SOHN
Karl-Marx-Straße 25

Junger kräftiger
MANN
als Befahrer gesucht.

Philipp Keim II., Langen
Fahrgasse 5

Wäscherei Schäfer
Nordendstraße 11
sucht

weibliche Arbeitskräfte
Arbeitszeit von 7-13 Uhr

Sommersprossen
verschwinden
rasch, wenn Sie
über Nacht
Merzweiss-Creme
auftragen

varierte | extra stark
2.50 | 3.50

Merzweiss
erhältlich in Apoth., Drug., Parf.

Bei Hühneraugen
Hornhaut u. Warzen
immer nur
„Die ROTE Tinktur“
Fachdrogerien
Enste

Wildlederklleidung
mod. Lederwesten-
orig. bayr. Leder-
hosen. Hersteller
Leder-Herth
am Rathaus

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde
Sonntag, den 11. Mai 1958 (Rogate)
9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche
(Pfarrer Dr. Ziegler)
Predigttext: Jeremia 29; Vers 1. 4-14a
Lieder: 241-283-188-346
9.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
(Pfarrer Lauber)
Predigttext: Jeremia 29; Vers 1. 4-14a
Lieder: 241-283-188-346
11.15 Uhr Kindergottesdienst in der Stadt-
kirche und im Gemeindehaus
Kollekte: Für ortseigene Bedürfnisse

Dienstag, den 12. Mai
20.00 Uhr Gustav-Adolf-Frauenwerk im
Gemeindehaus

Donnerstag, den 15. Mai (Himmelfahrt)
9.30 Uhr Waldgottesdienst am Forshaus
Kobersdorf (Forsthaus Kimmel) (Pfar-
rer Schäfer) - Unter Mitwirkung des
Posaunenchores
Predigttext: Kolosser 1; 15-23
Lieder: 92-91-96-95-90
9.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
(Pfarrer Lauber)
Predigttext: Kolosser 1; 15-23
Lieder: 92-96-95
Kein Kindergottesdienst
Kollekte: Für die Heidenmission

Freitag, den 16. Mai
20.00 Uhr Probe des Kirchenchores im Ge-
meindehaus

Stadt-Mission
Sonntag, 17 Uhr: Bibelstunde
Dienstag keine Bibelstunde

Neuapostolische Kirche
Wiesenstraße 6
Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst
16.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst

Aerztl. Sonntagsdienst
Nur wenn Hausarzt nicht erreichbar
10./11. Mai
Dr. Steinmetz, Gartenstraße 128, Tel 744

Apotheken-Dienst in Langen
mit Nachtdienst-Bereitschaft
vom 10. bis 16. Mai 1958
Samstag ab 16 Uhr bis Montag 10 Uhr
Montag bis Freitag
Nachtdienst von 18.30 bis 8.00 Uhr
Apotheke am Lutherplatz

Stadt-Bücherei, Heegweg
Bücher-Ausgabe:
Samstag von 14-16 Uhr

Maschinen-Näherinnen
Büglerinnen
Anlernlinge

bei besten Arbeitsbedingungen
in Dauerstellung gesucht.

Bekleidungswerk Wiedekind GmbH.
Sprenglingen b. Ffm., Frankfurter Straße
Telefon Langen 96 88

Wir bieten
zuverlässiger Persönlichkeit
gute Verdienstmöglichkeit durch Tätigkeit im Vers-
aufendienst evtl. m. Inkasso (auch nebenberuflich)
Zuschr. erbeten unter C 25 628 über

CARL GABLER, Werbegesellschaft MBH., Frankfurt a. M.,
Kaiserstraße 15

Ausverkauf!

Im Konkurs der Firma **Vetter**
Kleiderfabrik in Sprenglingen, Frankfurter Straße 39
vom 12. - 24. Mai 1958

Warenbestand: **Herren-Anzüge, Herrenmäntel, Sportsacos,**
Rundbundhosen, Kinderbekleidung, Damen-
popellinmäntel, Herrenhemden, Socken und
Krawatten.

Der Konkursverwalter:
Dr. Rosenkranz,
Rechtsanwalt und Notar

KLEINANZEIGEN
In der Zeitung
haben immer Erfolg!

SPAR HILFT SPAREN

Zum Muttertag!

Feine holl. Gebäckmischung
„Melange“ 190-g-Paket DM —,90

Pralinenpackung 150-g-Packung DM 3,25
eine feine Qualität mit
der vornehmen Aufmachung

Lohmann-Pralinen
„Chrysanthem“ 500-g-Pck. DM 5,95
etwas Besonderes

Eier-Likör, 20 Vol.-% 1/2 Fl. DM 3,95
Tann-Likör, 30 Vol.-% 1/2 Fl. DM 5,95
in großer Auswahl 1/2 Fl. DM 3,25

Weinbrand *** „Böhme“ 1/2 Fl. m. Gl. DM 5,95
Weinbrand-Spezial *** 1/2 Fl. DM 6,95
im Bastgeflecht 1/2 Fl. DM 3,95

Deutscher Wermut, rot 1/2 Fl. m. Gl. DM —,98
Deutscher Wermut, rotblau eine feine Qual. 1/2 Fl. m. Gl. DM 1,60
und 3/4 Rabatt

DANKSAGUNG

Für die wohlthuenden Beweise aufrichtiger Teilnahme durch
Wort u. Schrift beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Heinrich Walter

sagen wir herzlichen Dank. Insbesondere danken wir dem
H. H. Pfarrer Dr. Kratz für die Gebete und warmen Worte
am Grabe. Dem VaK für die Kranzniederlegung und den
ehrennden Nachruf, der nahen und weiteren Nachbarschaft
und allen, die ihm das letzte Geleit gaben und seiner mit
Kranz und Blumen gedachten.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Elisabeth Walter geb. Jänecke
und Angehörige

Langen, im Mai 1958.

Heute starb nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann,
unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und
Onkel

Herr Wilhelm August Schroeder

im 79. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Berta Schroeder geb. Frenzel
Martha Thomae geb. Schroeder
Dr. Rosemarie Mann geb. Schroeder
Dr. Gunter Mann
Kurt Thomae
Enkelkinder Christa u. Andreas

Langen (Hessen), Mürfelder Landstr. 29, 8. Mai 1958

Die Beerdigung findet statt am 10. Mai 1958, 11 Uhr am
dem Friedhof zu Langen.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme und die vielen
Kranz- u. Blumenspenden bei dem Heimgang meiner lieben
Frau, unserer guten Mutter

Frau Berta Margarete Wütscher
geb. Schring

sagen wir allen herzlichen Dank. Besonderen Dank den
Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1904/05,
sowie meinen Arbeitskollegen Degusa Frankfurt und dem
Sprecher der Freireligiösen Gemeinde Herrn Bernatz-Wies-
baden.

In stiller Trauer:
Wilhelm Wütscher
und Kinder

Langen, Peter-Müller-Str. 8.

Plötzlich und unerwartet ist heute unser kleiner Liebling

Gisela Christine

für immer von uns gegangen.

In tiefer Trauer
Familie Hans Neuberger
Familie Heinrich Ossot

Langen
Florian-Geyer-Str. 3

Die Beerdigung findet in der Stille statt

DANKSAGUNG

Für die herzliche Anteilnahme beim Heimgang unserer lie-
ben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter,
Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

Frau Katharina Anthes Ww.
geb. Bärenz

danken wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für
die Kranz- und Blumenspenden. Unser besonderer Dank gilt
Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die tröstenden Worte am
Grabe.

In stiller Trauer:
Alle Angehörigen

Langen, Paderborn, Straubingen, im Mai 1958
Fabrikstraße 32

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme und die zahl-
reichen Kranz- und Blumenspenden bei dem Hinscheiden
unseres lieben Entschlafenen

Herrn Joh. Georg Weber I.
Zimmermann

sagen wir herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfar-
rer Lauber für die Trostsworte am Grabe und den Schul-
kollegen des Jahrgangs 1879 für die Kranzniederlegung.

In Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Jakob Weber
und alle Angehörigen

Langen, im Mai 1958
Nördl. Ringstraße 43

UT Filmbühne
LANGEN-TEL: 2889

Ab Freitag bis Montag täglich 20.30
Sa. 18.00 u. 20.30; So. 16.00, 18.00 u. 20.30
Freigegeben ab 12 Jahren!

Wenn wir alle Engel wären



Eine heitere Moselfahrt
mit sehr verliebten Abenteurern!
Ein Bavaria-Farbfilm nach dem gleich-
namigen Roman von Heinrich Spoerl
Marianne Koch, Dieter Borsche, Hans
Söhnker, Fita Benkhof, Gustav Knuth,
Curia Hagen, Erich Pontó,
Albert Florath, Ingrid Pan
Regie: Hermann Leitner
Atemberaubend - abenteuerlich
voller Geheimnisse und Rätsel!

Freitag, Samstag: Spätvorstellung!
CINEMASCOPE
Alan Ladd - Edward G. Robinson
Blutige Straße

Der Kampf eines mutigen Mannes
gegen einen Ring von Verbrechern im
Hafen von San Francisco! - Packend,
erregend, aufwühlend - ein Mann im
Zwielicht des Verbrechens - eine Frau
im Schatten des Verrats!

Freitag, Samstag: Spätvorstellung!
Ein Cinepanoramie-Farbfilm
in Eastmancolor
Ciselle Pascal, Jean-Pierre Aumont in
Mademoiselle de Paris

mit Jean Maréchal, Nadine Basile,
Le petit Claudy, Raphael Paterni,
René Blancard und Jacqueline Francois
Paris, die Lichterstadt unserer Träume,
auf der farbenfrohen Cinepanoramie-
Leinwand. Ein herrlicher Rahmen für
ein echtes Erlebnis! Ganz Paris gibt
sich ein Stelldichein in
„Mademoiselle de Paris“.

LiP
Telefon 2112
Tägl. 20.30; Sa. 18.15, 20.30;
So. 16.00, 18.15, 20.30
Millionen lesen den Bild-Roman!
Dieser Film ist noch sensationeller,
aufregender und abenteuerlicher als
der 1. Teil und für sich abgeschlossen!
- Jugendfrei ab 10 Jahren!

LIANE
die weiße Sklavin



mit Marion Michael, Adrian Hoven,
Friedrich Joloff, Rik Battaglia, Rolf v.
Nauchoff, Marisa Merlin, Sara Urzi,
Lea Hilma, Ed Tracy, Rainer Penkert,
Nerio Bernardi, Jean Pierre Faye
Regie: Hermann Leitner
Atemberaubend - abenteuerlich
voller Geheimnisse und Rätsel!

Freitag, Samstag: Spätvorstellung!
CINEMASCOPE
Alan Ladd - Edward G. Robinson
Blutige Straße

Der Kampf eines mutigen Mannes
gegen einen Ring von Verbrechern im
Hafen von San Francisco! - Packend,
erregend, aufwühlend - ein Mann im
Zwielicht des Verbrechens - eine Frau
im Schatten des Verrats!

Lichtburg
Tel. 2209

Freitag bis Montag
Woch. 20.30; Sa. 18.00 und 20.30; So. 16.00, 18.00 und 20.30

Der PAGE vom PALAST HOTEL



Ein tolles Lustspiel!

Verwegene Abenteuer eines verliebten Mädchens. Sie lachen
Tränen über dieses einmalige Komiker-Team mit
Erika Remberg, Rudolf Prack, Mady Rahl, Charles Regnier,
Mara Lane, Heins Conrads, Rudolf Carl, Michael Cramer,
Sylvia Lydi u. v. a.

Freigegeben ab 16 Jahren!

Freitag und Samstag, 22.30 Uhr: Spätvorstellung!
„Geheimkommando Afrika“

Ein sensationeller Abenteuer-Farbfilm aus der afrikanischen
Dschungel-Hölle mit: Louis Hayward - Veronika Hurst

Zum Pfingstputz
empfehlen wir:
Universal-Reiniger für
Fußböden, Teppiche,
Möbel usw. Fl. 1,-
Hartlaxanwachs
in allen Farben
Beutel —,60
1a gr. Schwämme —,30
6 Stk. Kernseife 1,-
i. den Fach-Drogerien

Enste
Laagen, Bahnstr
und Lutherplatz

Fahrräder
In allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Nehme laufend Be-
stellungen für:
Ernteküken
(große Peking) ent-
gegen Heinz Schöber,
Langen, Außerhalb 18
bei Gebr. Schneider
(Rolladenfabrik)

**Klug ist -
wer inseriert!**

Jed. Haar wird schöner
durch eine Kopfwäsche
mit
POLYCOLOR
Crème-Champoo
Pastell

Hierdurch wird das
Haar gleichzeitig gründ-
lich gereinigt, gepflegt
und getönt.
Fachmänn. Beratung
durch die
Fachdrogerien
Enste
Langen
Bahnstr. - Lutherplatz

Zum Muttertag

können Sie Freude bereiten mit unseren bekannt guten
Qualitäten von Ideal und Solida in

- Trägerschürzen
- Bordürenschrürzen
- Rockschürzen
- Frauenschürzen
- Einfachen u. schicken
Kleiderschürzen
- Moderne Combi-Kittel

H. HEINIG
Ihr Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche

Montag in Langen
— schnell — sauber — schonend —

**ALASKA-
Waschmaschine**

für 9 Pfund Trockenwäsche — kocht, wäscht, spült
Schonwibrator (DBPa) — Zeitautomat
modernste Form — 1 Jahr Garantie —
überall Kundendienst

Sonderpreis DM 325.— am Ausstellungstag
Dazu preiswerte Schleudern ab DM 155.—
Montag, den 12. Mai 1958, 10 - 18 Uhr durchgehend
im Frankfurter Hof, Lutherplatz

Vortrag: R. Fladung, Neu Isenburg, Rheinstr. 31

Warum quälen Sie sich? ...
Für guten, leichten Stuhlgang sorgen: zuverlässig
lässig und prompt, auch bei regelmäßigen
Gebrauch ohne schädliche Nebenwirkungen
die GRÜNEN Virco-Perlen
Fachdrogerie ENSTE, Lutherplatz/Bahnstraße

Unbeständiges Wetter?
Besorgen Sie sich einen leichten
Regenmantel
den Sie immer in der Tasche mit-
nehmen können.
Große Auswahl bietet Ihnen

Schirm-Listka
Neckarstraße 3 (an der Post)

Wir sind bekannt
für schnelle u. saubere Erledigung Ihrer
FOTOARBEITEN.
Fabrikrische Filme aller Größen
vorrätig - Nach Ladenschluß Filme
im Automat!

Drogerie **MEISSNER**, Langen,
Fahrgasse 12

Elegante
Damen-Mäntel u. -Kostüme
bei
Rudolf Köhler
Fachwerkstätte für
Damen-Oberbekleidung
Ahornstraße 3 - Telefon 724

Café Krone
SAMSTAG, ab 20.00 Uhr **Tanz**
SONNTAG, ab 16.00 Uhr der beliebte
Tanz-Tee

Es ladet freundlichst ein
Familie Georg Jacoby

Kennen Sie schon die **GROSSAUSWAHL** im
Möbelhaus Sallwey?
Besuchen Sie uns unverbindlich
und vergleichen Sie

Preis, Qualität und Formschönheit
unserer Möbel.
Sie kaufen vorteilhaft; wir beraten
Sie fachmännisch und finanzie-
ren langfristig

Möbelhaus Sallwey
Langens größtes Möbelhaus
Obergasse 1 (Ecke Fahrgasse) u. Obergasse 21-25

Zum Muttertag
Sofa-Kissen DM 6.- Reste für Bezüge von
DM 1,50 bis DM 2,90
Spezialgeschäft für Betten, Bettfedern-
reinigung, Gardinen, Tapeten, Polstermöbel

Ab sofort Gardinen waschen und spannen, in 2 Tagen wieder
zurück. — Annahme: Montag, Mittwoch und Freitag.

M. RICHTER Bahnstraße 119 Telefon 596

Sonntag, 11. Mai 1958, 15 Uhr, im Wald-Stadion
Erstes Aufstiegs spiel zur 1. Amateurliga
Jugend-Vorspiel 13.30 Uhr

I. FCL. - Germania Wiesbaden

Volkschor «Liederkranz» 1938 Langen

Heute Freitag, 9. Mai, pktl. 20.30 Uhr
Übungsstunde
 1. Vereinslok. Weirgod In Anbetracht der bevorstehenden diesjähr. Jubiläumstlichkeiten wird um restlose Anwesenheit aller Sänger gebeten.
 Morg. Samstag, 10. 5. Freundschaftsbene nach Eppertshausen. Abfahrt: 20 Uhr, Vereinslokal «Weingold». Der Vorstand



Spieler am Sonntag, 11. 5. in Langen gegen Germania Wiesbaden
 1. Mannschaft 15.00 Uhr
 Jugend-Vorspiel: 13.30 Uhr
 Sonntag, 14. 5. Schüler-Mannschaft gegen Egelsbach als Vorspiel zum Aufstiegs Spiel.
 Samstag, 9. 5., 19.30 Uhr, im «Frankf. Hof»
 Jugend-Versammlung
 Erscheinen aller erwünscht, da Neuaufstellung.

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen
 Abt. Handball:
 Heute, 20.30 Uhr.
 Wichtige Spielerversammlung f. alle Mannschaften. Alle Spieler werden erwartet.
 Samstag, 10. 5., 16 Uhr
 Schüler - Braunschweig
 Sonntag, 11. 5., 8.45, 8.45
 Reserve SV Dreieichenhain
 10 Uhr: Jugend gegen TuS Grödenheim
 11 Uhr: 1. M. gegen SV Dreieichenhain
 Spiele am kommenden Sonntag i. Bibesheim. Heute 20.30 Uhr
 Spielerversammlung
 19.45 Uhr
 Wichtige Jugendversammlung
 Abt. Fußball:
 Heute, 20.45 Uhr.
 Versammlung im Clubhaus.
 Spiele am Sonntag: Freundschaftsspiel 1. u. 2. Mannschaft gegen Eintracht Rüsselsheim 15.30 und 14.45 Uhr.
 Ansehl. treffen sich die Fußballer zum gemütl. Beisammensein im Clubhaus.
Faustball:
 Sonntag, 9.30 Uhr, für alle Interessenten
 Training!



Verein für Deutsche Schäferhunde

O.G. Langen SV e.V.
 Am Sonntag Abfahrt 8.30 Uhr ab Lutherpl. mit Kleinbus u. Auto zur Jahreshau nach Mühlheim Richter: H. Langsdorf. Bitte um zahlreiche Beteiligung (bes. der Jungtiere). Rückfahrt 12.30 Uhr.
 Der Vorstand

OWK OSTGEGEN LANGEN

Sonntag, den 11. Mai Wanderung
 Malchen — Frankenhäuser — Ober-Ramstedt, Laufzeit ca. vier Stunden. Abf. 7.35 Uhr Café «Krone».
 Donnerstag, 15. Mai 58 (Himmelfahrt)
 Frühwanderung
 Langen-Hirschsprung-Dreieichenhain - Lonsheim 15.30 und 14.45 Uhr.
 Gäste willkommen!
 «Frisch auf!»

Jahrgang 1904/05

Wir treffen uns am Mittwoch, 14. Mai, zur Besprechung (Sterbefall) ab 20.30 Uhr im «Weingold».

Jahrgang 1886/87

Zusammenkunft am Mittwoch, 14. 5. 58, Gaststätte (E. Scholl), «Frankfurter Hof», um 17 Uhr. Vollständiges Erscheinen erwünscht (betr. Autobus-Fahrt).

Jahrgang 1927/1928

Wir treffen uns am Freitag, den 16. 5. 58, 20.30 Uhr, im Gasthaus «Rebenstock».

DHW Transporter

geschl. Bj. 50, in gut. Zust., neu lack., für 600.— DM zu verkauf. evtl. in 2 Raten.
 Egelsbach, Rheinstraße 14

VW Standard 52

überholt, s. g. Zust., zu verkaufen.
 Egelsbach, Schulstraße 19

VW Export

m. Schieberdach i. sehr gut. Zustand, zu verkaufen.
 Egelsbach, Schillerstraße 64

ALS VERMÄHLTE GRÜSSEN

Willi Fink * **Herta Fink**
 geb. Schlapp

Langen, Keimstraße 9 Egelsbach, Rheinstraße 33

Kirchl. Trauung: Samstag, den 10. Mai 1958, 15 Uhr, in der evang. Kirche zu Langen.

R. T. Z. Verein Heimkehrer Langen (1889)

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Ludwig Stabl * Gretel Stabl
 geb. Knecht

Langen, 10. Mai 1958

Mainstraße 25 K.-Liebknecht-Str. 8
 Kirchl. Trauung: Samstag, den 10. Mai, 14.15 Uhr, in der ev. Kirche zu Langen.

Erster Langener Schwimm-Club

Am Mittwoch, 14. Mai, 20 Uhr

Versammlung
 im Schwimmbad. Bitte alle aktiven und passiv. Mitglieder um zahlreich. Erscheinen. Kinder- u. Jugendgruppe Samstag, 17. Mai, 15 Uhr, im Schwimmbad.

Ellen Koch, Heinrich Nicolai
 Langen, Heinrichstraße 30

Schützengesellschaft Langen 1863 e.V.

Großer Schützen-Festanz
 am Samstag, dem 10. Mai im «Frankfurter Hof»

Eintritt DM 2.— Anfang 20 Uhr

Eintrittskarten sind bei den Mitgliedern und im «Frankfurter Hof» zu haben.

Freizeitsportverein

Sonntag, den 10. Mai, 14.15 Uhr, in der ev. Kirche zu Langen.

Spielerversammlung im «Frankfurter Hof»

Sonntag, 11. 5., 8.45, 8.45

Reserve SV Dreieichenhain

10 Uhr: Jugend gegen TuS Grödenheim

11 Uhr: 1. M. gegen SV Dreieichenhain

Spieler am kommenden Sonntag i. Bibesheim. Heute 20.30 Uhr

Spielerversammlung 19.45 Uhr

Wichtige Jugendversammlung

Abt. Fußball: Heute, 20.45 Uhr.

Versammlung im Clubhaus.

Spieler am Sonntag: Freundschaftsspiel 1. u. 2. Mannschaft gegen Eintracht Rüsselsheim 15.30 und 14.45 Uhr.

Ansehl. treffen sich die Fußballer zum gemütl. Beisammensein im Clubhaus.

Faustball: Sonntag, 9.30 Uhr, für alle Interessenten

Training!

Waren-Kredit-Genossenschaft

Geschäftsstelle Langen in der Langener Volksbank e.G.m.b.H. Lutherplatz und Zweigstelle Bahnhofstraße (Ecke Karl-Marx-Straße)

Jahrgang 1904/05
 Wir treffen uns am Mittwoch, 14. Mai, zur Besprechung (Sterbefall) ab 20.30 Uhr im «Weingold».

Jahrgang 1886/87
 Zusammenkunft am Mittwoch, 14. 5. 58, Gaststätte (E. Scholl), «Frankfurter Hof», um 17 Uhr. Vollständiges Erscheinen erwünscht (betr. Autobus-Fahrt).

Jahrgang 1927/1928
 Wir treffen uns am Freitag, den 16. 5. 58, 20.30 Uhr, im Gasthaus «Rebenstock».

Der Mutter zum Ehrentag:

Frauenold, Biovitall
 la Rotwein Flasche 2,75

Säfte Rabenhorster Trauben- und Johannisbeersaft, Apfelsinensaft, Hohes C., Holundersaft

Geschenkpäckchen sowie Toilet- und Schminkeartikel, Lippenstift, Parfums aus aller Welt

FACHDROGERIEN **Endte**
 Langen - Bahnhofstraße und Lutherplatz

Rasenmäher
 schleift-repariert
 Hartmann, Neulsburg
 Bahnhofstraße 17
 Telefon 849.
 Abholung und Lieferung frei Haus

Gesamtverband d. Sowjetzonenflüchtlinge Landesverband Hessen e. V. Ortsverband Langen

Montag, den 12. Mai um 20 Uhr findet in der Gaststätte «Westendhalle», Langen, eine

Versammlung
 des hiesigen Ortsverbandes statt. Ab 18 Uhr findet vorm eine Beratungs- und Sprechstunde statt.

Große Auswahl in Gartenschirmen - Liegestuhlschirmen

Alle Gartenschirme werden neu bezogen

Für Muttertag - Vatertag
 Ist ein schönes Geschenk ein Schirm - Tisch - Laska

Neckarsstraße 3 (an der Post) Einziges Fachgeschäft am Platze

Mann oder Frau
 rüstiger Rentner, auch Schüler (16 - 18 J.), nebenberuflich, m. Fahrrad zum Austragen von Wochenzeitschriften (für Langen und Egelsbach), gesucht. - Off. u. Nr. 560 a. d. G.

Freiberuflicher Übersetzer
 f. deutsch-italienische Handelskorrespondenz gesucht. Angeb. u. Nr. 568 an die Gesch.-St.

Kleinkind
 findet werktags liebevolle Aufnahme. - Off. u. Nr. 559 a. d. G.-St.

6 Zimmertüren
 (80 x 200 cm), billig zu verkaufen.
 Schretstraße 20

Gebrauchter Krankenfahrstuhl (kein Selbstfahrer), zu kaufen gesucht - Off. u. Nr. 566 a. d. G.-St.

VW Export
 (52), gut gepflegt gegenüber zu verkaufen.
 Lomb, Götzenhain, Bahnstraße 27

GELEGENHEIT!
 in gut. Zustand, preisgünstig zu verkaufen.
 Off. u. Nr. 572 a. d. G.

DKW
 125ccm, m. Hinterradfederung, in tadellosem Zustand, zu verkauf.
 Gartenstraße 40

Malco (PKW 4S.)
 Baujahr 57, mit Radio u. Heizung 17 500 km gefahren, günstig zu verkaufen. Finanzierungs-möglichkeit.
 Off. u. Nr. 553 a. d. LZ

250er Malco Blizzard
 mit 200 km, dazu 1 Eilat-Einradnachbau für Kindertransport und
175er Malco-Sport
 4000 km, zu verkaufen. Anzuseh. ügl. auf So. K.-Liebknecht-Str. 25

Gespinn
 (Horex-Regina), 350er, sehr guter Zustand, zu verkaufen.
 Spreidlingen, Pflanzweg 97 (A. Schnopp)

2 Stück 6 Wochen alte **Ziegen-Lämmchen** zur Zucht geeignet, zu verkaufen.
 Soffenstraße 6

Guterhaltener, gebr. Ausziehtisch u. 4 Polsterstühle, sowie Küchenbüffet u. Regal für Büro billig abzugeben durch Möbelhandl. Schmidt, Schafgasse 7

Garten
 Tisch-Folien
 Wachstum
 Tischlinoleum
 Klebefolien
 Balamur-Wandbelag

J. K. BACH
 FAHRGASSE 17

Herz
 (links), zu kaufen. Off. u. Nr. 561 a. d. G.-St.

Jaucheflächen
 zu kaufen gesucht. Darmstädter Str. 12, I.

2 eichene Türen
 fast neu, mit Futterrahmen, 2,10 x 1,02 m, gutgehaltener

Korbkindergarten
 zu verkaufen.
 Rheinstraße 32
 UT-Filmhöhe

Guterhaltener Kinderwagen
 (Peddigen), fast neu, zu verkaufen.
 Werner, Lutherstraße 13

Weg. Aufgabe d. Zucht einige **Zuchtpaare** Alexander Pfauenköpfe u. Fischer abzugeben.
 Haase, im Loh 82

Herren- u. Damen-Fahrrad
 Angebote u. Nr. 569 an die Geschäftsstelle

Gebrauchtes **Fahrrad** zu kaufen gesucht.
 W. Jonen, Wolfsgartenstr. 3

Grüne Strickweste
 am 1. Mai von Dreieichenhain (Friedhof) i. Waldweg verloren. Abzugeben geg. Belohnung und von Hand zu Hand weitergereicht. Und wir haben daran gedacht, daß jetzt unsere Mütter und die Mütter unserer Kinder daheim

Wohnungstausch
 Biete in Frkft. a. M.-Römerstadt schöne 2-Zimmerwohnung mit Bad, Miete 55.— monatlich, suche die gleiche Wohnung in Langen (Alt- od. Neubau). Interessenten melden sich bitte unt. Off. Nr. 571 a. d. G.-St.

4-Zimmer-Wohnung
 mit Küche und Bad gegen gute Miete ges. Off. u. Nr. 563 a. d. G.

Suche in Langen oder Umgebung **3 1/2-4-Zimmerwohn.** mit Bad und Zubehör oder Einfamilienhaus. BKZ oder Mietvorauszahlung kann geleistet werden. Off. u. Nr. 557 an die Geschäftsstelle

Berufstätiges Ehepaar, übers Wochenende viel unterwegs, sucht **1 Zimmer** (auch Altbau). Off. u. Nr. 564 an die G.-St.

Ältere Dame sucht für sofort leeres od. möbl. **Zimmer** in Langen, Egelsbach oder Umgeb. unt. Off. Nr. 556 an die G.-St.

Gut möbliertes **Zimmer** möglichst mit Badbenutzung und Zentralheizung, in ruhig. Lage, für sofort von Dipl.-Ing. Wochenendheimfahrer, gesucht. Angebote m. Preisangaben u. sonstige Bedingungen u. Off. Nr. 558 a. d. G.

Mansarden-Zimmer
 (Offenbau), ab beauftragt. Dame zu vermieten (Bahnhofsnahe) Off. u. Nr. 567 a. d. G.

Doppelzimmer und Einzelzimmer zu vermieten.
 Nördl. Ringstr. 73

Großes Leerzimmer
 ab berufstätige Dame zu vermieten.

1 weißes Holzbett mit Nachschrank und 2 eiserne Betten mit Nachschrank zu verkaufen.
 Wießgäßchen 41

Möbl. Zimmer
 m. Heizung an berufstät. Herrn ab sofort zu vermieten. Nachfr. erbeten nach 18 Uhr Neckarstraße 8

Baumstück
 (ca. 1100 qm), Appenröderweg (Nahe Dieburger Str.), zu verkaufen.

Wiesenbaumstück
 im Erlen, 744 qm. Acker a. Schnainweg, 769 qm, zu verkaufen. - Off. u. Nr. 562 an die G.-St.

Garage
 zu vermieten.
 Mörfelder Ldstr. 33

Garage
 zu vermieten und Kombikorkinderwagen, preiswert zu verkaufen.
 E.-Thälmann-Str. 11

Garage
 zu vermieten.
 Fr.-Ebert-Straße 55

Wir brauchen die Mütter

„Männer machen die Geschichte“, sagt ein geflügeltes Wort. Einer hat darauf geantwortet: „Und danach sieht sie auch aus!“ Trotzdem bleibt es aber allgemeine Überzeugung, daß die Völker Männer brauchen, militärische und politische Führer, Experten der Technik, der Wirtschaft und der Wissenschaft. Es wäre einer Überlegung wert, ob es genügt, für unsere Welt, wenn man nur an die Lösung der militärischen und politischen, der finanziellen und wirtschaftlichen Probleme denkt.

Meine Tageszeitung bringt in jeder Ausgabe auf der zweiten Seite eine Spalte: „Köpfe“. Sie zeigt dann das Porträt und die Lebensbeschreibung eines Kernphysikers oder eines Raketenexperten, die Würdigung eines Politikers, dem es gelungen ist, einen Streit zu verhüten, oder einen Wissenschaftler, der die Regionen um den Südpol erforscht hat. Das sind also offenbar die Gestalten und Köpfe, die wir brauchen.

Von den Müttern, den stillen, wirklichen Müttern, die die Völker brauchen, wird weniger gesprochen. Höchstens mal am Muttertag. Was können auch die Mütter schon tun? Sie können nicht die Schlagworte herausrufen, mit denen die Menschen angepeitscht, angefeuert, geführt werden. Sie berufen auch nicht Weltkonferenzen ein, fassen keine Beschlüsse, stellen keine Resolutionen auf. Wer aber ein feines Ohr hat, der hört daß die Welt wohl nach nichts so sehr verlangt und ruft als nach den Müttern.

Das Wort, das am meisten gebraucht wird in allen Rassen und Völkern in allen Sprachen und Dialekten und Koseformen, ist ohne Zweifel das Wort „Mutter“. Das tun nicht nur die Kinder. Wenn in den Kliniken und Krankenhäusern Kranke mit schmerzverzerrtem Gesicht nach der Schwester rufen, dem helfenden, pflegenden, mütterlichen Wesen, dann trifft es dasselbe. Und es ist kein Märchen, daß mancher Soldat mit dem Wort „Mutter“ auf den Lippen im Kriege gestorben ist.

Was können denn schon die Mütter helfen in dieser harten Welt? Sie können mitfühlen und mitteilen. „Das ist ja nun wenig“, wirst du sagen, „dafür ist das Leben zu hart, für die Arbeit. Aber eine Mutter hat einen feinen Blick für diese Welt“. Wenn man der Ansicht ist, daß diese Menschheit in ihrem Willen und Handeln auf dem rechten Wege ist, dann allerdings ist Mitfühlen und Mitteilen, in ruhiger, langsamer, für sich aber ein wenig mehr auskann in dieser Welt, wird um das Leiden der Menschen wissen. Kannst du dir ausmalen, wie elend ein Mensch ist, der in seiner Zerissenheit, in Zweifel und Angst, in der Gefahr, für sich selbst und für sein Volk auf der Erde kein sein Leid, will sein Leid kennen und mitfühlen? Mutterseelenallein ist er. Der christliche Glaube sagt, daß der Zustand des Menschen so ist, daß er nur durch Mitleid mit ihm haben muß. Gott selber hat mit ihm Mitleid und will ihm helfen und ihn trösten. „Ich will euch trösten, wie ein Vater tröstet.“

„Womit die Mütter helfen können, muß beachtet werden, ein wenig Mithelfen Gottes beim Trösten sein zu dürfen.“

Mansarden-Zimmer
 (Offenbau), ab beauftragt. Dame zu vermieten (Bahnhofsnahe) Off. u. Nr. 567 a. d. G.

Doppelzimmer und Einzelzimmer zu vermieten.
 Nördl. Ringstr. 73

Großes Leerzimmer
 ab berufstätige Dame zu vermieten.

1 weißes Holzbett mit Nachschrank und 2 eiserne Betten mit Nachschrank zu verkaufen.
 Wießgäßchen 41

Möbl. Zimmer
 m. Heizung an berufstät. Herrn ab sofort zu vermieten. Nachfr. erbeten nach 18 Uhr Neckarstraße 8

Baumstück
 (ca. 1100 qm), Appenröderweg (Nahe Dieburger Str.), zu verkaufen.

Wiesenbaumstück
 im Erlen, 744 qm. Acker a. Schnainweg, 769 qm, zu verkaufen. - Off. u. Nr. 562 an die G.-St.

Garage
 zu vermieten.
 Mörfelder Ldstr. 33

Garage
 zu vermieten und Kombikorkinderwagen, preiswert zu verkaufen.
 E.-Thälmann-Str. 11

Den Müttern ins Stammbuch

Es ist nichts reizender, als eine Mutter zu sehen mit einem Kinde auf dem Arme; und nicht eherwärtiger als eine Mutter unter vielen Kindern.

Goethe

Mutterstelle vertritt niemand.
 Marie von Ebner-Eschenbach

Das Mutterherz ist der schönste und unerschütterbare Platz des Sohnes, selbst wenn er schon graue Haare trägt — und jeder hat im Weltall nur ein einziges solches Herz.
 Stifter

Das Kind lernt im ersten Jahre von seiner Mutter mehr als ein Weltumsegler von einer Weltreise.
 Pestalozzi

Zum Geburtstag bitte eine Mutti!

An den Fenstern des Kaffeehauses rann der Regen wie Spülwasser herab. Manchmal, wenn eine frische Bi gegen die Scheiben schlug, knackte es scharf im Rundfunkgerät, und die sanfte süßliche Musik wurde für Augenblicke unterbrochen.

„Nun bist du enttäuscht“, sagte die Frau bedauernd, „aber Inge liegt mir doch nun einmal nicht. Wenn sie noch drei oder vier Jahre wäre, meinnetwegen. Aber eine Elfjährige, nein. Zudem hat sie so etwas Altkluges, Nüchternes. Ich weiß nicht, wie ich es ausdrücken soll, sie ist eben so ein richtiges Trümmerkind.“

Sievers blickte abwesend auf die nassen Fensterscheiben. „Natürlich, ein Trümmerkind. Sie haben sie ja auch herausgeschert als einzig Überlebende, damals. So was hängt wohl einem Kinde an, wie unsernem Rudland anhängt.“

„Nicht gleich bitter werden, Hans.“ Sie legte die schöne weiße Hand besänftigend auf seinen Arm. „Wir fangen ja nun ganz von vorn an. In der neuen Wohnung mit neuen Möbeln, ein ganz neues Leben, nicht wahr. Nur ohne Inge. Ich meine, sie ist im Internat ja auch tadellos untergebracht, viel besser als bei uns, wo sie sich viel zu oft selbst überlassen hätte, so lange ich doch noch mitverdienen will. Hörst du, Hans.“

Er nickte und startete wieder hinaus in den Regen. Ein neues Leben. Eine Frau mit senfelfarbenen Händen. Weiß Gott, er hatte einfach alles bitter nötig nach den letzten 15 Jahren. Er wollte endlich wieder Mensch sein, die eigenen vier Wände um sich wissen, auf dem gefragten und ungeliebten Platz sitzen, in dem es endlich wieder lebte. Und vielleicht hätte die Frau wirklich recht. So eine Elfjährige immer zu einem herum, das mochte nicht gut gehen.

„Als Sievers nach Hause kam, kniete seine Würstchen gerade vor dem eisernen Ofen und versuchte, ihn anzuhetzen.“

„Unzuf!“ schimpfte Sievers, „wird ja doch nicht warm in der leuchten Bude.“

„Na, ich meinte es gut, Das Mädel ist doch gekommen.“

Richtig, da die Großen ins Examen gingen, durften die Kleinen für ein paar Tage nach Hause, und er hatte ihr neulich ausdrücklich erlaubt, zu kommen. Inzwischen war ihm dies nur wieder entfallen.

Während die Wirtin noch sprach, erschien Inge schon in der Tür, mit Mütze und Mantel, den Ranzen unterm Arm. Sie begrüßte ihren Vater kurz und ohne Zärtlichkeit. Dann hockte sie neben Frau Wermann am Ofen nieder und nach einiger Zeit brannnen die Hohlseite knisternd und gleichmäßig.

„Das haben wir im Zeittager gelernt, voriges Jahr in den Ferien.“

Sievers betrachtete die Tochter eine Weile wortlos, wie sie da herumhantelte mit ihren

Mutterglück

Marie von Ebner-Eschenbach

Das Mutterherz ist der schönste und unerschütterbare Platz des Sohnes, selbst wenn er schon graue Haare trägt — und jeder hat im Weltall nur ein einziges solches Herz.
 Stifter

Das Kind lernt im ersten Jahre von seiner Mutter mehr als ein Weltumsegler von einer Weltreise.
 Pestalozzi

Meiner Mutter

Wie oft sah ich die blassen Hände nügen, Ein Stück für mich — wie liebevoll du sorgtest! Ich sah zum Himmel deine Augen fliehen, Ein Wunsch für mich — wie liebevoll du...

Und an mein Bett kamst du auf leisen Zehen, Ein Schutz für mich — wie sorgenvoll du...

Langst schon dein Grab die Winde überwehen, Ein Gruß für mich — wie liebevoll du sorgtest! Detlev von Liliencron

Schiffsjungen auf der Schulbank

In der neuen Hochschule-Schule in Bremerhaven weht ein frischer Wind. Die jungen Landströmer, die vorher unter der Obhut der Eltern standen, werden hier scharf herangekommen. Das Leben ist in dieser Jungfernschule so, wie es an Bord üblich ist. Sämtliche Lehrer sind alte Seeleute, denen schon so mancher Orkan um die Nase geblaut ist. Die einzelnen Räume der Schule sind nach verschiedenen Fischgründen benannt und auf dem Hof stehen zwei gewaltige Schiffsmasten für Kletterübungen zur Verfügung. Auf dem Boden der Schule ist eine zünftige Kommandobrücke mit allen Schikanen aufgebaut. Hier müssen die Schüler Wache schioben.

Langen Belnen und den eigenen Bewegungen

Sie hatten sich vor nicht langer Zeit erst kennen gelernt, als er aus der Gefangenschaft kam. Daß sie das einzige, ihm verbliebene Menschenwesen war, hatte an der Fremdheit und Beziehungslosigkeit zwischen ihnen nicht viel zu ändern vermocht. Erst als er sie das dritte oder vierte Mal aus dem Internat abholte, um ein paar Ferientage mit ihr zu verbringen, war es zwischen ihnen wärmer geworden. Sie hatte angefangen, ihn „Vati“ zu rufen, manchmal auch „Väterchen“. Und zum Abschied hatte sie ihm ein selbstgemaltes Bildchen geschenkt, wie Kinder ihre Schenke malen: ein Haus mit Balkon und Gartenzaun. Hinter dem einen geöffneten Fenster sah man zwei Menschen am Tisch sitzen. „Du und ich“, so hatte sie ihm erklärt und ihn dann noch lange beim Abschied zugewinkt.

Inzwischen war er aber nun der Frau begegnet, die ihm gleich zu Anfang freimütig gestanden, Kinder lägen ihr nicht, zumal Elfjährige mit solchen robusten Internatsmanieren. „Ich bin hundemüde und möchte gleich ins Bett“, sagte Sievers nach dem Abendbrot, „muß auch morgen früh zeitig ins Büro.“

„Macht nichts“, Inge half Frau Wermann beim Geschirrabräumen und richtete sich danach ihren Platz auf dem Sofa.

Anderer Tages aß sie mit ihm in einem Restaurant zu Mittag und hockte, als er nach Büroschluß heimkam, mit einem Buch am Fensterbrett.

Ihre Selbständigkeit und Anspruchslosigkeit kamen ihm gelegen und verwirrten ihn doch zugleich. Er dachte mehr über sie nach, als ihm eigentlich lieb war, und es bereitete ihm große Verlegenheit, gestehen zu müssen, daß er auch heuteabend keine Zeit für sie hatte.

„Muß nochmal ins Geschäft“, murmelte er, doch ihr kurzer Aufblick half über die Schulter Verlegenheit, gestehen zu müssen, daß er auch heuteabend keine Zeit für sie hatte.

„Als Sievers nach Hause kam, kniete seine Würstchen gerade vor dem eisernen Ofen und versuchte, ihn anzuhetzen.“

„Unzuf!“ schimpfte Sievers, „wird ja doch nicht warm in der leuchten Bude.“

„Na, ich meinte es gut, Das Mädel ist doch gekommen.“

Richtig, da die Großen ins Examen gingen, durften die Kleinen für ein paar Tage nach Hause, und er hatte ihr neulich ausdrücklich erlaubt, zu kommen. Inzwischen war ihm dies nur wieder entfallen.

Während die Wirtin noch sprach, erschien Inge schon in der Tür, mit Mütze und Mantel, den Ranzen unterm Arm. Sie begrüßte ihren Vater kurz und ohne Zärtlichkeit. Dann hockte sie neben Frau Wermann am Ofen nieder und nach einiger Zeit brannnen die Hohlseite knisternd und gleichmäßig.

„Das haben wir im Zeittager gelernt, voriges Jahr in den Ferien.“

Sievers betrachtete die Tochter eine Weile wortlos, wie sie da herumhantelte mit ihren

Langen Belnen und den eigenen Bewegungen

Sie hatten sich vor nicht langer Zeit erst kennen gelernt, als er aus der Gefangenschaft kam. Daß sie das einzige, ihm verbliebene Menschenwesen war, hatte an der Fremdheit und Beziehungslosigkeit zwischen ihnen nicht viel zu ändern vermocht. Erst als er sie das dritte oder vierte Mal aus dem Internat abholte, um ein paar Ferientage mit ihr zu verbringen, war es zwischen ihnen wärmer geworden. Sie hatte angefangen, ihn „Vati“ zu rufen, manchmal auch „Väterchen“. Und zum Abschied hatte sie ihm ein selbstgemaltes Bildchen geschenkt, wie Kinder ihre Schenke malen: ein Haus mit Balkon und Gartenzaun. Hinter dem einen geöffneten Fenster sah man zwei Menschen am Tisch sitzen. „Du und ich“, so hatte sie ihm erklärt und ihn dann noch lange beim Abschied zugewinkt.

Inzwischen war er aber nun der Frau begegnet, die ihm gleich zu Anfang freimütig gestanden, Kinder lägen ihr nicht, zumal Elfjährige mit solchen robusten Internatsmanieren. „Ich bin hundemüde und möchte gleich ins Bett“, sagte Sievers nach dem Abendbrot, „muß auch morgen früh zeitig ins Büro.“

„Macht nichts“, Inge half Frau Wermann beim Geschirrabräumen und richtete sich danach ihren Platz auf dem Sofa.

Anderer Tages aß sie mit ihm in einem Restaurant zu Mittag und hockte, als er nach Büroschluß heimkam, mit einem Buch am Fensterbrett.

Ihre Selbständigkeit und Anspruchslosigkeit kamen ihm gelegen und verwirrten ihn doch zugleich. Er dachte mehr über sie nach, als ihm eigentlich lieb war, und es bereitete ihm große Verlegenheit, gestehen zu müssen, daß er auch heuteabend keine Zeit für sie hatte.

„Als Sievers nach Hause kam, kniete seine Würstchen gerade vor dem eisernen Ofen und versuchte, ihn anzuhetzen.“

„Unzuf!“ schimpfte Sievers, „wird ja doch nicht warm in der leuchten Bude.“

„Na, ich meinte es gut, Das Mädel ist doch gekommen.“

Richtig, da die Großen ins Examen gingen, durften die Kleinen für ein paar Tage nach Hause, und er hatte ihr neulich ausdrücklich erlaubt, zu kommen. Inzwischen war ihm dies nur wieder entfallen.

Während die Wirtin noch sprach, erschien Inge schon in der Tür, mit Mütze und Mantel, den Ranzen unterm Arm. Sie begrüßte ihren Vater kurz und ohne Zärtlichkeit. Dann hockte sie neben Frau Wermann am Ofen nieder und nach einiger Zeit brannnen die Hohlseite knisternd und gleichmäßig.

„Das haben wir im Zeittager gelernt, voriges Jahr in den Ferien.“

Sievers betrachtete die Tochter eine Weile wortlos, wie sie da herumhantelte mit ihren



Mutterglück Foto: Herzog

Zum Geburtstag bitte eine Mutti!

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

Am Sonntag, 10. Mai, 20.30 Uhr, im «Weingold».

für DÄNEN-KÄSE!

DOUANE ZOLL

GRENZE auf

Milchschwemme brachte Preissturz für Käse in Dänemark. Große Käufe ermöglichen Riesenspreisschlag!

Preis im Mai 1957 500g DM 2.20

Dänischer Steppen-Käse

45% Fett i. T. 500g

SCHADE & FÜLLGRABE

Der Frohsinn der Mutter läßt das Kind gedeihen

Gedanken zum Muttertag / Von Hedwig Forstreuter

Wie wichtig eine gesunde und heitere Mutter für ihre Kinder ist, wissen wir alle aus eigener Erfahrung. Wir erinnern uns, wie reibungslos und glatt das Leben lief, wenn die Mutter wohlfaul und guter Stimmung war, während alles erschwert und gehemmt vor sich ging, wenn Mutter Kopfweh hatte oder gar ein paar Tage im Bett liegen mußte. Dann klappte nichts recht, unter der Aufsicht des Vaters gerieten weder das morgendliche Anziehen noch das Frühstück rechtzeitig und ordentlich, von den Schularbeiten und dem Rest des Tages gar nicht zu reden. Brauchte man

mit der Näherin über die kleidsamste Form eines Kinderkleides beriet. — In allen diesen Bildern und Stellungen kannte ich meine Mutter — auf einer Blumenwiese mitten unter ihren Kindern hätte ich sie nie gesehen. Heutzutage denken die Mütter natürlicher und freier; sie wissen, daß sie durchaus nichts an Autorität einbüßen, wenn sie mit ihren Kindern spielen, als seien die Altersgrenzen aufgehoben. Sie sind heiter mit ihnen und schenken ihnen das Beste, was eine Mutter geben kann: ihre Zeit und ihr uneingeschränktes Interesse. Lieber lassen sie einmal im Haushalt fünf Tage im Bett liegen als die Kinder. Und das ist richtig so!

Versäumnisse an toten Dingen lassen sich wieder nachholen; was an Kinderseelen verstimmt wurde, niemals. Ob die Wohnung einmal weniger in der Woche staubgesaugt wird, ob die Hähne in Badestube und Küche, das Silber in der Kasten und die Fensterscheiben einmal nicht „überholt“ wurden und nicht ganz so blinken wie sie sollten, das ist nicht wesentlich. Aber daß zwischen Eltern und Kindern ein niemals unterbrochenes Vertrauensverhältnis besteht, daß die Kinder wissen: zu den Eltern kann ich mit allen meinen Klagen und Fragen kommen, sie meinen es am allerbesten mit mir, sie wollen mir helfen und bei ihnen bin ich geborgen, dies allein ist wichtig und nötig.



Hedwig Forstreuter, die Autorin des Aufsatzes über den Frohsinn der Mutter. Foto: map/Arthur

Der Garten im Zimmer

Sehr hübsch ist ein Exotstamm am Fenster

Sie wissen bestimmt aus Erfahrung, wie schon ein paar wenige Blumen einen Raum freundlich verwandeln können. Ohne Blüten und Blätter, die es drinnen nicht hübsch, da kann es draußen noch so regnen und trüb sein,

braucht man ein schönes, knorriges und vergebliches Stück Holz, Eiche oder Kirsche und etwas Moos. Befestigen Sie diesen Stamm in Ihrem Fenster und bringen Sie daran in Moos gewickelte Töpfe der verschiedensten Kletter- und Schlingpflanzen an, oder sogar eine Orchidee. Aber lassen Sie sich bitte in jedem Fall von einem Fachmann beraten, damit Sie dauernde Freude an Ihrer Zimmergärtlein haben.

Alkoholische Flüssigkeiten vorliegen nicht so schnell, wenn man den Korken mit Staniolpapier umwickelt. Bierflaschen lassen sich am besten mit einer heißen SodaLösung reinigen.

Geräusche, indem man eine Handvoll Sägespäne hineinfüllt, warmes Wasser darauf gibt und kräftig schüttelt. Mit lauwarmem Wasser nachspülen.

Alkoholisches Flüssigkeiten vorliegen nicht so schnell, wenn man den Korken mit Staniolpapier umwickelt. Bierflaschen lassen sich am besten mit einer heißen SodaLösung reinigen.

Geräusche, indem man eine Handvoll Sägespäne hineinfüllt, warmes Wasser darauf gibt und kräftig schüttelt. Mit lauwarmem Wasser nachspülen.

man holt sich einfach den Frühling ins Zimmer. Ein richtiger Blumenfreund will nicht allein schöne Blumen in Vasen um sich haben, die leider nur eine verhältnismäßig kurze Lebensdauer besitzen. Wer hätte nicht den Wunsch, sich einen richtigen Zimmergarten anzulegen? Zugegeben, das ist bei den vielfachen üblichen Fensternischen und schmalen Fensterbänken oft gar nicht ganz leicht.



Ein unvergesslicher Eindruck meiner Kinderzeit ist ein Sonntagmorgen mit zwei Freundinnen und ihrer Mutter. Wir spielten in einem Wiesenhaug und die Mutter der Freundinnen setzte sich zu uns. Ja, sie setzte sich wie ich eine Weile auf die Erde und schaute nach oben. Ich sah sie in maßlos Stühlen an, denn ich hatte eine vielbeschäftigte und -strenge Mutter, die ein großes Haus und eine vielköpfige Familie zu versorgen hatte. Ich konnte meine Mutter am Eßisch, die Suppe ausstellen, und am Herd, Eierkuchen backen. Nichts anderes. Wie sie aber so starr und so ernst die Wäsche bewältigte, am Zuschnähtisch, wie sie

Ein unvergesslicher Eindruck meiner Kinderzeit ist ein Sonntagmorgen mit zwei Freundinnen und ihrer Mutter. Wir spielten in einem Wiesenhaug und die Mutter der Freundinnen setzte sich zu uns. Ja, sie setzte sich wie ich eine Weile auf die Erde und schaute nach oben. Ich sah sie in maßlos Stühlen an, denn ich hatte eine vielbeschäftigte und -strenge Mutter, die ein großes Haus und eine vielköpfige Familie zu versorgen hatte. Ich konnte meine Mutter am Eßisch, die Suppe ausstellen, und am Herd, Eierkuchen backen. Nichts anderes. Wie sie aber so starr und so ernst die Wäsche bewältigte, am Zuschnähtisch, wie sie

Der Garten im Zimmer

Sehr hübsch ist ein Exotstamm am Fenster

Sie wissen bestimmt aus Erfahrung, wie schon ein paar wenige Blumen einen Raum freundlich verwandeln können. Ohne Blüten und Blätter, die es drinnen nicht hübsch, da kann es draußen noch so regnen und trüb sein,

braucht man ein schönes, knorriges und vergebliches Stück Holz, Eiche oder Kirsche und etwas Moos. Befestigen Sie diesen Stamm in Ihrem Fenster und bringen Sie daran in Moos gewickelte Töpfe der verschiedensten Kletter- und Schlingpflanzen an, oder sogar eine Orchidee. Aber lassen Sie sich bitte in jedem Fall von einem Fachmann beraten, damit Sie dauernde Freude an Ihrer Zimmergärtlein haben.

Alkoholisches Flüssigkeiten vorliegen nicht so schnell, wenn man den Korken mit Staniolpapier umwickelt. Bierflaschen lassen sich am besten mit einer heißen SodaLösung reinigen.

Geräusche, indem man eine Handvoll Sägespäne hineinfüllt, warmes Wasser darauf gibt und kräftig schüttelt. Mit lauwarmem Wasser nachspülen.

Alkoholisches Flüssigkeiten vorliegen nicht so schnell, wenn man den Korken mit Staniolpapier umwickelt. Bierflaschen lassen sich am besten mit einer heißen SodaLösung reinigen.

Geräusche, indem man eine Handvoll Sägespäne hineinfüllt, warmes Wasser darauf gibt und kräftig schüttelt. Mit lauwarmem Wasser nachspülen.

man holt sich einfach den Frühling ins Zimmer. Ein richtiger Blumenfreund will nicht allein schöne Blumen in Vasen um sich haben, die leider nur eine verhältnismäßig kurze Lebensdauer besitzen. Wer hätte nicht den Wunsch, sich einen richtigen Zimmergarten anzulegen? Zugegeben, das ist bei den vielfachen üblichen Fensternischen und schmalen Fensterbänken oft gar nicht ganz leicht.

Ein unvergesslicher Eindruck meiner Kinderzeit ist ein Sonntagmorgen mit zwei Freundinnen und ihrer Mutter. Wir spielten in einem Wiesenhaug und die Mutter der Freundinnen setzte sich zu uns. Ja, sie setzte sich wie ich eine Weile auf die Erde und schaute nach oben. Ich sah sie in maßlos Stühlen an, denn ich hatte eine vielbeschäftigte und -strenge Mutter, die ein großes Haus und eine vielköpfige Familie zu versorgen hatte. Ich konnte meine Mutter am Eßisch, die Suppe ausstellen, und am Herd, Eierkuchen backen. Nichts anderes. Wie sie aber so starr und so ernst die Wäsche bewältigte, am Zuschnähtisch, wie sie



Ein schleier Anzug für warme Tage. Das schmale schwarze Hosenkleid erhält eine reizvolle Belebung durch einen Blouson aus naturfarbener Seide, der mit großen Tupfen bedruckt ist. Foto: MK - Kùrtel / Modell: Gehlinger & Glupp

Lackte Eva schon die Nägel?

Nein, Eva ließ ihre Nägel noch „ungeschoren“, aber es ist doch schon mehrere tausend Jahre her, seit sich zum erstenmal eine Frau die Fingernägel lackierte. Wie fast bei allem, was wir heute ganz einfach schön oder nicht schön finden, geht die Sitte des Nagellackierens auf eine sehr leicht einzusehende Notwendigkeit zurück. Die erste Frau, die sich die Finger- und Fußnägel lackierte, war eine Ägypterin, die zur Zeit der Pharaonen lebte.



Spaziergang auch im Regen

Spazierengehen ist heutzutage ein Luxus, auf den Sie nicht verzichten sollten. 20 Minuten pro Tag genießen schön. Gehen Sie bitte langsam und lassen Sie sich auch von unruhigen Gedanken leiten. Regen ist eines der zuverlässigsten Schönheitsmittel. Wind macht die Haut reaktionsfähig.

zufüllen und auf Reisen mitzuführen, um bei Bedarf die Fingernägel zu erneuern? — Jahrhundertlang war diese Sitte verschollen. Erst in jüngster Zeit, als die abendlichen Gelehrten begannen, sich für die alten Kulturen der Menschheitsgeschichte zu interessieren, entdeckten die Frauen die Verwendung des Henna wieder.

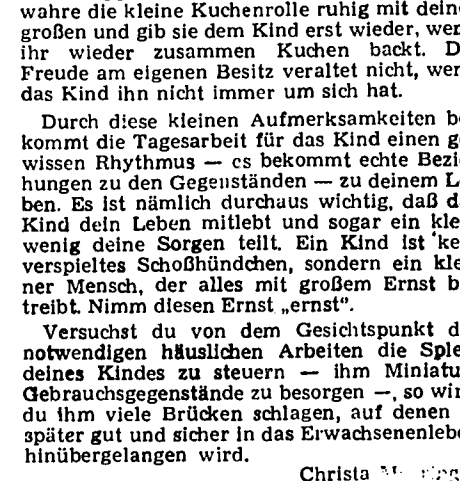
Natürlich ist das Kind von oben bis unten naßgeplätscht, wenn es mitgewaschen hat — und es ist auch voller Schulkram. Die Mütter haben in allem so recht, aber vielleicht ist es Zunge der Bettler Hand ein einzig klein hübschen über den Teller der Erde nachzudenken. Das Kind ist vom Himmel auf die Erde gekommen — heißt es so schön und schlicht. Nun will es die Dinge dieser Erde ergreifen. Es soll sich ein Leben lang auf der Erde zurechtfinden und später den Lebenskampf bestehen. Ist es verwunderlich, daß es die Dinge, die es bei der Mutter sieht, auch machen will?

Man kann dem Kind keinen größeren Dienst erwiesen, als wenn du es gewöhnen läßt, mit einem hübschen Spielzeug ein wenig Möglichkeiten, um dem Unglück, das das Kind anrichten könnte, aus dem Wege zu gehen. Will es mitwaschen, bekommt es eine Wachstuschhülle vorgebunden — die Ärmel werden aufgetrennt — es bekommt eine kleine Seite, während du die große nimmst. Das Kind findet diese Vorbereitungen natürlich noch viel aufregender! Zeige du ihm nur ganz richtig, wie die Wäsche gewaschen wird und wie es sieht, das Kind ist dir ein wenig mehr zwischen den Füßen — es ist beschäftigt und vernünftig und du kannst dein Programm ohne viel Hindernisse abwickeln.

Das Kind hat Spaß daran, alles, was du mit großen Gegenständen untermischen läßt, im kleinen Spielzeug zu tun. Es ist ein hübsches Spielzeug, gib ihm ein kleines Stückchen Teig und laß es mit einer Puppenküchenrolle ausrollen. Verwahre die kleine Küchenrolle ruhig mit deiner großen und gib sie dem Kind erst wieder, wenn die kleinen Plätzchen gebacken sind. Die Freude am eigenen Backen veraltet nicht, wenn das Kind ihn nicht immer um sich hat.

Durch diese kleinen Aufmerksamkeiten bekommt die Tagesarbeit für das Kind einen gewissen Rhythmus — es bekommt eine gewisse Ordnung zu den Gegenständen zu deinem Leben. Es ist nämlich durchaus wichtig, daß das Kind dein Leben mitleibt und sogar ein klein wenig deine Sorgen teilt. Ein Kind ist kein verpestetes Schönheitsmittel, sondern ein kleines Wesen, das alles mit großem Ernst betreibt. Nimm diesen Ernst ernst.

Versucht du von dem Gesichtspunkt der notwendigen häuslichen Arbeiten die Spiele dieses Kindes zu steuern. Ihn Miniatur-Gebrauchsgegenstände zu besorgen — so wirst du ihm viele Brücken schlagen, auf denen es später gut und sicher in das Erwachsenenleben hinübergelangen wird. Christo



Christo

Das Mitleid besiegte den Haß

Die genauen Umstände, wo und wann sich der höchst bewundernswürdige Vorfall zugeignete, sind mir nicht bekannt. Sie sind auch nicht so wichtig, wichtig ist bloß, daß sich die Begebenheit so ereignet hat. Sie ist sehr italienisch — sehr menschlich zugleich und verdient es darum allein schon, der Vergessenheit entrissen zu werden.

Irgendwann in dem für Italien so unglücklichen Verlauf des jüngsten Krieges hatte man in den Bergen, ein paar Fahrstunden von Rom entfernt, ein Heim für erholungsbedürftige Kinder geschaffen. Die Kinder waren auf diese für ein paar Wochen oder Monate auf Staatskosten untergebracht wurden. Da mit nur auch die Mütter Gelegentlich hätten, ihre Kleinen wenigstens einmal während dieses Ferienaufenthaltes zu sehen, wurden die Tages der Kriegerväter eingeladen, mit Autobussen nach jenem Bergstädtchen hinaufzufahren und dort einige Tage mit ihren Kindern zu verbringen.

Ehe man jedoch dazu kam, ereignete sich kurz nach der Ankunft ein unvorhergesehener Zwischenfall, der in den Gemütern der für das Gelingen des Ausfluges verantwortlichen Beamten Bestürzung und schwere Sorge wecken mußte.

Der Zufall fügte es nämlich, daß an eben dem Ort, wo sich das Kinderheim befand, auch eine Anzahl englischer Kriegsgefangener untergebracht war, die dort bei Bauarbeiten beschäftigt wurden. Wie alle Tage, wurden diese Gefangenen unter Bedeckung zu ihrer Arbeitsstätte geführt, und sie kamen die Hauptstraße entlang, oben als die Frauen im Begriffe standen, den Gasthof zu verlassen und sich zu ihren Kindern zu begeben.

Welch eine Begegnung! Da stand, vor der Gasthofpforte gedrängt, eine Schaar italienischer Kriegerväter, von denen jede einzelne ihren

mit einer nuscheln, ein wenig scheppernden Stimme Gerade jetzt sang er laut: „Er nahm die Büchse und schlug sie an ein Baum.“ Die Frauen mit ihren gefüllten Körben und Einkaufstaschen gingen vorüber, und diese und jene ließ ein Geistesstich in den Hut am Boden fallen.

Der Kleine blieb einen Augenblick stehen, mit gerunzelter Stirn, dann wandte er sich um und machte über die Brücke zurück, während sein Freund ihm kopfschüttelnd folgte.

„Wo willst du denn hin? Und überhaupt mit der schönen Musik.“ Er knurrte die Kleine. „Aber dem anderen ist mir sympathischer.“

Sie kamen zu dem anderen Bettler, er war ein schwächerer Mann, er hatte keinen Hut und ein schmutziges Hemd. Der Kleine ging zu ihm hin, um ihm ein kleines Stückchen Brot zu reichen. „Kann auch nichts, genau wie ich“, sagte der Kleine zu seinem Freund, und er ging und legte das Geldstück in die aufgehaltene Mütze.

„Oh, vielen Dank, herzlichen Dank, junger Herr.“

„Warum sagen Sie eigentlich nicht wie der andere?“ fragte der Kleine. „Sie bekommen sicher mehr Geld, die Leute wollen heute etwas für ihr Geld.“

„Hier würde an Ihrer Stelle auch noch singen.“ „Nein, junger Herr. Sie meinen es sicher gut mit mir. Aber ich habe noch nie gesungen, ich bin kein Sänger, die Leute verlangen es auch

Die beiden Bettler auf der Brücke

Sieht du, ich habe gewußt, daß ich dich auf der Brücke finden würde. Er wird zärtlicher und rüttelt sie an den Schultern. „Du bist eine, wie man sie selten findet. Auf dich kann man sich verlassen.“

„Was ist das, Leneri? Die Kuh ist einfach bei mir im Stall gestanden, kein Mensch kann wissen, wo sie hineingestellt hat. Sieht du, auf so eine schlaue Ausrede wär ich gar nicht gekommen.“

Er ist ein wunderbarer starker Mann, wenn er so fließend spricht und seine Worte mit den Händen unterstreicht. Immerzu muß sie ihn ansehen und liebhaben. Erst viel später fragt sie: „Wie kommst du denn dazu?“

„Aber sag einmal, Toni, ist denn die Kuh wirklich über die Grenze gekommen?“

„In welchem Unbehagen führt er die Schultern nicht dann amerkennend in seinen Taschen nach der Pfeife. Erwidert hat er sie getunden und zündet sie an.“

„Weißt du, hin und wieder bring ich halt so ein Stück über die Grenze. Ist ja viel billiger zu kaufen, als wenn man ein schönes Geld damit verdienen. Und grad weil du mir das von dem Gült so schön vorgemacht hast, grad deswegen habe ich mir gedacht, ich muß auch was dazugeben.“

„Tja, das weiß ich jetzt im Augenblick auch nicht. Das müßte mir aber tun. Sieht du, Herzerl, das tut mich so leid, daß ich dir die Suppe einbringen darf, und ich könnte mir alle Haare ausreifen, daß ich dich damit beauftragt habe.

„Du meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

nen will zu viel. Man soll nie etwas im Leben tun, was unsere Kräfte übersteigt. Ich taue wirklich nicht dazu. Du — ja, aber ich nicht.“

„Du warst aber doch in den anderen Fächern ganz gut.“

„Der eine muß singen“, sagte der Kleine, „der andere darf es nicht. Das ist es.“

„In einem halben Jahr steigst du wieder rein, du wirst schon, du schaffst es dann bestimmt.“

„Nein, nie. Niemals! Das ist mir jetzt klar, du!“

„Sie sprachen darauf nichts mehr, bis sie zur Hallelujas kamen, und auch da tauschten sie nur nebensächliche Worte. Ich gebe dir das Geld selbstverständlich zurück“, bemerkte der Kleine, „du kommst doch mal!“ Dann folgte der Omhänger heran, der Kleine stieg ein und fuhr nach Hause, in das kleine Dorf, aus dem er seit einem Jahr Tag um Tag gekommen war. Doch heute war es das letzte Mal gewesen.

Der höfliche Räuber

Als Don José am Waldrand spazieren ging, traf ein eleganter Herr unvermittelt auf einem Gebüsch. Er öffnete die Hände und machte eine Verbeugung und ließ einen mit Edelsteinen besetzten Dolch in der Sonne funkeln.

„Vergessen Sie es, wenn für ihren wahren und liebensehrwürdigen. Sie darauf aufmerksam zu machen, daß der Rock, den Sie anhaben, nicht Ihnen, sondern mir gehört.“

„Vergessen Sie, Senor, wenn für ihren wahren und liebensehrwürdigen. Sie darauf aufmerksam zu machen, daß der Rock, den Sie anhaben, nicht Ihnen, sondern mir gehört.“

„Vergessen Sie, Senor, wenn für ihren wahren und liebensehrwürdigen. Sie darauf aufmerksam zu machen, daß der Rock, den Sie anhaben, nicht Ihnen, sondern mir gehört.“

„Vergessen Sie, Senor, wenn für ihren wahren und liebensehrwürdigen. Sie darauf aufmerksam zu machen, daß der Rock, den Sie anhaben, nicht Ihnen, sondern mir gehört.“

„Vergessen Sie, Senor, wenn für ihren wahren und liebensehrwürdigen. Sie darauf aufmerksam zu machen, daß der Rock, den Sie anhaben, nicht Ihnen, sondern mir gehört.“

„Vergessen Sie, Senor, wenn für ihren wahren und liebensehrwürdigen. Sie darauf aufmerksam zu machen, daß der Rock, den Sie anhaben, nicht Ihnen, sondern mir gehört.“

„Vergessen Sie, Senor, wenn für ihren wahren und liebensehrwürdigen. Sie darauf aufmerksam zu machen, daß der Rock, den Sie anhaben, nicht Ihnen, sondern mir gehört.“

„Vergessen Sie, Senor, wenn für ihren wahren und liebensehrwürdigen. Sie darauf aufmerksam zu machen, daß der Rock, den Sie anhaben, nicht Ihnen, sondern mir gehört.“

„Vergessen Sie, Senor, wenn für ihren wahren und liebensehrwürdigen. Sie darauf aufmerksam zu machen, daß der Rock, den Sie anhaben, nicht Ihnen, sondern mir gehört.“

„Vergessen Sie, Senor, wenn für ihren wahren und liebensehrwürdigen. Sie darauf aufmerksam zu machen, daß der Rock, den Sie anhaben, nicht Ihnen, sondern mir gehört.“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

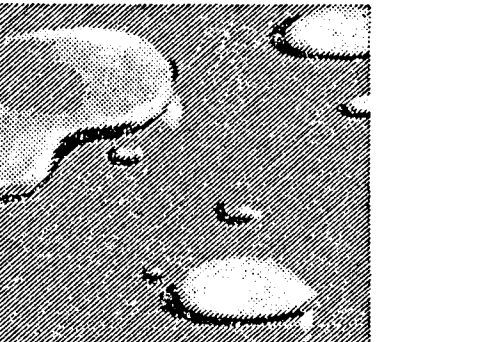
„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“



Selbst Wasser macht nichts aus!

Es gibt viele Qualitätsbeurteilung für Seibank. Diese hier wirkt sehr überzeugend: Wenn Wasser tropfen auf den Seibankgepflegten Fußboden kommen, dann bleibt die Seibank sauber und glänzt, denn das geschmeidige Seibank hat Parquet und Dielen mit einem hauchdünnen, schützenden Spezialwachsfilm überzogen.

Das ist wirklich Qualität!

Und weil Seibank so gut ist, läßt es sich auch ganz ausgezeichnet zur Möbelpflege verwenden. Schenken Sie nur selbst für ein wenig Seibank ein Glas Wasser und Sie werden die Schönheit des Holzes wieder hervorbringen. Die milden, reinen Rohstoffe von Seibank sind für höchste Qualität. Ihre ganze Wohnung strahlt in herrlichem Hochglanz — dank Seibank.

Unverkennbar Seibank

Seibank

jetzt mit aufgedrucktem Garantiestreifen

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

Wo aber die rechte Liebe ist...

ROMAN VON HANS ERNST

Copyright © A. Bechtold, Fassungsbüro, Wiesbaden.

„Geh, Leneri, was ist denn los heute mit dir?“

„Schimpf mich nicht aus, Toni“, bettelt sie. „Mir ist was Dummes passiert.“

„Langsam schließ er die Hand und schaut sie an.“

„Komm mit mir in die Hütte, Toni, ich muß dir alle genau und der Reihe nach erzählen.“

„Nichts in seinem Gesicht verrät eine Spannung.“

„Keinen, Toni.“

„Du meinst du?“

„Du meinst du?“

„Du meinst du?“

„Du meinst du?“

„Du meinst du?“

„Du meinst du?“

„Du meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“

„Was meinst du?“



Kunterbunt gelacht

Jeder kommt dran
Der Pfarrer schlug die Hände über dem Kopf...

Gipfel

der Zerstreutheit
„Na, mein Lieber, wie fehlt es denn heute?“

Modernen Robison

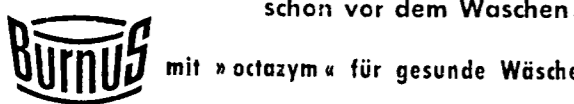
Matrosen entdeckten einen Schiffbrüchigen auf der Insel...

Wenn Herr Neureich

prahlt
„Vermissen Sie in Ihrer Wohnung nicht das Badezimmer?“

Kennen Sie „Zebra-Wäsche“?

Eine neue Erkenntnis setzt sich durch und bewegt die Hausfrauen: Weiße Wäsche ist nicht immer hygienisch saubere Wäsche!



Weg mit dem Schmutz - schon vor dem Waschen!

Von der Lebensklugheit

Es war nach der Uraufführung der „Christine“ von Alexander Dumas. Sieben Stunden hatte der Kampf um das Werk gedauert...

Wo aber die rechte Liebe ist...

Die Zukunft. Es erscheint ihm gar nicht so unmöglich, was sie sagt. Aber dann geht er gleich wieder an das warme Nest denken...

Die holländische Briefmarke

In dem gleichen Augenblick, als er die holländische Grenze passierte, fiel es ihm wieder ein. Er sah auf die Briefmarke, die in einem Rahmen am Armaturenbrett hing...

Geiz macht sich nicht bezahl

Als Holsten, der alte Fischhändler, seine Aale an dem Markttag nicht zu dem geforderten Preis an den Mann gebracht hatte...

Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Er erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags. Bezugspreis: Monatlich 1,75 DM zuzügl. 0,25 DM Trägerlohn...

Allgemeiner Anzeiger
Annoncenpreis: 0,12 DM für die achtgespaltene Millimeterzelle.

Jahrgang 10/56
Anzeigepreis: 0,12 DM für die achtgespaltene Millimeterzelle.

37

Dienstag, den 13. Mai 1958

Jahrgang 10/56

Auflockerung der Städte

Von Bundesminister Paul Lücke

Für die Auflockerung unserer Stadtlandschaften werden bald gesetzliche Voraussetzungen geschaffen werden. Heim und Garten sollen eine erhöhte Bedeutung erhalten.

„Über Atomfragen falsch informiert“

Auf Antrag der Bundesregierung sollen die Landesverfassungen in Karlsruhe in dieser Woche zur Überprüfung...

Bekanntnis zur Einheit und zum Frieden

4. Landesverbandstag des VdK Hessen in Kassel

„Wir haben den Krieg verloren, laßt uns nun den Frieden gewinnen!“ Dieser mit großem Beifall aufgenommenen Appell des Präsidenten...

Blutige Unruhen in der nordbayerischen

Haftstadt Tübingen kam es am Wochenende zu blutigen Zusammenstößen zwischen der Polizei und zum Teil bewaffneten Angehörigen...

Ein voller Bauch ... dichtet nicht gern

Der englische Dichter Tennyson schlug einmal ein Honorar von tausend Pfund Sterling für einen Weltnachtschlafwunsch aus...

Was ist ein See?

Die Stadtväter von Brownhills sind aufs schwerste enttäuscht von der Britischen Gesellschaft für Wasserwege. 1955 kaufte die Stadt...

Strom von Tränen erkeht ihr Betrüger.

Stet, fäheren Marco erschreit der Aufstand und zeigt ihr einen Zettel des Amtsrates vor, wonach er sie festzunehmen habe...

Am Pavillon der Montanunion

Auf der Weltausstellung in Brüssel wurde am 9. Mai der achte Jahrestag der Errichtung einer Europäischen Gemeinschaft...

Parteilämter niedergelegt

Der ehemalige Bundeswohnungsbauminister und Vizepräsident des Bundestages, Dr. Preusker, hat auf der Landesversammlung der Deutschen Partei...

Heimweg. Drei deutsche minderjährige

Rollschuhläuferinnen, die vor neun Tagen aus London verschwunden waren, haben nach Angaben der Polizei von Stonehaven in Schottland ihre Truppe aus Heimweg verlassen...



Mit dem „Cityrama“-Bus durch Paris
... können seit einigen Tagen die Besucher der französischen Hauptstadt fahren. Der speziell für Rundfahrten konstruierte Doppelstock-Omnibus bietet 45 Personen Platz...

„Der pensionsberechtigten Lehrling“

Bundesminister Ludwig Erhard sagt in Essen bei der Losprechung von 5800 Lehrlingen, Gesetze für die soziale Sicherung seien notwendig, aber echte Sicherheit erwache nur aus der eigenen Leistung und Bewährung...

Protest hatte Erfolg

Die Deutsche Flugdienst GmbH in Frankfurt gab bekannt, daß die Touristflüge deutscher Charterunternehmen nach Catania auf Sizilien für den Monat Mai genehmigt wurden.

Darmstadt und die Volksbefragung

Der Magistrat setzte als Termin für die Meinungsbefragung unter der Bürgerschaft über die Ausweitung der Bundeswehr den 29. Juni fest. Die Darmstädter Stadtverordnetenversammlung hat bekanntlich vor kurzem mit den Stimmen der Sozialdemokraten...

Das Fest der europäischen Fußballjugend kann beginnen

Nach monatelanger Vorarbeit ist es nun bald soweit: das internationale Jugend-Fußballturnier kann beginnen.

Nur noch 14 Tage, und dann werden unsere Gäste aus der Schweiz, Frankreich, Belgien und Österreich hier eintreffen.



Im Laufe des Pfingstsonntags werden die Gäste hier eintreffen. Um 15 Uhr wird der Schirmherr der Spiele, Bürgermeister Umbach, den Mannschaften einen Empfang geben.

Vogel-Wanderungen der Langener Gruppe

Der Bund für Vogelschutz, Gruppe Langen, beabsichtigt, im Laufe des Jahres mehrere Veranstaltungen durchzuführen, um interessierten Vogelfreunden Einblick in die Aufgaben und die Arbeit des Bundes zu geben.

Motorrad gegen Auto. Zu einem Zusammenstoß zwischen einem Motorrad und einem Personwagen kam es am Samstagabend in der Bahnstraße in Höhe der Einmündung Karl-Marx-Straße.

Motorrad gegen Auto. Zu einem Zusammenstoß zwischen einem Motorrad und einem Personwagen kam es am Samstagabend in der Bahnstraße in Höhe der Einmündung Karl-Marx-Straße.

Wo aber die rechte Liebe ist...

Er ist schon ein wenig unsicher auf den Füßen, als er quer durch den Saal geht und durch eine Hintertür ins Freie tritt. Groß und still liegt der Abend über dem Land.

Ohne Fahrerlaubnis. Ein junger Mann aus Eppertshausen fuhr am Samstag im Stadtgebiet einen Personwagen, ohne Fahrerlaubnis zu besitzen.

Ohne Fahrerlaubnis. Ein junger Mann aus Eppertshausen fuhr am Samstag im Stadtgebiet einen Personwagen, ohne Fahrerlaubnis zu besitzen.

Regimentstreffen

Die Organisationsleitung des Soldatentreffens am 17. Mai 1958 bittet uns um Aufnahme folgender Notiz: Die Kameradschaft macht letztmalig das Treffen aufmerk-

Stadt-Böberler, Heegweg

Bücher-Ausgabe: Mittwoch, von 14.30-16.30 Uhr

Mit dem Messer erstochen

Das Schwurgericht Darmstadt verurteilte den 47-jährigen Invaliden Heinrich Kirvel aus Neu-Isenburg wegen gefährlicher Körperverletzung mit Todesfolge unter Zuhilfenahme von minderster Zurechnungsfähigkeit zu 30 Monaten Gefängnis.

Volkshochschule/Kunstgemeinde

Etwas für Modell-Eisenbahner: Wir weisen die auch in Langen zahlreich vorhandenen Besitzer von Modell-Eisenbahnanlagen, groß oder klein, auf die in der Zeit vom 14. bis 16. Mai von der Bundesbahn gezeigte Anlage hin.

Stadt-Böberler, Heegweg

Bücher-Ausgabe: Mittwoch, von 14.30-16.30 Uhr

Frostige Nachzügler

Einen kleinen Wermutstropfen schüttet selbst der schönste Monat des Jahres, der strahlende Wonnemond, in jedem Jahr in den Becher unserer Frühlingsseligkeit.

Vögel waren pünktlich

Trotz spätem Frühling sind die Zugvögel pünktlich bei uns eingetroffen, erklärt der Leiter der Vogelschutzkarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland in Frankfurt-Fechenheim.

Amtlliche Bekanntmachungen

Auf die Fälligkeit nachstehender Steuern wird hingewiesen: Gewerbesteuer 1958 II. Rate, fällig am 15. 5. 1958.

Öffentliche Bekanntmachung

der Finanzämter Offenbach Stadt und Land: Infolge Neuregelung der Arbeitszeit durch den Herrn Hessischen Minister der Finanzen ist folgende Änderung der Sprechstunden für beide Ämter notwendig:

Vom Guten

braucht man weniger, so ist es auch bei der Bodenpflege. Nehmen Sie daher REGINA-Hartglanzwachs!



zu haben bei Fachgeschäft ENSTE Lutherpfl. / Bahnstr.

Psychologische Fehlritze

Dem Beispiel anderer Städte folgend, hat Offenbach etwas ganz Patziges für die Stadtsauberkeit getan: Auf die Fußsteige wurden dort Fußtapfen mit weißer Farbe gemalt, wo Papierkörbe befinden.

Blütenblätter gelecht.

Schüler des Offenbacher Leibnizgymnasiums wollten gern die sächsischen Hauptstadt samt ihrer Menschen und Kunstschätze kennenlernen.

Bald sind sie weg.

Zwei-Mark-Münzen werden am 1. Juli 1958 aus dem Verkehr gezogen. Die Bundesregierung hat diesen Beschluß jetzt dem Bundesrat zugeleitet.

Bleiben Sie gesund!

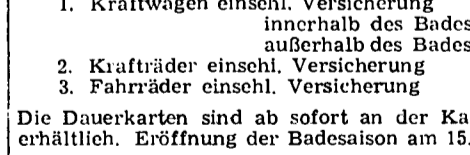


Bekanntmachung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 12. 5. 58 folgende Eintrittspreise für das Schwimmstadion Langen beschlossen:

Unverkennbar SeiblanK

Manche Klarichtpackungen ähneln sich bisher wie ein Ei dem anderen. Verwechslungen waren möglich! Das wird jetzt nicht mehr vorkommen.



jetzt mit aufgedrucktem Garantiestreifen

Anspruchsvolle Ohren

Ein Mann geht durch den Park. Er genießt mit dem Auge das Grün des Rasens, das Leuchten der Blumen, mit dem Gaumen den Geschmack am gutgebackten Brot.

„Erst DDR anerkennen, dann Dresden besuchen“

Schüler des Offenbacher Leibnizgymnasiums wollten gern die sächsischen Hauptstadt samt ihrer Menschen und Kunstschätze kennenlernen.

LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich; für Unterhaltung u. Anzeigen: Georg Kühn. Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 26, Ruf. 492.

So viel leichter!

Unsere Kinder werden bald gar nicht mehr wissen, wie anstrengend früher das Bohren war. „Auf den Knien-Rutschen“, zerschundene Knie und Kreuzschmerzen! Denn die neuzeitliche SeiblanK-Schnellbohnmethode ist schon im kleinsten Dorf bekannt.



SeiblanK

jetzt mit aufgedrucktem Garantiestreifen

Kirchliche Nachrichten

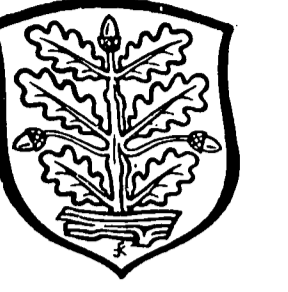
Evangelische Kirchengemeinde: Dienstag, den 13. Mai, fällt der Mütterkreis aus und ist verschoben auf Dienstag, den 20. Mai 1958.

Aerztl. Sonntagsdienst

(Nur wenn Hausarzt nicht erreichbar) (Himmelfahrtstag) Dr. Sallwey, Westendstraße 7, Tel. 672

Advertisement for Biskin margarine featuring a cartoon character and a product box. Text includes 'Jetzt das Edelfett', 'Für die feine Küche', and 'Biskin 250 GRAMM'.

Large advertisement for DEA and Schaefer Carl's Sohn GmbH. Includes the DEA logo, text 'DEA DEUTSCHES MARKENBENZIN', and 'Schaefer Carl's Sohn GMBH FRANKFURT AM MAIN'.



Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkundungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0.12 DM für die achteckige Millimeterzeile.
Freischnitte nach Anzeigenliste Nr. 1. — Anzeigen-
aufgabe möglichst bis Mittag des Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unveränderlich

Nr. 58

Freitag, den 16. Mai 1958

Jahrgang 10/56

DIE WOCHE

Noch einmal spielte in dieser Woche auch Langen eine Rolle in der „großen Politik“ der ganzen Bundesrepublik. Es entschied sich, daß die Bürger gefragt werden sollten, ob sie gegen die atomare Aufrüstung der Bundeswehr seien. So stellen wir uns jedenfalls die von der SPD verlangte Frage ungefähr ver. Etwas Konkretes stand ja weder im Bringungsantrag, noch ist es in der Stadtversammlung und in der Langener Gebietsversammlung über die atomare Aufrüstung der Bundeswehr, noch über die Errichtung von Abschussbasen. Es wird mithin viele Wähler geben, die nicht dreimal Ja, aber auch nicht dreimal Nein sagen. Ein Beispiel dafür bot schon im Langener Stadtparlament. Dort hätten die Vertreter einer breiten Schicht der Langener Einwohner „beinahe Ja“ zu einem Punkte gesagt: Sie hätten sich dagegen ausgesprochen, daß man auf dem Gebiet der Bundesrepublik lagere. Dies Ja hätten sie wahrscheinlich gesagt, wenn ihnen ein geteilter Antrag vorgelegt worden wäre. „Unentbehrlich das Ganze“, stellte aber die SPD fest. Der Gesetzesentwurf der Langener Gebietsversammlung im Plenum in erster Lesung behandelt werden. Bis dahin wird Langen mit der Volksbefragungsvorbereitung schon ein ganzes Stück weiter sein. Denn der Magistrat hat ja den Auftrag erhalten, die von der SPD verlangte Aufrüstung der Bundesrepublik zu verhindern. Dieser Verkehr ist erheblich gewachsen, seitdem die Verwaltungsbefugnis auf den Flughäfen, die zunächst nach dem Krieg von Organen der Besatzungsmächte ausgeübt worden war, stufenweise wieder an deutsche Hände übergegangen ist. Die Zahl der Fluggäste hat von 654 000 im Jahre 1950 auf über 4 Millionen im Jahre 1957 zugenommen. Dabei ist der Durchgangsverkehr nicht berücksichtigt. Im Verkehr zwischen der Bundesrepublik und dem Ausland sind im vorigen Jahr nicht weniger als 1,4 Millionen Fluggäste gezählt worden.

Die bundesrepublikanischen Sozialdemokraten schauen in dieser Woche nach Wien, das heißt: Viele wünschen, sie schauen alle recht intensiv dort hin. Dort findet ein außerordentlich wichtiger Parteitag der Sozialistischen Partei Österreichs, der SPÖ, statt. Am Wiener Konzerthaus befaßt man sich mit dem Entwurf eines neuen Grundgesetzprogramms. Bemerkenswert ist die Tatsache, daß die SPÖ in Österreich Tradition als marxistische Klassenpartei. Solch einem Beginn näherten sich auch die deutschen Sozialdemokraten schon. Ihre österreichischen Genossen aber sind ein ganzes Stück weiter, stehen schon mitten drin in unserer modernen Zeit. Natürlich gab es und gibt es auch in Österreich Widerstände. „Die moderne Gesellschaftsordnung entwickelt sich ganz anders, als Marx dies vorausgesagt hat“, schon über den Langener Fragebogen besser Bescheid. Denn nach dem Gesetzentwurf sollten die Wahlberechtigten drei Fragen zur Beantwortung vorgelegt werden. Sie beziehen sich nicht nur auf die Ausrüstung der Bundeswehr, sondern auch auf die Lagerung von Atomwaffen und auf die Errichtung von Abschussbasen. Es wird mithin viele Wähler geben, die nicht dreimal Ja, aber auch nicht dreimal Nein sagen. Ein Beispiel dafür bot schon im Langener Stadtparlament. Dort hätten die Vertreter einer breiten Schicht der Langener Einwohner „beinahe Ja“ zu einem Punkte gesagt: Sie hätten sich dagegen ausgesprochen, daß man auf dem Gebiet der Bundesrepublik lagere. Dies Ja hätten sie wahrscheinlich gesagt, wenn ihnen ein geteilter Antrag vorgelegt worden wäre. „Unentbehrlich das Ganze“, stellte aber die SPD fest. Der Gesetzesentwurf der Langener Gebietsversammlung im Plenum in erster Lesung behandelt werden. Bis dahin wird Langen mit der Volksbefragungsvorbereitung schon ein ganzes Stück weiter sein. Denn der Magistrat hat ja den Auftrag erhalten, die von der SPD verlangte Aufrüstung der Bundesrepublik zu verhindern. Dieser Verkehr ist erheblich gewachsen, seitdem die Verwaltungsbefugnis auf den Flughäfen, die zunächst nach dem Krieg von Organen der Besatzungsmächte ausgeübt worden war, stufenweise wieder an deutsche Hände übergegangen ist. Die Zahl der Fluggäste hat von 654 000 im Jahre 1950 auf über 4 Millionen im Jahre 1957 zugenommen. Dabei ist der Durchgangsverkehr nicht berücksichtigt. Im Verkehr zwischen der Bundesrepublik und dem Ausland sind im vorigen Jahr nicht weniger als 1,4 Millionen Fluggäste gezählt worden.

Ein internationaler Rechtsordnung. Neu ist die scharfe außenpolitische Stellungnahme. So heißt es: „Die SPÖ lehnt die imperialistische Politik der alten kapitalistischen Mächte ebenso ab wie die imperialistische Expansionspolitik des Sowjetimperiums. Sie fordert die rasche Liquidierung der Reste des Kolonialismus und begrüßt die Freiheitsbewegung aller Völker, die die alte koloniale Fremdherrschaft abwerfen.“ Dagegen wünschen Österreichs Sozialisten die Zusammenarbeit zwischen den hochentwickelten Industriestaaten und den unterentwickelten Ländern, deren wirtschaftliche Hilfe „ohne politische Bedingungen“ gewährt werden muß. Zur deutschen Wiedervereinigung heißt es im Programm: „Die SPÖ tritt für eine friedliche Wiedervereinigung Deutschlands in Freiheit und Gleichberechtigung ein. Die Schaffung eines europäischen Sicherheitssystems auf der Grundlage der Wiederherstellung der Freiheit und Selbstbestimmung für alle europäischen Völker ein.“

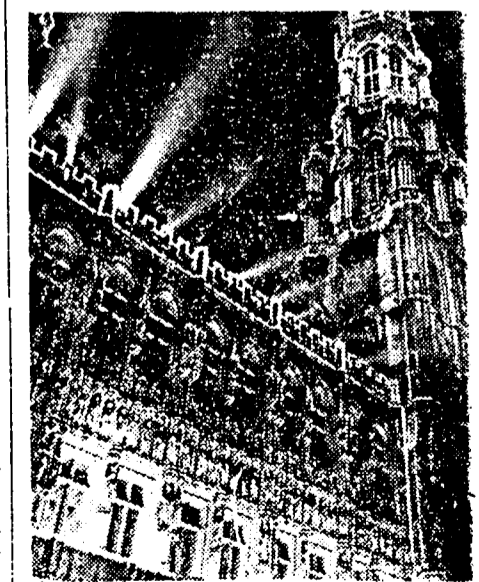
Das Ziel des neuen Programms ist aus der bisherigen Klassenpartei eine breit angelegte Volkspartei „aller Arbeitenden“ zu machen. Das Programm betont die sozialistische Toleranz gegenüber den Religionen und Kirchen. So heißt es: „Sozialismus und Religion sind keine Gegensätze. Jeder religiöse Mensch kann gleichzeitig Sozialist sein.“ Schon lange kann bei uns natürlich jeder religiöse Mensch gleichzeitig Sozialist sein. Das ist klar. Auf dem Weg zur breit angelegten Volkspartei muß die Sozialdemokratie aber wohl noch ein paar Schritte ausführen.

Bundesrepublik: Im Luftverkehr erfolgreich

Bundesminister Dr.-Ing. Hans-Christoph Seebohm gibt einen Überblick über den Luftverkehr auf den westdeutschen Flughäfen. Dieser Verkehr ist erheblich gewachsen, seitdem die Verwaltungsbefugnis auf den Flughäfen, die zunächst nach dem Krieg von Organen der Besatzungsmächte ausgeübt worden war, stufenweise wieder an deutsche Hände übergegangen ist. Die Zahl der Fluggäste hat von 654 000 im Jahre 1950 auf über 4 Millionen im Jahre 1957 zugenommen. Dabei ist der Durchgangsverkehr nicht berücksichtigt. Im Verkehr zwischen der Bundesrepublik und dem Ausland sind im vorigen Jahr nicht weniger als 1,4 Millionen Fluggäste gezählt worden.

Gegenwärtig verfügt Westdeutschland über neun gut ausgestattete Verkehrsflughäfen, nämlich in Bremen, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln-Bonn, München, Nürnberg und Stuttgart, zu denen Berlin als zehnter tritt. Beim Ausbau dieser Flughäfen hat die Bundesrepublik mit dem Luftverkehr mit „Düsenflugzeugen“ — sowohl im Dienst zwischen den Kontinenten als auch im Mittelstreckenverkehr der Bundesrepublik — vor ganz neuen Aufgaben steht. Zunächst wird der Frankfurter Flughafen auf die Anforderungen der Übersee-Düsenflugzeuge eingestellt werden.

Die Deutsche Lufthansa steht zur Zeit mit ihrer Kapazität innerhalb der europäischen Fluggesellschaften an neunter Stelle. Ihr Streckennetz, das 1955 erst 13 000 km umfaßte, erreicht jetzt bald 78 000 km. Die alte Deutsche Lufthansa belief demgegenüber 1939 ein Streckennetz von nur 63 400 km. Das Netz der neuen Lufthansa in Europa ist erdruherweiser schon verhältnismäßig dicht. Außerhalb Deutschlands werden angefliegen: Istanbul, Zürich, London, Manchester, Shannon, Paris, Madrid, Lissabon, Wien, Rom und Kopenhagen. Darüber hinaus sind Fluglinien nach Nord- und Südamerika sowie nach dem Nahen und Mittleren Osten entwickelt worden. Im vorletzten Jahr entfielen 63 v. H. der von der Deutschen Lufthansa geleisteten Personenkilometer auf die Nordatlantikkonzepte, 24 v. H. auf die Strecken in Europa und nur 5 v. H. auf die innerdeutschen Linien.



Die in Algerien lebenden Franzosen haben am Dienstagabend Seiten ausgedrückt. Die ruhen in Alger eine Art eigene Regierung gebildet, die den Namen „Ausschuss des öffentlichen Wohls“ trägt. Den Vorsitz hat General Massu übernommen. In einem Telegramm an Coty forderte Massu die Bildung einer Regierung des öffentlichen Wohls in Paris. Der General begründete die Bildung des Ausschusses in Alger damit, daß nur auf diese Weise die Ordnung aufrechterhalten und ein Blutvergießen verhindert werden könne.

„Ausschuss des öffentlichen Wohls“ regiert in Algerien
Die in Algerien lebenden Franzosen haben am Dienstagabend Seiten ausgedrückt. Die ruhen in Alger eine Art eigene Regierung gebildet, die den Namen „Ausschuss des öffentlichen Wohls“ trägt. Den Vorsitz hat General Massu übernommen. In einem Telegramm an Coty forderte Massu die Bildung einer Regierung des öffentlichen Wohls in Paris. Der General begründete die Bildung des Ausschusses in Alger damit, daß nur auf diese Weise die Ordnung aufrechterhalten und ein Blutvergießen verhindert werden könne.

Unruhen im Libanon
Mit einem Generalstreik im ganzen Land und Ausschreitungen in den größeren Städten haben im Libanon die politischen Gegner des Staatspräsidenten Camille Schamoun den Staat seiner westlich orientierten Regierung versucht. Die Führer der Nasser-freundlichen Opposition übergeben dem Vertreter Schamoun ein Ultimatum, in dem der Staatspräsident zum sofortigen Rücktritt aufgefordert wird. Die Aktionen der Aufständischen richten sich auch gegen die U.S.A. Ein Streik der amerikanischen Botschaft in Beirut konnte in letzter Minute abgewehrt werden. Der libanonesische Ministertrat hat inzwischen beschlossen, beim Sicherheitsrat der Vereinten Nationen wegen ausländischer Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Landes vorstellig zu werden.

Lichtburg
Tel. 2209
Dienstag bis Donnerstag
Woch. 20.30

Die Angst hat tausend Namen
mit TYRONE POWER
MAI ZETTERLING - LLOYD NOLAN
Ein Film von sehungsloser Härte
Sein oder Nichtsein! Du oder Ich! Leben oder sterben müssen!
Das ist die Frage für sechsundzwanzig Schiffrüchtige
in einem überladenen Rettungsboot mit
Tyrone Power - Mai Zetterling - Lloyd Nolan
Himmelfahrt (Donnerstag). 15. Mai: 18.00 u. 20.30

Lip
Telefon 2112
Heute Dienstag
sowie Mittwoch
u. Donnerstag
(Himmelfahrt): 16.00, 18.15, 20.30

Auf Wiedersehen am Bodensee
Ein frühlich-romantischer Farbfilm
um verliebte Leute
Grete Schörg, Lonny Kellner, Erwin Strahl, Joachim Brennecke, Carola Höhn, Käthe Haack
Für den kräftigen Schuß Humor sorgen:
„Beppo Brem und Bum Krüger“
Machen Sie eine vernünftige
Himmelfahrtsreise mit unserem Film
unvergleichlich schöne Melodien!

UT Filmbühne
LANGEN-TEL. 2889
Dienstag bis Donnerstag tägl. 20.30 Uhr
Donnerstag (Himmelfahrt): 18.00 u. 20.30
Freigegeben ab 16 Jahren!
— Farbfilm —
Das ergreifende Schicksal einer schönen
Frau, die dem Dämon des Reichtums
entflieht und das echte Glück findet.

Die WIND GESCHRIEBEN
in Technicolor
Ihre Verlobung geben bekannt
Marieluise Dieter
Heinz-Siegfried Obiz
10. Mai 1958
Langen Süd. Ringstr. 26 Frankfurt a. M. Hugelstr. 93

Männliche Arbeitskräfte
in Dauerstellung gesucht
Dr. Kurt RÜGER u. Jos. F. GUNZEL
Schmelzfabrik GmbH.
Neu-Isenburg
Offenbacher Straße 100

Elegante
Damen-Mäntel u. -Kostüme
bei
Rudolf Köhler
Fachwerkstätte für
Damen-Oberbekleidung
Ahornstraße 3 - Telefon 724

Suche in Langen oder
Umgebung
3 1/2 - 4-Zimmerwohnung.
mit Bad und Zubehör
oder Einfamilienhaus.
BKZ oder Mietverhältnis
wird schon im Langener Gebiet
Bescheid. Denn nach dem Gesetzentwurf
sollten die Wahlberechtigten drei Fragen zur
Beantwortung vorgelegt werden. Sie beziehen
sich nicht nur auf die Ausrüstung der Bundes-
wehr, sondern auch auf die Lagerung von
Atomwaffen und auf die Errichtung von
Abschussbasen. Es wird mithin viele Wähler
geben, die nicht dreimal Ja, aber auch nicht
dreimal Nein sagen. Ein Beispiel dafür bot
schon im Langener Stadtparlament. Dort
hätten die Vertreter einer breiten Schicht der
Langener Einwohner „beinahe Ja“ zu einem
Punkte gesagt: Sie hätten sich dagegen ausge-
sprochen, daß man auf dem Gebiet der Bun-
desrepublik lagere. Dies Ja hätten sie wahr-
scheinlich gesagt, wenn ihnen ein geteilter
Antrag vorgelegt worden wäre. „Unentbehrlich
das Ganze“, stellte aber die SPD fest. Der Ge-
setzentwurf der Langener Gebietsversamm-
lung im Plenum in erster Lesung behandelt
werden. Bis dahin wird Langen mit der Volks-
befragungsvorbereitung schon ein ganzes
Stück weiter sein. Denn der Magistrat hat ja
den Auftrag erhalten, die von der SPD verlangte
Aufrüstung der Bundesrepublik zu verhindern.
Dieser Verkehr ist erheblich gewachsen, seit-
dem die Verwaltungsbefugnis auf den Flughäfen,
die zunächst nach dem Krieg von Organen der
Besatzungsmächte ausgeübt worden war, stu-
fenweise wieder an deutsche Hände überge-
gangen ist. Die Zahl der Fluggäste hat von
654 000 im Jahre 1950 auf über 4 Millionen
im Jahre 1957 zugenommen. Dabei ist der
Durchgangsverkehr nicht berücksichtigt. Im
Verkehr zwischen der Bundesrepublik und
dem Ausland sind im vorigen Jahr nicht we-
niger als 1,4 Millionen Fluggäste gezählt
worden.

Kraftfahrer
41 Jahre, langjährige
Fahrpraxis mit guten
Zeugnissen, guter
Zeugnisgeber, wünscht
sich sof. z. verändern.
Off. u. Nr. 586 a. d. LZ

Aufsicht
von 2 Kindern 5 u. 2 J.
jemand gesucht für
Sonntagnachmittag. Offerten
unter Nr. 583 a. d. LZ.

Garten-Möbel
Liegestühle
Flecht-Sessel
Garten-Schirme
Große Auswahl
J. K. BACH
Fahrtgasse 17
Drogerie Beck & Steingöter Nachf.

Für Sie als Frau
ist es wichtig, schön, jung und lebensfähig
zu sein. Einer gesunden Frau leuchtet das
Leben und sie erhebt die Herzen der
Welt. Wachen auch Sie durch Frauengold
die in Ihnen schlummernden Kräfte. Mü-
digkeit und Erschöpfung weichen, ge-
gendliche und Totkraft kehren zu-
rück — auch an den bewährten Tagen.
Sie blühen auf und fühlen sich durch
Frauengold
verjüngt

R.Z.V. „Klub“ 03 Langen (0995)
Donnerstag (Himmelfahrt) treffen sich die
Züchter um 10 Uhr bei
jeder Witterung auf d.
Kraus-Wiesen (Fabrik-
straße).
Verschiedene Über-
sicherungen sind vor-
gesehen. Alle Mitglie-
der, Frauen und Kin-
der sind hierzu herz-
lich eingeladen.
Bei schlechtem Wet-
ter treffen wir uns um
14.00 Uhr im Saal des
Vereinslokals.
Der Vorstand.

Rotes Kreuz Ortsverein Langen
Am Samstag, 17. Mai,
10.45 Uhr findet bei
Kam. Anthes, Frank-
furter Straße, eine
Mitglieder-
versammlung
statt. Wir bitten un-
sere Mitglieder um
recht zahlreiche Be-
teiligung.
Am Himmelfahrtstag
findet bei schönem
Wetter ein gemeins. am
Spaziergang
statt. Wir bitten um
zahlreiche Beteilig-
ung. Treffpunkt am
Forsthaus Linden um
4 Uhr (etwa 2 Stunden)
Der Vorstand

Vogelschutz Bund Ortsgruppe Langen
Beobachtungsgang
am 15.5. in den Stadt-
wald. Treffpunkt am
Forsthaus Linden um
4 Uhr (etwa 2 Stunden)
Der Vorstand

L.K.G.
Achtung! Wichtige
Mittteilung für „Him-
melfahrt“: Alle Teil-
nehmer d. Herrenpartie
werden gebeten, bis
morgen, Mittwoch,
14. 5., 19 Uhr, sich bei
dem I. Kassierer,
Herrn Georg Schmidt,
Gartenstraße 119, zu
melden.
Abfahrt 8.45 Uhr Lau-
thausplatz, 9 Uhr Bahn-
hof. Der Vorstand.

Rundfunk-Mechaniker oder -Techniker
der nach Schaltung arbeitet,
und Stenotypist
dringend gesucht.
Off. u. Nr. 580 an die Gesch.-St.

Sport- und Sängergemeinschaft 1899 e.V. Langen
Abl. Fußball
Spiele am Himmelfahrtstag gegen Raunheim, 2. Mannschaft
13.15 Uhr, 1. Mannschaft
nach der Übertragung
des Endspiels um die
deutsche Meisterschaft

Abl. Handball
Achtung! Diese Woche
Freitag um 19 Uhr
Training
aller Mannschaften,
anschließend
Spielerversammlung
Der Ausflug am Him-
melfahrtstag findet
wegen des schlechten
Wetters nicht statt, da-
für trifft sich der Ver-
ein ab 15 Uhr im
Clubhaus.

I.F.L.
Dienstag 13. 5. und
Freitag, 16. 5.,
Training
auf dem Sportplatz,
Freitag, 16. 5., 20.30
Vorstandssitzung
im „Frankfurter Hof“

Himmelfahrtstag-Ausflug
Donnerstag, 15. Mai 58,
10.30 Uhr, treffen wir
uns zum gemeinsamen
Ausflug mit dem
Reisetaubenverein
„Heimkehr“
im Vereinslokal „Zum
Lämmchen“. Ziel ist
der Sportplatz des
Sportvereins Dreieich-
hain zwischen
Langen u. Götzenhain.
Verschiedene Über-
sicherungen sind vor-
gesehen. Alle Mitglie-
der, Frauen und Kin-
der sind hierzu herz-
lich eingeladen.
Bei schlechtem Wet-
ter treffen wir uns um
14.00 Uhr im Saal des
Vereinslokals.
Der Vorstand.

R.Z.V. „Klub“ 03 Langen (0995)
Donnerstag (Himmelfahrt) treffen sich die
Züchter um 10 Uhr bei
jeder Witterung auf d.
Kraus-Wiesen (Fabrik-
straße).
Verschiedene Über-
sicherungen sind vor-
gesehen. Alle Mitglie-
der, Frauen und Kin-
der sind hierzu herz-
lich eingeladen.
Bei schlechtem Wet-
ter treffen wir uns um
14.00 Uhr im Saal des
Vereinslokals.
Der Vorstand.

R.Z.V. „Klub“ 03 Langen (0995)
Donnerstag (Himmelfahrt) treffen sich die
Züchter um 10 Uhr bei
jeder Witterung auf d.
Kraus-Wiesen (Fabrik-
straße).
Verschiedene Über-
sicherungen sind vor-
gesehen. Alle Mitglie-
der, Frauen und Kin-
der sind hierzu herz-
lich eingeladen.
Bei schlechtem Wet-
ter treffen wir uns um
14.00 Uhr im Saal des
Vereinslokals.
Der Vorstand.

R.Z.V. „Klub“ 03 Langen (0995)
Donnerstag (Himmelfahrt) treffen sich die
Züchter um 10 Uhr bei
jeder Witterung auf d.
Kraus-Wiesen (Fabrik-
straße).
Verschiedene Über-
sicherungen sind vor-
gesehen. Alle Mitglie-
der, Frauen und Kin-
der sind hierzu herz-
lich eingeladen.
Bei schlechtem Wet-
ter treffen wir uns um
14.00 Uhr im Saal des
Vereinslokals.
Der Vorstand.

R.Z.V. „Klub“ 03 Langen (0995)
Donnerstag (Himmelfahrt) treffen sich die
Züchter um 10 Uhr bei
jeder Witterung auf d.
Kraus-Wiesen (Fabrik-
straße).
Verschiedene Über-
sicherungen sind vor-
gesehen. Alle Mitglie-
der, Frauen und Kin-
der sind hierzu herz-
lich eingeladen.
Bei schlechtem Wet-
ter treffen wir uns um
14.00 Uhr im Saal des
Vereinslokals.
Der Vorstand.

Verein für Deutsche Schäferhunde
O.G. Langen SV e.V.
Am Himmelfahrtstag,
9 Uhr
Treffpunkt auf dem
Übungsplatz z. Fuchs-
jagd. Der Vorstand.



Zebra-Wäsche?
So nennen wir Wäsche, die
eigentlich nur halb gewaschen
ist, die tief im Gewebe
noch unsichtbaren Schmutz
enthält. Das äußerliche Weiß
ist oft gar kein Beweis für
die Sauberkeit. BURNUS
demaskiert „Zebra-Wäsche“;
es befreit durch seinen Wirk-
stoff „actozym“ bis in die
Faser von Eiweiß,
Schmutz und Keimen. Des-
halb:
**Weg mit dem Schmutz —
schon vor dem Waschen!**
BURNUS mi.
»actozym« für gesunde Wäsche

Bei Hühneraugen
Hornhaut u. Warzen
immer nur
„Die ROTE Tinktur“
Fachdrogerien
Enste

Frauengold
verjüngt

Sport NACHRICHTEN

Nun beginnen wieder die Freundschaftsspiele Egelbach erwartet Wixhausen um 10.45 Uhr

Nachdem die Verbandsspiele für die Egelbacher am letzten Sonntag in Griesheim ihren Schluß gefunden haben, beginnt mit dem kommenden Sonntag für die nächsten drei Monate das Programm der Freundschaftsspiele. So kommt man am Sonntagvormittag auf den Brühlwiesen einer noch ausstehenden Freundschaftsspielspielerbegegnung gegen den Nachbarn, den ehemaligen Bezirksligisten TSG Wixhausen, nach.

Die Gäste kämpfen in den letzten zwei Jahren in der A-Klasse Darmstadt unter keinem allzu glücklichen Stern und kamen über einen guten Mittelplatz in der Tabelle nicht hinaus. Dagegen haben die Gastgeber mit Saisonabschluss in der II. Amateurliga Darmstadt einen beachtlichen Tabellenplatz (mit dem VfR Bürstadt einen Punktgleichstand) erzielt und sich den 3. Platz gesichert. Nur das bessere Torverhältnis der Riedstädter war entschuldigend, das den Egelbachern den Weg zur vierten Sprosse der Tabellenleiter versperrt. Trotz alledem werden die Platzherren gut tun, ihren Gegner, deren Spielstärke ihnen bestens bekannt ist, nicht zu unterschätzen, denn von jener hat Wixhausen gegen Egelbach seine besten Spiele geliefert. Jedenfalls dürfte es wie schon immer, zu einer reizvollen Begegnung kommen. In Anbetracht des Entscheidungsspiels um die deutsche Fußballmeisterschaft wurden die Spiele der Reservemannschaften um 9.15 und für die I. Mannschaften um 10.45 Uhr beginnen.

Handballvorbereitung der SSG

Die Jugend in Langen gegen Nieder-Modau

Es gilt nun, am den Sonntag durch große Leistungen erlangten ersten Tabellenplatz zu verteidigen. Ob es gelingt, nach dem Sonntag um 10 Uhr hinter dem Realgymnasium zeigen. An die Zuschauer ergoht die Bitte, die Langener Mannschaft so wie am letzten Sonntag zu unterstützen, dann wird es schon klappen.

Die I. und II. Mannschaft fahren nach Sprendlingen zur dortigen TG und sollen es auch da nicht leicht haben, denn der Gastgeber ist zur Zeit prächtig in Schwung.

Messel und Ubrach bei den "Falke"

Am Sonntagabend erwartet der I. Klein-Kal-Schützenverein "Falke" Gäste aus Ubrach und Messel zum Rückkampf. Man darf gespannt sein, wie die "Falke", die bisher immer auswärts antraten, in ihrem eigenen Schützenabende, das Abschneiden von Ehrgeizen wird das Abendprogramm abenden.

"Falke" trugen Vereinsmeisterschaften aus

Am Sonntagvormittag trug der I. Kl.-K.-Schützenverein "Falke" seine Vereinsmeisterschaften im Klein-Kaliberschießen aus. Von den 18 Ringen wurde W. Brix Vereinsmeister im Klein-Kaliber, während mit der Pistole bei 20 Schuß E. Bauschmann 159 Ringe erzielte und Vereinsmeister wurde.

TV Langen errang 4 Siege

bei den Leichtathletik-Mehrkampfmesserschaften im Turngau Darmstadt

Am 11. Mai führte der Turngau Darmstadt seine Leichtathletik-Mehrkampfmesserschaften im Klein-Kaliberschießen aus. Von den 18 Ringen wurde W. Brix Vereinsmeister im Klein-Kaliber, während mit der Pistole bei 20 Schuß E. Bauschmann 159 Ringe erzielte und Vereinsmeister wurde. Am 11. Mai führte der Turngau Darmstadt seine Leichtathletik-Mehrkampfmesserschaften im Klein-Kaliberschießen aus. Von den 18 Ringen wurde W. Brix Vereinsmeister im Klein-Kaliber, während mit der Pistole bei 20 Schuß E. Bauschmann 159 Ringe erzielte und Vereinsmeister wurde.

Rest der Tagesordnung

ist kurz noch folgendes zu berichten: Als Prüfer für den Jahresabschluss 1957 der Stadtwerke Langen wird wie in den Vorjahren die Wirtschaftsberatungs-AG bestellt. Das ist eine neue Vereinsbestellung in dieser Disziplin; auch der B-Jugendliche Dieter Pfeifer kann sich mit seinem 3. Platz und einer Zeit von 2:46,7 Min. in diesem Lauf einlassen, die ihm jetzt schon einen guten Platz in der Hessischen Bestenliste des Jahres 1958 sichern wird. Beachtenswert ist auch der 2. Platz (2:63) von Hans Peter Reichel im Dreikampf (89,5) der ersten Sieger. Die Stadtwerke Langen wird wie in den Vorjahren die Wirtschaftsberatungs-AG bestellt. Das ist eine neue Vereinsbestellung in dieser Disziplin; auch der B-Jugendliche Dieter Pfeifer kann sich mit seinem 3. Platz und einer Zeit von 2:46,7 Min. in diesem Lauf einlassen, die ihm jetzt schon einen guten Platz in der Hessischen Bestenliste des Jahres 1958 sichern wird.

Aber auch alle anderen Teilnehmer erzielten die für einen Sieg notwendige Punktezahl. Es erzielten in den einzelnen Klassen: 7. Dieter Götz (415), 10. Olfried Kretschmar (400); Dreikampf: 12. Felix Devoti (214). Jugend-Fünf-Kampf: 4. Lutz Vogel (406). 7. Joachim Glemann (358), 10. Gerd Röhrig (337), 11. Reinhard Kretschmar (334). Ju-gend-F-Dreikampf: 5. Dieter Pfeifer (251).

Weibliche Jugend, Vierkampf: 4. Monika Zimmermann (321); Dreikampf: 4. Inga Donner (242), 10. Karin Zimmermann (206), 13. Sigrun Jonen (182).

Schwimmverband hilft

Der Hessische Schwimmverband, Darmstadt, will mithelfen, wenn Gemeinden an den Bau von Schwimmbädern gehen wollen. Der hessische Minister des Innern hat deshalb darum gebeten, daß sich interessierte kreisangehörige Gemeinden von dem Verband beraten lassen.

Einseitig gesperrt. Die Bundesautobahn Frankfurt-Mannheim ist auf dem Abschnitt zwischen den Anschlußstellen Langen/Groß-Grunderstadt für den Gesamtverkehr in der Fahrtrichtung Frankfurt-Mannheim in der Zeit bis 30. Juni einseitig gesperrt. Die Umleitung erfolgt über den Gegenverkehr.

Turnweikampf

TV 1862 Langen - TV Ffm-Eschersheim



Wenn morgen Abend der Eröffnungsmarsch des Spielmannszuges verklungen ist, treten die Turner auf den Plan. Jeder Verein stellt eine Sechser-Riege. Unter den kritischen Augen der Kampfrichter wird es sich dann zeigen, ob die wochenlangen Vorbereitungen der Weikämpfer den Erfolg haben, den sie sich in Aussicht genommen.

Die vorstehende Aufnahme zeigt den TVler G. H. Sehring in der Turnstunde bei der Ausführung eines schwierigen Übungsstückes an den ruhigen Ringen. Es ist ein weiter Weg, bis ein Turner diesen Schwierigkeitsgrad in seinen Übungen erreicht hat. Nur wer ständig an sich arbeitet und übt, darf hoffen, daß auch seine Leistungen steigen. Man darf gespannt sein auf das Abschneiden der TV-Riege gegen die vorzüglichen Turner aus Eschershheim.

Wer Erdkale beschädigt

Die Bagger ergreifen im Platz für Bauvorhaben zu schaffen, da liegen oft schon Versorgungsleitungen in der Nähe. Wer sie beschädigt, zahlt den Schaden. Dies ist die Folge von einem Urteil eines Oberlandesgerichts. Ein Bauunternehmer wurde zu Schadensersatz verurteilt, weil er seiner Erkundigungspflicht nicht genügt hatte.

Stoppschild für Reden - Parteistärke und Ehre - Narrenhände an Wänden . . .

Die Narrenhände zur Stadtverordnetenversammlung Langens am vorigen Mittwoch

findige Zeiten aber trägt sie etwas in sich, das überhaupt keine flüssige Rede zuläßt. Begannt da doch Stadtverordneter Dauteermann seinen Eckt-Diskussions-Beitrag mit den Worten: „Seit fünfzig Jahren gibt es in diesem Hause eine SPD-Fraktion . . .“ Der ihm gegenüberüberstehende Stadtverordnete Rehart meinte wohl, was man ihm bei der noch überhitzten Atmung nicht überhören konnte, er solle doch eine Rede zum Haushalt bei Adam und Eva geben werden. Er rief deshalb: „Zur Geschäftsordnung“. Es wurde nicht zur Sache gesprochen, erklärte Herr Rehart dem Stadtverordneten Rehart: „Dr. Meißner hat sich nicht achtet darauf. Nach drei Worten kann ich aber nicht einen Redner schon ins Wort fallen.“ Nun ist das im allgemeinen so, daß man einen Redner erst aussprechen läßt. Nur die Redner haben die Nase über den Tisch zu stellen das Recht, während der Rede zu unterbrechen, um den Hinweis zu bringen, es müsse zur Sache gesprochen werden. Nämlich man ist sehr genau, stünde man Rede Rede und wechelt über den Empfänger des Meines ist für „zügiges Fahren“, hatte in diesem Falle mehr Geduld. Und es zeigte sich sogar: Der Rückblick des Herrn Dauteermann hatte tatsächlich etwas mit dem Haushaltsplan zu tun: Dem ein, Molto ist traditionell gemäß dem Langener Etat vorangestellt. Es ist diesmal ein Wort von H. Bernath und lautet:

„Wollt Ihr begreifen, was sich heute formt, müßt Ihr verstehen, was gestern möglich war: Ein jedes Wollen klärt sich erst im Wissen.“

Wenn also der Haushaltsplanentwurf ausdrücklich den Blick in die Vergangenheit mit dem Blick in die Zukunft verbinden soll, so werden der Disziplin der Rede verfahren, ein paar Worte zu dieser Vergangenheit zu sagen. . . . Deshalb durfte ja auch Herr Oeder für die Nichtparteigebundenen seinen Diskussionsbeitrag selbst mit den Worten zu beenden: „Ich bin gespannt, wann dieser meine Reden mit dem Wort, das ein zwanzigjähriges Tradition haben, so haben wir doch sechs Jahre lang gelaugt, unsere Arbeit richtig für Gemeinwohl geleistet zu haben.“

Er war natürlich auch kein Beibruch, als Herr Rehart unmittelbar nachdem sich Herr Thomas mit ihm beschäftigt hatte, eine Antwort darauf geben wollte. Weniger schön dann aber der Hinweis: „Herr Rehart kann später seine Weisheiten kundtun . . .“ Das war eine sehr ungehörige Art, die dem Herr Dauteermann. Schon wieder seine Hände beschmiert. Der Magistrat solle bei der Schlichtung dafür einreden, daß das abgestellt werde. Stadtratspräsident Müller, der dem Lehrerkollegium der Dreieckschule angehört, brachte eine neckische Erklärung für das Unheil an den Wänden: „Das meiste rührt von der Einweihungsfeier her . . .“

. . . und bei dieser Feier waren die Schüler bloß Statisten in ihrem Haus. h.

Gymnasium in der Debatte

Christenpflicht gebietet uns nur noch, über die Debatte zu berichten, die während der Besprechung des Haushaltsplans über das Langener Gymnasium geführt wurde. Es gibt da einiges, was mir nicht gefällt“, sagte Herr Dauteermann. Schon wieder seine Hände beschmiert. Der Magistrat solle bei der Schlichtung dafür einreden, daß das abgestellt werde. Stadtratspräsident Müller, der dem Lehrerkollegium der Dreieckschule angehört, brachte eine neckische Erklärung für das Unheil an den Wänden: „Das meiste rührt von der Einweihungsfeier her . . .“

. . . und bei dieser Feier waren die Schüler bloß Statisten in ihrem Haus. h.

Kammermusik - Abend

Als letztes Konzert der Spielzeit und als schönste der Reihe der Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft Volkshochschule/Kunstgemeinde spendete das Knieper-Trio — das Ehepaar Heidi Knieper, Violine, Rolf Knieper, Klavier (Karlsruhe, Musikhochschule) sowie Dr. Herbert Schäfer, Violoncello (Südwest-Funk, Baden-Baden) — ein interessantes Kammermusikalisches Werk. Der Besuch im kleinen Saal der Turnhalle des TV 1862 war stark und der Beifall für die ausgezeichneten Künstler warm und lebhaft. Jeder der drei Künstler ist ein vornehmlicher Beherrscher seines Instruments und jeweils dem anderen gegenüber ebenbürtig. Daher ist das Zusammenspiel nach langjähriger Zusammenarbeit äußerst gepflegt, fehlerfrei präzise und sehr kläglich, gepflegt wirkt die ungeniein musikalische Interpretationsweise, die das Künstler-Ensemble gemeinsam besetzt.

Seine hohen künstlerischen Vorzüge gewährt die musikalische Ausschöpfung der dargelegten Werke. Die geschickvolle Anordnung der Vortragsfolge schuf eine stetig wachsende Steigerung des musikalischen Geschehens. Insbesondere wirkte die feinsinnige Ausgewogenheit der Klangstärken im Verhältnis der Instrumente zueinander, das weitgehend überwiegend romantische Musik, die den ausführenden Künstlern, ihrem persönlichen Musizierwillen entsprechend, ein empfindungsvolles Schmelzen in rauschendem Klange ermöglicht. Zuerst das klassische Musik des Klavier-Trios in E-Dur, Köchel-Verzeichnis 542, von Wolfgang Amadeus Mozart, dessen zarte Linien die höchste Weiche der Formenden Handoffenbar, danach das Trio in B-dur op. 99 Franz Schubert mit seinen vielen klügelig-harmonischen Überraschungen und schmerzlichen Stimmungen, endlich das Trio in C-moll von Johannes Brahms mit seinen prachttönen Klangkombinationen, das weitgehend den Höhepunkt des Abends bildete und ein stimmungsvolles Gedanken an den 125-jährigen Geburtstag des Meisters (geboren am 7. Mai 1833 in Hamburg) heraufbeschwor.

Dr. Schilling-Trygophorus

Ein Grab im Herzen

Ein Grab, o Mutter, ist begraben dir, ein Grab, das bekannter Stelle, Ein heimlicher Schatten weht im Innern, Auch fehlen Blumen nicht an seiner Schwelle. Drin liegt du, wie du starbst, unverstehrt, Mit jedem Zug des Friedens und der Schmerzen. Auch aufzuleben ist dir nicht verwehrt, Ich grab dir dieses Grab in meinem Herzen.



Aus der Welt des Films

„Der Arzt von Stalingrad“ (UT). Mit unerschütterlichem Mut zur Wahrheit, mit der Kompromißlosigkeit des Echten wird das Leben der deutschen Kriegsgefangenen in den sowjetischen Lagern gezeichnet. Aber nicht universalerer Haß ist das Kennzeichen dieses ungewöhnlichen Werkes, sondern die übermächtige Menschlichkeit, die der Lagerarzt Dr. Böhler seinen Kameraden und ihren rauschenden Bewachern vorlebt — eine Menschlichkeit, die selbst tödliche Grausamkeit zu überwinden vermag.

„Schach dem Mörder“ (UT, Spätvorstellung). Ein geheimnisvoller Mord findet seine höchst vorbildliche Aufklärung. „Das Mädchen ohne Pyjama“ (Liebtburg). In diesem bewegenden Lustspiel erlebt man einen dicken Strumpfabrikanten, der seine ganze dicke Brieftasche und zudem das ganze Vermögen seiner Frau verspekuliert und nun Himmel und Hölle in Bewegung setzt, um einen Skandal zu vermeiden. „Tal der Rache“ (Liebtburg, Spätvorstellg.). Dieser Technicolor-Strifen ist einer der neuesten Abenteuerfilme und verdient wegen seiner packenden menschlichen Handlung Beachtung.

„Hoch droben auf dem Berg“ (LiLi). In diesem gut unterhaltenden Film singen, tanzen und spielen: Gerhard Wendland, die Original-Toni Praxmar Jodler- und Schupplattlergruppe, das Berlin-Film-Ballett, Werner Müller mit dem RIAS-Tanzorchester und als Gäste die Peders Stars. Die Aufnahmen wurden in Tirol gedreht, und zwar im Innal bei Innsbruck und an der Achenseenstraße. „Moby Dick (LiLi, Spätvorstellung). Die Geschichte eines weißen Walsi Herman Melvilles unvergänglichem Werk. Weltliteratur, von Millionen Menschen mit Begeisterung gelesen, wird als filmisches Meisterwerk alle in seinen Bann!

Das Blatt der Frau

Alleinleben - trotzdem glücklich

Niemand muß sich einsam und verlassen vorkommen • Zuwendung zum Mitmenschen

Die Frauen sind verschieden. Für die eine ist es das besinnliche Wandern und Schauen, das sie beglückt, der Einklang mit dem All, wie hier, für die andere mehr die sportliche Bewegung in Luft, Wind und Wasser, für die dritten das Gärtnern, das Mitwirken am Wachsen, Blühen und Gedeihen der fruchtbringenden Familie eine Rolle, ferner das Alter der Kinder, der Beruf, der Arbeitsrhythmus, die Eb- und Flut der Liebesbeziehungen und die Befriedigung jedoch bleibt nicht aus, und die Einsamkeit ist überwunden. Es gibt auch Blinderhose, Wirtshäuser und Mütter mit vielen Kindern, sie alle haben einen Sonnenstrahl von sich nötig.

Das ist sicher ein guter Rat, wenn er auch nicht unverändert für alle gilt. Nicht jede Frau eignet sich zur Führung von Wanderungen und jede kann wohl auch nicht in ihrer Freizeit Heimstudie machen, obwohl wer es im rechten Geiste tut, Segen und Innere Bereicherung davonträgt. Aber jeder Mensch, auch der unersarbarste und schreiste findet auf seinem Weg Mitmenschen, denen er etwas bedeuten könnte und von dem er seinerseits viel empfangen würde, wenn er sich ihm zuwendete. Wenn wir nur die Gelegenheiten abzuwarten, die uns in unserer Umgebung jeden Tag geboten werden — niemand müßte sich mehr verlassen vorkommen.

Es ist nicht so gemein, daß wir uns in einem künstlichen Altruismus verkämpfen sollen und mehren, wir müssen uns durchaus immer opfern. Die Hingabe an Schwache und Hilfsbedürftige ist den Frauen besonders aufgetragen. Darüber dürfen wir aber auch nicht die Möglichkeiten glücklicherer Partnerschaften außer acht lassen, die beglückend sein können und für alleinstehende Menschen unentbehrlich sind.

Das Geheimnis glücklichen Alleinlebens liegt aber wohl darin — man kann es sicher nicht genau benennen — sich nicht in sich selbst abzuschließen. Eheleute können viel einsamer und ärmer sein als Alleinstehende, wenn sie sich in ihren engen Familienkreisen eine besondere Form der Gemeinschaft offen. Je mehr sie die Barrieren der Isolation gegenüber den Nebemenschlichen niederklegt, um so glücklicher wird sie sein.



Modell: Alpas Ein hübscher und zugleich praktischer Rock, der viel verträgt. Die Streifen in blau, gold und beige werden verarbeitet und in lose breite Falten gelegt. Stofflich wurden senkrecht Streifenblenden aufgeklopft, die dem Rock den besonderen Piff geben.

Küchenplan nach Maß zugeschnitten

Das Brot in der Küche • Mut zum Eintopfgericht • Ein paar Tips von Babette

Das ist das Wichtigste bei der Planung in der Küche: daß sie nach Maß, d. h. auf die Bedürfnisse der bestimmten Familie zugeschnitten ist. Nach Maß, ferner das Alter der Kinder, der Beruf, der Arbeitsrhythmus, die Eb- und Flut der Liebesbeziehungen und die Befriedigung jedoch bleibt nicht aus, und die Einsamkeit ist überwunden. Es gibt auch Blinderhose, Wirtshäuser und Mütter mit vielen Kindern, sie alle haben einen Sonnenstrahl von sich nötig.

Es ist sicher ein guter Rat, wenn er auch nicht unverändert für alle gilt. Nicht jede Frau eignet sich zur Führung von Wanderungen und jede kann wohl auch nicht in ihrer Freizeit Heimstudie machen, obwohl wer es im rechten Geiste tut, Segen und Innere Bereicherung davonträgt. Aber jeder Mensch, auch der unersarbarste und schreiste findet auf seinem Weg Mitmenschen, denen er etwas bedeuten könnte und von dem er seinerseits viel empfangen würde, wenn er sich ihm zuwendete. Wenn wir nur die Gelegenheiten abzuwarten, die uns in unserer Umgebung jeden Tag geboten werden — niemand müßte sich mehr verlassen vorkommen.

Selbst ist - und stopft der Mann . . .

Ein Fridolin Kinkelstein

Man muß ja gerade kein Nostradamus sein, um hellen Gemüts prophetien zu können, daß in diesem Zeitalter der „Do-it-yourself“-Bewegung, wenn wir schon im Keller unser eigenes Wochenend-Häuschen zimmern, eine gleichwertige „Do-it-yourself“-Leidenschaft wieder wahr werden wird, die wir in den letzten Jahren unserer Konsum-Bequemlichkeit geopfert haben: Wir werden unsere Zigaretten wieder selbst fertigen.

Irgendwo, in Bremen, Düsseldorf, München oder Berlin vielleicht, arbeitet gerade ein professioneller Erfinder an einem handlichen, kleinen Gerät, welches in die Rocktasche — und wer weiß, unter Umständen sogar in den Mantel — einstecken kann, um dem Raucher in jedem Falle eine Zigarette zu liefern, die er nach Bedarf selbst herstellen, zuzerit mit der Hand, dann mit einer kleinen Maschine. Als die Maschinen aufkommen, lebten die meisten Großfirmen allerdings schon arm in Paris.

Letzter Schrei in der britischen Herrenhut-Mode ist der bequeme Trilby. Der Trilby ist ein ausgesprochener Gebrauchshut: Er kann gedrückt und müdeknlich in die Tasche gesteckt werden, ohne seine Form zu verlieren. Der Trilby wird jetzt in England in großer Menge auf dem Markt erscheinen.

Der neue „Mach-dir-deine-Eigene“-Stil wird eine schon langenschnitte Epoche einleiten, dessen bin ich sicher. Der Individualismus wird wieder zum Durchbruch kommen, die Menschen werden netter zueinander sein.

Werde ich meiner Geliebten stumm die offene Zigarettschachtel entgegenstrecken, wie bisher? Müllchen. Darf ich dir eine Zigarette stopfen? werde ich zu ihr sagen können und in dieser Frage wird der Wunsch mitklängen, daß ich für sie etwas tun muß, daß sie mich nicht in den Hintergrund verdrängen soll, sondern daß ich sie auch in die Nähe der Aufmerksamkeit ziehe.

Ich spare noch, wie mir der Rock um die Beine wehte, als ich nach dem aufregenden Nachmittag im Stoffpark durch die belebtesten Straßen der Stadt rannte — als „Junge-Damen-Würde“ vergessend, die ich mir sonst so mühsam aufzwang. Einen alten Herren rempelle ich an und entschuldigend nicht einmal, so sehr war ich in Aufruf: Ich hätte fliegen mögen, um schneller zu meiner Freundin kommen zu können. Das Erlebnis schürfte mir die Kehle zu, ich mußte es los werden, um wieder atmen zu können.

Die große Familie der „Schlitten“, und zwar nicht nur Käsechnitten, sondern warme, gebackene oder gebratene Brotschnitten mit Gemüse, Rührl, gehacktem Schinken, Fleisch, Räucherfleisch, Pilzen, Sardinen, Leberwurst oder einer Kombination, dann aber auch Brotschnitten, einfach mit Butter bestrichen und mit Zuckersand bestrichen oder mit Früchten belegt. — Die zahllosen Brot-Milch-Eier-Gerichte, die vorhandenen Küchenmaschinen (Mixer, Dampfkochtopf, Kühl-schrank usw.), das Vorhandensein eines Gartens und noch vieles andere mehr.

Das Badezimmer ist kein Stiefkind mehr

Heute ist das Badezimmer kein Stiefkind der Wohnung mehr; es ist teilweise geradezu zu einem „Renommieraum“ avanciert. Mancher verschönerte sich schon mit seiner witzigen „W-Zimmer-Wolke“ und dem fehlenden Kellertank, weil das Bade-„muer herrlich weich oder meerröhrig gekachelt war.“

Eine Frau kann noch so deprimiert, todmüde, unglücklich und von Minderwertigkeitsgefühlen zerfressen sein, — eine Viertelstunde in einem warmen

Dieser Augenblick — im wahrsten Sinne des Wortes — ist mir unvergesslich. Das bunte Ding, das mir gehörte, und das ich gern hatte, seine leuchtenden Farben und sein weiches Stoff, die man schon vor fünfzig Jahren hätte auf die Erde zurück. Ich mußte plötzlich lachen, ich fühlte eine ganz unbekannt, neue Seligkeit in mir hochkriechen. Meine Freundin sagte mir: „Du spinnst!“ Und ich dachte verschämt: „Egonnet, du kannst, du hast die Seele, die See-heite, die Liebt . . .“ ohne es zu wagen, die komische Silbe in mir ganz zu erkennen.

Ein schier, etwas verunglückter Kuß auf einem Hand-in-Hand-Spaziergang am See-graben war die Ursache zu meinem himmelhochjähendzudotobetrübten Zustand.

Die Idee ist sicherlich dumm, aber sie läßt sich augenblicklich kaum bändigen. Meine Tochter, von der man sagt, sie sei die zweite Ausgabe ihrer Mutter, kam gestern mit einer hübschen, glücklichen Idee, die ich mir nicht hätte träumen lassen. Ganz enges Oberteil mit großem, rundem Ausschnitt und viel, viel Welte im Rock.“ (Die angehende junge Dame will Modederivier werden und hat sehr feste Absichten, alle den, was sie anziehen will und was nicht).

„Weißt du, Mutli, ein Jäckchen müßte eigentlich auch noch dazu, und dann müßte es aus diesem Stoff sein, wie das alte Kissen. Ich hätte fliegen mögen, um schneller zu meiner Freundin kommen zu können. Das Erlebnis schürfte mir die Kehle zu, ich mußte es los werden, um wieder atmen zu können.“

„Das ist sicher ein guter Rat, wenn er auch nicht unverändert für alle gilt. Nicht jede Frau eignet sich zur Führung von Wanderungen und jede kann wohl auch nicht in ihrer Freizeit Heimstudie machen, obwohl wer es im rechten Geiste tut, Segen und Innere Bereicherung davonträgt. Aber jeder Mensch, auch der unersarbarste und schreiste findet auf seinem Weg Mitmenschen, denen er etwas bedeuten könnte und von dem er seinerseits viel empfangen würde, wenn er sich ihm zuwendete. Wenn wir nur die Gelegenheiten abzuwarten, die uns in unserer Umgebung jeden Tag geboten werden — niemand müßte sich mehr verlassen vorkommen.“

Es ist nicht so gemein, daß wir uns in einem künstlichen Altruismus verkämpfen sollen und mehren, wir müssen uns durchaus immer opfern. Die Hingabe an Schwache und Hilfsbedürftige ist den Frauen besonders aufgetragen. Darüber dürfen wir aber auch nicht die Möglichkeiten glücklicherer Partnerschaften außer acht lassen, die beglückend sein können und für alleinstehende Menschen unentbehrlich sind.

Das Geheimnis glücklichen Alleinlebens liegt aber wohl darin — man kann es sicher nicht genau benennen — sich nicht in sich selbst abzuschließen. Eheleute können viel einsamer und ärmer sein als Alleinstehende, wenn sie sich in ihren engen Familienkreisen eine besondere Form der Gemeinschaft offen. Je mehr sie die Barrieren der Isolation gegenüber den Nebemenschlichen niederklegt, um so glücklicher wird sie sein.

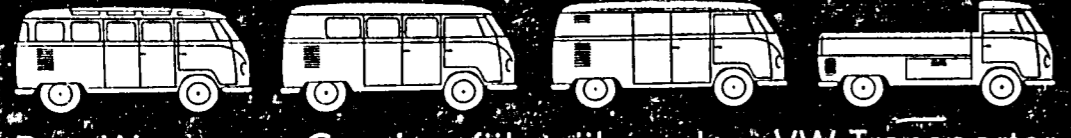
Das ist sicher ein guter Rat, wenn er auch nicht unverändert für alle gilt. Nicht jede Frau eignet sich zur Führung von Wanderungen und jede kann wohl auch nicht in ihrer Freizeit Heimstudie machen, obwohl wer es im rechten Geiste tut, Segen und Innere Bereicherung davonträgt. Aber jeder Mensch, auch der unersarbarste und schreiste findet auf seinem Weg Mitmenschen, denen er etwas bedeuten könnte und von dem er seinerseits viel empfangen würde, wenn er sich ihm zuwendete. Wenn wir nur die Gelegenheiten abzuwarten, die uns in unserer Umgebung jeden Tag geboten werden — niemand müßte sich mehr verlassen vorkommen.

Es ist nicht so gemein, daß wir uns in einem künstlichen Altruismus verkämpfen sollen und mehren, wir müssen uns durchaus immer opfern. Die Hingabe an Schwache und Hilfsbedürftige ist den Frauen besonders aufgetragen. Darüber dürfen wir aber auch nicht die Möglichkeiten glücklicherer Partnerschaften außer acht lassen, die beglückend sein können und für alleinstehende Menschen unentbehrlich sind.


Das Geheimnis glücklichen Alleinlebens liegt aber wohl darin — man kann es sicher nicht genau benennen — sich nicht in sich selbst abzuschließen. Eheleute können viel einsamer und ärmer sein als Alleinstehende, wenn sie sich in ihren engen Familienkreisen eine besondere Form der Gemeinschaft offen. Je mehr sie die Barrieren der Isolation gegenüber den Nebemenschlichen niederklegt, um so glücklicher wird sie sein.

Das ist sicher ein guter Rat, wenn er auch nicht unverändert für alle gilt. Nicht jede Frau eignet sich zur Führung von Wanderungen und jede kann wohl auch nicht in ihrer Freizeit Heimstudie machen, obwohl wer es im rechten Geiste tut, Segen und Innere Bereicherung davonträgt. Aber jeder Mensch, auch der unersarbarste und schreiste findet auf seinem Weg Mitmenschen, denen er etwas bedeuten könnte und von dem er seinerseits viel empfangen würde, wenn er sich ihm zuwendete. Wenn wir nur die Gelegenheiten abzuwarten, die uns in unserer Umgebung jeden Tag geboten werden — niemand müßte sich mehr verlassen vorkommen.

Der Weg zum Gewinn führt über den VW-Transporter



Alfons Straub
Langen - Tel. 787



Amtliche Bekanntmachungen

Bodenbenutzungserhebung 1958

Nachdem der diesjährige Umfang der einzelnen Kulturflächen in einer Vorerhebung festgestellt worden ist, ist jetzt der Anbau auf dem Ackerland zu ermitteln. Die Erhebung wird mit **Stichtag vom 21. Mai** durchgeführt. Sie erfolgt auf Grund des Statistischen Gesetzes § 16 (1) vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1314) in Verbindung mit dem 2. Gesetz zur Änderung des Statistischen Gesetzes vom 15. 7. 1957 (BGBl. I S. 721).

Zur Vereinfachung wird die Erhebung nur in einzelnen Betrieben durchgeführt. Die Inhaber oder Leiter dieser Betriebe erhalten von der Stadtverwaltung — Abt. Liegenschaftsverwaltung — einen Betriebsbogen zur Ausfüllung zugestellt.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus den §§ 10 u. 11 des Statistischen Gesetzes. Gemäß § 14 u. 15 des Gesetzes begehrt eine mit Geldstrafe bedrohte Ordnungswidrigkeit, wer vorsätzlich oder fahrlässig Auskünfte ganz oder teilweise verweigert oder nicht rechtzeitig erstellt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht. Die Einzelangaben unterliegen nach § 16 Abs. 2 des oben genannten Gesetzes der Geheimhaltung und dürfen unbefugten Personen und Stellen nicht bekanntgegeben, insbesondere nicht für steuerliche Zwecke herangezogen werden.

Die Bodenbenutzungserhebung bildet die Grundlage für die Ernteberechnungen, für die Beurteilung des Einfuhrbedarfs und die Maßnahmen zur Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Sie dient somit wichtigen ernährungswirtschaftlichen Zwecken. Wahrheitsgemäße und rechtzeitige Angaben liegen im eigenen Interesse der Betriebsinhaber.

Die vorbereiteten Betriebsbogen werden bis einschließlich 18. Mai 1958 den einzelnen Betriebsinhabern zugestellt, spätestens am 23. Mai 58 werden die bis dahin ausgefüllten Bogen wieder eingezogen.

Am Dienstag, 20. Mai 1958 von 9—12 Uhr und 14—18 Uhr findet im Rathaus-Sitzungssaal der Sprechtag des Überwachungsbeamten der Landesversicherungsanstalt Hessen statt. Langen, den 14. Mai 1958. Der Magistrat: U m b a c h, Bürgermeister.

DIE VW-TRANSPORTER SONDELSCHAU



in Langen:
am Freitag, dem 23. Mai
von 10.00 bis 13.30 Uhr
vor der Ludwig-Erk-Schule, Bahnstr.

Der junge Leutnant

Ein vielseitiger und schöner Beruf, so recht geeignet für vorwärtstrebende junge Männer.

Zum 1. Oktober 1958 und 1. April 1959 werden Offizier-Anwärter eingestellt. Höchstalter für zukünftige Berufsoffiziere 29 Jahre, für Fliegendes Personal 26 Jahre. Befreiung eines höheren Lehrauftrags oder sonstiger Hochschulreife ist Voraussetzung. Auch Schüler entsprechender Lehraufträge erhalten Informationsunterlagen und können sich frühzeitig als Bewerber bemerkbar lassen.

OFFIZIER DER BUNDESWEHR

(Diesen Schein ohne weitere Vermerke im Briefumschlag einreichen)

An das Bundesministerium für Verteidigung (OB 1 441) W.O.N., Emekelstraße 27

Ich erbitte Informations- und Bewerbungsunterlagen über die Offizier-Laufbahn in Heer — Luftwaffe — Marine *)

Name: _____ Vorname: _____
Geburtsdatum: _____ Heiratsstand am: _____
Beruf/Schule/Klasse: _____
() Ort: _____ Kreis: _____
Straße: _____
*) Zutreffendes unterstreichen

KLEINANZEIGEN
In der Zeitung haben immer Erfolg

Sprechstunden

vorerst nur nach tel. Voranmeldung

Dr. med. E. Rausch
homöopathischer Arzt
Elisabethenstr. 39 Tel. 2813

Wir stellen ab sofort ein

**Hilfsarbeiter
Schlosser
Dreher**

JUST WERKE GMBH.
Neu-Isenburg
Siemensstraße 2

Gebrauchte Wagen

Fiat 600 mit Radio
Fiat 500 Zweiflügel
Fiat 500 Kombi
Goggomobil 250 und 300 ccm
Tempo Wiking mit Plane
Opel Caravan
Opel Rekord
Zündapp Bella
zu verkaufen bei

**HESS - Shell-Station
Wixhausen
Frankfurter Landstraße
Telefon 06150/381**

Guter Verdienst

wird 3 seriösen Herren im Außendienst sofort oder später geboten, sowie Fahrgelassenheit und jeden Abend zu Hause.

Off. u. Nr. 590 an die Gesch.-St.

Bürokräft

Stenografie und Schreibmaschine erforderlich, zum 1. 6. gesucht

WEISS
Speidtion - Lutherstraße 26

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde
Sonntag, 18. Mai (Evandl)
9.30 Uhr: Gottesdienst in der Stadtkirche (Pfarrer Schäfer)
Predigttext: Apostelgesch. 1, 10—14
Lieder: 93 - 192 - 133 - 257
9.30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus (Prediger Moll)
11.15 Uhr: Kindergottesdienst in der Stadtkirche und im Gemeindehaus
Kollekte: Für ortseigene Bedürfnisse
Dienstag, 20. Mai, 20 Uhr: Männerabend
20.15 Uhr: Mütterkreis, beides Gemeindehaus
Donnerstag, 22. Mai, 20 Uhr: Probe des Posunenchors im Gemeindehaus
Freitag, 23. Mai, 20 Uhr: Probe des Kirchenchors im Gemeindehaus
Stadt-Mission
Sonntag, 17. Uhr: Bibelstunde
Dienstag, 20. Uhr: Bibelstunde

Neuapostolische Kirche
Wiesenstraße 6
Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst
18.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst

Aerztl. Sonntagsdienst
(Nur wenn Hausarzt nicht erreichbar)
17./18. Mai
Dr. Pietsch, Annastraße 28, Tel. 690

Apotheken-Dienst in Langen
mit Nachtdienst-Bereitschaft
vom 17. bis 23. Mai 1958
Samstag ab 18 Uhr bis Montag 10 Uhr
Montag bis Freitag
Nachtdienst von 18.30 bis 8.00 Uhr
Apotheke R. Münch, Darmstädter Straße

Stadt-Bücherei, Heesweg
Bücher-Ausgabe:
Samstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Eigenheimschau mit Bauberatung

Samstag, 17. Mai, von 15—19 Uhr, Sonntag, 18. Mai von 11—19 Uhr in den Räumen der Bezirksparkasse Langen
und Sonntag, 18. Mai, von 11—19 Uhr in Egelsbach, Gasthaus Ph. Hensel.
EINTRITT FREI!

LANDESBAUSPARKASSE HESSEN
DIE BAUSPARKASSE DER ÖFFENTLICHEN SPARKASSEN

Frau Sophie Röhrig
geb. Walther

im Alter von 75 Jahren. Die Beerdigung fand auf Wunsch der Verstorbenen in der Stille statt. Für die uns zuteil gewordene Anteilnahme sagen wir allen herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Leni Röhrig und Gerd sowie alle Angehörigen

Langen, 15. Mai 1958
Langstraße 34

GÜNSTIGE GELEGENHEITEN

100 Gebrauchtwagen

unter anderem:

12 M-Lim. 52, 53, 54, 55	ab 1.950,—
VW E. u. St. 52, 53, 54, 55	ab 2.000,—
Opel-Olympia 53	2.500,—
Lloyd 54	1.900,—
Pontiac	1.650,—
Tempo - LKW	1.400,—
Hanomag - LKW 52	1.975,—
12 M-Kombi 54	3.600,—
15 M-Lim.	3.950,—
Opel-Kapitän 53	1.950,—
Renault 56	4.500,—
Goliath LKW 54, 55	975,—

Anzahlung ab: DM 500,—
— Teilzahlung —
Besichtigung jederzeit

AUTOGHADE
Ffm., Schmittstraße 47

Finanzierung

von gebrauchten und neuen Kraftfahrzeugen zu günstigen Bedingungen

P. BARTECHA
Langen, Ernst-Thälmann-Straße 15
und Frankfurt a. M., Gutleutstr. 2
Telefon: 394078

Möbelkauf zu Hause!

Schlafzimmer	ab DM 490,— (Wochenrate 9,50)
Küchen	ab DM 390,— (Wochenrate 7,50)
Wohnz.-Schränke	ab DM 290,— (Wochenrate 6,50)

Geringe Anzahlung
Raten bis 24 Monate, kleinste Zinsaufschläge. Prospekte anfordern von Möbelversand **HERMANN EULER**, Kassel, Jägerkasernen

UT Filmbühne
LANGEN - TEL. 2889

Ab Freitag täglich 20.30
Sa. 18.00 u. 20.30; So. 18.00 u. 20.30
Freigegeben ab 16 Jahren!

Erregende Dramatik, ein von Verantwortung und Objektivität getragenes Kunstwerk!

O.E. HASSE

Der Arzt von Stalingrad
EVA BARTOK

Ein DIVINA-FILM DER GLORIA

Hannes Messemer, Mario Adorf, Walter Reyer, Vera Tschelowa, Paul Bösing, Leonard Steckel, Valery Inkjinnoff, Michael Ande, Siegfried Lowitz

Fr., Sa., 22.30 Uhr: Spätvorstellung!

Schach dem Mörder

Ein Republic-Naturama-Farbfilm der Gloria

Ein Republik-Naturama-Farbfilm der Gloria

Polizei und Gericht auf falscher Spur? Einer der spannendsten Kriminalfälle unserer Zeit!

Sonntag, 16.00: Jugendvorstellung! Freigegeben ab 12 Jahren!

Sonntag, den 18. Mai 1958, 17 bis 23 Uhr

5 Uhr Tanztee
mit dem Tanzorchester
M - V - F

TURNHALLE LANGEN
Neueste Erfolgschlagler,
u. a. Original Rock'n Roll - Rummelhaus
Modernes Gesangs Quartett

Jetzt eine Rheinfahrt!

Fahrplan
ab 15. Mai 1958

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag:
7.30 Uhr ab: Frankfurt/M., Eisern. Steg
8.10 Uhr ab: Frankfurt-Höchst
Rückkehr:
20.55 Uhr an: Frankfurt-Höchst
21.40 Uhr an: Frankfurt/M., Eisern. Steg

Fahrtpreise für Hin- und Rückfahrt von Frankfurt/M. bzw. Frankfurt-Höchst bis Rüdesheim (Besuch des Niederwalddenkmals)

DM 5,40
DM 5,80
DM 6,20
DM 6,80

— Volle Restauration an Bord —
Wahlweise: Fahrmöglichkeit
Bain - Schiff, Übergangskarten an allen Schiffsagenturen.

Auskunft u. Fahrscheine, auch für Fahrten ab Mainz und Wiesbaden-Biebrich, durch jedes größere Reisebüro sowie die Agenturen der

KÖLN-DÜSSELDORFER RHEINDAMPFSCHIFFFAHRT
in Frankfurt/Main, Eiserner Steg
Rufnummer 22420, 337378, 337478

GOGGOMOBIL

Hermann Hess jun.
Wixhausen Frankfurter Straße

Lf
Tel. 2112

Ab Freitag täglich 20.30
Sa. 18.15, 20.30; So. 16.00, 18.15, 20.30

Das Vergnügen des Monats:

Hoch oben auf dem Berg

Es singen, tanzen und spielen:

Margot Heiseler, Gerhard Riedmann, Paul Hörbiger, Gerhart Wendland, Die Original Toni Praxmar Jodler- und Schuhplattlergruppe, Das Beralina-Film-Ballett, Werner Müller mit dem RIAS-Tanzorchester und als Gäste die Peters Sisters

So viele Lieblinge des Publikums, so zündende Musik und wirbelnder Tanz, so prächtige Ausstattung sah man seit dem „Weißen Röhl“ nicht im deutschen Film!

Allerbeste Unterhaltung!
Das Vergnügen des Monats!

Freitag, Samstag, 22.30: Spätvorstellung
Sonntag, 16.00: Jugendvorstellung
Gregory Peck und Orson Welles in

Moby Dick

Das erregendste Abenteuer, das je gefilmt wurde nach dem bekannten Roman von H. Melville.

Café Krone

SAMSTAG, ab 20.00 Uhr **TANZ**
SONNTAG, ab 16.00 Uhr der beliebte **Tanz-Tee**

Es ladet freundlich ein
Familie Georg Jacoby

Keine Frau kann es sich leisten

sich müde und abgespannt durchs Leben zu schleppen. Frauen brauchen nicht mehr erdacht und oft outzusehen. Es gibt ja Frauengold, das spezifisch den weiblichen Organismus regeneriert. Millionen Frauen haben Frauengold gründlich geprüft und mit Erfolg probiert. Auch Sie werden finden: Frauengold ist das Gold im Leben der Frau. Sie blühen auf und fühlen sich durch

Frauengold
verjüngt!

über 60 Jahre

Merk dir das Möbel Trass

Bekannt für: Qualität, große Auswahl, niedrige Preise!
Frankfurt, ZEIL 52 (Konstabler Wache)

Lichtburg
Tel. 2209

Freitag bis Montag
Woch. 20.30; Sa. 18.00 u. 20.30; So. 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr

Das Mädchen ohne PYJAMA

Ein Filmstücker, wie es sein soll:
Zum erstenmal als Lustspielkanone: Elma Karlowa. Jeder will das „Mädchen ohne Pyjama“ sehen! Wann kommen Sie?
mit Elma Karlowa — Günther Philipp — Christiane Maybach
Oskar Sima — Erika von Thellmann — Alice Treff
Bum Krüger und viele andere

— Freigegeben ab 16 Jahren —

Freitag und Samstag, 22.30 Uhr, Spätvorstellung

Tal der Rache

Einer der großartigsten Abenteuerfilme in Technicolor mit:
Burt Lancaster — Robert Walker — Jeanne Dru

Auto-Verleih
Recke, Langen,
Südliche Ringstr. 47
Tel. 2878

Rundfunk-Mechaniker oder -Techniker
der nach Schaltung arbeitet,
und Stenotypist
dringend gesucht.
Off. u. Nr. 590 an die Gesch.-St.

Fruchl's Schönheitswaffel Aphroditie

DAS GESICHTSWASSER
DAS WIRKLICH DIE HAUT VERSCHÖNERT
DM 2,95 - 5,40 PROBEFL. DM 0,30
3 IN BUCHEN FACHGESCHÄFTEN

Billig bauen nur mit Ia Bau-Karbid-Weißkalk

1 cbm = 25 Ztr. frei Baustelle Langen und nähere Umgebung DM 20,—

ADAM SELIGER, Kalkgrube
Neu-Isenburg - Luisenstr. 21 - Tel. 22 12

Elegante
Damen-Mäntel u. -Kostüme
bei
Rudolf Köhler
Fachwerkstätte für Damen-Oberbekleidung
Ahornstraße 3 - Telefon 724

Möbelkauf wird leichtgemacht

bel Möbel-Lich in Darmstadt. Sie zahlen 20% an und verteilen die Raten auf 18 Monate. Dazu die ohnehin vorteilhaften Preise!

MÖBEL LICH
Darmstadt - Wilhelmstraße 7 - Gegr. 1880
Südhessens größtes Einrichtungshaus

Warum quälen Sie sich? ...
Für gelben, bräunlichen Stuhlberg sorgen zuverlässig und prompt, auch bei regelmäßigem Gebrauch, ohne schädliche Nebenwirkungen
die GRÜNEN Vinco-Perlen
Fachdrogerie ENSTE, Lutherplatz/Bahnstraße

Jed. Haar wird schöner durch eine Kopfwäsche mit

POLYCOLOR
Crème-Champou Pastell

Hierdurch wird das Haar gleichmäßig gründlich gereinigt, gepflegt und gelöst

Fachmänn. Beratung durch die Fachdrogerien

Enste
Langen
Bahnstr. - Lutherplatz

Platzanweiserin

gesucht für Lichtburg, Vorzustellen
Samstag zwischen 18 und 19 Uhr.

Der kleine Betrieb
Bäckerei LUFT
der sich große Mühe gibt

GERÜCKEND IN QUALITÄT-AUSWAHL - PREIS

Rheinstraße

Keine Frau kann es sich leisten

sich müde und abgepannt durchs Leben zu schleppen. Frauen brauchen nicht mehr erdacht und oft outzusehen. Es gibt ja Frauengold, das spezifisch den weiblichen Organismus regeneriert. Millionen Frauen haben Frauengold gründlich geprüft und mit Erfolg probiert. Auch Sie werden finden: Frauengold ist das Gold im Leben der Frau. Sie blühen auf und fühlen sich durch

Frauengold
verjüngt!

DEUTSCHE WERK MÖBEL

Möbelkauf wird leichtgemacht

bel Möbel-Lich in Darmstadt. Sie zahlen 20% an und verteilen die Raten auf 18 Monate. Dazu die ohnehin vorteilhaften Preise!

MÖBEL LICH
Darmstadt - Wilhelmstraße 7 - Gegr. 1880
Südhessens größtes Einrichtungshaus

Warum quälen Sie sich? ...
Für gelben, bräunlichen Stuhlberg sorgen zuverlässig und prompt, auch bei regelmäßigem Gebrauch, ohne schädliche Nebenwirkungen
die GRÜNEN Vinco-Perlen
Fachdrogerie ENSTE, Lutherplatz/Bahnstraße

Volkschor «Liederkranz»
1838 Langen
Heute, Freitag, 16. Mai, 20.30 Uhr
Übungsstunde
im Vereinslokal, «Wein-
gold».



Liebe Sportfreunde!
Zu unserem 2. Auf-
stiegsstadium in Marburg
oder Sinn am 26. 5. 58
(2. Pfingstfeiertag) lie-
gen wir eine Liste im
Frankfurter Hof und
bei Zigarenh. Stocker
(Bahnhofstraße) aus.
Fahrpreis beträgt pro
Person 6 DM hin und
zurück. Der Fahrpreis
ist gleich zu entrichten.
Mitleschluß bis Don-
nerstag, den 22. 5. 58.
Fahrzeit wird noch
bekanntgegeben.

**Sport- und
Sängergemein-
schaft 1899 e.V.
Langen**

Am Handball
Heute, 20.30 Uhr
Spielerversammlung
Samstag, den 17. 5.
15 Uhr Abfahrt der
Schüler in Schnep-
penhausen
Sonntag, 9 Uhr
Abfahrt I. u. II. n.
Sprendlingen, bei
Schlosser Werner
10 Uhr Jugendkrei-
smeisterschafts-
geg. Nieder-Mödal.

**Roten Kreuz
Ortsverein
Langen**
Am Samstag, 17. Mai,
20.45 Uhr findet bei
Kam. Anthes, Frank-
furter Straße, eine
Mitglieder-
versammlung
statt. Wir bitten un-
sere Mitglieder um
recht zahlreiche Be-
teiligung.
Der Vorstand

**VTL Carververein
1862 e.V.**
Abt. Handball
Heute, 16. 5. 58 wicht.
Spielerversammlung.
Spiele am Sonntag,
18. 5. 58 in Dreieichen-
hain.
II. Msehtl. 9.45 Uhr
I. Msehtl. 11.00 Uhr

**Freiwillig. Feuerwehr
Langen**
Sonntag, 18. Mai, 7.30
Übung.
Der Ortsbrandmeister.

Fahrräder
in allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Zum Pfingstputz
empfehlen wir:
Universal-Reiniger für
Fußböden, Teppiche,
Möbel usw. Fl. 1,-
Hartglanzwachs
in allen Farben
Beutel —,60
In gr. Schwämme —,30
6 Stck. Kernseife —,1
in den Fach-Dragerien

Ernte
Langen, Bahnstr
und Lutherplatz
Wildlederkleidung
mod. Lederwesten-
orig. bayr. Leder-
hosen. Hersteller
Leder-Heiter
am Rathaus

Ihre Vermählung geben bekannt

Werner Gutzmer * Hannelore Salomon
Langen, Schafigasse 16 Sprendlingen, Forsthausstraße 7
Kirchl. Trauung am Samstag, dem 17. Mai 1958, 15 Uhr,
in der Alberus-Kirche zu Sprendlingen

IHRE VERLOBUNG ZEIGEN AN

Hannelore Schlapp * Karl Graf
17. Mai 1958
Langen/Hiessem Neu Isenburg
Ellisabethenstr. 37 Tannenberg 26

Frank Anton
10. 5. 1958

Unsere Anneliese hat ein Brüderchen
bekommen. In dankbarer Freude
Llanni und Georg Seel

Langen, Mierendorfstraße 11

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und
Glückwünsche anlässlich unserer
Silbernen Hochzeit danken wir herzlich
Philipp Salkow u. Frau
Luis geb. Hell

Langen, Feldstraße 84

Für Blumen und Geschenke anlässlich
meines 25jährigen Geschäftsjubiläums
danke ich recht herzlich
W. Ossou
Dachdeckermeister

Langen, Peter-Müller-Straße

Jahrgang 1907/08
Für morgen, Samstag, 17. Mai, pünktlich
20 Uhr, im «Frank Hof», Lutherplatz
laden wir alle Teilnehmer zur
50 Jahrfeier
nochmals herzlichst ein.

DIE EINBERUFER

POLYCOLOR
Ist Ihr Haar so farbschön,
wie es sein könnte?
das Make-up für Ihr Haar bietet Ihnen
viele Möglichkeiten, Ihr Haar zu ver-
schönern. Wie einfach die Anwendung
ist, erklärt Ihnen eine geschulte Haar-
kosmetikerin vom Hause Polycolor.
Am Dienstag, dem 20. 5. und Mittwoch,
den 21. 5. 58 in unserer Drogerie am
Lutherplatz und am Donnerstag, den
22. 5. und Freitag, den 23. 5.
in der Drogerie in der Bahnstraße 111
Zu diesem Schönheitskurs sind Sie
herzlich eingeladen!
Fach-Dragerien
Ernte
Bahnstraße und Lutherplatz

Alles für's Kleinkind!

Kinderwagen	Ausfahrgrarnituren
Sportwagen	Fuß-Säcke
Kinderbetten	Matratzen
Laufgitter	Roßhaarkissen
Klapp-Stühle	Windschutzdecken

Beachten Sie bitte unsere Ausstellung Wassergasse 1
Joh. Konr. BACH / Tel. 512

Kennen Sie schon die GROSSAUSWAHL im
Möbelhaus Sallwey?

Besuchen Sie uns unverblindlich
und vergleichen Sie
Preis, Qualität und Formschönheit
unserer Möbel.
Sie kaufen vorteilhaft, wir beraten
Sie fachmännisch und finanziel-
ren langfristige

Möbelhaus Sallwey
Langens größtes Möbelhaus
Obergasse 1 (Ecke Fahrgasse) u. Obergasse 21—25

1 Leiterwagen
1 Jauchefäßchen
(Inhalt 120 Liter)
1 gebrauchtes Herren-
u. Damen-Fahrrad
zu verkaufen.
Mittelweg 9

1- oder 2-Familienhaus
in oder Ortsnähe Langen gelegen
zu kaufen.
Auch evtl. Tausch gegen 2 x 3-Zimmer-
Familienhaus, Vorort, nordl. Frank-
furt a. Main gelegen.
Off. u. Nr. 577 an die Gesch.-St.

Sauna Buchschlag
am Rathaus, Tel. 9636

Damen: Montag u. Donnerstag 8—21 Uhr
Herren: Dienstag u. Freitag 16—22 Uhr
Samstag 8—21 Uhr
Med. Heilbäder, Unterwasser-Massage,
med. Fußpflege, alle Massagen und
Packungen täglich.
Mittwoh geschlossen!

Putzfrau
für Arzthausstadt 2 x
wöchentlich gesucht. Ang. u.
Off. Nr. 589 d. LZ.

Entenküken
Theisenmühle
Sprendlingen
Nehme laufend Be-
stellungen für
Entenküken
(größte Peking) ent-
gegen. Heinz Schöber,
Langen, Außerhalb 18
bei Gebr. Schneider
(Rölladenfabrik)

LEBEWOHL! gegen Hühneraugen und Horn-
haut. Bleichdose (8 Pfaster) 1,- DM. LEBE-
WOHL-Fußbad gegen empfindliche Füße und
Fußschweiß. Schachtel (3 Bäder) 70 Pf.
LEBEWOHL-FLÜSSIG besonders geeignet bei
Wurzeln, in Apoeken und Drogerien. Sicher
zu haben:
Fach-Drog. ENSTE, Lutherplatz - Bahnstraße

PHOENIX Feinstahl-Schraubenschlüssel
Reparatur- und Werkzeuge
KOLB LANGEN
Tannustr. 10 - Telefon 2884

Stroh
zu verkaufen.
Offenthal, Schulstr. 8
Ferkel
6 Wochen alt, zu ver-
kaufen, daselbst
Futterkartoffeln
zu kaufen gesucht.
Leukertsweg 31

Billige Kolter!
Für Camping, Reisen und Badesaison
sowie für jeden Zweck zu gebrauchen.
Buntfarbig 140/190 cm
per Stück nur 9,90, 8,-, 8,50, 7,75 DM
im
Betten- u. Aussteuer-Fachgeschäft
PAUL REISER,
Langen, Fahrgasse 8

Rasenmäher
schleift-repariert
Hartmann, Neulandsberg
Bahnhofstraße 17
Telefon 8454
Lieferung frei Haus

Modernere
Kindersportwagen
zu verkaufen.
Lerehgasse 37

Haushaltshilfe
zweimal in der Woche
vermittlung für sofort
gesucht.
Bahnstraße 90

Vertrauensstelle
Erfahrung in Organi-
sation u. Versand. Füh-
erschein I/III u. IV.
Festgeh. erw. Ang. u.
Off. Nr. 597 a. d. LZ.
Gelegenheit!
Lloyd LH 400
(Ganzstahl), aus erster
Hand mit Radio,
Schönbez., Nebel, u.
v. a. n. Neuer Motor
(kein Austausch),
4 neue Reifen (Wei-
ßwand), best. Zustand.
Farbe rot, weg. Kauf
eines VW zu verkauf.
Gerhard Kramer,
Egelsb., Tannustr. 32

Lloyd 400
mit neuem Motor,
1300 DM,
Zündapp Krad
250 cm, 130 DM
verkauft
Opel-Paust Schroth,
Esso-Station, Langen,
Telefon 453

Stroh
zu verkaufen.
Offenthal, Schulstr. 8
Ferkel
6 Wochen alt, zu ver-
kaufen, daselbst
Futterkartoffeln
zu kaufen gesucht.
Leukertsweg 31

Kein Grund zur Aufregung
sind zerrissene Buben-Hosen.
Größere Anschaffungen für Kinder
erleichtern wir mit einem Einkaufs-
kredit.

Waren-Kredit-Genossenschaft
Geschäftsstelle Langen
in der Langener Volksbank e.G.m.b.H.
Lutherplatz und Zweigstelle Bahnstraße
(Ecke Karl-Marx-Straße)

3-Zimmer-Wohnung

gegen BKZ od. Miet-
vorauszahlung v. drei
erwachsenen Personen
gesucht. - Off. u. 589
an die Geschäftsstelle

2-3-Zimmerwohnung
oder 2 Leerzimmer
gegen größeren BKZ
oder MVZ gesucht.
Off. u. Nr. 593 a. d. LZ

Suche dringend
3 1/2-4 1/2-Zimmerw.
in Langen.
Off. u. Nr. 591 a. d. LZ

Arzt-Witwe
sucht
1-2-Zimmerwohnung
LAG. - Angebote unt.
Off. 587 an die LZ

Berufstätiges Ehepaar,
übers Wochenende viel
unterwegs, sucht
1 Zimmer
(auch Altbau). Off. u.
Nr. 584 an die G.-St.

Sofort beziehbarer
3 1/2-Zimmerwohnung
mit Bad und Küche in
besten Wohnlage in
Langen zu vermieten.
Mietpreis 3000 DM.
Off. Nr. 594 Tel. 2005

Wohnungstausch
Biete
3-Zimmer-Wohnung
Vorort Stuttgart, gute
Höhenausicht, modernes
Zwei-Familienhaus.

Suche:
3-4-Zimmerwohnung
Raum Darmstadt-
Langen.
Off. u. Nr. 576 a. d. LZ

Suche in Langen oder
Umgebung
3 1/2-4-Zimmerwohn.
mit Bad und Zubehör
oder Einfamilienhaus.
BKZ oder Mietvoraus-
zahlung kann geleistet
werden. Off. u. Nr. 587
an die Geschäftsstelle

2 1/2-3-Zimmerwohn.
gegen BKZ. od. MVZ.
dringend gesucht.
Offerten unter Nr. 584
an die Geschäftsstelle

Suchen für Ingenieur
möbl. Einzelzimmer
mögl. i. Bahnhofsnähe.
Egelsbach

Berufstätige Frau
(allein) sucht möbl.
Zimmer
in Bahnhofsnähe.
Off. u. Nr. 586 a. d. LZ

Haus m. Garten
oder Bauplatz in Lan-
gen od. näh. Umgeb.
gesucht. Off. u. 595
an die Geschäftsstelle

Bauplatz
oder kleines Haus
zu kaufen gesucht.
Off. u. Nr. 592 a. d. LZ

Wiese
auf d. Hersh, 1000 qm,
zu verkaufen.
Off. u. Nr. 588 a. d. LZ

Zimmertür
zu verkaufen, 1,90 m
hoch, 82 cm breit, mit
Eisenrahmen.
Langen.
Rosa-Luxemb.-Str. 15

Koffer-Tonbandgerät
günstig zu verkaufen.
Ellisabethenstr. 28/11

Trocken-Rasierapp.
(AEG), Anschaffungs-
preis 89 DM, in neu-
wertigem Zustand für
50 DM (mit Lederetui)
zu verkaufen.
Leps, Schulgasse 81

Blauer
Wellensittich
mit Ring entflohen.
Geg. Belohnung abzu-
geben. Leukertsweg 37

Seite 9

LANGENER ZEITUNG

Freitag, 16. Mai 1958

Glück gedeiht auch auf kargem Boden

Wir meinen immer, das Pflänzchen Glück
könne nur dort gedeihen, wo Geld und Ge-
sundheit genügend Maße vorhanden
sind. Schauen wir jedoch genauer hin, so müs-
sen wir häufig feststellen, daß das Pflänzchen
Glück gerade auf fettem, saftigem Boden manch-
mal recht kümmerliche Blüten treibt, wäh-
rend es auf kargem Feldland die strahlendsten,
mächtigsten Blüten hervorbringen ver-
mag. Seine Wurzeln holen die Kraft aus ge-
heimnisvollen Tiefen. Daran zu denken, ist
Schicksaal häßlich und glaubt, daß es einem doch
recht lässiglich gehe und man keinen, aber
auch wirklich gar keinen Grund habe, glück-
lich zu sein.

Ein Erlebnis, das ich kürzlich in Neapel
habe, gehört zu diesen, an das Wunderbare
des Schicksals anknüpfen lassen möchte.
Vor dem geöffneten Portal einer kleinen
Vorstadtkirche drängten sich die Leute. Ich
sah mich nicht in die Menge. Eine Hochzeit! —
Ja, eine Hochzeit — und jetzt würden sie gleich
aus der Kirche herauskommen! — Die Men-
schen schienen seltsam bewegt. Aber auf den
Gesichtern spiegelte sich nicht die Freude, die
Hochzeit, die der nahe bevorstehende An-
blick eines jungvermählten Paares auszulö-
sen pflegt. Es war, als fürchte man sich ein
wenig vor irgend etwas. Vielleicht die Leute, die
vor sich geht. Kein Orgelklang drang aus dem
Kircheninnern. Ich äußerte meine Verwunde-
rung.

„Sie würden es ja doch nicht hören!“ — er-
klärte mir meine füllige Nachbarin. „Die
Orgel ist mit schwarzen Locken und gold-
nen Ohrringen. Ihr Ja-Wort geben sie nur mit
einem Kopfnicken“, flüsterte sie. — „Ein taub-
stimmiges Paar?“ — „Ja, taubstumm — und
blind.“

Und nun erfuhr ich — leise gewispert — die
Geschichte von Giuseppe Fantini und Maria
Alinari, die ergreifende Geschichte, wie sich
zwei Menschen, die sich nicht sehen können,
zwei Menschen, die keine Worte wechseln kön-
nen, zueinander gefunden haben.

Giuseppe hatte bei einem Bombenangriff
in Deutschland, wo er während des Krieges als
Feldarbeiter im Ruhrgebiet tätig war, Ge-
hör, Sprache und Gesicht verloren. Damals war
er 29 Jahre alt und nahe daran, am Leben zu
verzweifeln. Unter der Pflege der Kapuziner-
Mönche in seinem Heimatort, lernte er die
Neapel, gehörte er sich allmählich an das
ewige Dunkel und Schweigen. Er lernte Tep-
pichebene und besuchte Kurse in einem
Blindenklub, um sich eine Tastsprache anzu-
eignen.

Hier lernte er Maria kennen. Sie sprachen
in den Fingerspitzen miteinander, und sie er-
zählte ihm, daß sie taubstumm und blind ge-
boren und daß ihre Mutter bei ihrer Geburt
gestorben sei. Da empfand Giuseppe sein ei-
genes Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und einsames Leben. Und trotzdem strahlte sie
Harmonie aus, wenn sie über ihrer feinen Stik-
kerel saß und Stich für Stich erstarrte. Wäh-
rend dreier Jahre wuchs die herzliche Gemein-
schaft, die Giuseppe mit Maria aufbaute. Der
Schicksal plötzlich als leicht und hell, hatte
er doch 29 Jahre die Welt gesehen und ge-
nosson. Er konnte von der Erinnerung leben.
Um Maria aber war es anders. Anfangs ein dunkel
und



Langen, den 20. Mai 1958

In die falsche Kehle

„Beim Essen soll man nicht sprechen!“ Wir alle kennen diese Regel noch aus unserer Kindheit... In die falsche Kehle... Der Magistat der Stadt Langen hat veranlaßt, daß die Wahlkartei auf den neuesten Stand gebracht werde...

WIR GRATULIEREN

Frau Friederike Metzger, Bachgasse 21, zum 83. Geburtstag... Frau Johanna Metzger, Wallstraße 2, zum 76. Geburtstag...

Vorverkauf für Dauerkarten

Im unserem Artikel in der letzten Ausgabe über die Eröffnung des städtischen Schwimmbadstadiums... Vorverkauf für Dauerkarten...

Signalanlage endgültig

Die Signalanlage an der Kreuzung Dieburger Straße - Rheinstrasse ist nun abgeschlossen... Signalanlage endgültig...

Grabsteine nicht entfernt werden

Innenhalb des städt. Friedhofs ist bereits vor einem Jahr ein Gebiet zur Abräumung aufgetrennt worden... Grabsteine nicht entfernt werden...

Neue Fernsprechnummern

Das Langener Postamt gibt bekannt, daß bei ihm jetzt die neuen Fernsprechnummern abgeholt werden können... Neue Fernsprechnummern...

Frankfurter Straße verbessert

Die Verbesserung der Straßenverhältnisse in der Frankfurter Straße ist jetzt abgeschlossen worden... Frankfurter Straße verbessert...

Turnverein 1862 Langen e. V.

In Langens Mauern führt der Turngau Darmstadt, Gruppe Nord, das Kinderturnfest am 15. Juni im Volkspark in Langen... Turnverein 1862 Langen e. V.

Betrunkene aufgefunden

In den späten Abendstunden des Freitag fanden Passanten auf dem Bürgersteig der Mörfelder Landstraße einen Mann, von dem man glaubte, er sei betrunken... Betrunkene aufgefunden...

Festgenommen

Die Bahnpolizei traf in der Nacht zum Samstag im hiesigen Bahnhof eine Frau an, die sich in Ordnung zu stellen weigerte... Festgenommen...

Herrenfahrrad gefunden

Weg an der Darmstädter Landstraße wurde am Samstag ein Herrenfahrrad gefunden, das seit längerer Zeit dort stand... Herrenfahrrad gefunden...

Rechtliches Allerlei

Um die Baulücken Die Beseitigung von Baulücken ist ein Gebot, das sich aus der Notwendigkeit ergibt... Um die Baulücken...

Odenwaldklub wählt Hauptaussschuß wieder

Der Gesamtenwaldklub hielt am Samstag und Sonntag seine Jahreshauptversammlung... Odenwaldklub wählt Hauptaussschuß wieder...

30 Berliner Kinder und die Parteien

Die SPD-Fraktion des Offenbacher Kreisrats stellte den Antrag, man möge 30 Berliner Kindern in diesem Jahr im Jugendheim... 30 Berliner Kinder und die Parteien...

Fragen der Volksbefragung

Der Magistat der Stadt Langen hat veranlaßt, daß die Wahlkartei auf den neuesten Stand gebracht werde... Fragen der Volksbefragung...

Die wahlberechtigten Einwohner der drei Gemeinden

Die wahlberechtigten Einwohner der drei Gemeinden konnten sich am acht Tagen in das Amtliche Wahlverzeichnis eintragen... Die wahlberechtigten Einwohner der drei Gemeinden...

Reise nach Frankreich braucht sich

Reise nach Frankreich braucht sich übrigens niemand aus politischen Gründen verweigern zu lassen... Reise nach Frankreich braucht sich...

Während man sich nun in Langen Gedanken

Im Saalbau Eigenheim fand am Sonntagvormittag die Delegiertenversammlung des Bezirks III (Starkenberg) der Interessengemeinschaft... Während man sich nun in Langen Gedanken...

Im Saalbau Eigenheim fand am Sonntagvormittag

Im Saalbau Eigenheim fand am Sonntagvormittag die Delegiertenversammlung des Bezirks III (Starkenberg) der Interessengemeinschaft... Im Saalbau Eigenheim fand am Sonntagvormittag...

Eine Kreisrätigs-Nachlese

Im Offenbacher Kreisrat war ein Zuschuß von 1800 Mark für die Kreisratsberatungsstelle des Deutschen Gewerkschaftsbundes... Eine Kreisrätigs-Nachlese...

Am Freitagabend fand im Rathaus

Am Freitagabend fand im Rathaus am 17. öffentliche Sitzung der Egelsbacher Gemeindevertretung statt... Am Freitagabend fand im Rathaus...

Bürgermeister Wannemacher

Bürgermeister Wannemacher sagte, der Haushaltsplan werde in Kürze der Gemeindevertretung zur Beratung vorgelegt... Bürgermeister Wannemacher...

Die SPD-Fraktion des Offenbacher Kreisrats

Die SPD-Fraktion des Offenbacher Kreisrats stellte den Antrag, man möge 30 Berliner Kindern in diesem Jahr im Jugendheim... Die SPD-Fraktion des Offenbacher Kreisrats...

Die wahlberechtigten Einwohner der drei Gemeinden

Die wahlberechtigten Einwohner der drei Gemeinden konnten sich am acht Tagen in das Amtliche Wahlverzeichnis eintragen... Die wahlberechtigten Einwohner der drei Gemeinden...

Reise nach Frankreich braucht sich

Reise nach Frankreich braucht sich übrigens niemand aus politischen Gründen verweigern zu lassen... Reise nach Frankreich braucht sich...

Während man sich nun in Langen Gedanken

Im Saalbau Eigenheim fand am Sonntagvormittag die Delegiertenversammlung des Bezirks III (Starkenberg) der Interessengemeinschaft... Während man sich nun in Langen Gedanken...

Im Saalbau Eigenheim fand am Sonntagvormittag

Im Saalbau Eigenheim fand am Sonntagvormittag die Delegiertenversammlung des Bezirks III (Starkenberg) der Interessengemeinschaft... Im Saalbau Eigenheim fand am Sonntagvormittag...

Egelsbacher Nachrichten Bau von 40 Nebenerwerbsstellen beschlossen

Am Freitagabend fand im Rathaus am 17. öffentliche Sitzung der Egelsbacher Gemeindevertretung statt... Bau von 40 Nebenerwerbsstellen beschlossen...

Bürgermeister Wannemacher sagte, der Haushaltsplan werde in Kürze der Gemeindevertretung zur Beratung vorgelegt... Bürgermeister Wannemacher...

Die SPD-Fraktion des Offenbacher Kreisrats stellte den Antrag, man möge 30 Berliner Kindern in diesem Jahr im Jugendheim... Die SPD-Fraktion des Offenbacher Kreisrats...

Die wahlberechtigten Einwohner der drei Gemeinden

Die wahlberechtigten Einwohner der drei Gemeinden konnten sich am acht Tagen in das Amtliche Wahlverzeichnis eintragen... Die wahlberechtigten Einwohner der drei Gemeinden...

Reise nach Frankreich braucht sich

Reise nach Frankreich braucht sich übrigens niemand aus politischen Gründen verweigern zu lassen... Reise nach Frankreich braucht sich...

Während man sich nun in Langen Gedanken

Im Saalbau Eigenheim fand am Sonntagvormittag die Delegiertenversammlung des Bezirks III (Starkenberg) der Interessengemeinschaft... Während man sich nun in Langen Gedanken...

Im Saalbau Eigenheim fand am Sonntagvormittag

Im Saalbau Eigenheim fand am Sonntagvormittag die Delegiertenversammlung des Bezirks III (Starkenberg) der Interessengemeinschaft... Im Saalbau Eigenheim fand am Sonntagvormittag...

Erzhausen

Die Bundesbahn ist mit einem Schreiben an die Gemeinde hergetreten, sie möge sich an den Kosten für die Neugestaltung des Bahnhofsplatzes beteiligen... Erzhausen...

Evangelische Kirche Erzhausen

Dienstag, 20. Mai; 20.00 Uhr: Frauenhilfe... Evangelische Kirche Erzhausen...

Evangelische Kirche Egelsbach

Mittwoch, 21. 5., 20.15 Uhr: Jungmännerkreis... Evangelische Kirche Egelsbach...

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke

Anlässlich unserer Silbernen Hochzeit sowie des 25jährigen Geschäftsjubiläums sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank... Für die vielen Glückwünsche und Geschenke...

Gebrauchter großer Korbkinderwagen

zu verkaufen. Egelsbach Ernst-Ludwig-Str. 87... Gebrauchter großer Korbkinderwagen...

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die vielen Kranz- und Blumenpenden beim Heimgang meines lieben, herzenguten Mannes, Bruders, Schwagers, Onkels und Paten... DANKSAGUNG...

Herrn Georg Aegidius Stein

sprechen wir auf diesen Weg unseren herzlichsten Dank aus, besonders Herrn Pfarrer Kietzig für die liebevollen Worte am Grabe... Herrn Georg Aegidius Stein...

Egelsbach und Wixhausen, den 5. Mai 1958

Egelsbach und Wixhausen, den 5. Mai 1958... DANKSAGUNG...

Wo aber die rechte Liebe ist...

„Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“, bohrte sie weiter... Wo aber die rechte Liebe ist... R. D. MAN VON HANS ERNST...

„Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“

„Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“, bohrte sie weiter... „Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“...

„Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“

„Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“, bohrte sie weiter... „Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“...

„Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“

„Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“, bohrte sie weiter... „Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“...

„Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“

„Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“, bohrte sie weiter... „Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“...

„Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“

„Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“, bohrte sie weiter... „Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“...

„Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“

„Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“, bohrte sie weiter... „Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“...

„Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“

„Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“, bohrte sie weiter... „Ich weiß über dich nichts von Wiesbaden“...

Das internationale Jugend-Fußballturnier

Die Vorbereitungen sind getan: Das internationale Jugend-Fußballturnier Pflingsten 1958 in Langen kann beginnen.

Der Veranstaltungsplan: Pflingst-Samstag, den 24. Mai

Ab 9.00 Uhr Eintreffen und Begrüßung der Mannschaften am Bahnhof Langen durch den Organisationsausschuß.

1. Pflingstfeierabend, den 25. Mai: 9.00 Uhr: Treffen aller Teilnehmer am Vierhöferrundweg.

2. Pflingstfeierabend, den 26. Mai: 7.45 Uhr: Treffen aller Teilnehmer a. Lutherplatz zur Besichtigungsfahrt nach Frankfurt.

Besondere Beachtung für alle Sportfreunde: Sämtliche Spiele werden mit 2 x 20 Minuten durchgeführt.

Gaukinderturnfest des Turnvereins Darmstadt Nord in Langen: hergehenden Jahre waren unsere Langener Kinder bei den Kindertreffen Gäste.

Ein klarer Fall: SG Egelsbach - TSG Wixhausen 7:2

Zum Start in das Freundschaftsspielprogramm hatten die Egelsbacher ihren Nachbar Wixhausen zu Gast.

Der Mannschaftsvorstand hat sich mit dem Schiedsrichter Ludwig aus Langen über die Egelbacher das Kommando, so daß der eigentliche Kampfplatz meist schon in den ersten 45 Minuten die Wixhäuser Hälfte war.

Germania Wiesbaden - BC Sinn 6:0 (3:0): Am Aufstiegsplatz zur 1. Amateurklasse haben sich am letzten Sonntag in Wiesbaden die beiden Gegner, Wiesbaden und Sinn, gegen die auch der 1. FC Langen in den Aufstieg spielt.

Vergleichskampf im Geräteunten

Am Samstagabend bot der TV 1862 allen, die sich für Turnen interessieren, einen Genieß ersten Rang.

Schalke 04 Deutscher Fußballmeister: In einem an Höhepunkten nicht übermäßig reichen Endspiel besiegte der Westmeister am Sonntag vor über 81 000 Zuschauern im Niedersachsenstadion in Hannover den Hamburger Sportverein sicher mit 3:0 (2:0) Toren.

Aus der Welt des Films

„Helden zur See“ (Lichtburg): Eine wahre Begebenheit wurde zu einem musterhaften Dokumentarbericht gestaltet.

206 000 auf der Landwirtschaftsschau

Am Sonntagabend schlossen sich die Tore der 2. Hessischen Landwirtschaftsschau in Kassel.



Koch mit

So heißt die Küche, in der wir ständig neue Sannella-Gerichte ausprobieren. Heute einmal etwas:

Für Ihre Salatschüssel Ganz vegetarisch: Bunter Frühjahrsalat. Je 500 g Dosenbohnen und roh geraspelte Möhren.

SANELLA

Oder mit Fleisch: Salat à la Nicole. 125 g Zwiebelringe in Sannella goldbraun rösten.

Alle Rezepte gelten für 4 Personen.

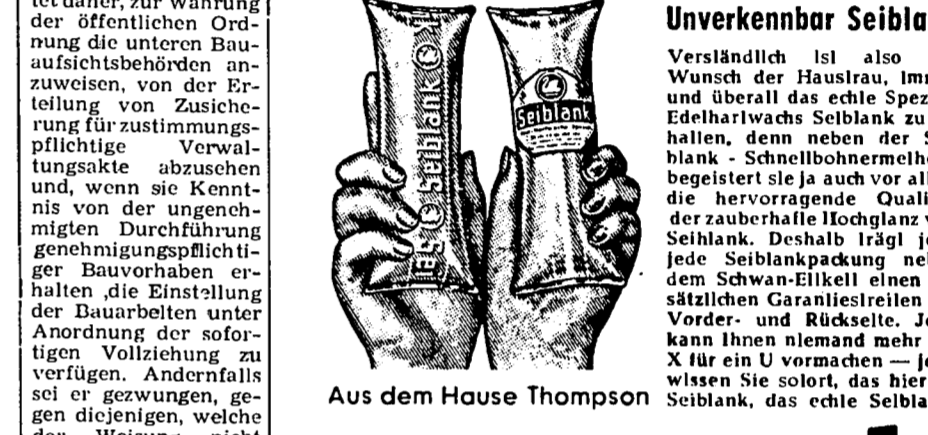
Alles, was eine Margarine wirklich gut macht, ist in Sannella enthalten

Nicht ohne Genehmigung bauen

In der letzten Zeit häufen sich die Fälle, wo heißt es in einem Erlaß des hessischen Innenministers an die Regierungspräsidenten in Darmstadt, Kassel, Wiesbaden und in den Magistralen der Stadt Frankfurt/Main.

Rückenschmerzen? Zerschundene Knie?

Viele Millionen um den Boden Zentimeter gehen. Sie bohren mit der Knie, ohne daß diese Bild der zuberheftigen Hohlplans von Seiblank.



Seiblank jetzt mit aufgedrucktem Garantiestreifen

Wer scharf kalkuliert, fährt VW-Transporter

Alfons Straub Langen - Tel. 787

Ämtliche Bekanntmachungen

Herr Stadtverordneter Ludwig Werner hat mit Schreiben vom 13. 5. 1958 sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt.

DIE VW-TRANSPORTER-SONDERSCHAU

in Langen am Freitag, dem 23. Mai 1958

TODESANZEIGE

Am 20. Mai entschlief sanft unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Johann Georg Zimmer V. Land- und Gastwirt

im Alter von 87 Jahren.

Offenthal Langener Straße 4 Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 22. Mai 1958, um 14.00 Uhr statt.

Ein typisch frauliches Problem

ist die Überforderung der Kräfte jener Frauen, die in Beruf und Haushalt ihrem Mann stehen müssen.

Frauengold

Insertate

biten wir immer frühzeitig aufzugeben

TODESANZEIGE

Plötzlich und unerwartet verschied in der Nacht zum Sonntag mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Onkel und Schwager

Johannes Schweitzer im Alter von 65 Jahren.

Langen (Teichstraße 4), 20. Mai 1958.

Die Beerdigung findet Mittwoch 21. 5. 1958 um 13.00 Uhr vom Portal des hiesigen Friedhofes statt

Advertisement for SCHADE & FÜLLGRABE featuring various food items like beer, wine, and chocolate with prices. Includes a logo for 'SCHADE & FÜLLGRABE'.



Aus STADT und Land

Langen, den 23. Mai 1958

Wie ein Pfingstochse

Wenn ein Mensch besonders geschmacklos angezogen ist und, sozusagen „aufgedornert“ daherkommt, dann stellen wir fest, er sei „aufgeputzt wie ein Pfingstochse“.

... Frau Margarete Schaffner, Fabrikstr. 19, zum 82. Geburtstag und Herrn Alfred Müller, Leuterksweg 40, zum 75. Geburtstag am 25. Mai.

Ein frohes Pfingstfest

wünschen wir allen unseren Lesern, Mitarbeitern, Kunden und Geschäftsfreunden, daß es der Wettergott gut mit uns meinein, damit jedermann die besten Möglichkeiten zur Erholung und Entspannung bringen können.

Schlechtes Kontrollergebnis. Eine unverhoffte Kontrolle führte Polizeibeamten an hiesigen Schule von drei Schülern feststellen.

Geburten-Rekord. Ein Rekord an Geburten scheint sich in diesem Jahr einzustellen.

Arbeitsjubiläum. Herr Hans Eichhorn, Dieburger Straße (Außerhalb), konnte gestern bei der Firma Stritt & Co. in Frankfurt das 25jährige Arbeitsjubiläum feiern.

VVV - Jahreshauptversammlung. Die Öffentliche Jahreshauptversammlung des Verkehrs-Verein Langen findet am Samstag, 31. Mai, 20.30 Uhr, im Hotel „Weinhold“.

Damenfahrrad gefund. Mehrere Wochen lang stand ein Damenfahrrad in einem Gasthaus am Tausplatz.

Fahrrad verschunden. Kaum begann die Badesaison, wird auch vom Schwimmbad bereits das ansehendste Fahrrad gestohlen.

Der Badebetrieb begann

27 Grad im Schatten, das war die Temperatur am vergangenen Dienstag.

Auto gestreift. Gestreift und beschädigt

wurde ein Personenwagen aus Frankfurt am Dienstagmittag in der Dieburger Straße.

Herzlich Willkommen!

Den jugendlichen Sportern aus Lütlich, Straßburg, Zürich, Basel, Heeren, Graz und Neu-Isenburg sowie allen in- und ausländischen Gästen, die anlässlich des

Internationalen Jugend-Fußball-Treffens

vom 24. bis 27. Mai 1958 zu uns kommen, entbieten wir herzlichste Empfangsgrüße und wünschen ihnen frohe Stunden bei fairem Spiel und Sport.

Der Magistrat der Stadt Langen

U n b a c h, Bürgermeister
I. Fußball-Club Langen
A x t, I. Vorsitzender
Oelmann, Jugendleiter

Langen erwartet „das liebliche Fest“

Hauptereignis ist das Internationale Jugend-Fußball-Turnier — Bei schönem Wetter ist besonders starker Verkehr in der Stadt zu erwarten

Wie's Wetter wird, wir wissen's nicht. Davon hängt es aber ab, wie es ab in Langen wirklich Pfingsten als „das liebliche Fest“ feiern können, wie es Goethe im „Reinecke Fuhs“ nennt.

Der Sport also dominiert. Am Samstag geht es schon früh in unsere vorigen Ausgabe haben wir schon übersichtlich einen Überblick gegeben.

Inm Stadium kann jeder Langener Bürger auf seine Art den Sport nachgehen. Schön wäre es, wenn er auch darin bestehen könnte, daß man nur in der Sonne döse.

Der junge Mann geht äußerst weise auf seine Pfingstfeierlichkeiten. Der Frühling sitzt mit auf dem Roller. Vern ist er zart und hinten — vollr —

Tropf Regen draußen sachte, patsch, dann ist gar schön ein Kaffeekesseln.

Das ist der beiden lieben Leute besonders schöne Pfingstfreude: Ihr „Gärtchen“ bester und gesellig, auf dem Balkon den Tag genießen.

Das ist der beiden lieben Leute besonders schöne Pfingstfreude: Ihr „Gärtchen“ bester und gesellig, auf dem Balkon den Tag genießen.

Pfingstferien: 24. Mai bis 2. Juni

Morgen beginnen an den Langener Schulen die Pfingstferien, das heißt: heute ist der letzte Schultag.

Volk hält Mitglieder-Versammlung

Am Freitag, dem 30. 5., 20.15 Uhr, hält der VdK, Ortsgruppe Langen, eine wichtige Mitglieder-Versammlung in „Frankfurter Hof“.

Verkehrshilfen

Zu beträchtlichen Verkehrsschlangen kam am Donnerstag die Pfingstfeier in der Friedrichstraße.

F. FC L weihte sein neues Heim

Gestern abend weihte der Club in einer Feierstunde sein neu erbautes Clubhaus ein.

Langener Stenografen Staffelsieger

Gegen eine schwere Konkurrenz hatten sich die Langener Kurzschreiber im vergangenen Sonntag in Erbach bei den Bezirkswettstreben der Stenografen Staffelsieger.

Die jungen Stenografen aus Langen hatten aber gar keinen Grund, an einem guten Abschneiden zu zweifeln.

Am Sonntag früh ging es mit einem Omnibus in den Oberrhein, um insgesamt 572 Teilnehmer in den Stenografen Staffelsieger zu begleiten.

Die Stadt hat ein neues Gesicht

Am Montag wird die Stadt ein neues Gesicht bekommen.

Der junge Mann geht äußerst weise

Der Frühling sitzt mit auf dem Roller. Vern ist er zart und hinten — vollr —

Tropf Regen draußen sachte, patsch, dann ist gar schön ein Kaffeekesseln.

Das ist der beiden lieben Leute besonders schöne Pfingstfreude: Ihr „Gärtchen“ bester und gesellig, auf dem Balkon den Tag genießen.

Egelsbacher Nachrichten

Unsere Glückwünsche. Heute feiert Frau Marie Werkman geb. Keil, Schulstraße 62, ihren 88. Geburtstag.

Geborener Egelsbacher. Am 24. Mai feiert Herr August Sallwey, Ober-Inspektor i. R., wohnhaft Darmstadt, Frankfurt Str. 10, seinen 85. Geburtstag.

Pfingstwanderung. Die Egelsbacher „Naturfreunde“ starten morgen um 15.30 Uhr am Bahnhof zu ihrer traditionellen Pfingstwanderung nach Schönbühl.

Verkehrshilfen. Zu beträchtlichen Verkehrsschlangen kam am Donnerstag die Pfingstfeier in der Friedrichstraße.

F. FC L weihte sein neues Heim. Gestern abend weihte der Club in einer Feierstunde sein neu erbautes Clubhaus ein.

Langener Stenografen Staffelsieger. Gegen eine schwere Konkurrenz hatten sich die Langener Kurzschreiber im vergangenen Sonntag in Erbach bei den Bezirkswettstreben der Stenografen Staffelsieger.

Die Stadt hat ein neues Gesicht. Am Montag wird die Stadt ein neues Gesicht bekommen.

Der junge Mann geht äußerst weise. Der Frühling sitzt mit auf dem Roller. Vern ist er zart und hinten — vollr —

Tropf Regen draußen sachte, patsch, dann ist gar schön ein Kaffeekesseln.

Das ist der beiden lieben Leute. Besonders schöne Pfingstfreude: Ihr „Gärtchen“ bester und gesellig, auf dem Balkon den Tag genießen.

sehen in unserer Nachbargemeinde: Nach dem gemeinsam eingeleitet, leider nicht geglückt wurde von den Delegierten das größte Bürgerhaus Hessens, das in Egelsbach erbaut wurde, besichtigt.

Im Anschluß an die Flugplatzbesichtigung fanden sich die Delegierten im Eigenheim Saalbau zu froher Unterhaltung im Saalbau auswärts Gäste brachten Darbietungen nichtkarnevalistischer Art, denn Karneval gibt es bei den Narren außerhalb der Saison nicht, das ist bei ihnen verpönt.

Leo Altkämper erzählt. Anlässlich eines Essens, welches die Hessische Sportjugend im Egelsbacher Gasthaus unter dem Vorsitz der Rekordeleger Leo Altkämper, des Vorsitzenden der Königsteiner Segelfliegergruppe, gab, hörte man die Geschichte des Rekordfluges nach Königgrätz in der Tschechoslowakei.

Am ersten Pfingstfeiertag werden sich zum zweiten Male Jugendmannschaften aus dem Bundesrepublik und dem Ausland als Gegner auf dem grünen Rasen gegenüberstellen.

In diesem Jahr hat man einen Gast aus Dänemark, die sympathische Elf der Hurdup Idrætsforening Hurdup, Aarhus, eine Elf, die über alle Tradition verfügen und die zu ihren Glanzzeiten beste süddeutsche Klasse repräsentierten.

Morgen treffen beide Vereine, die schon so oft die Klänge gekreuzt haben, zu einem Abendspiel auf dem Sportplatz am Bahndamm aufeinander.

Erzhausen erwartet seinen Nachbarn. Erzhausen — Wixhausen

Die dänische Jugendelf mit ihrer Begleitung trifft heute Freitag gegen 17.30 Uhr in Egelsbach ein und wird nach einer kurzen Begrüßung im Vereinslokal Theiß in die Quartiere geleitet.

Am Samstag, 24. 5., werden die Gäste einen kleinen Ausflug in den vorderen Odenwald (Balkhäuser Tal und Felsenmeer) machen.

Einem freudigen Tag in zweifacher Hinsicht hatten die Mitglieder des Stenografenvereins 183 in Egelsbach einen Tag in Erbach im Odenwald fand das Bezirksleistungsschreiben statt, an dem der Verein wie alljährlich teilnahm.

Einem freudigen Tag in zweifacher Hinsicht hatten die Mitglieder des Stenografenvereins 183 in Egelsbach einen Tag in Erbach im Odenwald fand das Bezirksleistungsschreiben statt.

Pietät-Knöß

Egelsbach, Bahnstraße 59
Rheinstraße 18, Telefon 2696
Überführungen mit eigenem Wagen
Sargtarg und Sterbewäsche

Feststehende Glucken zu verkaufen.
Koch, Hundredrupplatz, Egelsbach

Frau Elisabeth Welz geb. Knöß
sagen wir allen Nachbarn, Verwandten und Bekannten sowie den Schulkollegen und -kameradinnen des Jahrgangs 1913 unseren herzlichsten Dank.

STATT KARTEN Danksagung
Für die erwiesene Anteilnahme, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unsern lieben Entschlafenen

Erzhausen

er Bunter Abend der Sängergemeinschaft Germania-Einracht. Am Pfingstsonntag um 20.30 Uhr findet im Saale „Erzhäuser Hof“ ein großer bunter Abend der Chorgemeinschaft Germania-Einracht statt.

Gemeinsame Singstunde. Am Dienstag, 27. Mai, um 20.30 Uhr wird im Saale „Erzhäuser Hof“ eine Singstunde der Sängergemeinschaft Germania-Einracht gemeinsam mit der TSG Wixhausen abgehalten.

Im Anschluß an die Flugplatzbesichtigung fanden sich die Delegierten im Eigenheim Saalbau zu froher Unterhaltung im Saalbau auswärts Gäste brachten Darbietungen nichtkarnevalistischer Art, denn Karneval gibt es bei den Narren außerhalb der Saison nicht, das ist bei ihnen verpönt.

Leo Altkämper erzählt. Anlässlich eines Essens, welches die Hessische Sportjugend im Egelsbacher Gasthaus unter dem Vorsitz der Rekordeleger Leo Altkämper, des Vorsitzenden der Königsteiner Segelfliegergruppe, gab, hörte man die Geschichte des Rekordfluges nach Königgrätz in der Tschechoslowakei.

Am ersten Pfingstfeiertag werden sich zum zweiten Male Jugendmannschaften aus dem Bundesrepublik und dem Ausland als Gegner auf dem grünen Rasen gegenüberstellen.

In diesem Jahr hat man einen Gast aus Dänemark, die sympathische Elf der Hurdup Idrætsforening Hurdup, Aarhus, eine Elf, die über alle Tradition verfügen und die zu ihren Glanzzeiten beste süddeutsche Klasse repräsentierten.

Morgen treffen beide Vereine, die schon so oft die Klänge gekreuzt haben, zu einem Abendspiel auf dem Sportplatz am Bahndamm aufeinander.

Erzhausen erwartet seinen Nachbarn. Erzhausen — Wixhausen

Die dänische Jugendelf mit ihrer Begleitung trifft heute Freitag gegen 17.30 Uhr in Egelsbach ein und wird nach einer kurzen Begrüßung im Vereinslokal Theiß in die Quartiere geleitet.

Am Samstag, 24. 5., werden die Gäste einen kleinen Ausflug in den vorderen Odenwald (Balkhäuser Tal und Felsenmeer) machen.

Einem freudigen Tag in zweifacher Hinsicht hatten die Mitglieder des Stenografenvereins 183 in Egelsbach einen Tag in Erbach im Odenwald fand das Bezirksleistungsschreiben statt.

ein recht frohes Pfingstfest.

Autogare auch Doppelgarage od. Nebengebäude als Abstellraum i. Egelsbach zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 624 an die Langener Zeitg.

Klug ist wer inseriert!

IHRE VERLOEBUNG GEBEN BEKANNT
Brigitte Wannemacher
Ernst Wilbert

Nachruf
Am 15. Mai 1958 verschied unsere liebe Schulkameradin
Elisabeth Welz geb. Knöß
wohnhaf in Frankfurt am Main. Da sie immer eine liebe gute Kameradin war, werden wir Sie nie vergessen.
Die Schulkolleginnen u. -kollegen
Jahrgang 1913
Egelsbach, im Mai 1958

Erzhausen
Fr.-Ebert-Str. 78
Egelsbach

Dieser Mann stirbt tausend Tode



Er heißt Hugo und besitzt eine Unwahrscheinliche Widerstandskraft. Unzählige Male wurde er schon erstickt, erwürgt, erhängt und erschlagen. Wie hält Hugo diese vielen Todesarten aus?

Zum Glück handelt es sich nur um eine Puppe. Sie wird von Kriminalbeamten als Modell benutzt, um jüngeren Kollegen Spurensicherung und Rekonstruktion eines Verbrechens zu lehren. Woher allerdings der Name Hugo stammt, weiß heute keiner der Kriminalbeamten mehr zu sagen.

Zanker Waschbrett advertisement featuring an image of the product and text describing its features like 'Kombination Trömel, Waschmaschine und Waschtrommel'.

Schutz für unsere Banken und Sparkassen

Die Bank-Zweigstelle des Schlachthofes einer westdeutschen Großstadt erhielt kürzlich eine hervorragende Sicherung. Mit einem Kostenaufwand von rund 15.000 Mark wurden sämtliche fünf Bankwände mit kugelsicherem Glas versehen.

Eine weitere Sicherungsmethode stellen die neuartigen Glaswände dar, mit denen die Schalterbeamten oftmals erhebliche Summen herausgeben oder einnehmen.

Bankfachleute sowie Kriminalbeamte aus dem ganzen Bundesgebiet haben sich bereits lobend über diese Neugeschaltung geäußert. Denn die häufigen Banküberfälle der letzten Monate und Jahre lösten in weiten Kreisen Verwirrung und Bestürzung aus.



An die Sicherheit der Schalterbeamten muß gedacht werden. Ueberfälle auf Banken und Sparkassen gehören in den letzten Monaten beinahe zur Selbstverständlichkeit.

Tiere retten sich das Leben

Als ich vor einiger Zeit von Hamburg nach Helgoland fuhr, bemerkte ich auf dem Dampfer „Sylvana“ zwei Reisede, die jeder einen Hund bei sich hatten. Obwohl der Terrier „Fox“ und der Pudel „Mohr“ — die einzigen ihres Geschlechts — sich sehr schlecht miteinander vertragen konnten und nach einigen Beißereien, bei dem sich der Pudel Mohr blutende Ohren holte — beide an die Leine gelegt werden mußten.

Der Bundesgerichtshof und die Fußballer. Bei einem Fußballspiel darf sich ein Feldspieler solange um den Ball bemühen, als ihn der Torwart nicht in den Händen hält.

Kraftfahrer, nehmt Rücksicht auf spielende Kinder! Befinden sich spielende Kinder auf der Straße, so muß ein Kraftfahrer Warzeichen geben.

Der Hain feiert Kerb

... und könnte auch ein Jubiläum begehen: Seit einem halben Jahrhundert ist die Burg ruine eingefriedigt.

Dreieichenhain rüstet zum Empfang der Kerb, die von diesem romantischen Städtchen aus ihre Rundreise durch den Landkreis Offenbach antritt.

Am Hain des festlichen Geschehens kann man heute vermerken, daß die Burg ruine besteht. Anlaß, ein kleines Jubiläum zu feiern. Denn seit fünfzig Jahren ist sie mit einer Einfriedigung umgeben.

Damit sie erhalten werde, wurde die Burg ruine Dreieichenhain vor einem halben Jahrhundert mit einer Einfriedigung versehen.

Ein Polizist ruft man heute nicht mehr, wenn man die Burg ruine besichtigen will. Eingefriedigt ist das Gelände noch wie vor. Es öffnet in diesen Tagen seine Tore für festliches Geschehen.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Wenn die dunkelrote Tulpe ganz entfalt' die Blütenstulpe wann in dem Jahr auch die Pflieder blühen tut ein rieche wieder — wann die Rasen kurz geschnitten un Narzisse in de Mitte stehgeblüwe, um zu bliehe, wann die Käwver widder flieje die mir harweil secht de Jingste: „Jetzt is Pingste...“

Götzenbain

g Elternbeiratswahlen. In vier Elternbeiratswahlen in den letzten beiden Wochen der Elternbeit für alle Klassen neu gewählt. Nur in Klasse zwei erübrigte sich die Wahl.

g Marokko — dreidimensional. Das Volkbildungswerk hatte für letzten Samstag zu seinem Fachbildervortrag über Marokko eingeladen.

g Eheschließungen: 3. Wilhelm Brahm mit Hannelore Dietrich, Rheinstraße 21.

g Sterbefälle: 31. Johanna Kempff, Friedr.-Ebert-Straße 67.

g Unter Mordverdacht (UT, Spätvorstellung). Die Vorgangheit steht auf, und ein Mann läuft Amok.

g „Ricardo III.“ (UT). Das Königsdrama von William Shakespeare aus den Tagen einer gadenlosen Wildkühnerschaft.

g „Junger Mann, der alles kann“ (Li-Li, ab Freitag). Erik Schuman, Peer Schmidt und Georg Thomalla stecken in heiteren Rollen alle Burgarten des Festivals anziehen.

g „Dort oben, wo die Alpen glüh'n“ (Lili, ab 2. Feiertag). Andrea Baurer, eine internationale bekannte Alpinistin, kommt in ein Bergdorf, um von hier aus große Touren zu unternehmen.

g Im Jahre 1908 fiel das Pfingstfest auf den 7. und 8. Juni, lag also verhältnismäßig spät. Am 1. Feiertag predigte in der evang. Kirche Pfarrer Weber.

g Zu Pfingsten eröffnete die Badegesellschaft das Schwimmbad an der Mühle. Eine Badekarte kostet für die ganze Saison 4 Mark.

g Am 23. Pfingsttag 1933 wurde nach gründlicher Renovierung der Saalbau „Zum Lämmchen“ durch Th. Pausch mit einem Pfingstanz wieder eröffnet.

g Dienst an den Pfingstfeiertagen beim Postamt Langen/Hess. u. Egelsbach/Hess. An den beiden Pfingstfeiertagen ist der Schalter wie an Sonntagen geöffnet.

Standesamtliche Nachrichten

für den Monat April Geburten: 1. Petra Dunker, Bürgerstraße 6.

Eheschließungen: 3. Wilhelm Brahm mit Hannelore Dietrich, Rheinstraße 21.

Sterbefälle: 31. Johanna Kempff, Friedr.-Ebert-Straße 67.

Unter Mordverdacht (UT, Spätvorstellung). Die Vorgangheit steht auf, und ein Mann läuft Amok.

„Ricardo III.“ (UT). Das Königsdrama von William Shakespeare aus den Tagen einer gadenlosen Wildkühnerschaft.

„Junger Mann, der alles kann“ (Li-Li, ab Freitag). Erik Schuman, Peer Schmidt und Georg Thomalla stecken in heiteren Rollen alle Burgarten des Festivals anziehen.

„Dort oben, wo die Alpen glüh'n“ (Lili, ab 2. Feiertag). Andrea Baurer, eine internationale bekannte Alpinistin, kommt in ein Bergdorf, um von hier aus große Touren zu unternehmen.

Im Jahre 1908 fiel das Pfingstfest auf den 7. und 8. Juni, lag also verhältnismäßig spät. Am 1. Feiertag predigte in der evang. Kirche Pfarrer Weber.

Zu Pfingsten eröffnete die Badegesellschaft das Schwimmbad an der Mühle. Eine Badekarte kostet für die ganze Saison 4 Mark.

Am 23. Pfingsttag 1933 wurde nach gründlicher Renovierung der Saalbau „Zum Lämmchen“ durch Th. Pausch mit einem Pfingstanz wieder eröffnet.

Dienst an den Pfingstfeiertagen beim Postamt Langen/Hess. u. Egelsbach/Hess. An den beiden Pfingstfeiertagen ist der Schalter wie an Sonntagen geöffnet.

Langener Zeitung Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich; für Unterhaltung u. Anzeigen: Georg Köhn.

Ämliche Bekanntmachungen

Am Mittwoch, 28. Mai 1958, 20.15 Uhr, ist die 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Sitzungssaal des Rathauses.

Tagesordnung Teil A Tagesordnung I 1. Beratung der Haushaltsatzung und des Haushaltsplans RJ. 1958.

Nachstehende öffentliche Ausschreibung für Innenausbauarbeiten in der ATW-Stellung, die im Bundesauschreibungsblatt in der Woche vom 27. 5. bis 31. 5. 1958 veröffentlicht wird, machen wir hiermit öffentlich bekannt:

Öffentliche Ausschreibung Für das „Bauvorhaben 156 ATW Langen, Kreis Offenbach“ sollen an erfahrene leistungsfähige Unternehmer folgende Fachlose des Innenausbauwesens vergeben werden:

Die Vergabe erfolgt jeweils nach Teillosen, und zwar: Drei Teillosen zu je 34 Wohnungen, ein Teillos zu 54 Wohnungen.

Es wollen sich nur solche Firmen melden, die nachweislich größere Arbeiten ohne fremde Hilfe ausführen können.

Die Ausgabe der Leistungsverzeichnisse erfolgt am 18. Juni 1958 bei der Staatlichen Bauleitung Langen, Frankfurt a. M., Am Bahnhof Luthhafen Rhein-Main.

Zwangsvollstreckung Öffentlich meistbietend sollen zwangsweise gegen Barzahlung versteigert werden am 24. Mai 1958, vorm. 9 Uhr, in Langen, Egelsbacher Straße 11:

Schlafzimmer, kompl., Birke 1 Schlafzimmer, kompl., Riegel-Ahorn 1 Wohnzimmerschrank, komb.

Magirus-Deutz Georg Ihlefeld Werksvertretung, Reparatur-Werkstatt, Ersatzteillager — außerdem ständiges Lager an gebr. LKW, Kipper u. Allrad-Fahrzeugen.

Magirus-Deutz advertisement featuring an image of a truck and the name Georg Ihlefeld.

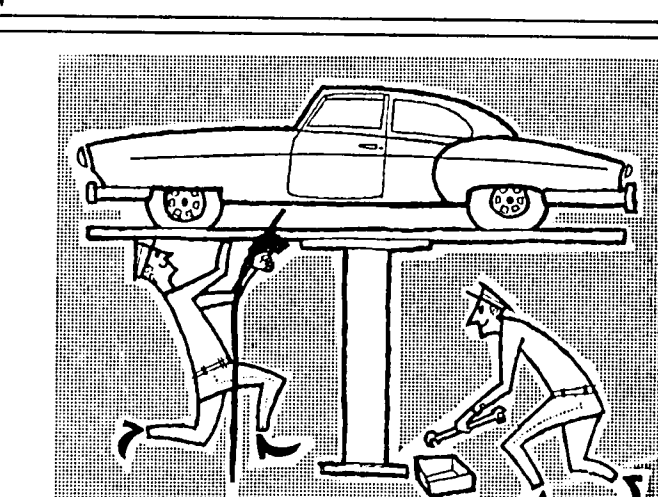
Pfingstamstag 24. Mai 1958 18.00 Uhr 16.30 Uhr: Vorspiel

Oelfeuerungsanlage

Jetzt kommt die beste Zeit für den Einbau einer wirtschaftl. Oelfeuerungsanlage für Warmwasser-, Dampf-, oder Warmluft-Heizung

Berechnung - Montage - Kundendienst Laden Sie uns zur kostenlosen Beratung ein.

Dipl.-Ing. G. Kahabka Ingenieurbüro - Oelfeuerungsbaue Langen, Karl-Marx-Straße 8



Wir kennen Ihren Wagen genau

LINDEN - GARAGE

Heinrich Sehring Langen/Hessen

Mörfelder Landstr. 27 - Tel. 2116

... in jedem Fall sicher mit SHELL

Das Edeka SONDER ANGEBOT

Table with 2 columns: Product name and price. Includes items like Südfrüchte, Ananas, Edelschmelzer Sylvaner, etc.

EDEKA-KAFFEE Gute Qualitäten für die kluge Hausfrau

GÜNSTIGE GELEGENHEITEN 100 Gebrauchtwagen

Table listing various car models and their prices, including DKW, VW, Opel, etc.

SÜDWESTDEUTSCHER HANDBALLVERBAND Endspiel um die Südwestdeutsche Meisterschaft Kickers Offenbach - SG Dietzenbach

SPAR advertisement for coffee, wine, and oranges. Includes prices like Bremer Kaffee-Mischung 4,25 and Perlwein 2,20.

Georg Becker & Co., Reisebüro

AUSFLUGSPROGRAMM für genußreiche Nachmittags- und Tagesfahrten. Zu jedem Urlaub gehört auch eine Abwechslung!

Am 25. Mai 1958 (1. Pfingstfeiertag) Tagesfahrt durch den Hochspeart an den Main, über Mespelbrunn - Marktheidenfeld - Wertheim.

Am 26. Mai 1958 (2. Pfingstfeiertag) Nachmittagsfahrt durch den Odenwald, über Heppenheim - Waldmühlbach - Lindenfels durch das Gersprenzthal.

Am Dienstag, 10. Juni 1958: Große Rhein-Lahn-Taunus-Fahrt über Rüdelsheim - St. Goarshausen - Bad Ems - Bad Schwalbach - Eltville.

Am 10., 19. und 26. Juni 1958: Nachmittagsfahrt zur Rhein-Main-Flughafen.

Foedern Sie Prospekte an, oder besuchen Sie uns in unserem Verkehrspavillon Langen, Bahnstraße 48.

Möbel Lich advertisement for furniture. Features text like 'Riesenauswahl auf 4000 qm Bodenfläche' and 'Südwestdeutsches größtes Einrichtungshaus'.

Sportplatz der SSG Langen

Einladung zur
Öffentlichen Jahres-Hauptversammlung
Am Samstag, dem 31. Mai, 20.30 Uhr,
im Hotel „Weingold“, Rheinstraße.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht,
2. Kassen- und Prüfbericht,
3. Entlastung und
4. Neuwahl des Vorstandes,
5. Anträge u. Verschönerendes.

Anträge bitten wir bis zum 30. Mai an
den Vorsitzenden Herrn Optiker Oeder,
Bahnstraße, zu stellen.

Verkehrs- u. Verschönerungs-Verein
1877 e. V. Langen

Wir suchen dringend
für leitenden Herrn unserer Firma ein
möbliertes Zimmer
mit warm. u. kalt. Wasser, möglichst
mit Bad und Telefon im Haus.

Angebot erbelen an
Voigt & Haeffner
Zweigstelle Langen

Tischdecken
in allen Größen, auch für Couchtische.
Schr. preiswert!
im
Betten- u. Aussteuer-Fachgeschäft
Paul Reiser
Langen, Fahrgrasse 8

Sonder-Posten
Damen-Pulli, Wolle 7,95 6,95 5,95 4,95
Damen-Pulli, Wolle, 3/-Arm 11,95 9,95
Damen-Röcke, Wolle 14,95 11,95
Kürchen, mod. Farben 1,75 1,50
Kinder-Blusen, schön., Fb. 1,95 1,75 1,50

Textil Novak
LANGEN, Walter-Rietig-Straße

Billig bauen nur mit Ia
Bau-Karbid-Weißkalk
1 cbm = 25 Ztr. frei Baustelle Langen
und nähere Umgebung DM 20,—

ADAM SELIGER, Kalkgrube
Neu-Isenburg - Luisenstr. 21 - Tel. 22 12

Elegante
Damen-Mäntel u. -Kostüme
bei
Rudolf Köhler
Fachwerkstätte für
Damen-Oberbekleidung
Ahorstraße 3 - Telefon 724

Holz-Lettern aller Art - Metall-Lettern
aller Art - Liegestühle - Gartentische
Gartenstühle - Gartenschirme
liefern günstig

CARL DAMMEL Mörfelden
Bahnhofstraße 6-8, Telefon 310

1 Elektro-Monteur gesucht.
Auf Wunsch Dauerstellung.
CARL DAMMEL Mörfelden
Telefon 310

Kraftfahrer
gesucht.
WEISS Möbeltransport
Lutherstraße 26

Einige weibliche
Arbeitskräfte
für Stadtwald Langen gesucht.
Stundenlohn 1,44 DM.

Meldungen bei Revierförster Jacobi,
Forsthaus am Linden,
Mörfelder Landstraße

Jüngere
Verkäuferin
für Textil
und jüngere **Bürokräft**
für sofort oder später gesucht.

TEXTILHAUS SCHICKEDANZ
Sprenndlingen, Frankfurter Straße

Wir suchen zum sofortigen Eintritt
Maschinen-Näherinnen
auch Anlernkräfte.

LEIRO
Herrenwäsche-Fabriken
Hermann Leister
Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 67 - 69

Tüchtigen
Kraftfahrer
bei bester Bezahlung
zum sofortigen Eintritt gesucht.

Motorradhaus
HEINRICH DIETRICH
Neu-Isenburg, Frankfurter Straße
Telefon: 2 28
Fiat- und Goggomobil-Vertretung

Junghennen
Weiße Leghorn, Kennitaliener,
New Hampshire, Kreuzungen,
ab 13. 4. lieferbar. - Bestellungen bei:
Otto Blöcher, Egelsbach, Westendstraße

Geflügelzucht **CHR. THOME**,
Wallau/Lahn (Henckelhof)
Datum der 1. Lieferung (13. 4.)

Wer sein Glück zu
schmleden versteht,
der weiß auch, daß
ohne stetige Wer-
bung kein Dauer-
Erfolg zu erringen
ist. Zielbewußte Ge-
schäftsleute machen
sich darum immer
wieder die Langene
Zeitung dienstbar.

Nicht drücken!
Warum quälen Sie
sich? ... Für guten,
leichten Stuhlgang so-
gen. zurecht, u. prompt,
auch bei regelmäßigen
Gebrauch ohne schäd-
liche Nebenwirkungen

die grünen
Vinco-Perlen
30 Perlen 0,90 DM - Schon eine Perle bewirkt Erfolg!

Fachdrogerie ENSTE, Lutherplatz/Bahnstraße

Maschinenarbeiterinnen
gesucht. Sehr gute Bezahlung, an-
genehme Arbeit, Fünftageswoche.

IDE, Neu-Isenburg
Hans-Böckler-Straße 7

Rundfunk-Mechaniker
oder -Techniker
für sofortige Schaltung arbeitet,
und Stenotypistin
dringend gesucht.

Offerten unter Nr. 612 u. d. LZ.

Zur Beachtung!

Das Internationale Jugend-Fußballturnier
beginnt Pfingst-Samstag, 16. Juni,
im neuen Wald-Stadion.
Die Spiele am 1. Feiertag finden auf
dem Platz der SSG (hinter dem Real-
gymnasium) statt.
Die Spiele am 2. Feiertag werden wie-
der im Wald-Stadion ausgetragen.
Im übrigen verweisen wir auf das Pro-
gramm in der heutigen Ausgabe.

Sommersprossen
verschwinden
rasch, wenn Sie
über Nacht
Merzweiss-Creme
auftragen

erhältlich in Apath., Drug., Parf.

Am 27. Mai 1958 bleibt mein Geschäft
GESCHLOSSEN

FRIEDOLIN KEIM
Uhrmachermeister
Wassergasse 6

UHREN - SCHMUCK - TRAURINGE
BRUCKMANN - BESTECKE

Am 27. Mai 1958 bleibt mein Geschäft
GESCHLOSSEN

FRIEDOLIN KEIM
Uhrmachermeister
Wassergasse 6

UHREN - SCHMUCK - TRAURINGE
BRUCKMANN - BESTECKE

Jedes Frauenschicksal
wird entscheidend von der organischen
Gesundheit beeinflusst. Wo immer Frauen
schwierigkeiten ertragen, kann Frau-
engold helfen eingreifen. In jedem Le-
bensalter wirkt es spezifisch. Es ist allein
für die Frau bestimmt und unberührt
in seiner Art. Vertrauen auch Sie auf Frau-
engold. Sie können viel damit gewinnen.
Sie blühen auf und fühlen sich durch

Frauengold
verjüngt

Ein treues Vaterherz
hat aufgehört zu schlagen

TODESANZEIGE
Pflötzlich und unerwartet ist mein lieber Mann, unser stets
treusorgender und liebevoller Vater, Schwieger- u. Opa,
Schwager- u. Onkel
Herr Gustav Wüst
Sein Leben war reich an Liebe und Sorge für seine Familie,
immer von uns gegangen.
nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von 68 Jahren für
In tiefer Trauer:
Johanne Wüst geb. Müller
Wilhelm Wüst
Johanna geb. Wüst
Enkelkind Brigitte

Langen, den 23. Mai 1958
Flachsbadstraße 13

Die Beerdigung findet statt: Freitag, den 23. Mai 1958, 15 Uhr,
vom Portal des hiesigen Friedhofes.

Drucksachen liefert
KÜHN, KG.

Rentenzahlung beim Postamt in Langen

Versorgungsrenten:
01—150 000 am Mittwoch, 28. Mai 1958
8.00—12.00 Uhr
150 001—Schluß am Mittwoch, 28. Mai 1958,
14.00—18.00 Uhr

Angestelltenrenten:
einschl. Knappschafts-
und VBL-Renten
am Donnerstag, 29. Mai 58, 8.00—14.00 Uhr

Invalidentrenten:
01—2300 am Freitag, 30. Mai 1958,
8.00—12.00 Uhr
2301—3500 am Freitag, 30. Mai 1958,
15.00—18.00 Uhr
3501—Schluß am Samstag, 31. Mai 1958,
8.00—12.00 Uhr

Unfallrenten:
und Kindergeld am Samstag, 31. Mai 1958,
14.00—18.00 Uhr

Rentenzahlung beim Postamt Egelsbach

Donnerstag, den 29. Mai 1958
KB-Renten und Knappschaftsrenten
Freitag, den 21. Mai 1958
Invalidentrenten (nur sechsstellige Zahlen)
und Angestelltenrenten
Sonabend, den 31. Mai 1958
Invalidentrenten (zwei-, drei- u. vierstellige
Zahlen), Unfallrenten und Kindergeld

Evangelische Kirchengemeinde
Sonntag, den 25. Mai 1958 (Pfingsten)

9.30 Uhr: Gottesdienst in der Stadtkirche
(Pfarrer Laubert)
Predigttext: Römer 8, 1, 5—11
Lieder: 98 — 103 — 105
Im Anschluß die Feier des Heiligen
Abendmahls

9.30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus
(Pfarrer Schäfer)
Predigttext: Römer 8, 1—11
Lieder: 97 — 98 — 100 — 105 — 106
Im Anschluß die Feier des Heiligen
Abendmahls

Kein Kindergottesdienst in der Stadt-
kirche sowie im Gemeindehaus
Kollekte: Für die Lutherstiftung

Montag, den 26. Mai 1958 (2. Pfingsttag)

9.30 Uhr: Gottesdienst in der Stadtkirche
(Pfarrer Dr. Ziegler)
Predigttext: Joh. 14, 15—21
Lieder: 107 — 100 — 105 — 108

9.30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus
(Pfarrer Lauber)
Predigttext: Eph. 4, 11—16
Lieder: 99 — 107 — 105

11.15 Uhr: Kindergottesdienst in der Stadt-
kirche und im Gemeindehaus
Kollekte: Für die diakonische Arbeit von
Innerer Mission u. Hilfswerk im Osten
(EKD)

Donnerstag, den 29. Mai, 20 Uhr: Bibelstunde
und Probe des Posaunenchor's im Ge-
meindehaus

Freitag, den 30. Mai fällt die Probe des Kir-
chenchor's aus

Stad-Mission
Sonntag, 17 Uhr: Bibelstunde
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Katholische Kirche
Sonntag, den 25. Mai: Fest des hl. Geistes
Samstag, den 24. Mai: Vigil von Pfingsten
7.30 und 8.30 Uhr: hl. Messen

Beichtgelegenheiten (fremder Beichtvater
anwesend):
17.00—19.00 Uhr und ab 20.00 Uhr
Sonntag, den 25. Mai: Fest des hl. Geistes
Beichtgelegenheit ab 6.45 Uhr
7.30 Uhr: Gemeinschaftsmesse mit Predigt
9.30 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt
10.15 Uhr: feierliches Hochamt mit Predigt
15.00 Uhr: Feierliche Vesper, danach Beicht-
gelegenheit

Montag, den 26. Mai: 2. Pfingsttag
Gottesdienste wie gestern außer 15.00 Uhr
20.00 Uhr: Pfingstnacht
Mo, Mi, Do, Frei u. Sa, 7.30 Uhr: hl. Messen
Sa auch, 8.30 Uhr: hl. Messe
Die Abendmesse: 20 Uhr

Neuapostolische Kirche
Wiesenstraße 4
Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst
16.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst

Aerztl. Sonntagsdienst
(Nur wenn Hausarzt nicht erreichbar)
24./25. Mai
Dr. Kober, Schillerstr. 3, Tel. 797
26. Mai
Dr. Herger, Bahnstraße 69, Tel. 2183

Apotheken-Dienst in Langen
mit Nachtdienst-Bereitschaft
vom 24. bis 30. Mai 1958
Samstag ab 18 Uhr bis Montag 10 Uhr
Montag bis Freitag
Nachtdienst von 18.30 bis 8.00 Uhr
Rosen-Apotheke, Bahn-K.-Marx-Straße

Stad-Bücherei, Heesweg
Bücher-Ausgabe:
Samstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

UT Filmbühne
LANGEN - TEL. 2889

Unser Pfingstfest-Programm
Ab Freitag täglich 20.30 Uhr
Sa. 18 u. 20.30;
So. (1. Feiertag) 16. 18 u. 20.30;
Mo. (2. Feiertag) 16, 18 u. 20.30

Freigegeben ab 6 Jahren!
Der härteste Schmugglerfilm
der Nachkriegszeit

JÄGERBLUT
nach dem Roman von Ernst Rudolph
mit Georg Thomalla, Erik Schuman,
Peer Schmidt, Doris Kirehner, Renate
Ewert, Carla Hagen, Susi Nicoletti,
Harry Moyer

Knisternde Spannung, Liebe u. Humor
in der herrlichen Bergwelt
Ein Farbfilm in Agfaolor
mit Edith Mill, Helmut Schneider,
Armin Dahlen, Jan Hendrik, Willi
Rösner, Ernst Waldow, Gustl Gietten-
bauer, Elisabeth Terval, Ruth Lommel,
Hans v. Borsody u. v. a.

Die Außenaufnahmen fanden in der
herrl. Bergwelt um Berchtesgaden statt.

Fr., Sa., So., 22.30: Spätvorstellung!

Kirchliche Nachrichten

Ein Film der köstlichen Einfälle
... serviert Delikatessen mit Schwung,
Musik und Heiterkeit!

Spätvorstellung Fr. u. Sa. 22.30 Uhr
Hyänen der Straßen

1. Feiertag 16 Uhr Jugendvorstellung;
Kameraden der Luft

2. Feiertag 16 Uhr Jugendvorstellung;
Die Tierwelt ruft

UNTER MORDVERDACHT
EIN REPUBLIC-FARBFILM DER GEORGIA

Ein der spannendsten Fälle
der Kriminalgeschichte!
Freigegeben ab 16 Jahren!

Dienstag - Mittwoch - Donnerstag
täglich 20.30 Uhr

Richard III.
Der weltberühmte Farbfilm mit dem
Motto von unheimlicher Aktualität:
Tod dem Tyrannen!

Das Königsdrama von William Shake-
speare aus den Tagen einer gnadenlosen
Wilkie'schen Herrschaft, verfilmt von
LAURENCE OLIVIER
— Freigegeben ab 16 Jahren —

Café Krone

SAMSTAG, ab 20.00 Uhr **Tanz**
PFINGST - SONNTAG und PFINGST-
MONTAG ab 16 Uhr **Tanz**

Es ladet freundlichst ein
Familie Georg Jacoby

Wie alljährlich
PFINGST-SAMSTAG
Burgbeleuchtung
DREIEICHENHAIN
mit Unterhaltungsmusik
Beginn 22.00 Uhr

FREIWILLIGE FEUERWEHR
DREIEICHENHAIN

Internationales Jugend-Fußballturnier
Pfingst-Sonntag ab 20 Uhr in der
Turnhalle des TV

Tanzabend
mit der Kapelle Eddie Trinkaus
* * *
Pfingst-Montag ab 20 Uhr im
„Frankfurter Hof“

Abschiedsabend mit Tanz
Es spielt der Orchester-Verein Langen
Hierzu ladet jedermann, freundlich ein
1. FC Langen

Frohe Pfingsten
mit unserem auserwählten Feiertagsprogramm

Freitag bis 1. Pfingstfeiertag
auf Breitwand
Ein heiteres Rezept für Junggesellen!

Ab 2. Pfingstfeiertag

Ein packender Farbfilm voll
Liebe, Romantik, Leidenschaft
mit
Lotte Ledi - Albert Rueprecht
Rudolf Carl - Gerlinde Locker
Erik Frey - Harde Hesse
Ingmar Zeisberg

JUNGER MANN
der alles kann

DORT OBEN
WO DIE ALPEN
GLÜHN
mit
Eugen Klöpfer
Uta Melzer
Eva Renold

nach dem Roman von Ernst Rudolph
mit Georg Thomalla, Erik Schuman,
Peer Schmidt, Doris Kirehner, Renate
Ewert, Carla Hagen, Susi Nicoletti,
Harry Moyer

Ein Film der köstlichen Einfälle
... serviert Delikatessen mit Schwung,
Musik und Heiterkeit!

Atemberaubende Gipfelbeziehung
zweier verwegener junger Menschen

Spätvorstellung Fr. u. Sa. 22.30 Uhr
Hyänen der Straßen

1. Feiertag 16 Uhr Jugendvorstellung;
Kameraden der Luft

2. Feiertag 16 Uhr Jugendvorstellung;
Die Tierwelt ruft

Lichtburg
Tel. 2209
Freitag bis Montag
Wo. 20.30; Sa. 18 u. 20.30; 1. u. 2. Pfingstfeiertag 16, 18 u. 20.30

VICO TORRIANI
zaubert für Sie

TRAUME
VON DER
SÜDSIEE

Ein heiterer Farbfilm
mit dem Glanz einer der schönsten Tenorstimmen von heute,
mit dem Gluthauch einer fernem Inselwelt
und dem Glück der Liebe.

In weiteren Hauptrollen:
Die Schönheitskönigin Marina Orschel - Mady Rahl
Hubert v. Meyerlnck - Werner Fuetterer - Friedel Schuster
Eva Schreiber - Klaus Löwitsch
Freigegeben ab 12 Jahren!

Freitag und Samstag, 22.30: Spätvorstellung!
Gefährten des Gravens
mit Stewart Granger.

GOGGOMOBIL
Hermann Hess jun.
Wixhausen - Frankfurter Straße

TURNVEREIN 1862 LANGEN E.V.

FAMILIENABEND
UNTERHALTUNG mit TANZ
am Samstag, dem 31. Mai 1958

mit vielen durch Funk und Fernsehen bekannten Künstlern

* Kapelle Monti - Hans Schmitt - Tarani - Mecano
* 2 Grubers - Fred Wolter und Oily und Dolly

Anfang 20.30 Uhr Saalöffnung 20.00 Uhr

Karten im Vorverkauf DM 2.— bei den Abteilungsleitern,
den Beitragskassierern sowie in der Turnhalle.
Abendkasse DM 2,50.

SCHARNOW-REISEN
in die Sonne

bieten restlose Ausnutzung
des Urlaubs durch 9, 12, 13,
16, 19, 20 und 23 tägige
Reisen.

Selbstverständlich im Lie-
gewagen.

Urlaubsfieber u. Sommer-
Reiseführer kostenlos.

Alles weitere durch

Reisebüro Darmstadt
Sulzmann und Müller
Inh. Georg Müller
Luisenplatz 1 Ruf 2321

Rasenmäher
schleift - repariert
Hartmann, Neuenberg
Bahnhofstraße 17
Telefon 8454
Abholung und
Lieferung frei Haus

über 60 Jahre

Merk dir das
Möbel Trass

Bekannt für: Qualität, große Auswahl, niedrige Preise!
Frankfurt, ZEL 52 (Konstabler Wache)

Volkschor «Liederkränze» 1838 Langen
Heute Freitag, 23. Mai 20.30 Uhr
Übungsstunde
Im Vereinslokal, «Wein-gold». Der Vorstand

VL Turnverein
1862 e. V.
Abt. Leichtathletik
Das Schillertraining findet ab sofort Montag ab 17 Uhr statt.

Am Pfingstmontag in der Turnhallen-Gaststätte
Frühstücken.

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e. V. Langen
Ski-Gilde
Alle Teilnehmer zur Fahrt zum Hattertollen Mittwoch, 28. 5. bei Clubkann. Lowy, Klepper u. Wiederhold münden. Abfahrt am Samstag, 31. Mai, um 14 Uhr. Rückkehr am Sonntag, 1. Juni, um 20 Uhr.

Abt. Handball
Heute um 20.30 Uhr
Wichtige Spielerversammlung
Alle Spieler müssen anwesend sein. Einleitung d. Ordner usw. für das Samstagsspiel Dietzenbach - Offenbach!

Sonntag, den 25. Mai, Spiel in Langenhain. Abfahrt in der Versammlung.

Abt. Fußball
Heute abend 20.30 Uhr
Spielerversammlung im Clubhaus; alle Untererbach-Fahrer müssen anwesend sein

Heute Freitag
Spielerversammlung um 20.30 Uhr i. neuen Clubhaus.

Abt. Jugend
Freitag, 23. 5. 18 Uhr
Abschluss-Training der Turnier-Mannsch. 20.00 Uhr Treffen für Abschlussarbeiten des Turniers, einschl. der Turnier-Mannschaft.

Automobil-Club Langen (A.O.A.C.)
Heute Freitag, 20.30 Uhr
Clubabend im Deutschen Haus.

Schachklub Langen
Hauptspieltabend jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr im «Schützenhof», Aug.-Bebel-Straße. Interessenten immer willkommen.

Erster Langener Schwimmclub
Trainingszeiten:
Dienstags und donnerstags ab 19 Uhr, samstags ab 16 Uhr Wasserball. -Schüler, Schülerrinnen Treff.

Sonntag, 16.00 Uhr im Schwimmstadion zur Einteilung. Neuanmeldungen werden dabei selbst beim Jugendwart entgegen genommen. Der Vorstand

Rollfilme
In allen Größen. Sorgfältig. Ausführung ihrer Fotoarbeiten.

Drogerie Melbner
Langen, Fahrgasse 12.
Nach Geschäftsschluss
Filme im Automat

WIR VERLOBEN UNS
Ingrid Sader • Klaus Klein
PFINGSTEN 1958
LANGEN Tannusstraße 29
SPRENDLINGEN Purilina-Großtankstelle

IHRE VERLOBUNG ZEIGEN AN
Gisela Werkmann • Heinz Altmann
Pfingsten 1958
Langen Wilhelmstraße 41
Sprendlingen Freiligrathstraße 3

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen
Ellen Zängerle • Werner Stork
Pfingsten 1958
Langen Wixhausen Kirchgasse 5
Wiesengasse 13

Wir geben unsere Verlobung bekannt
**Elfriede Roth
Karl Mannberger**
Pfingsten 1958
Rüsselsheim a. M. Langen b. Ffm. Georg-Opel-Str.4 / E.-Thälmann-Str.104

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen
**Elisabeth Göckes
Herbert Becker**
Pfingsten 1958
Schafgasse 10
Schafgasse 3

Es grüßen als Verlobte
**Siglinde Schäfer
Rolf Schäfer**
Pfingsten 1958
Westendstraße 5
Neckarstraße 29

Ihre Verlobung geben bekannt
**Irmgard Herb
Erwin Lüthi**
Pfingstamsstag, 24. Mai 1958
Langen Dieburger Str. 17
Wilhelmstr. 21

Für die zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anlässlich meiner 35-jährigen Dienstzeit als Kinderarzt möchte ich auf diesem Wege meinen allerherzlichsten Dank aussprechen.
Dr. Pietsch
Kinderarzt

Dr. med. Karl Sallwey
Praxis Rheinstraße 42.
Wohnung Westendstraße 7 (Telefon 672)
ist vom 27. Mai bis 25. Juni 1958 in Urlaub.
Die Vertretung übernehmen in ihren Praxisräumen folgende Ärzte:
Dr. Dietrich, Bahnstraße 1, Tel. 2487
Dr. Glock, Bahnstraße 72, Tel. 528
Dr. Greifenstein, Goethestraße 7, Tel. 2129 (bis 4. Juni)
Dr. Hanke, Bahnstraße 82, Tel. 740
Dr. Köber, Schillerstraße 3, Tel. 797
Dr. Otto, Bahnstraße 110, Tel. 2894
Diejenigen Patienten, die einen der vertretenden Ärzte in Anspruch nehmen, werden gebeten, Unterlagen über die letzten Verordnungen sowie evtl. Untersuchungsergebnisse mitzubringen.
Die Sprechstunde steht in der Zeit vom 28. bis 31. Mai 1958 während der üblichen Sprechstundenzeiten zur Auskunfterteilung noch zur Verfügung.

Wegen BETRIEBESFERIE ist mein PRIERSALON vom 27. Mai bis 2. Juni einschließlich GESCHLOSSEN!
Herbert Meininger
Damen- und Herren-Frisiersalon
Darmstädter-Straße 11

Wegen BETRIEBESFERIE ist mein PRIERSALON vom 27. Mai bis 2. Juni einschließlich GESCHLOSSEN!
Herbert Meininger
Damen- und Herren-Frisiersalon
Darmstädter-Straße 11

Ihre Vermählung geben bekannt
**Paul Grünwald
Robraut Grünwald**
geb. Frosch
Kinderärztin
23. Mai 1958
Langen, Wallstraße 38

Ihre Vermählung geben bekannt
**Otto Eichhorn
Margarete Eichhorn**
geb. Köchel
Langen Dreieichenhain Wiesgüßchen 32
Hengstbühlstraße 4
Kirchl. Trauung: Pfingstsonntag, 24.5.58, 15.45 Uhr, in der evangelischen Kirche zu Dreieichenhain.

Ihre Vermählung zeigen an
**Artur Derfelt
Hanne Derfelt**
geb. Göchel
23. Mai 1958
Langen, Bahnstraße 73

Ihre Vermählung geben bekannt
**Hans Sebring
Wilfried Sebring**
geb. Hartmann
Langen, Feldstraße 55
Kirchl. Trauung: Samstag, 24. Mai 58, 15 Uhr, in der ev. Kirche zu Wackernheim b. Ingelheim.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche anlässlich unserer Vermählung danken wir herzlich
**Werner Gatzmer u. Frau
Hannelore geb. Salomon**
Sprendlingen, Forsthausstr. 7

Herzlichen Dank all meinen Freunden, Bekannten und Verwandten, die meiner am 30. Geburtstag gedachten und mich beehrten.
Philipp Wettengel
Tannusstraße 16

Statt Karten
Für die vielen Blumen, Glückwünsche u. Geschenke anlässlich unserer Hochzeit danken herzlichst
**Ludwig Stahl und Frau
Gretel geb. Knecht**
Langen, Mai 1958

Wir danken herzlich für die uns bei der Übernahme der TV-Gaststätte erwiesenen Aufmerksamkeiten.
FAMILIE DÖBERT

1 Acker
(2200 qm) u. mehrere Wiesen (Siedlungsfläche) zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 626 an die Langener Zeitg.

Zündapp Krad
200 ccm, 130,— DM,
Lloyd 400
mit neuem Motor, DM 1300,—
Opel-Haus Schrotth-ESSO-Station

Lloyd 600
30.000 km, Unfallfrei, Schiebepedal, zu verkaufen.
Schütz, Westendstr. 41

1 große Fernseh-Anlenne (neu)
1 Buderus-Zimmer-Ofen (neuwertig)
preisw. zu verkaufen.
G. Becker, Langen, Mörfelder Ldstr. 3

Brüder-Grimm-Straße 11, Tel. 604

Verkaufe
1 Wiese im Ried, Nähe Schloß Wolfgarten, 1 Baumstück. Offerten unter Nr. 617 a. d. L.Z.

Alleinstehend, Witwer
70 Jahre alt, sucht zu Führung d. Haushalts saubere, ordentliche Frau
ohne Anhang; Zimmer geb. Frosch
Kinderärztin
23. Mai 1958
Langen, Wallstraße 38

Perfekte
Hausschnelderin
nimmt Kunden an.
Offerten unter Nr. 630 an die Langener Zeitg.

Wer gibt
Gitarren-Unterricht
Offerten unter Nr. 621 an die Langener Zeitg.

Welche Spenglerei baut
Gehäuse?
Anschreiben auch von Kleinstbetrieben erbeten.
Offerten unter Nr. 610 an die L.Z.

Haushaltshilfe
selbständ. u. erfahren. Vertrauensstellung, da Hausfrau berufstätig. f. halbtags in 4-Pers.-Haushalt gesucht. i. Briefl. Nachricht oder Besuch nach 16.00 Uhr erbeten.
v. Bruck, Buchschlag Brückenweg 2

Junges Mädchen
für Geschäftshausalt vormittags gesucht, sonntags frei. Offerten unter Nr. 611 a. d. L.Z.

Zuverlässige
2 mal wöchentlich für Hausarbeit gesucht.
Offerten unter Nr. 508 an die Langener Zeitg.

BMW R 25/2
Bauj. 52, in gut Zust. neu bereit, 400,- DM, zu verkaufen.
Egelsbach, Langener Straße 27

DKW 125 ccm
in gutem Zustand zu verkaufen. Anzusehen samstags 10—14 Uhr, sonntags 10—12 Uhr.
Egelsbach, Bahnstraße 84

DM 1000,—
gegen 20% Zinsen und Sicherheit kurzfristig zu leihen gesucht.
Offerten unter Nr. 631 an die Langener Zeitg.

Gutbrod-Superior-Kombi
658 ccm, 26 PS, und
Lloyd
m. Schiebepedal, beide zugel., guter Zustand, verkauft günstig
Schmidt, Annast. 36

Opel-Haus Schrotth-ESSO-Station

Lloyd 600
30.000 km, Unfallfrei, Schiebepedal, zu verkaufen.
Schütz, Westendstr. 41

1 große Fernseh-Anlenne (neu)
1 Buderus-Zimmer-Ofen (neuwertig)
preisw. zu verkaufen.
G. Becker, Langen, Mörfelder Ldstr. 3

Brüder-Grimm-Straße 11, Tel. 604

Verkaufe
1 Wiese im Ried, Nähe Schloß Wolfgarten, 1 Baumstück. Offerten unter Nr. 617 a. d. L.Z.

Verkaufe
1 Wiese im Ried, Nähe Schloß Wolfgarten, 1 Baumstück. Offerten unter Nr. 617 a. d. L.Z.

2 1/2-Zimmer
Küche und Bad. in Offenthal, Bahnhofsnähe, gegen BKZ sof. z. vermieten. Offerten unter Nr. 620 a. d. L.Z.

Einfamilienhaus
zu kaufen gesucht od. Mietwohnung: 2 Zim., u. Küche, wenn mögl. mit Bad. Offerten unter Nr. 609 an die L.Z.

Nettes möbl. Zimmer
mit 1 od. 2 Betten zu vermieten. (Stadtmitte). Offerten unter Nr. 607 an die Langener Zeitg.

Großes
Wohnzimmer
mit Schlaf- u. Kochgelegenheit gesucht.
Frau Heim, Latherstraße 8

Möbliertes Zimmer
mit fließ. Wasser zum mitfließen. Offerten unter Nr. 613 an die Langener Zeitg.

Möbl. Zimmer
Nähe Bus-Haltstelle Nord mit 1. 6. z. vermieten. Offerten unter Nr. 619 an die L.Z.

Möbl. Zimmer
(Stadtmitte) zu vermieten. Offerten unter Nr. 622 an die L.Z.

1 Zimmer
u. Wohnküche. Keller u. Trockenboden sowie Gartenanteil ab sofort zu vermieten.
Tannusstraße 16 f.

2 1/2-3-Zimmerwohn.
gegen BKZ oder MVZ dringend gesucht.
Offerten unter Nr. 618 an die Langener Zeitg.

3 1/2-4-Zimmerwohn.
mit Bad und Zubehör, ein Einfamilienhaus. BKZ oder Mietvorauszahlung nicht erforderlich. Offerten unter Nr. 557 an die L.Z.

Wohnungs-tausch
Langen - Ffm.
Biete
in Ffm. i. ruhig. Lage preisgünstig. 4-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad.

Suche
3-Zimmer-Wohnung i. Langen - Aueh. untl. Nr. 618 an die L.Z.

1000 — 1500 DM MVZ od. BKZ für
1 1/2-Zimmer-Wohn.
mit Bad (jedoch nicht Bedingung) in Langen gesucht. Auch Mänsarde angenehm. Offerten unter Nr. 606 an die Langener Zeitg.

Garage
zu vermieten.
Wassergasse 6

Werkstatt
Lagerraum, Lagerhalle und Garage, mit Telefonanschluss, fließend. Wasser, auch einzeln zu vermieten.
Neu-Isenburg, Telefon 2261

2-3-Zimmerwohnung
in Langen dringend gesucht (auch Altbau). Offerten unter Nr. 627 an die Langener Zeitg.

Pik. Selleriepf.
sowie
Lauch- u. Zwiebel-pflanzen
zu haben
Gärtnerlei
Breidert
Flachsbadstraße 31

Gärtnerlei
Breidert
Flachsbadstraße 31

Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Erscheint wöchentlich 2 mal: dienstags und freitags.
Bezugspreis: Monatlich 1,75 DM zuzügl. 0,25 DM Trägerlohn.
Einzelnummer: 25 Pf. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG., Langen b. Ffm., Darmstädter Straße 26. — Ruf 493.

Nr. 41/42
Freitag, den 30. Mai 1958
Jahrgang 10/56

DIE WOCHE

Man hat in der Bundesrepublik zu Pfingsten und in dieser Woche über das Ergebnis des SPD-Parteitages in Stuttgart diskutiert. Man nahm zur Kenntnis, daß die Warschauer-Pakt-Staaten eine Tagung hatten. Wir hörten jetzt, daß Karlsruhe für Hamburg die Volksbefragung untersagt hat. Das sind alles Themen von brendendem Interesse mit rund 400.000 Nord mit 1. 6. z. vermieten. Offerten unter Nr. 619 an die L.Z.

2 1/2-Zimmerwohn.
gegen BKZ oder MVZ dringend gesucht.
Offerten unter Nr. 618 an die Langener Zeitg.

Suche
3-Zimmer-Wohnung i. Langen - Aueh. untl. Nr. 618 an die L.Z.

1000 — 1500 DM MVZ od. BKZ für
1 1/2-Zimmer-Wohn.
mit Bad (jedoch nicht Bedingung) in Langen gesucht. Auch Mänsarde angenehm. Offerten unter Nr. 606 an die Langener Zeitg.

Garage
zu vermieten.
Wassergasse 6

Werkstatt
Lagerraum, Lagerhalle und Garage, mit Telefonanschluss, fließend. Wasser, auch einzeln zu vermieten.
Neu-Isenburg, Telefon 2261

2-3-Zimmerwohnung
in Langen dringend gesucht (auch Altbau). Offerten unter Nr. 627 an die Langener Zeitg.

de Gaulle würde sich Washington abfinden. Käme der General zur Macht, nun: Ohne Geld könnte er auch nichts werden. Er könnte am allergeringsten einen Bruch mit Amerika riskieren. Ohne die Hilfe Amerikas, aber auch ohne die Hilfe Europas wären seine Stunden gezählt.
Welche Auswirkungen hat die französische Krise aber auf unsere Regierung? Sie hat keineswegs innenpolitische Rückschläge zu erwarten, eher eine Stärkung. Denn der Wert einer stabilen und gesicherten Demokratie wird am Beispiel Frankreichs jetzt so recht offenbar. Es ist durchaus möglich, daß unter dem Eindruck von Frankreich außerparlamentarische Aktionen bei uns sehr im Kurs stehen. Hoch im Kurs stehen sie im Augenblick.

Rückschau auf den SPD-Parteitag
Man wolle nicht nur leicht rosarot sein, sagte Ollenhauer auf dem SPD-Parteitag in Stuttgart. Dies Wort wandte sich gegen die Revisionisten, gegen die Reformen. Eine Reform gab es nur im „Apparat“, für das Programm hat die Vorstandswahl zeugt, daß das Schenken nach dem starken Mann Erfüllung Frankreich nicht aus der Republik eine Diktatur entwickeln.
Eine Rebellion ist dort zweifellos im Gange. Doch ist es eine „legale“ Rebellion. Paris weiß, warum: In Algerien ist mit rund 400.000 Nord mit 1. 6. z. vermieten. Offerten unter Nr. 619 an die Langener Zeitg.

Wohnungs-tausch
Langen - Ffm.
Biete
in Ffm. i. ruhig. Lage preisgünstig. 4-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad.

Suche
3-Zimmer-Wohnung i. Langen - Aueh. untl. Nr. 618 an die L.Z.

1000 — 1500 DM MVZ od. BKZ für
1 1/2-Zimmer-Wohn.
mit Bad (jedoch nicht Bedingung) in Langen gesucht. Auch Mänsarde angenehm. Offerten unter Nr. 606 an die Langener Zeitg.

Garage
zu vermieten.
Wassergasse 6

Werkstatt
Lagerraum, Lagerhalle und Garage, mit Telefonanschluss, fließend. Wasser, auch einzeln zu vermieten.
Neu-Isenburg, Telefon 2261

noch bei denen, die eine Volksbefragung in der Bundesrepublik, in Ländern oder Städten propagieren. „Bekanntem“ verlangt eine solche Befragung, meinte Hessens Ministerpräsident Zinn, als er auf den Schritt der Bundesregierung reagierte, Karlsruhe anzurufen. Das Bundesverfassungsgericht hat mittlerweile gesprochen: Seine einstweilige Anordnung verbietet es dem Hamburger Senat, die geplante Volksbefragung durchzuführen. In Hessen sagen die Befürworter der Befragung: Für unsere Städte habe die Karlsruhe-Anordnung keine Rechtskraft. Aus Kreisren der Landesregierung verurteilte, daß nicht daran gedacht sei, den Städten Frankfurt, Darmstadt, Offenbach und Langen nahezuweisen, daß sie die Volksbefragungen vorläufig aufschoben.

Rückschau auf den SPD-Parteitag
Man wolle nicht nur leicht rosarot sein, sagte Ollenhauer auf dem SPD-Parteitag in Stuttgart. Dies Wort wandte sich gegen die Revisionisten, gegen die Reformen. Eine Reform gab es nur im „Apparat“, für das Programm hat die Vorstandswahl zeugt, daß das Schenken nach dem starken Mann Erfüllung Frankreich nicht aus der Republik eine Diktatur entwickeln.
Eine Rebellion ist dort zweifellos im Gange. Doch ist es eine „legale“ Rebellion. Paris weiß, warum: In Algerien ist mit rund 400.000 Nord mit 1. 6. z. vermieten. Offerten unter Nr. 619 an die Langener Zeitg.

Wohnungs-tausch
Langen - Ffm.
Biete
in Ffm. i. ruhig. Lage preisgünstig. 4-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad.

Suche
3-Zimmer-Wohnung i. Langen - Aueh. untl. Nr. 618 an die L.Z.

1000 — 1500 DM MVZ od. BKZ für
1 1/2-Zimmer-Wohn.
mit Bad (jedoch nicht Bedingung) in Langen gesucht. Auch Mänsarde angenehm. Offerten unter Nr. 606 an die Langener Zeitg.

Garage
zu vermieten.
Wassergasse 6

Werkstatt
Lagerraum, Lagerhalle und Garage, mit Telefonanschluss, fließend. Wasser, auch einzeln zu vermieten.
Neu-Isenburg, Telefon 2261

Neuer Fahrplan
Der Jahresfahrplan 1958/59 beginnt am Sonntag, 1. Juni 1958, und endet am Sonntag, 30. Mai 1959. Der Übergang vom Sommer- zum Winterfahrplan ist am Sonntag, 28. September 1958. Der Sommerfahrplan dauert also nur noch vier, der Winterfahrplan dagegen acht Monate. Die fortschreitende Elektrifizierung bringt beträchtliche Fahrzeitgewinne, die sowohl im Fernverkehr als auch im Besten- und Nahverkehr teilweise zu wesentlichen Zugverlängerungen und Reisezeitverkürzungen geführt haben. Auf den Strecken Frankfurt — Aschaffenburg — Würzburg, Frankfurt — Heidelberg/Mannheim, Ludwigsfelde — Mannheim — Brehmsal und Kehl — Karlsruhe — Mühlacker werden nunmehr für alle Reisezüge „elektrische Fahrzeiten“ angewandt.
Die im Bundesgebiet verkehrenden Trans-Europ-Express-Züge (TEE) sowie einige F-Züge K51n — Hannover werden mit einer Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h gefahren.

Vorschlag. Der Politische Rat der Warschauer-Pakt-Staaten hat zum Abschluß seiner einjährigen Moskauer Sitzung den Mitgliedstaaten der Nordatlantischen Verteidigungsgemeinschaft (NATO) den Abschluß eines Nichtangriffspaktes vorgeschlagen.
Nicht gelungen. Der Christlich-Demokratischen Partei Italiens ist es bei den Wahlen für beide Kammern des Parlamentes nicht gelungen, die erstrebte absolute Mehrheit zu erlangen.
Anspruch auf die Heimat. Auf ihrem traditionellen Pfingsttreffen haben die Vertriebenenverbände den Anspruch auf ihre Heimat erneuert, gleichzeitig aber Gewaltmaßnahmen zur Wiedererrichtung des angesammlen Besitztums abgelehnt. In Stuttgart waren mehr als 200.000 Sudetendeutsche, in Kassel über 80.000 heimatsvertriebene Pommern und in Dinkelsbühl mehrere Tausend Siebenbürger Sachsen zusammengekommen.

Karten abgeschafft. Die Sowjetzonen-Regierung hat die Aufhebung der bisher in Mitteldeutschland noch bestehenden Rationierung von Fett, Fleisch und Zucker verkündet. Damit wurden auch in der Sowjetzone die Lebensmittelkarten für diese Nahrungsmittel abgeschafft, die beim Ausbruch des zweiten Weltkrieges im September 1939 eingeführt worden waren. In Westdeutschland war die Rationierung bereits mit der Verkündung der Währungsreform im Sommer 1948 aufgehoben worden. Nach der neuen Preisliste für Lebensmittel werden künftig ein Pfd. Schmorfleisch 4,90 Mark, ein Pfund Bockwurst 4,— Mark, ein Pfund Butter 4,90 Mark, ein Pfund Zucker 0,90 Mark, ein Pfund Margarine 1,82 Mark und ein Liter Milch nur noch 0,80 Mark kosten. Die staatlich gestützten niedrigen Preise für Grundnahrungsmittel wie Brot, Kartoffeln und Marmelade sollen beibehalten werden.

Kredite gesperrt. Die Sowjetunion hat die Erfassung der Kreditvereinbarungen mit Jugoslawien einseitig für die Dauer von fünf Jahren ausgesetzt.
Landesfeuerwehr-Verbandstag findet vom 5. bis 8. September in Erbach i. O. statt.

Zum Gedenken Bruno Stürmers
Der Hessische Rundfunk bereitet für den 18. Juni eine Gedenkveranstaltung zum Musikabschluss des Hessischen Sängerbundes und Komponisten Bruno Stürmer vor. Es singt der Chor des Hessischen Rundfunks unter Edmund von Michay Chöre Stürmers. Auch soll ein Klavierstück Stürmers aufgeführt werden.
Bausparförderung soll bleiben
Wie der Vorstand der Privaten Bausparkassen in Bonn mitteilt, hat sich der Wohnungsbauausschuß des Bundesrates bei der Beratung der Sparförderungsmaßnahmen eindeutig für die uneingeschränkte Aufrechterhaltung der Steuer- und Prämienbegünstigung des Bausparwesens ausgesprochen.
Zwei Präsidenten und ein Propst
Zwei Handwerkskammerpräsidenten, ein Propst und ein Innungsoberrichter werden ein Gespräch miteinander führen, nicht im Konferenzzimmer, sondern vor einer großen Zuhörerschaft im Darmstädter Heag-Saal am Sonntag, dem 1. Juni, um 14.30 Uhr. Den äußeren Anlaß gibt ein Treffen der Evangelischen Handwerksbewegung, die in Hessen und Nassau seit gut fünf Jahren sich in kleineren Arbeitsgemeinschaften gesammelt hat und die nun vor eine weitere Öffentlichkeit tritt.

Zwei Präsidenten und ein Propst
Zwei Handwerkskammerpräsidenten, ein Propst und ein Innungsoberrichter werden ein Gespräch miteinander führen, nicht im Konferenzzimmer, sondern vor einer großen Zuhörerschaft im Darmstädter Heag-Saal am Sonntag, dem 1. Juni, um 14.30 Uhr. Den äußeren Anlaß gibt ein Treffen der Evangelischen Handwerksbewegung, die in Hessen und Nassau seit gut fünf Jahren sich in kleineren Arbeitsgemeinschaften gesammelt hat und die nun vor eine weitere Öffentlichkeit tritt.



Heuss in Kanada und USA
Bundespräsident Theodor Heuss ist zu einem vierwöchigen Staatsbesuch in Kanada und den USA abgefahren. Mit einer etwa zwanzig Mitglieder zählenden Delegation startete er in Ottawa. Die Delegation wird von dem Bundesminister für Wirtschaft, Finanzen und Verkehr, Dr. Adenauer, geleitet. In der Delegation befinden sich unter anderem der Bundesminister für Wirtschaft, Finanzen und Verkehr, Dr. Adenauer, und der Bundesminister für Wirtschaft, Finanzen und Verkehr, Dr. Adenauer.



Das war Pfingsten...

Da war ja wieder mal allerhand los an diesem Pfingstfest 1958. Über mangelnde Betriebsamkeit brauchte man sich in Langen nicht zu beklagen. Dafür sorgten am Sonnabend schon andere: Sie durchführten unsere Stadt, wenn sie schlau waren, wenn sie ans Jahr vorher dachten, in dem sie vielleicht auf der Autobahn stecken geblieben waren. Es waren auch heuer genug, die mit ihren Kraftfahrzeugen zur Schlinge wurden. Glück hatte, wer auf der Autobahn in unseren Gefilden nicht in einen Unfall verwickelt wurde. Die Langen überbot sich mit der Gastfreundschaft wieder mal selbst. Davon singen heute noch die jungen Ausländer ein Lied, die zum internationalen Fußballturnier gekommen und müde von Ausgrenzungen beobachtet worden sein. Wer Angaben machen kann, möge sich mit der Langener Polizei ins Benehmen setzen.

Feuerweider und Bubenhände. Der Feuerweider in der Mierendorffstraße wurde am Freitagmittag mitbräuchlich in Tätigkeit gesetzt. Die Tat geschah also am hellen Tage und mußte von Augenzeugen beobachtet worden sein. Wer Angaben machen kann, möge sich mit der Langener Polizei ins Benehmen setzen. Zusammenstoß. Einen leichten Zusammenstoß gab es am Donnerstagsvormittag in der Höhe der Eisenstraße. Ein Personwagen, der aus Richtung Lutherpark kam, fuhr hier auf einen anderen Wagen auf. Es entstand leichter Schaden.

120 Jahre Volkschor „Liederkrantz“

Der Langener Volkschor „Liederkrantz“ ist heuer 120 Jahre alt: 1838 wurde er gegründet, und diese Jahreszahl hat er im „Firmenschild“ verzeichnet. Ein großes, pompöses Jubiläum will man aber nicht feiern, sagt uns der neue Vorsitzende, Herr Schöberl. „Schäbi bescheiden — nur dem Liede dienen.“ Was der Verein veranstaltet, das dürfte aber gewiß großen Wiederhall finden.

Unter den Vereinen, die als Gäste kommen, werden sich der Erksche Männerchor Wetzelau und der Volkshor „Erfolgreiche Erfolge“ befinden. Mit beiden Chören verbindet den Liederkrantz eine enge Sängerkameradschaft.

Zusammenstoß. Einen leichten Zusammenstoß gab es am Donnerstagsvormittag in der Höhe der Eisenstraße. Ein Personwagen, der aus Richtung Lutherpark kam, fuhr hier auf einen anderen Wagen auf. Es entstand leichter Schaden.

Diebe waren am Werk

Ein sehr bitterer Wermutstropfen fiel in die sportlich einwandfrei abgewinkelte Entscheidung um die südwestdeutsche Handballmeisterschaft zwischen den Offenbacher Kickern und der SSG Dietzenbach am vergangenen Samstag auf dem Sportplatz der SSG Langen hinter den Schulen. Während 6000 begeisterte Zuschauer vom Spiel beider Mannschaften gepackt waren und ihre ganze Aufmerksamkeit dem Geschehen auf dem Sportplatz widmeten, verschafften sich Diebe Zugang zu den Umkleieräumen der Mannschaften und bereicherten sich an den Wertgegenständen der Spieler. Während noch bei Halbzeit nichts von einem Diebstahl bemerkt wurde, stellten die Akteure nach Spielende beim Betreten der Umkleieräume fest, daß sie bestohlen worden waren. Am meisten betroffen wurden die Offenbacher Spieler, die mit guten Kleidern angezogen waren und ihre Wertgegenstände untergebracht hatten. Den Dieben fielen Geldbeträge, in einem Falle sogar über 150 DM, in die Hände.

Die Ermittlungen ergaben, müssen der oder die Täter mit Nachschlüssel oder Dietrich die Kabinentüren geöffnet haben, denn die Türen waren nach dem Spiel nicht abgeschlossen. Die Dietzenbacher Spieler kamen glimpflich davon, denn sie waren in Trainingsanzügen angetanzt, in denen sich nichts Mitnehmenswertes befand. Die polizeilichen Ermittlungen sind noch im Gange. Hinweise und Beobachtungen werden entgegengenommen.

Speisepanne fand sich wieder. Eine Mürkelpanne, die in Dreieichenhain abhandelt gekommen war, fand sich dieser Tage in einem Anwesen in der Obergasse wieder.

RUND UM DEN Viererhöhrbrunnen Langener Gebälbe



Mei Liweng Langener, mer hawwe wöhl allminaner vernomme, daß nach dem interessanten Handballspiel zwisech Offenbach und Dietzenbach die Spieler von dens zwa Mannschaften beklaut worn sin. Also, des is doch e Schand. Mer nomme ja garnat, daß des en Langener war — awwer immerhe hechtis doch iwuerwall „mir sin in Lange bestohle wor.“ Un des is des ungenaheme an dere Sach, gelle, Hoffentlich klärt sich bald uff, wer des war — damit Lange un mir allminaner rehabilitiert (wie des sehene deutsche Wort heeßt) sin.

Die falsche Stiwel awwer hatte offebar die Langener, Uffstiegsfußballer am letzte Sonntag. Die Stiwel sin verloren hawwe. Ei, des Sinn geht auch in das Woch net aus. Sin, gelle, Bassiert is awwer Bassiert un vielleicht gehts am kommende Sonntag-Morgen die Stiwel zurturück zum Langener un die Stiwel sin garnat wieder in die Woch annerst ernt. Wer kann des allwissend kriecht mer awwer den Ton net in die falsch Keh!

Die falsche Stiwel awwer hatte offebar die Langener, Uffstiegsfußballer am letzte Sonntag. Die Stiwel sin verloren hawwe. Ei, des Sinn geht auch in das Woch net aus. Sin, gelle, Bassiert is awwer Bassiert un vielleicht gehts am kommende Sonntag-Morgen die Stiwel zurturück zum Langener un die Stiwel sin garnat wieder in die Woch annerst ernt. Wer kann des allwissend kriecht mer awwer den Ton net in die falsch Keh!

Die falsche Stiwel awwer hatte offebar die Langener, Uffstiegsfußballer am letzte Sonntag. Die Stiwel sin verloren hawwe. Ei, des Sinn geht auch in das Woch net aus. Sin, gelle, Bassiert is awwer Bassiert un vielleicht gehts am kommende Sonntag-Morgen die Stiwel zurturück zum Langener un die Stiwel sin garnat wieder in die Woch annerst ernt. Wer kann des allwissend kriecht mer awwer den Ton net in die falsch Keh!

Die falsche Stiwel awwer hatte offebar die Langener, Uffstiegsfußballer am letzte Sonntag. Die Stiwel sin verloren hawwe. Ei, des Sinn geht auch in das Woch net aus. Sin, gelle, Bassiert is awwer Bassiert un vielleicht gehts am kommende Sonntag-Morgen die Stiwel zurturück zum Langener un die Stiwel sin garnat wieder in die Woch annerst ernt. Wer kann des allwissend kriecht mer awwer den Ton net in die falsch Keh!

Die falsche Stiwel awwer hatte offebar die Langener, Uffstiegsfußballer am letzte Sonntag. Die Stiwel sin verloren hawwe. Ei, des Sinn geht auch in das Woch net aus. Sin, gelle, Bassiert is awwer Bassiert un vielleicht gehts am kommende Sonntag-Morgen die Stiwel zurturück zum Langener un die Stiwel sin garnat wieder in die Woch annerst ernt. Wer kann des allwissend kriecht mer awwer den Ton net in die falsch Keh!

Die falsche Stiwel awwer hatte offebar die Langener, Uffstiegsfußballer am letzte Sonntag. Die Stiwel sin verloren hawwe. Ei, des Sinn geht auch in das Woch net aus. Sin, gelle, Bassiert is awwer Bassiert un vielleicht gehts am kommenden Sonntag-Morgen die Stiwel zurturück zum Langener un die Stiwel sin garnat wieder in die Woch annerst ernt. Wer kann des allwissend kriecht mer awwer den Ton net in die falsch Keh!

Die falsche Stiwel awwer hatte offebar die Langener, Uffstiegsfußballer am letzte Sonntag. Die Stiwel sin verloren hawwe. Ei, des Sinn geht auch in das Woch net aus. Sin, gelle, Bassiert is awwer Bassiert un vielleicht gehts am kommenden Sonntag-Morgen die Stiwel zurturück zum Langener un die Stiwel sin garnat wieder in die Woch annerst ernt. Wer kann des allwissend kriecht mer awwer den Ton net in die falsch Keh!

Die falsche Stiwel awwer hatte offebar die Langener, Uffstiegsfußballer am letzte Sonntag. Die Stiwel sin verloren hawwe. Ei, des Sinn geht auch in das Woch net aus. Sin, gelle, Bassiert is awwer Bassiert un vielleicht gehts am kommenden Sonntag-Morgen die Stiwel zurturück zum Langener un die Stiwel sin garnat wieder in die Woch annerst ernt. Wer kann des allwissend kriecht mer awwer den Ton net in die falsch Keh!

Die falsche Stiwel awwer hatte offebar die Langener, Uffstiegsfußballer am letzte Sonntag. Die Stiwel sin verloren hawwe. Ei, des Sinn geht auch in das Woch net aus. Sin, gelle, Bassiert is awwer Bassiert un vielleicht gehts am kommenden Sonntag-Morgen die Stiwel zurturück zum Langener un die Stiwel sin garnat wieder in die Woch annerst ernt. Wer kann des allwissend kriecht mer awwer den Ton net in die falsch Keh!

Die falsche Stiwel awwer hatte offebar die Langener, Uffstiegsfußballer am letzte Sonntag. Die Stiwel sin verloren hawwe. Ei, des Sinn geht auch in das Woch net aus. Sin, gelle, Bassiert is awwer Bassiert un vielleicht gehts am kommenden Sonntag-Morgen die Stiwel zurturück zum Langener un die Stiwel sin garnat wieder in die Woch annerst ernt. Wer kann des allwissend kriecht mer awwer den Ton net in die falsch Keh!

Die falsche Stiwel awwer hatte offebar die Langener, Uffstiegsfußballer am letzte Sonntag. Die Stiwel sin verloren hawwe. Ei, des Sinn geht auch in das Woch net aus. Sin, gelle, Bassiert is awwer Bassiert un vielleicht gehts am kommenden Sonntag-Morgen die Stiwel zurturück zum Langener un die Stiwel sin garnat wieder in die Woch annerst ernt. Wer kann des allwissend kriecht mer awwer den Ton net in die falsch Keh!

Die falsche Stiwel awwer hatte offebar die Langener, Uffstiegsfußballer am letzte Sonntag. Die Stiwel sin verloren hawwe. Ei, des Sinn geht auch in das Woch net aus. Sin, gelle, Bassiert is awwer Bassiert un vielleicht gehts am kommenden Sonntag-Morgen die Stiwel zurturück zum Langener un die Stiwel sin garnat wieder in die Woch annerst ernt. Wer kann des allwissend kriecht mer awwer den Ton net in die falsch Keh!

Die falsche Stiwel awwer hatte offebar die Langener, Uffstiegsfußballer am letzte Sonntag. Die Stiwel sin verloren hawwe. Ei, des Sinn geht auch in das Woch net aus. Sin, gelle, Bassiert is awwer Bassiert un vielleicht gehts am kommenden Sonntag-Morgen die Stiwel zurturück zum Langener un die Stiwel sin garnat wieder in die Woch annerst ernt. Wer kann des allwissend kriecht mer awwer den Ton net in die falsch Keh!

Die falsche Stiwel awwer hatte offebar die Langener, Uffstiegsfußballer am letzte Sonntag. Die Stiwel sin verloren hawwe. Ei, des Sinn geht auch in das Woch net aus. Sin, gelle, Bassiert is awwer Bassiert un vielleicht gehts am kommenden Sonntag-Morgen die Stiwel zurturück zum Langener un die Stiwel sin garnat wieder in die Woch annerst ernt. Wer kann des allwissend kriecht mer awwer den Ton net in die falsch Keh!

Die falsche Stiwel awwer hatte offebar die Langener, Uffstiegsfußballer am letzte Sonntag. Die Stiwel sin verloren hawwe. Ei, des Sinn geht auch in das Woch net aus. Sin, gelle, Bassiert is awwer Bassiert un vielleicht gehts am kommenden Sonntag-Morgen die Stiwel zurturück zum Langener un die Stiwel sin garnat wieder in die Woch annerst ernt. Wer kann des allwissend kriecht mer awwer den Ton net in die falsch Keh!

Die falsche Stiwel awwer hatte offebar die Langener, Uffstiegsfußballer am letzte Sonntag. Die Stiwel sin verloren hawwe. Ei, des Sinn geht auch in das Woch net aus. Sin, gelle, Bassiert is awwer Bassiert un vielleicht gehts am kommenden Sonntag-Morgen die Stiwel zurturück zum Langener un die Stiwel sin garnat wieder in die Woch annerst ernt. Wer kann des allwissend kriecht mer awwer den Ton net in die falsch Keh!

Die falsche Stiwel awwer hatte offebar die Langener, Uffstiegsfußballer am letzte Sonntag. Die Stiwel sin verloren hawwe. Ei, des Sinn geht auch in das Woch net aus. Sin, gelle, Bassiert is awwer Bassiert un vielleicht gehts am kommenden Sonntag-Morgen die Stiwel zurturück zum Langener un die Stiwel sin garnat wieder in die Woch annerst ernt. Wer kann des allwissend kriecht mer awwer den Ton net in die falsch Keh!

Egelsbacher Nachrichten

Wir gratulieren nachträglich Frau Lina Witte geb. Wenzel, Ernst-Ludwig-Str. 87, zum 78. Frau Katharina Lempfer geb. Pons, Wolfsgrabenstr. 8, zum 74. Frau Dorothea Schrotz geb. Schifer, Bahnr. 88, zum 79. u. Frau Elise Becker geb. Schlapp, Malzer Straße 28, zum 72. Geburtstag. Heute feiert Herr Karl Lempfer, Wolfsgrabenstr. 9, seinen 71. Geburtstag. Morgen wird Frau Helene Gernand geb. Lorenz, Rheinstr. 63, 80 Jahre alt, und Frau Katharina Rühl geb. Wurm, Langener Str. 7, kann auf 85 Lebensjahre zurückblicken. Am kommenden Sonntag feiert Frau Katharina Kraft geb. Kappes, Wiesenstr. 4, den 88. Geburtstag. Frau Margarete Leonhardt geb. May, Schafhofstr. 4, wird 79 Jahre alt, und auch Herr Gg. Meyer, Ernst-Ludwig-Str. 65, feiert seinen 79. Geburtstag. Am Montag wird Herr Emil Mohr, Matzner Str. 75, 75 Jahre alt. Wir gratulieren all diesen hochbetagten Egelsbacher Geburtstagskindern herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen ihnen alles Gute.

Bundesverdienstmedaille. In einer kleinen Feierstunde, die am Samstag im Egelsbacher Rathaus stattfand, verlieh Landrat Heil im Auftrag des Regierungspräsidenten Frau Helene Ossat, Mainstraße 17. Die Verdienstmedaille zum Verleihorden der Bundesrepublik Deutschland. Frau Ostot beehrt uns, die Verdienstmedaille zum Verleihorden der Bundesrepublik Deutschland. Frau Ostot beehrt uns, die Verdienstmedaille zum Verleihorden der Bundesrepublik Deutschland.

Satzungen liegen aus. Bis Donnerstag, 5. Juni, hängt im Kasten der Gemeinde an der Schule die von der Gemeindevertretung beschlossene Haushaltsatzung der Gemeinde aus. Auf dem Bürgermeisteramt können während der Dienstdaten ebenfalls bis zum 5. Juni die Haushaltsatzung und der ordentliche Haushaltsplan der Gemeinde abgelesen werden. Die Satzungen der Gemeinde Erzhäuser über Straßenanliegerbeiträge sowie den Anbau an unfernten Straßen und den Ausbau von Straßen wie die Satzungen und Gebührenordnung der Gemeinde Erzhäuser über die Wasserversorgung wurden nach ihrer Verabschiedung durch die Gemeindevertretung durch die Aufsichtsbehörde genehmigt. Auch diese zwei Satzungen liegen zum Donnerstag, 5. Juni, während der Dienstdaten der Bürgermeisterei zu jeder-manns Einsicht offen.

Unsere Schüler sind eifrige Leser. Aus dem Leistungsbericht über das abgelaufene Schuljahr geht hervor, daß sich an Buchbestand und die Ausleihzahlen der Schülerbücherei gegenüber dem Vorjahr vertieft erhöht haben. Nach dem Kauf von 59 Bänden umfaßt die Bücherei 440 Bände. Sie sind in 14 Klassen eingeteilt. Die Zahl der entlehnten Bücher ist gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um 20% gestiegen. Die Interessengruppe der Geschlechter sind verschieden. Bei den Mädchen steht die Sachgruppe „Erlebnisse“ mit 77 Entlehnungen an der Spitze; es folgen mit 4 Entlehnungen die Märchen und Sagen vor Tiersgeschichten mit 3 Entlehnungen. Die Buben interessieren sich zuerst für Reisen und Abenteuer mit 66 Ausleihungen pro Buch, dann für Sport (5), Tierwelt (4) und Märchen (4). In diesem vergangenen Jahre wurden 54 Bände für 265 DM angeschafft, und 5 neue Bücher kamen als Spende dazu. Auch im jetzt laufenden Jahr konnten wieder Bücher gekauft werden, doch wird sich der Bestand nicht erhöhen, da verschiedene Bücher aussortiert werden müssen.

„Germania-Eintracht“ huldigt auch der „Leichten Muse“. In dem bis auf den letzten Platz gefüllten Saal des „Erzhäuser Hofes“ hatte die Sängergemeinschaft der Sprayer am Freitagabend einen großen Erfolg zu verzeichnen, denn ihr „Bunter Abend“ fand den ungeheuren Beifall der vielen Besucher, die leichte Kost bestens serviert wurde. Die Vereinsmitglieder stellten ihr Können unter Beweis. Kein Wunder, daß das Publikum seinen vereinsgenossen Akteuren wärmsten Beifall spendete. Aber auch die Nachwuchskräfte konnten sich ihre Sporen verdienen. So erteilte Bruno Wolter und Horst Klein für ihre Lieder „Heimatlos“ und „Die Waldschänke“ großen Beifall. Auch die Tanzgruppe der Sportvereingung trat in bewährter Weise zweimal in Erscheinung. Herzlich wurden die

Über die Pfingstfeier für die Segelflug-Wellmeisterschaften, die bald in Polen ausgetragen werden, auf dem Egelsbacher Sport- und Verkehrsflugplatz sein Domizil aufgeschlagen. Bereits am Pfingstsonntag waren Flugkapitän Hanna Reitsch, Ernst-Günther Haase (Aachen) und Jakob Lauer (Württemberg) mit ihren Mannschaften eingetroffen. Außerdem sah man auf dem Egelsbacher Flugplatz auch den Equipe-Chief der deutschen Mannschaft, den HKS 3 hat (Stuttgart) und Dipl.-Ing. Paul Krekel (Düsseldorf), der die deutsche Teilnehmer an der Segelflug-Wellmeisterschaft technisch betreut.

Die Tage in Egelsbach sollten vor allem dazu benutzt werden, sich in Sprechfunkverfahren zwischen Segelflugzeug und Bodenstation zu schulen. Jede der drei Mannschaften war mit einem Funkwagen ausgestattet, der sich mit der Bodenstation durch den Segelflugzeug befand. Zusätzlich gab es auch noch eine Zentrale, die im Gegenverkehr zu den Flugzeugen und den Mannschaften stand. Auf diese Weise wurde jederzeit der genaue Standort des Segelflugzeuges zu bestimmen und der Flugzeug-

Über die Pfingstfeier für die Segelflug-Wellmeisterschaften, die bald in Polen ausgetragen werden, auf dem Egelsbacher Sport- und Verkehrsflugplatz sein Domizil aufgeschlagen. Bereits am Pfingstsonntag waren Flugkapitän Hanna Reitsch, Ernst-Günther Haase (Aachen) und Jakob Lauer (Württemberg) mit ihren Mannschaften eingetroffen. Außerdem sah man auf dem Egelsbacher Flugplatz auch den Equipe-Chief der deutschen Mannschaft, den HKS 3 hat (Stuttgart) und Dipl.-Ing. Paul Krekel (Düsseldorf), der die deutsche Teilnehmer an der Segelflug-Wellmeisterschaft technisch betreut.

Über die Pfingstfeier für die Segelflug-Wellmeisterschaften, die bald in Polen ausgetragen werden, auf dem Egelsbacher Sport- und Verkehrsflugplatz sein Domizil aufgeschlagen. Bereits am Pfingstsonntag waren Flugkapitän Hanna Reitsch, Ernst-Günther Haase (Aachen) und Jakob Lauer (Württemberg) mit ihren Mannschaften eingetroffen. Außerdem sah man auf dem Egelsbacher Flugplatz auch den Equipe-Chief der deutschen Mannschaft, den HKS 3 hat (Stuttgart) und Dipl.-Ing. Paul Krekel (Düsseldorf), der die deutsche Teilnehmer an der Segelflug-Wellmeisterschaft technisch betreut.

Über die Pfingstfeier für die Segelflug-Wellmeisterschaften, die bald in Polen ausgetragen werden, auf dem Egelsbacher Sport- und Verkehrsflugplatz sein Domizil aufgeschlagen. Bereits am Pfingstsonntag waren Flugkapitän Hanna Reitsch, Ernst-Günther Haase (Aachen) und Jakob Lauer (Württemberg) mit ihren Mannschaften eingetroffen. Außerdem sah man auf dem Egelsbacher Flugplatz auch den Equipe-Chief der deutschen Mannschaft, den HKS 3 hat (Stuttgart) und Dipl.-Ing. Paul Krekel (Düsseldorf), der die deutsche Teilnehmer an der Segelflug-Wellmeisterschaft technisch betreut.

Über die Pfingstfeier für die Segelflug-Wellmeisterschaften, die bald in Polen ausgetragen werden, auf dem Egelsbacher Sport- und Verkehrsflugplatz sein Domizil aufgeschlagen. Bereits am Pfingstsonntag waren Flugkapitän Hanna Reitsch, Ernst-Günther Haase (Aachen) und Jakob Lauer (Württemberg) mit ihren Mannschaften eingetroffen. Außerdem sah man auf dem Egelsbacher Flugplatz auch den Equipe-Chief der deutschen Mannschaft, den HKS 3 hat (Stuttgart) und Dipl.-Ing. Paul Krekel (Düsseldorf), der die deutsche Teilnehmer an der Segelflug-Wellmeisterschaft technisch betreut.

Über die Pfingstfeier für die Segelflug-Wellmeisterschaften, die bald in Polen ausgetragen werden, auf dem Egelsbacher Sport- und Verkehrsflugplatz sein Domizil aufgeschlagen. Bereits am Pfingstsonntag waren Flugkapitän Hanna Reitsch, Ernst-Günther Haase (Aachen) und Jakob Lauer (Württemberg) mit ihren Mannschaften eingetroffen. Außerdem sah man auf dem Egelsbacher Flugplatz auch den Equipe-Chief der deutschen Mannschaft, den HKS 3 hat (Stuttgart) und Dipl.-Ing. Paul Krekel (Düsseldorf), der die deutsche Teilnehmer an der Segelflug-Wellmeisterschaft technisch betreut.

Über die Pfingstfeier für die Segelflug-Wellmeisterschaften, die bald in Polen ausgetragen werden, auf dem Egelsbacher Sport- und Verkehrsflugplatz sein Domizil aufgeschlagen. Bereits am Pfingstsonntag waren Flugkapitän Hanna Reitsch, Ernst-Günther Haase (Aachen) und Jakob Lauer (Württemberg) mit ihren Mannschaften eingetroffen. Außerdem sah man auf dem Egelsbacher Flugplatz auch den Equipe-Chief der deutschen Mannschaft, den HKS 3 hat (Stuttgart) und Dipl.-Ing. Paul Krekel (Düsseldorf), der die deutsche Teilnehmer an der Segelflug-Wellmeisterschaft technisch betreut.

Über die Pfingstfeier für die Segelflug-Wellmeisterschaften, die bald in Polen ausgetragen werden, auf dem Egelsbacher Sport- und Verkehrsflugplatz sein Domizil aufgeschlagen. Bereits am Pfingstsonntag waren Flugkapitän Hanna Reitsch, Ernst-Günther Haase (Aachen) und Jakob Lauer (Württemberg) mit ihren Mannschaften eingetroffen. Außerdem sah man auf dem Egelsbacher Flugplatz auch den Equipe-Chief der deutschen Mannschaft, den HKS 3 hat (Stuttgart) und Dipl.-Ing. Paul Krekel (Düsseldorf), der die deutsche Teilnehmer an der Segelflug-Wellmeisterschaft technisch betreut.

Über die Pfingstfeier für die Segelflug-Wellmeisterschaften, die bald in Polen ausgetragen werden, auf dem Egelsbacher Sport- und Verkehrsflugplatz sein Domizil aufgeschlagen. Bereits am Pfingstsonntag waren Flugkapitän Hanna Reitsch, Ernst-Günther Haase (Aachen) und Jakob Lauer (Württemberg) mit ihren Mannschaften eingetroffen. Außerdem sah man auf dem Egelsbacher Flugplatz auch den Equipe-Chief der deutschen Mannschaft, den HKS 3 hat (Stuttgart) und Dipl.-Ing. Paul Krekel (Düsseldorf), der die deutsche Teilnehmer an der Segelflug-Wellmeisterschaft technisch betreut.

Über die Pfingstfeier für die Segelflug-Wellmeisterschaften, die bald in Polen ausgetragen werden, auf dem Egelsbacher Sport- und Verkehrsflugplatz sein Domizil aufgeschlagen. Bereits am Pfingstsonntag waren Flugkapitän Hanna Reitsch, Ernst-Günther Haase (Aachen) und Jakob Lauer (Württemberg) mit ihren Mannschaften eingetroffen. Außerdem sah man auf dem Egelsbacher Flugplatz auch den Equipe-Chief der deutschen Mannschaft, den HKS 3 hat (Stuttgart) und Dipl.-Ing. Paul Krekel (Düsseldorf), der die deutsche Teilnehmer an der Segelflug-Wellmeisterschaft technisch betreut.

Über die Pfingstfeier für die Segelflug-Wellmeisterschaften, die bald in Polen ausgetragen werden, auf dem Egelsbacher Sport- und Verkehrsflugplatz sein Domizil aufgeschlagen. Bereits am Pfingstsonntag waren Flugkapitän Hanna Reitsch, Ernst-Günther Haase (Aachen) und Jakob Lauer (Württemberg) mit ihren Mannschaften eingetroffen. Außerdem sah man auf dem Egelsbacher Flugplatz auch den Equipe-Chief der deutschen Mannschaft, den HKS 3 hat (Stuttgart) und Dipl.-Ing. Paul Krekel (Düsseldorf), der die deutsche Teilnehmer an der Segelflug-Wellmeisterschaft technisch betreut.

Über die Pfingstfeier für die Segelflug-Wellmeisterschaften, die bald in Polen ausgetragen werden, auf dem Egelsbacher Sport- und Verkehrsflugplatz sein Domizil aufgeschlagen. Bereits am Pfingstsonntag waren Flugkapitän Hanna Reitsch, Ernst-Günther Haase (Aachen) und Jakob Lauer (Württemberg) mit ihren Mannschaften eingetroffen. Außerdem sah man auf dem Egelsbacher Flugplatz auch den Equipe-Chief der deutschen Mannschaft, den HKS 3 hat (Stuttgart) und Dipl.-Ing. Paul Krekel (Düsseldorf), der die deutsche Teilnehmer an der Segelflug-Wellmeisterschaft technisch betreut.

Szenen aus „Grobhauptschmieds Töchterlein“ und „Der Heiligsal“ belacht. Ein Doppelquartett „Der Faßbinder“ mit Kurt Deuber bildete den krönenden Abschluß des wohlgelegenen Abends, um dessen Erläuterung sich der Dirigent des Vereins, Michael Frank (Darmstadt-Arheilgen) verdient gemacht hatte. Die „Musikfreunde Erzhäuser“ hatten die musikalische Ausgestaltung des Abends übernommen, der wieder einmal bewies, daß auch auf dem Gebiet der „Leichten Muse“ die „Germania-Eintracht“ beste Kost zu vermitteln vermag.

Interessantes vom Schulneubau. In der Sitzung der Gemeindevertretung hatte Kreisbaumeister Bernius, Darmstadt, eingehend über den Vorentwurf des Schulneubaus gesprochen und an Hand von Karten, Zeichnungen usw. den Gemeindevertretern die Möglichkeit gegeben, sich über alle Einzelheiten zu informieren. Der zweite, neue Vorentwurf war notwendig geworden, weil die Regierungsbehörde gegen den Bau von 2 Gebäuden Bedenken anmeldete, da das restliche Gelände für eventuelle spätere Erweiterungsbauten nicht mehr ausreichte. Nun werden also zwei Gebäude im Obergeschoß 2 Großklassen 1 Normalklasse und die Lehrküche enthalten sein. Die Fenster fangen vom Süden her genügend Licht auf und auch an der Nordseite befinden sich hochgelegene Fenster. Der Kostenvoranschlag beträgt 441 000 DM, wofür die voraussichtlichen Ausgaben für Ausstattung und Geräte enthalten sind. Da es nicht möglich ist, den Bau von der Friedrich-Ebert-, Schule aus mitzuheizen, mußte der Bau eines Heizungs- u. Kesselhauses neu eingeplant werden. Für die Befestigung des von der Wilhelm-Leuschner-Straße aus zur Schule führenden Weges sind in der Gesamtbauausgabe 5000 DM vorgesehen, welche zum Donnerstag, 5. Juni, während der Dienstdaten der Bürgermeisterei zu jeder-manns Einsicht offen.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Neuer Bürgermeister in Dietzenbach. Nach vielen Schwierigkeiten und mehreren vergeblichen Sitzungen wählte der Gemeinderat, in dem allerdings neun Mitglieder fehlten, mit 9 Stimmen den bisherigen Gemeindebeobachter Hermann Kocks zum Bürgermeister. Der frühere Bürgermeister war vor Wochen gestorben.

Frühling's Schönheitswaffen - PHRODITE DAS GESICHTSWASSER

Eine Lücke in den Bestimmungen Es war im Jahre 1802, als der Physiker Gay-Lussac in Paris seine Untersuchungen über die Ausdehnung der Gase machte.

Egelsbacher Kirchliche Nachrichten Sonntag, 1. Juni 1958, 10.10 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Lauer)

Sommersprossen verschwinden rosa, wenn Sie über Nacht Merzweiss-Creme auftragen

Pietät-Knöb Egelsbach, Bahnstraße 59 Rheinstraße 18, Telefon 2696

Das Angebot der Woche! Neuer großer Preissturz! Holländer Kugel-Edamer 250g -75 Streich-Mettwurst 200g -80

Stat! Karten! Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir herzlich.

Verkehr auf harte Probe gestellt

So viele Kraftfahrzeuge wie zu Pfingsten waren noch nie einmal in Langen Eine Menge Unfälle

Wohl noch nie hat Langen so viele Kraftfahrzeuge auf einmal in seinen Mauern gehabt wie zu Pfingsten. Das Sommerwetter lockte die Kraftfahrer hinaus. Wegen Bauarbeiten auf der Autobahn zwischen Frankfurt und Darmstadt und Verkehrsverstopfungen wurden Umleitungen über Langen geführt.

Bereits am Freitag war es zu kilometerlangen Autoschlängen auf der Autobahn gekommen. Der Rundfunk forderte deshalb die Kraftfahrer auf, den Weg von Frankfurt nach Darmstadt über die Bundesstraße 3, also durch Langen, zu nehmen. Aber diese Aufforderung genigte nicht. So kam es am Samstag wieder zu Verkehrsstopps. Bereits am Vormittag verursachten sie lange Schlängen an Stadteingängen. Die Signalanlage an der Kreuzung der BB mit Rheinstraße und Darmstadtstraße war nicht in der Lage, den Verkehr automatisch zu regeln, so daß ständig ein Verkehrsstau in der Anlage auf der Hand je nach den Bedürfnissen steuern mußte.

Ganz besonders schlimm waren die Verhältnisse in den Abendstunden in der Bahnstraße, nachdem das Handballspiel um die südwestdeutsche Handballmeisterschaft auf dem SSG-Platz, dem 6000 Zuschauer (Zuschauerrekord für Langen!) belohnten, zu Ende gegangen war. Was anschließend an Kraftfahrzeugen die Bahnstraße passierte, das hat wohl Langen noch nicht gesehen. Verschiedene Seitenstraßen waren dadurch so blockiert, daß es einfach nicht möglich war, innerhalb einer halben Stunde in die Bahnstraße zu gelangen.

An den Pfingstfeiertagen nahm ebenfalls sehr starker Durchgangsverkehr beengende Formen an. Die ständige Zunahme der Zahl der Kraftfahrzeuge wird auch für die Straßen anderer Städte langsam zu einem Problem von der Bahnschranke ganz zu schweigen.

Eine ganze Menge „Pfingstunfälle“ sind zu melden. Zu einem Zusammenstoß zwischen einem Motorrad und einem Auto kam es am Montagmorgen in der Gartenstraße. Es gab an beiden Fahrzeugen Sachschaden. Der

Ein Mann, der am Freitag gegen 20.30 Uhr die Darmstadtstraße in Richtung Egelsbach befuhr, wurde von einem Motorradfahrer, der aus der Südlichen Ringstraße kam, in die Fahrbahn gedrückt. Der Motorradfahrer, dessen polizeiliche Kennzeichen bekannt ist, setzte seine Fahrt in Richtung Egelsbach fort, ohne sich um den Unfall zu kümmern. Die Polizei bittet Augenzeugen des Unfalls um Meldung.

Die letzten nahmen Abschied... Sie nahmen nicht gerne Abschied von Langen, die Gäste von dem zweiten internationalen Jugendfußballturnier in unsere Stadt gekommen waren. Unser Bild zeigt die Mannschaft von Standard Lüttich, die als letzte wieder abreiste, vor dem Heimatsort in der Heimat zurückbrachte. Die Spieler und ihre Begleiter hatten sich genau so wohl gefühlt wie alle die anderen, die aus fremden Ländern gekommen waren. Inmitten der Gäste sieht man hier auf dem Lutherparkplatz den 1-FCL-Kapitän Hanna Reitsch (Aachen) und Jakob Lauer (Württemberg) mit ihren Mannschaften eingetroffen. Außerdem sah man auf dem Egelsbacher Flugplatz auch den Equipe-Chief der deutschen Mannschaft, den HKS 3 hat (Stuttgart) und Dipl.-Ing. Paul Krekel (Düsseldorf), der die deutsche Teilnehmer an der Segelflug-Wellmeisterschaft technisch betreut.



Nachmalige Parkbesichtigung auf Schloß Wolfsgarten Auf vielseitigen Wunsch ist der Park am Samstag und Sonntag von 13 bis 18 Uhr nochmals wegen der Rhododendron-Blütenpracht geöffnet. Eintritt Erwachsene 0,50 DM, Kinder die Hälfte. Hunde dürfen nicht mitgeführt werden.

Reh lief ins Auto Einer Frau aus Frankfurt, die in der Nacht zum Montag mit ihrem Auto auf der Fahrt von Egelsbach durch den Wald nach Langen war, lief ein Reh in den Wagen. Am Auto wurde ein erheblicher Schaden angedrückt und der Scheinwerfer beschädigt. Nach Aussagen der Fahrerin soll das Tier weitergelaufen sein.

Beim Überholen. Zu einem Zusammenstoß kam es am Dienstagmittag in der Rheinstraße. Ein Motorradfahrer überholte einen Personwagen und stieß mit einem entgegenkommenden Motorrad zusammen. Die Fahrer beider Maschinen wurden verletzt, die Fahrzeuge beschädigt.

Eine gemeine Tat. Unbekannte Täter rissen in der Nacht zum Montag den Zaun eines Anwesens in der Wäldchen Ringstraße - Wäldchenstraße um. Die Tat wurde mit einer solchen Gewalt ausgeführt, daß die Eisenstreifen teilweise durch die Verankerung im Beton gerissen wurden. Der Schaden ist beträchtlich. Die Polizei sucht in der Mitteilung, wer Augenzeugen dieser gemeinen Handlung war oder um sonstige sachdienliche Hinweise.

LANGENER ZEITUNG Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich; für Unterhaltung u. Anzeigen: Georg Kühn - Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstadtstraße 26, Ruf 481

Modische Schuh-Tips



Eleganter Pump mit Zweiknopfgarnitur, eine schicke Kombination von hellfarbenen Rauhlleder und dunklem Glattleder.

Ob wir chic und passend angezogen sind, bestimmt nicht zuletzt der Schuh. Zum eleganten Kostüm wird man einen Pumps mit dem kartonartigen Blattausschnitt bevorzugen. Sehr modisch sind in dieser Saison kleine Riemchen- und Ristspannen, die auch als dekorativer Akzent auf dem Blatt wiederkehren. Retzvoll sind Kombinationen in Rauhl- und einveder gleichfarbigem oder kontrastierendem Lackleder. Den kürzer gewordenen Rücken entsprechend sind die Absätze etwas höher geworden, sehr beliebt ist der Madeleine-Absatz (35 bis 50 mm hoch).



Hauspantlöffelchen aus vanillefarbenem Glattleder mit hochgezogener Gondola-Spitze. Foto: dai/Knippling

Im Haus wollen sich die Füße besonders wohlfühlen. Modische Pantlöffelchen bieten neben der nicht zu übertreffenden Bequemlichkeit den Reiz der aparten Form. Im Reisegepäck dürfen sie ihren festen Platz haben. So mancher wird im Urlaub größere Wanderungen unternehmen und wird darauf bedacht sein, seinen Füßen anschließend die wohlverdiente Ruhe zu gönnen, ohne dabei auf die aparte „Fuß“-Note verzichten zu müssen.



Scottischer Einkauf Ein Schotte schlenderte durch die Straßen von Newcastle und fand in einem Ladenfenster die Aufschrift: „Hier wird alles nach der Elle verkauft.“ Sogleich trat der Schotte in den Laden und sagte bedächtig: „Ich möchte drei Ellen Whisky kaufen.“ Der Besitzer schaute ihn einen Moment mit zugekniffenen Augen an, holte dann eine Flasche Whisky herunter, goß ein wenig in ein Glas, tauchte den Zeigefinger hinein und zog einen langen nassen Strich über die Theke: „Bitte schön. Hier sind Ihre drei Ellen Whisky.“ „Wieviel macht das?“, fragte der Schotte feierlich. „O, nur drei Pence, weil Sie es sind... Billig, nicht wahr, für drei Ellen Whisky?“ „Ausgezeichnet!“, antwortete der Schotte. „Wieviel Sie bloß noch ein, damit ich's mitnehmen kann.“

Langens Stadtverordnete wieder in schönster Harmonie vereint

Sie genehmigten vorgestern den Haushaltsplan und einige Überschreitungen einstimmig.

Wohlan: Der kommunalpolitischen Arbeit in Langen, die dem Besten der Stadt dient, steht nichts mehr im Wege. In schönster Harmonie waren die Stadtverordneten am Mittwochabend im Sitzungssaal des Rathauses vereint. Einstimmig verabschiedeten sie den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1958 so, wie es der Magistrat vorgeschlagen hatte. Vorsichtig war der Magistrat dabei gewesen. Nun hatte er auch nichts dazugeben, daß man großzügiger sei. Deshalb wurden — ebenfalls einstimmig — auch als Haushaltsplanüberschreitungen die Mittel für die Maßnahmen genehmigt, zu denen in der vorigen — noch stürmischen — Sitzung angesetzt worden war. Mittlerweile hatte der Haupt- und Finanzausschuß eine gute Vorarbeit geleistet.

Nachdem Stadtverordnetenvorsteher Dr. Mehne die Versammelten begrüßt hatte, trug Stadtverordneter Jensen vor, was der Ausschuss zum Etat zu sagen hatte: „Im Grundsatz wurde der Vorlage des Magistrats zugestimmt. Es zeigte sich jedoch im Laufe der Beratung, daß einige Einnahmebeträge sehr vorsichtig angesetzt sind und es durchaus vertretbar ist, wenn eine Anhebung erfolgt, um damit dringende Maßnahmen noch durchführen zu können. Um dadurch notwendige, umfangreiche Änderungen des Haushaltsplanes und damit eine Verzögerung der Veröffentlichung zu vermeiden, schlägt der Ausschuss vor, die mit dieser Mehrrechnung vorgesehenen Maßnahmen zunächst als Überschreitungen zu genehmigen und diesen Mehrbetrag samt Deckungsmitteln in dem Nachtragshaushaltsplan RJ. 1958 zu veranschlagen.“

Die Gewerbesteuer, so hörte man, wird 204 000 Mark mehr einbringen, als vom vorsichtigen Magistrat zunächst angenommen worden war. Auch die Vermögenssteuer bringe 3000 Mark mehr, meint man. Bei dem Mehrtrag der Kiesgrube könne man getrost 30 000 Mark ansetzen. Schließlich rechnet man mit 20 000 Mark mehr Straßenanliegerbeiträgen und 37 800 Mark mehr Kanalniegelbeiträgen. Das ergibt summa summarum 294 800 Mark.

Damit will man nun folgende Maßnahmen vorantreiben: Der Neu- und Ausbau von Straßen und Plätzen bekommt ein großzügig erweitertes Programm. Es auszuführen kostet 131 400 Mark mehr, als der Magistrat es vorsah. 90 000 Mark will man auch mehr für Kanalarbeiten ausgeben. 31 500 Mark sollen dem Kläranlage zusätzlich zukommen. Für den Bau einer öffentlichen Bedürfnisanstalt werden 30 000 Mark vorgesehen. Kinderspielfläche werden mit 3000 Mark mehr gefördert, der Sport mit 6000 Mark.

Der Dank des 1. FC L

Vorbei sind die Tage in Langen — 3 Tage kämpfte die europäische Fußballjugend um den Sieg. Es war nach Ansicht aller Beteiligten ein großer Erfolg für die Stadt und den 1. FC L. Alle Teilnehmer waren des Lobes voll über die herzliche Aufnahme, die sie in Langen gefunden hatten. Noch in den letzten Wochen sind der Organisationsleitung die großen Sorgen der Unterbringung genommen worden. 110 Ausländer waren Gäste in Langen.

Der Vereins- und Organisationsleitung des 1. FC Langen bleibt nunmehr nur noch die angenehme Pflicht, all denen, die zum Gelingen dieser internationalen Veranstaltung beigetragen haben, von ganzem Herzen Dank zu sagen. Dank den vielen Gastgebern, welche uns die größte Sorge genommen haben! Dank dem Schirmherrn, Bürgermeister Umbach, und den Herren des Magistrats der Stadt! Dank auch dem Spielmann- und Fanfanzenzug des 1. FC 1862, dem Gesangverein Frohsinn, der Orchestervereinigung sowie dem 1. FC 1862, die durch Spenden zum Gelingen beigetragen haben! Wir sagen auch Dank der SSG dafür, daß sie kameradschaftlich den Platz zur Verfügung stellte, sowie den treuen Helfern des Vereins. Wir wissen aber auch die Mehrarbeit der Polizei durch diese Veranstaltung zu schätzen.

Darum noch einmal allen Helfern unseren herzlichen Dank.
J. FC Langen
Für die Organisationsleitung: i. A. Helmut Richter

DRK-Sammelwoche 1958

Am 30. Mai beginnt die erste Sammelwoche des Roten Kreuzes in Hessen. Wieder werden, wie früher, viele Helferinnen und Helfer des Sanitäts-, Pflege- und Sozial-Dienstes an die Gefebredigkeit aller Mitbürger von Langen appellieren und sie um Geldspenden bitten. Das Rote Kreuz ist eine überparteiliche, große Hilfsorganisation, die sich in vielfältiger Weise Kranker, Schwacher und Notleidender annimmt. In der Öffentlichkeit ist das als solches bekannt, wird es geschätzt. Der größte Teil der Bevölkerung ist zur Unterstützung des Roten Kreuzes bereit, sei es in Form tätiger Mithilfe oder durch finanzielle Leistungen. In den bevorstehenden Sammelwochen wird nun allen Bewohnern von Langen die Gelegenheit gegeben, ihren Dank gegenüber der segensreichen Arbeit des Roten Kreuzes und ihrer Verbundenheit durch Geldspenden zu beweisen.

Der Erlös der Sammlung soll in erster Linie wieder dort verwendet werden, wo es gilt, die Schwerpunkte der Arbeit auszubauen: im zivilen Katastrophenschutz, im Unfallhilfs- und Rettungsdienst, in der Gesundheits- und Wohlfahrtsarbeit, im Jugendrotkreuz und nicht zuletzt im Suchdienst. Auf all diesen Gebieten werden zur Durchführung der vor-dringlichsten Aufgaben erhebliche finanzielle Mittel benötigt, die zum Teil durch eine erfolgreiche Sammlung aufgebracht werden können. Deshalb die Bitte des Roten Kreuzes an alle Bewohner von Langen: „Weist die Helferinnen, Helfer und Mitarbeiter nicht ab, zeigt ein Herz für die Arbeit, denn mit Viel können viele Aufgaben gelöst werden.“ Za.

EIN Blick ZURÜCK

Vor fünfzig Jahren

Preisgekrönt. Am Sonntag, den 3. Mai 1908, kehrte der Gesangverein „Liederkrantz“ Langensheim in Nordbaden zurück. Er hatte unter Musikdirektor Spengler in der E-Klasse den 1. Preis und den vom badischen Großherzog gestifteten Ehrenpreis errungen. Als die Liederkrantz-Sänger abends auf dem Bahnhof in Langen ankamen, hatten sich die Musikkapelle Metzger, der Bruderverein „Frohsinn“ und viele Sangesfreunde eingefunden, um die preisgekrönten Sänger in einem Lampensonnenzug zum Vereinslokal „Adler“ zu geleiten, wo noch eine Nachfeier stattfand. Am gleichen Sonntag hatten sich die Langener Stenografen an einem Bezirkswettbewerb des Kurzschreibbezirks Darmstadt in Spremlingen beteiligt. Drei Mitglieder konnten mit Preisen nach Hause gehen: Wilh. Conté (auch Ehrenpreis) August Hönig und Friedrich Heuß. — Auch die Kanarienzüchter hatten auf der Verbandsausstellung in Darmstadt einen Ehrenpreis und einige Klappenpreise errungen.

Der Offenbach-Langener Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung beging am 21. Juni 1903 in der Langener Stadtkirche sein Jahresfest. Im Festgottesdienst predigte Militär-Oberpfarrer Falke aus Frankfurt. Der Fußballklub Langen 1903 veranstaltete anlässlich seines fünfjährigen Bestehens am 5. Juli 1908 in der Anthes'schen Liegenschaft „Nationale Olympische Spiele“. Sie bestanden aus Lang- und Kurzstreckenlauf, Springen, Stafettenlauf, Stommen und Ringen. Während der Vorkämpfe auf dem Sportplatz „Im Linden“ stattfanden, wurden die Entscheidungskämpfe in der Anthes'schen Liegenschaft ausgetragen. Abends konzertierte die Schlorfische Kapelle unter Mitwirkung des Piston-Virtuosens Louis Kümmel aus Darmstadt. Die Zahlstelle Langen der Zimmerleute beging am 28. Juli 1908 in der Anthes'schen Liegenschaft ihr 10jähriges Stiftungsfest.

Gößenbain

g Sängerbühnen. Der Gesangverein „Germania“ Gößenbain 1883 begeht in Kürze sein 75jähriges Jubiläum. Erster Vorsitzender Wilhelm Bauch mit den anderen Angehörigen des Vorstandes, der Festausschuß und die übrigen Sänger und Freunde des Vereins sind eifrig beschäftigt, es feierlich auszugestalten. Für Samstag, 31. Mai ist nach einem Umzug durch den Ort, dem der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Gößenbain und die Festkapelle Hothes-Groß-Zimmern voranschreiten, eine akademische Feier in der Turnhalle der Sportgemeinschaft geplant. Vereinsmitglied Lehrer Lothar Domes werde als Festredner gewonnen, der die Vereinsschichte darlegen wird. Im Mittelpunkt des Abends soll die Ehrung langjähriger Sänger stehen, die ebenfalls von Herrn Domes vorgenommen werden soll. Eingeleitet wird die Feier durch Darbietungen der örtlichen Gesangsvereine, Evangelischer Kirchenchor und Sportgemeinschaft, und den Jubelverein selbst, der unter der bewährten Leitung von Herrn Winfried Siegel-Niederoden ein bescheidenen Leistungsstand erreichte. Als Solist wurde der Tenor Lenz Maier aus Oberhessen verpflichtet. Schließlich wird die Mädchenchorgruppe der Farnabteilung der SSG Schwaburg und Rhythmus überleiten zu den Festtagen, die dann eine Woche später im Festzelt neben dem „Vereinslokal „Darmstädter Hof“ ihren Verlauf nehmen sollen.

Aus der Welt des Films

„Dr. Crippen lebt“ (Lichtburg). Ein genialer Wissenschaftler ohne Skrupel hält die Interpol in Atem. Ein Kriminalfilm, der bis zur letzten Minute atemlose Spannung erzeugt.
„Harte Fäuste — heißes Blut“ (Lichtburg). Diese Leinwand-Geschichte gibt der großen deutschen „Edis“-Companie-Gemeinde ein neues Wiedersehen mit dem beliebten Darsteller des Meisterdetektivs Lemmy Caution. John Berry hat den Film mit Witz und Eleganz inszeniert.

„Wenn die Bombe platzt“ (Li-Li). In diesem Film hat sich ein recht sonderbares Kleeblatt von sehr hechtscheuen Figuren zusammengefunden. Tarzan, Gustav A. — „Der Dünne“, und „Schnecke“, um einen Banktresor zu sprengen.

„Böse Saat“ (Li-Li). Der Film ist ebenso erregend wie der Roman von William March und das Bühnenstück von Maxwell Anderson, dem in den USA bereits ein triumphaler Erfolg beschieden war. Ihn gaben berühmte amerikanische Broadway-Darsteller unter der Regie von Mervyn LeRoy außergewöhnliches Format.

„Das Wirtshaus im Spessart“ (UT). Die romantische Morität (frei nach Wilh. Hauff) wohnt die heitere Abendfeier einer Comtesse, die sich aus Jux und Schabernacksfreude unter die Spessart-Räuber begibt (Liselotte Pulver) und sich dabei unversehens in den staltlichen Räuberhauptmann (Carlos Thompson) verliebt.

„Ein Toter kommt zurück“ (UT - Spätvorstellung). Frickele Spannung, ungeschminkte Härte und ungewöhnliche Dramatik zeichnen diesen erregenden Film aus.

Raupen mit Humor Auch im vorigen Jahrhundert gab es schon eine Raupen- und kann nicht recht vorwärts, „Iß jetzt“, sagte der Vater, „und mähle nicht am Essen herum! Als ich in deinem Alter war, mußte ich manchmal froh sein, wenn ich trocken Brot hatte.“ — „Da hast du aber Glück gehabt, Vater, daß du zu uns gekommen bist, wo es so gutes Essen gibt!“, sagte Kurtheben.

Vati hatte Glück Kurtheben stocherte mit der Gabel auf seinem Teller herum und kann nicht recht vorwärts, „Iß jetzt“, sagte der Vater, „und mähle nicht am Essen herum! Als ich in deinem Alter war, mußte ich manchmal froh sein, wenn ich trocken Brot hatte.“ — „Da hast du aber Glück gehabt, Vater, daß du zu uns gekommen bist, wo es so gutes Essen gibt!“, sagte Kurtheben.

Der peringste Mensch kann komplett sein, wenn er sich innerhalb der Grenzen seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten bewegt.

In seiner Jugend glaubt jeder, daß die Welt eigentlich erst mit ihm angefangen und daß alles eigentlich um setnetwillen da sei.

Das Vernünftigste ist immer, daß jeder sein Metier treibe, wozu er geboren ist und was er gelernt hat, und daß er den anderen nicht hindere, das Selbige zu tun. Goethe

Yati hatte Glück Kurtheben stocherte mit der Gabel auf seinem Teller herum und kann nicht recht vorwärts, „Iß jetzt“, sagte der Vater, „und mähle nicht am Essen herum! Als ich in deinem Alter war, mußte ich manchmal froh sein, wenn ich trocken Brot hatte.“ — „Da hast du aber Glück gehabt, Vater, daß du zu uns gekommen bist, wo es so gutes Essen gibt!“, sagte Kurtheben.

Der peringste Mensch kann komplett sein, wenn er sich innerhalb der Grenzen seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten bewegt.

EIN Blick ZURÜCK

Vor fünfzig Jahren

Preisgekrönt. Am Sonntag, den 3. Mai 1908, kehrte der Gesangverein „Liederkrantz“ Langensheim in Nordbaden zurück. Er hatte unter Musikdirektor Spengler in der E-Klasse den 1. Preis und den vom badischen Großherzog gestifteten Ehrenpreis errungen. Als die Liederkrantz-Sänger abends auf dem Bahnhof in Langen ankamen, hatten sich die Musikkapelle Metzger, der Bruderverein „Frohsinn“ und viele Sangesfreunde eingefunden, um die preisgekrönten Sänger in einem Lampensonnenzug zum Vereinslokal „Adler“ zu geleiten, wo noch eine Nachfeier stattfand. Am gleichen Sonntag hatten sich die Langener Stenografen an einem Bezirkswettbewerb des Kurzschreibbezirks Darmstadt in Spremlingen beteiligt. Drei Mitglieder konnten mit Preisen nach Hause gehen: Wilh. Conté (auch Ehrenpreis) August Hönig und Friedrich Heuß. — Auch die Kanarienzüchter hatten auf der Verbandsausstellung in Darmstadt einen Ehrenpreis und einige Klappenpreise errungen.

Der Offenbach-Langener Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung beging am 21. Juni 1903 in der Langener Stadtkirche sein Jahresfest. Im Festgottesdienst predigte Militär-Oberpfarrer Falke aus Frankfurt. Der Fußballklub Langen 1903 veranstaltete anlässlich seines fünfjährigen Bestehens am 5. Juli 1908 in der Anthes'schen Liegenschaft „Nationale Olympische Spiele“. Sie bestanden aus Lang- und Kurzstreckenlauf, Springen, Stafettenlauf, Stommen und Ringen. Während der Vorkämpfe auf dem Sportplatz „Im Linden“ stattfanden, wurden die Entscheidungskämpfe in der Anthes'schen Liegenschaft ausgetragen. Abends konzertierte die Schlorfische Kapelle unter Mitwirkung des Piston-Virtuosens Louis Kümmel aus Darmstadt. Die Zahlstelle Langen der Zimmerleute beging am 28. Juli 1908 in der Anthes'schen Liegenschaft ihr 10jähriges Stiftungsfest.

Gößenbain

g Sängerbühnen. Der Gesangverein „Germania“ Gößenbain 1883 begeht in Kürze sein 75jähriges Jubiläum. Erster Vorsitzender Wilhelm Bauch mit den anderen Angehörigen des Vorstandes, der Festausschuß und die übrigen Sänger und Freunde des Vereins sind eifrig beschäftigt, es feierlich auszugestalten. Für Samstag, 31. Mai ist nach einem Umzug durch den Ort, dem der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Gößenbain und die Festkapelle Hothes-Groß-Zimmern voranschreiten, eine akademische Feier in der Turnhalle der Sportgemeinschaft geplant. Vereinsmitglied Lehrer Lothar Domes werde als Festredner gewonnen, der die Vereinsschichte darlegen wird. Im Mittelpunkt des Abends soll die Ehrung langjähriger Sänger stehen, die ebenfalls von Herrn Domes vorgenommen werden soll. Eingeleitet wird die Feier durch Darbietungen der örtlichen Gesangsvereine, Evangelischer Kirchenchor und Sportgemeinschaft, und den Jubelverein selbst, der unter der bewährten Leitung von Herrn Winfried Siegel-Niederoden ein bescheidenen Leistungsstand erreichte. Als Solist wurde der Tenor Lenz Maier aus Oberhessen verpflichtet. Schließlich wird die Mädchenchorgruppe der Farnabteilung der SSG Schwaburg und Rhythmus überleiten zu den Festtagen, die dann eine Woche später im Festzelt neben dem „Vereinslokal „Darmstädter Hof“ ihren Verlauf nehmen sollen.

Aus der Welt des Films

„Dr. Crippen lebt“ (Lichtburg). Ein genialer Wissenschaftler ohne Skrupel hält die Interpol in Atem. Ein Kriminalfilm, der bis zur letzten Minute atemlose Spannung erzeugt.
„Harte Fäuste — heißes Blut“ (Lichtburg). Diese Leinwand-Geschichte gibt der großen deutschen „Edis“-Companie-Gemeinde ein neues Wiedersehen mit dem beliebten Darsteller des Meisterdetektivs Lemmy Caution. John Berry hat den Film mit Witz und Eleganz inszeniert.

„Wenn die Bombe platzt“ (Li-Li). In diesem Film hat sich ein recht sonderbares Kleeblatt von sehr hechtscheuen Figuren zusammengefunden. Tarzan, Gustav A. — „Der Dünne“, und „Schnecke“, um einen Banktresor zu sprengen.

„Böse Saat“ (Li-Li). Der Film ist ebenso erregend wie der Roman von William March und das Bühnenstück von Maxwell Anderson, dem in den USA bereits ein triumphaler Erfolg beschieden war. Ihn gaben berühmte amerikanische Broadway-Darsteller unter der Regie von Mervyn LeRoy außergewöhnliches Format.

„Das Wirtshaus im Spessart“ (UT). Die romantische Morität (frei nach Wilh. Hauff) wohnt die heitere Abendfeier einer Comtesse, die sich aus Jux und Schabernacksfreude unter die Spessart-Räuber begibt (Liselotte Pulver) und sich dabei unversehens in den staltlichen Räuberhauptmann (Carlos Thompson) verliebt.

„Ein Toter kommt zurück“ (UT - Spätvorstellung). Frickele Spannung, ungeschminkte Härte und ungewöhnliche Dramatik zeichnen diesen erregenden Film aus.

Raupen mit Humor Auch im vorigen Jahrhundert gab es schon eine Raupen- und kann nicht recht vorwärts, „Iß jetzt“, sagte der Vater, „und mähle nicht am Essen herum! Als ich in deinem Alter war, mußte ich manchmal froh sein, wenn ich trocken Brot hatte.“ — „Da hast du aber Glück gehabt, Vater, daß du zu uns gekommen bist, wo es so gutes Essen gibt!“, sagte Kurtheben.

Vati hatte Glück Kurtheben stocherte mit der Gabel auf seinem Teller herum und kann nicht recht vorwärts, „Iß jetzt“, sagte der Vater, „und mähle nicht am Essen herum! Als ich in deinem Alter war, mußte ich manchmal froh sein, wenn ich trocken Brot hatte.“ — „Da hast du aber Glück gehabt, Vater, daß du zu uns gekommen bist, wo es so gutes Essen gibt!“, sagte Kurtheben.

Der peringste Mensch kann komplett sein, wenn er sich innerhalb der Grenzen seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten bewegt.

In seiner Jugend glaubt jeder, daß die Welt eigentlich erst mit ihm angefangen und daß alles eigentlich um setnetwillen da sei.

Das Vernünftigste ist immer, daß jeder sein Metier treibe, wozu er geboren ist und was er gelernt hat, und daß er den anderen nicht hindere, das Selbige zu tun. Goethe

Yati hatte Glück Kurtheben stocherte mit der Gabel auf seinem Teller herum und kann nicht recht vorwärts, „Iß jetzt“, sagte der Vater, „und mähle nicht am Essen herum! Als ich in deinem Alter war, mußte ich manchmal froh sein, wenn ich trocken Brot hatte.“ — „Da hast du aber Glück gehabt, Vater, daß du zu uns gekommen bist, wo es so gutes Essen gibt!“, sagte Kurtheben.

Der peringste Mensch kann komplett sein, wenn er sich innerhalb der Grenzen seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten bewegt.

EIN Blick ZURÜCK

Vor fünfzig Jahren

Preisgekrönt. Am Sonntag, den 3. Mai 1908, kehrte der Gesangverein „Liederkrantz“ Langensheim in Nordbaden zurück. Er hatte unter Musikdirektor Spengler in der E-Klasse den 1. Preis und den vom badischen Großherzog gestifteten Ehrenpreis errungen. Als die Liederkrantz-Sänger abends auf dem Bahnhof in Langen ankamen, hatten sich die Musikkapelle Metzger, der Bruderverein „Frohsinn“ und viele Sangesfreunde eingefunden, um die preisgekrönten Sänger in einem Lampensonnenzug zum Vereinslokal „Adler“ zu geleiten, wo noch eine Nachfeier stattfand. Am gleichen Sonntag hatten sich die Langener Stenografen an einem Bezirkswettbewerb des Kurzschreibbezirks Darmstadt in Spremlingen beteiligt. Drei Mitglieder konnten mit Preisen nach Hause gehen: Wilh. Conté (auch Ehrenpreis) August Hönig und Friedrich Heuß. — Auch die Kanarienzüchter hatten auf der Verbandsausstellung in Darmstadt einen Ehrenpreis und einige Klappenpreise errungen.

Der Offenbach-Langener Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung beging am 21. Juni 1903 in der Langener Stadtkirche sein Jahresfest. Im Festgottesdienst predigte Militär-Oberpfarrer Falke aus Frankfurt. Der Fußballklub Langen 1903 veranstaltete anlässlich seines fünfjährigen Bestehens am 5. Juli 1908 in der Anthes'schen Liegenschaft „Nationale Olympische Spiele“. Sie bestanden aus Lang- und Kurzstreckenlauf, Springen, Stafettenlauf, Stommen und Ringen. Während der Vorkämpfe auf dem Sportplatz „Im Linden“ stattfanden, wurden die Entscheidungskämpfe in der Anthes'schen Liegenschaft ausgetragen. Abends konzertierte die Schlorfische Kapelle unter Mitwirkung des Piston-Virtuosens Louis Kümmel aus Darmstadt. Die Zahlstelle Langen der Zimmerleute beging am 28. Juli 1908 in der Anthes'schen Liegenschaft ihr 10jähriges Stiftungsfest.

Gößenbain

g Sängerbühnen. Der Gesangverein „Germania“ Gößenbain 1883 begeht in Kürze sein 75jähriges Jubiläum. Erster Vorsitzender Wilhelm Bauch mit den anderen Angehörigen des Vorstandes, der Festausschuß und die übrigen Sänger und Freunde des Vereins sind eifrig beschäftigt, es feierlich auszugestalten. Für Samstag, 31. Mai ist nach einem Umzug durch den Ort, dem der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Gößenbain und die Festkapelle Hothes-Groß-Zimmern voranschreiten, eine akademische Feier in der Turnhalle der Sportgemeinschaft geplant. Vereinsmitglied Lehrer Lothar Domes werde als Festredner gewonnen, der die Vereinsschichte darlegen wird. Im Mittelpunkt des Abends soll die Ehrung langjähriger Sänger stehen, die ebenfalls von Herrn Domes vorgenommen werden soll. Eingeleitet wird die Feier durch Darbietungen der örtlichen Gesangsvereine, Evangelischer Kirchenchor und Sportgemeinschaft, und den Jubelverein selbst, der unter der bewährten Leitung von Herrn Winfried Siegel-Niederoden ein bescheidenen Leistungsstand erreichte. Als Solist wurde der Tenor Lenz Maier aus Oberhessen verpflichtet. Schließlich wird die Mädchenchorgruppe der Farnabteilung der SSG Schwaburg und Rhythmus überleiten zu den Festtagen, die dann eine Woche später im Festzelt neben dem „Vereinslokal „Darmstädter Hof“ ihren Verlauf nehmen sollen.

Aus der Welt des Films

„Dr. Crippen lebt“ (Lichtburg). Ein genialer Wissenschaftler ohne Skrupel hält die Interpol in Atem. Ein Kriminalfilm, der bis zur letzten Minute atemlose Spannung erzeugt.
„Harte Fäuste — heißes Blut“ (Lichtburg). Diese Leinwand-Geschichte gibt der großen deutschen „Edis“-Companie-Gemeinde ein neues Wiedersehen mit dem beliebten Darsteller des Meisterdetektivs Lemmy Caution. John Berry hat den Film mit Witz und Eleganz inszeniert.

„Wenn die Bombe platzt“ (Li-Li). In diesem Film hat sich ein recht sonderbares Kleeblatt von sehr hechtscheuen Figuren zusammengefunden. Tarzan, Gustav A. — „Der Dünne“, und „Schnecke“, um einen Banktresor zu sprengen.

„Böse Saat“ (Li-Li). Der Film ist ebenso erregend wie der Roman von William March und das Bühnenstück von Maxwell Anderson, dem in den USA bereits ein triumphaler Erfolg beschieden war. Ihn gaben berühmte amerikanische Broadway-Darsteller unter der Regie von Mervyn LeRoy außergewöhnliches Format.

„Das Wirtshaus im Spessart“ (UT). Die romantische Morität (frei nach Wilh. Hauff) wohnt die heitere Abendfeier einer Comtesse, die sich aus Jux und Schabernacksfreude unter die Spessart-Räuber begibt (Liselotte Pulver) und sich dabei unversehens in den staltlichen Räuberhauptmann (Carlos Thompson) verliebt.

„Ein Toter kommt zurück“ (UT - Spätvorstellung). Frickele Spannung, ungeschminkte Härte und ungewöhnliche Dramatik zeichnen diesen erregenden Film aus.

Raupen mit Humor Auch im vorigen Jahrhundert gab es schon eine Raupen- und kann nicht recht vorwärts, „Iß jetzt“, sagte der Vater, „und mähle nicht am Essen herum! Als ich in deinem Alter war, mußte ich manchmal froh sein, wenn ich trocken Brot hatte.“ — „Da hast du aber Glück gehabt, Vater, daß du zu uns gekommen bist, wo es so gutes Essen gibt!“, sagte Kurtheben.

Vati hatte Glück Kurtheben stocherte mit der Gabel auf seinem Teller herum und kann nicht recht vorwärts, „Iß jetzt“, sagte der Vater, „und mähle nicht am Essen herum! Als ich in deinem Alter war, mußte ich manchmal froh sein, wenn ich trocken Brot hatte.“ — „Da hast du aber Glück gehabt, Vater, daß du zu uns gekommen bist, wo es so gutes Essen gibt!“, sagte Kurtheben.

Der peringste Mensch kann komplett sein, wenn er sich innerhalb der Grenzen seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten bewegt.

In seiner Jugend glaubt jeder, daß die Welt eigentlich erst mit ihm angefangen und daß alles eigentlich um setnetwillen da sei.

Das Vernünftigste ist immer, daß jeder sein Metier treibe, wozu er geboren ist und was er gelernt hat, und daß er den anderen nicht hindere, das Selbige zu tun. Goethe

Yati hatte Glück Kurtheben stocherte mit der Gabel auf seinem Teller herum und kann nicht recht vorwärts, „Iß jetzt“, sagte der Vater, „und mähle nicht am Essen herum! Als ich in deinem Alter war, mußte ich manchmal froh sein, wenn ich trocken Brot hatte.“ — „Da hast du aber Glück gehabt, Vater, daß du zu uns gekommen bist, wo es so gutes Essen gibt!“, sagte Kurtheben.

Der peringste Mensch kann komplett sein, wenn er sich innerhalb der Grenzen seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten bewegt.

EIN Blick ZURÜCK

Vor fünfzig Jahren

Preisgekrönt. Am Sonntag, den 3. Mai 1908, kehrte der Gesangverein „Liederkrantz“ Langensheim in Nordbaden zurück. Er hatte unter Musikdirektor Spengler in der E-Klasse den 1. Preis und den vom badischen Großherzog gestifteten Ehrenpreis errungen. Als die Liederkrantz-Sänger abends auf dem Bahnhof in Langen ankamen, hatten sich die Musikkapelle Metzger, der Bruderverein „Frohsinn“ und viele Sangesfreunde eingefunden, um die preisgekrönten Sänger in einem Lampensonnenzug zum Vereinslokal „Adler“ zu geleiten, wo noch eine Nachfeier stattfand. Am gleichen Sonntag hatten sich die Langener Stenografen an einem Bezirkswettbewerb des Kurzschreibbezirks Darmstadt in Spremlingen beteiligt. Drei Mitglieder konnten mit Preisen nach Hause gehen: Wilh. Conté (auch Ehrenpreis) August Hönig und Friedrich Heuß. — Auch die Kanarienzüchter hatten auf der Verbandsausstellung in Darmstadt einen Ehrenpreis und einige Klappenpreise errungen.

Der Offenbach-Langener Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung beging am 21. Juni 1903 in der Langener Stadtkirche sein Jahresfest. Im Festgottesdienst predigte Militär-Oberpfarrer Falke aus Frankfurt. Der Fußballklub Langen 1903 veranstaltete anlässlich seines fünfjährigen Bestehens am 5. Juli 1908 in der Anthes'schen Liegenschaft „Nationale Olympische Spiele“. Sie bestanden aus Lang- und Kurzstreckenlauf, Springen, Stafettenlauf, Stommen und Ringen. Während der Vorkämpfe auf dem Sportplatz „Im Linden“ stattfanden, wurden die Entscheidungskämpfe in der Anthes'schen Liegenschaft ausgetragen. Abends konzertierte die Schlorfische Kapelle unter Mitwirkung des Piston-Virtuosens Louis Kümmel aus Darmstadt. Die Zahlstelle Langen der Zimmerleute beging am 28. Juli 1908 in der Anthes'schen Liegenschaft ihr 10jähriges Stiftungsfest.

Gößenbain

g Sängerbühnen. Der Gesangverein „Germania“ Gößenbain 1883 begeht in Kürze sein 75jähriges Jubiläum. Erster Vorsitzender Wilhelm Bauch mit den anderen Angehörigen des Vorstandes, der Festausschuß und die übrigen Sänger und Freunde des Vereins sind eifrig beschäftigt, es feierlich auszugestalten. Für Samstag, 31. Mai ist nach einem Umzug durch den Ort, dem der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Gößenbain und die Festkapelle Hothes-Groß-Zimmern voranschreiten, eine akademische Feier in der Turnhalle der Sportgemeinschaft geplant. Vereinsmitglied Lehrer Lothar Domes werde als Festredner gewonnen, der die Vereinsschichte darlegen wird. Im Mittelpunkt des Abends soll die Ehrung langjähriger Sänger stehen, die ebenfalls von Herrn Domes vorgenommen werden soll. Eingeleitet wird die Feier durch Darbietungen der örtlichen Gesangsvereine, Evangelischer Kirchenchor und Sportgemeinschaft, und den Jubelverein selbst, der unter der bewährten Leitung von Herrn Winfried Siegel-Niederoden ein bescheidenen Leistungsstand erreichte. Als Solist wurde der Tenor Lenz Maier aus Oberhessen verpflichtet. Schließlich wird die Mädchenchorgruppe der Farnabteilung der SSG Schwaburg und Rhythmus überleiten zu den Festtagen, die dann eine Woche später im Festzelt neben dem „Vereinslokal „Darmstädter Hof“ ihren Verlauf nehmen sollen.

Aus der Welt des Films

„Dr. Crippen lebt“ (Lichtburg). Ein genialer Wissenschaftler ohne Skrupel hält die Interpol in Atem. Ein Kriminalfilm, der bis zur letzten Minute atemlose Spannung erzeugt.
„Harte Fäuste — heißes Blut“ (Lichtburg). Diese Leinwand-Geschichte gibt der großen deutschen „Edis“-Companie-Gemeinde ein neues Wiedersehen mit dem beliebten Darsteller des Meisterdetektivs Lemmy Caution. John Berry hat den Film mit Witz und Eleganz inszeniert.

„Wenn die Bombe platzt“ (Li-Li). In diesem Film hat sich ein recht sonderbares Kleeblatt von sehr hechtscheuen Figuren zusammengefunden. Tarzan, Gustav A. — „Der Dünne“, und „Schnecke“, um einen Banktresor zu sprengen.

„Böse Saat“ (Li-Li). Der Film ist ebenso erregend wie der Roman von William March und das Bühnenstück von Maxwell Anderson, dem in den USA bereits ein triumphaler Erfolg beschieden war. Ihn gaben berühmte amerikanische Broadway-Darsteller unter der Regie von Mervyn LeRoy außergewöhnliches Format.

„Das Wirtshaus im Spessart“ (UT). Die romantische Morität (frei nach Wilh. Hauff) wohnt die heitere Abendfeier einer Comtesse, die sich aus Jux und Schabernacksfreude unter die Spessart-Räuber begibt (Liselotte Pulver) und sich dabei unversehens in den staltlichen Räuberhauptmann (Carlos Thompson) verliebt.

„Ein Toter kommt zurück“ (UT - Spätvorstellung). Frickele Spannung, ungeschminkte Härte und ungewöhnliche Dramatik zeichnen diesen erregenden Film aus.

Raupen mit Humor Auch im vorigen Jahrhundert gab es schon eine Raupen- und kann nicht recht vorwärts, „Iß jetzt“, sagte der Vater, „und mähle nicht am Essen herum! Als ich in deinem Alter war, mußte ich manchmal froh sein, wenn ich trocken Brot hatte.“ — „Da hast du aber Glück gehabt, Vater, daß du zu uns gekommen bist, wo es so gutes Essen gibt!“, sagte Kurtheben.

Vati hatte Glück Kurtheben stocherte mit der Gabel auf seinem Teller herum und kann nicht recht vorwärts, „Iß jetzt“, sagte der Vater, „und mähle nicht am Essen herum! Als ich in deinem Alter war, mußte ich manchmal froh sein, wenn ich trocken Brot hatte.“ — „Da hast du aber Glück gehabt, Vater, daß du zu uns gekommen bist, wo es so gutes Essen gibt!“, sagte Kurtheben.

Der peringste Mensch kann komplett sein, wenn er sich innerhalb der Grenzen seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten bewegt.

In seiner Jugend glaubt jeder, daß die Welt eigentlich erst mit ihm angefangen und daß alles eigentlich um setnetwillen da sei.

Das Vernünftigste ist immer, daß jeder sein Metier treibe, wozu er geboren ist und was er gelernt hat, und daß er den anderen nicht hindere, das Selbige zu tun. Goethe

Yati hatte Glück Kurtheben stocherte mit der Gabel auf seinem Teller herum und kann nicht recht vorwärts, „Iß jetzt“, sagte der Vater, „und mähle nicht am Essen herum! Als ich in deinem Alter war, mußte ich manchmal froh sein, wenn ich trocken Brot hatte.“ — „Da hast du aber Glück gehabt, Vater, daß du zu uns gekommen bist, wo es so gutes Essen gibt!“, sagte Kurtheben.

Der peringste Mensch kann komplett sein, wenn er sich innerhalb der Grenzen seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten bewegt.

EIN Blick ZURÜCK

Vor fünfzig Jahren

Preisgekrönt. Am Sonntag, den 3. Mai 1908, kehrte der Gesangverein „Liederkrantz“ Langensheim in Nordbaden zurück. Er hatte unter Musikdirektor Spengler in der E-Klasse den 1. Preis und den vom badischen Großherzog gestifteten Ehrenpreis errungen. Als die Liederkrantz-Sänger abends auf dem Bahnhof in Langen ankamen, hatten sich die Musikkapelle Metzger, der Bruderverein „Frohsinn“ und viele Sangesfreunde eingefunden, um die preisgekrönten Sänger in einem Lampensonnenzug zum Vereinslokal „Adler“ zu geleiten, wo noch eine Nachfeier stattfand. Am gleichen Sonntag hatten sich die Langener Stenografen an einem Bezirkswettbewerb des Kurzschreibbezirks Darmstadt in Spremlingen beteiligt. Drei Mitglieder konnten mit Preisen nach Hause gehen: Wilh. Conté (auch Ehrenpreis) August Hönig und Friedrich Heuß. — Auch die Kanarienzüchter hatten auf der Verbandsausstellung in Darmstadt einen Ehrenpreis und einige Klappenpreise errungen.

Der Offenbach-Langener Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung beging am 21. Juni 1903 in der Langener Stadtkirche sein Jahresfest. Im Festgottesdienst predigte Militär-Oberpfarrer Falke aus Frankfurt. Der Fußballklub Langen 1903 veranstaltete anlässlich seines fünfjährigen Bestehens am 5. Juli 1908 in der Anthes'schen Liegenschaft „Nationale Olympische Spiele“. Sie bestanden aus Lang- und Kurzstreckenlauf, Springen, Stafettenlauf, Stommen und Ring

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltpläne für das RJ. 1958

Auf Grund der §§ 111 ff. der Hess. Gemeindeordnung (HGO) vom 25. 2. 1952 (GVBl. S. 11) hat die Stadtverordnetenversammlung am 28. 5. 1958 folgende Haushaltssatzung für das RJ. 1958 beschlossen:

§ 1
Der Haushaltsplan wird festgesetzt:
a) im ordentlichen Haushalt
in der Einnahme auf 3 965 000.— DM
in der Ausgabe auf 3 965 000.— DM
b) im außerordentlichen Haushalt
in der Einnahme auf 2 332 790.— DM
in der Ausgabe auf 2 332 790.— DM

Im ordentlichen Haushalt entfallen auf

Einzelplan	Namenliche Bezeichnung des Einzelplanes	Einnahme DM	Ausgabe DM
0	Allgemeine Verwaltung	11 045.—	190 970.—
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	90 040.—	282 544.—
2	Schulen	18 064.—	606 438.—
3	Kultur	2 350.—	11 387.—
4	Fürsorge und Jugendhilfe	44 837.—	166 019.—
5	Gesundheits- u. Jugendpflege	34 179.—	34 179.—
6	Bau- u. Wohnungswesen	182 883.—	514 343.—
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	403 706.—	576 446.—
8	Wirtschaftl. Unternehmen	860 585.—	726 209.—
9	Finanzen und Steuern	2 349 495.—	856 465.—
	insgesamt	3 965 000.—	3 965 000.—

§ 2
Die Steuersätze (Hebesätze) für die Gemeindesteuern, die für jedes Rechnungsjahr neu festzusetzen sind, werden wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer: Hebesatz
a) für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe (A) 204 v.H.
b) für Grundstücke (B) 114 v.H.
- Gewerbesteuer:
a) nach Gewerbeertrag und -kapital 320 v.H.
b) Lohnsummensteuer — — — — —
c) Zweigstellensteuer
aa) Nach Gewerbeertrag und -kapital 416 v.H.
bb) Nach der Lohnsumme — — — — —
d) Mindeststeuer
aa) Hausgewerbetreibende 6.— DM
bb) sonstige Gewerbetreibende 12.— DM

§ 3
Kassenkredite werden nicht beansprucht.

Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplanes bestimmt sind, wird auf 782 000.— DM festgesetzt. Er soll nach dem Haushaltsplan für folgende Zwecke verwendet werden:
1. Neubau des Gymnasiums (II. Bauabschnitt) 382 000.— DM
2. Erneuerungs- und Erweiterungsarbeiten der Stadtwerke 400 000.— DM

Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

§ 4
Der Haushaltsplan liegt gemäß § 117 Abs. 3 HGO vom 31. Mai 1958 bis 6. Juni 1958 im Rathaus — Zimmer 5 öffentlich aus.
Langen, den 29. Mai 1958
Der Magistrat: Umbach, Bürgermeister

Warum quälen Sie sich? ...
Für guten, leichten Stuhlgang sorgen zuverlässig und prompt, auch bei regelmäßigem Gebrauch ohne schädliche Nebenwirkungen
die grünen Vinco-Perlen
Fachdrogerie ENSTE, Lutherplatz/Bahnstraße

Herr Franz Blarr
kurz nach seinem 80. Geburtstag seine Seele in die Hände seines Schöpfers zurück.
In tiefer Trauer:
Tonia Blarr
Langen, 28. Mai 1958
Bahnstraße 77
Die Beerdigung findet Freitag, 30. Mai 1958, 15 Uhr, auf dem Friedhof zu Langen statt

FÜR HAUS UND GARTEN
Sommer-Blumenpflanzen
Chabaud-Nelken - Petunien - Asters - Begonien - Zinnien - Geranien, schöne starke Pflanzen.
Wir machen gleichzeitig nochmals auf die
neue Telefon-Nr. 2480
aufmerksam u. bitten um Berichtigung im Telefonbuch.
Jakob Schroth
Gartenbaubetrieb - Friedhofstraße 31

Garagen
(Nördl. Ringstr.) zu vermieten.
Näheres durch
WILLI BEST
Hausverwaltungen - Immobilien Versicherungen
Langen, Flachsbadstraße 24
Telefon 686

Nach Gottes unergründlichem heiligem Willen ist unsere geliebte und treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Frau Cornelia Margarete Rehart
geb. Volkheimer
am 22. Mai 1958 plötzlich und unerwartet in die Ewigkeit abgerufen worden.
Ihr Leben war Liebe und aufopfernde Fürsorge für ihre Familie.
In tiefer Trauer:
Landgerichtsrat Paul-Hermann Rehart
Margarete Cornelia Winter geb. Rehart
Dr. med. Herbert Winter
und Enkelkinder
Langen, Rheinstraße 39
Lampertheim
Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

Besonders Frauen lieben ...
Dröllina
Ihr Süßwein rot-süß-feurig
DM 2,25 o. Gl.

Schon für DM 122.—
können Sie sich eine Existenz gründen durch Laufmaschinen-Aufnahme u. Maschinenreparatur. Verlangen Sie kostenlos Prospekt LZ 205 vor!
Strumpfabrik-Maschinenfabrik Susemihl GmbH.
Frankfurt/M., Schweizerstr. 25
Tel.: 68 76 62

Stadt-Bücherei, Heesweg
Bücher-Ausgabe:
Samstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

DANKSAGUNG
In dem schweren Leid, das uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
Herrn Gustav Wüst
betroffen hat, dürfen wir so viel herzliche Teilnahme erfahren, die durch Wort und Schrift, Blumen, Kränze und Begleitung zur letzten Ruhestätte zum Ausdruck gebracht wurde. Dafür sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Schäfer für den wohlwollenden Trost, den Alterskameraden und -kameradinnen des Jahrgangs 1888/89, der Bundesbahndirektion Frankfurt/M. und der Eisenbahner-Gewerkschaft, Ortsstelle Langen, für die Kränze und den letzten Gruß am Grabe.
In stiller Trauer:
Johannette Wüst geb. Müller
und Angehörige
Langen, den 30. Mai 1958
Flachsbadstraße 13

Statt Karten!
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und für die zahlreichen Karten, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
Herrn Johannes Schweitzer
sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonders dankt Herr Pfarrer Lauber für die trostreichen Worte am Grabe, dem Magistrat und Stadtwerke der Stadt Langen und der Gewerkschaft ÖTV und all denen, die ihm das letzte Geleit gaben.
In stiller Trauer:
Anna Schweitzer geb. Brunner
und Angehörige
Langen, Mai 1958

Am 17. Mai verstarb unser liebe Oma
Frau Marg. Hartmann
geb. Dörmann
Für die Beweise herzlichster Anteilnahme, sowie Kranz- und Blumenspenden, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Lauber für seine liebevollen Worte am Grabe.
Familie Otto Hartmann
Familie Otto Holzhäuser
Langen, Nördliche Ringstraße

Kirchliche Nachrichten
Evangelische Kirchengemeinde
Sonntag, den 1. Juni 1958 (Trinitatis)
9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche (Pfarrer Dr. Ziegler)
Predigttext: Jes. 61, 1—8
Lieder: 108—109—111
9.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfarrer Schäfer)
Predigttext: Jes. 61, 1—8
Lieder: 111—112—112—110
11.15 Uhr Kindergottesdienst in der Stadtkirche und im Gemeindehaus
Kollekte: Für ortseigene Bedürfnisse (für Renovierung der Stadtkirche bzw. für die Anschaffung einer Orgel)
Dienst, den 3. Juni 1958
20.15 Uhr Mütterkreis im Gemeindehaus
Donnerstag, den 5. Juni 1958
Ausflug der Bibelstunde
20.00 Uhr Probe des Posanzenchors im Gemeindehaus
Freitag, den 6. Juni 1958
20.00 Uhr Probe des Kirchenchors im Gemeindehaus
Stadt-Mission
Sonntag, 17. Juni: Bibelstunde
Dienst, 20. Juni: Bibelstunde
Neuapostolische Kirche
Wiesenstraße 6
Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst
16.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst

Aerztl. Sonntagsdienst
(Nur wenn Hausarzt nicht erreichbar)
31./J. 6
Dr. Otto, Bahnstraße 110 / Tel. 2894

Ämliche Bekanntmachungen

Die allgemeinen Wahlen zu den Vertreter- und Aufsichtsräten in der Sozialversicherung werden in der Zeit vom 6. Juni 1958 bis zum 8. Juni 1958 durchgeführt.

- Im Bezirk des Versicherungsamtes Offenbach/Land finden Wahlen zu den Vertreter- und Aufsichtsräten folgender Versicherungs-träger statt:
1. Barmer Ersatzkasse
2. Berufskrankenkasse der Techniker
3. Bundesversicherungsanstalt f. Angestellte
4. Deutsche Angestellten-Krankenkasse
5. Kaufmännische Krankenkasse Halle
Die Wahlbekanntmachung liegt im Rathaus, Zimmer 1, auf und kann ab sofort zu jeder Zeit eingesehen werden.
Die Wahl für das Stadtgebiet Langen findet in der Zeit vom 6.—8. Juni 1958 von 9—17 Uhr im Rathausaal statt.
Langen, den 29. Mai 1958.
Der Magistrat: Umbach, Bürgermeister

An Stelle des ausgeschiedenen Stadtverordneten Ludwig Werner (Freie soziale Wählergruppe und Wehrdienstgegner) rückt als Ersatzmann in die Stadtverordnetenversammlung Herr Heinrich Eisenbach, Angestellter, Kaplaneigasse 9, nach.
Gegen diese Feststellung kann jeder wahlberechtigte Bürger binnen 2 Wochen nach der Bekanntmachung beim unterzeichneten Wahlleiter Einspruch einlegen.
Langen, den 29. Mai 1958.
Der Wahlleiter: Umbach, Bürgermeister

Betr. Müllabfuhr.
Da am Mittwoch, den 4. 6. 58 aus betrieblichen Gründen und am Donnerstag, den 5. 6. 58 (Fronleichnam) die Müllabfuhr nicht wie üblich durchgeführt werden kann, wird die Mittwoch-Route bereits am Dienstag, den 3. 6. 58 und die Donnerstag-Route am Freitag, den 6. 6. 58 mit abgefahren.
Stadtwerke Langen

Auf die Fälligkeit nachstehender Steuern wird hingewiesen:
Entwässerungs-Anschlußgebühren
Entwässerungs-Benutzungsgebühren fällig am 31. 5. 1958
1. Rate 1958 fällig am 1. 6. 1958
Hundesteuer 1. Rate 1958 fällig am 1. 6. 1958
Grundsteuer Monat Juni 1958
Wohnungsmiete Mai 58 fällig am 3. 6. 1958
Langen, den 29. Mai 1958.
Stadtkasse Langen:
Zeunert

Betr. Beratungsstunden.
Die nächste Beratungsstunde für die Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, den 4. 6. 58, 14—15 Uhr im Kindergarten, Flachsbadstraße, statt.

Betr. Beratungsstunden.
Die nächste Beratungsstunde für die Tuberkulosefürsorge findet heute Freitag, den 30. 5. 1958, nur nachm., um 14—15 Uhr im Kreis-Krankenhaus Langen statt.
Kreisgesundheitsamt.

Zwangsversteigerung
Öffentlich meistbietend sollen zwangsweise gegen Barzahlung am 31. Mai 1958, vorm. 9 Uhr in Langen, Egelsbacher Str. 11, versteigert werden:
1. Wohnzimmerschrank, nußbaum
1. Uhrenreinigungsmaschine m. E-Motor
1. Foto-Apparat „Sillette“
1. Küchenbüfett
1. Wohnzimmerschrank
1. Musiktruhe m. 10-Plattenwechsler
1. Kühlschrank „Linde“ 150 l
Langen, den 29. Mai 1958.
Schäfer, Gerichtsvollzieher

Alle für's Kleinkind!
Kinderwagen Ausfahrarnituren
Sportwagen Fuß-Säcke
Kinderbetten Matratzen
Laufgitter Roßhaarkissen
Klapp-Stühle Windschutzdecken
Beachten Sie bitte unsere Ausstellung Wassergasse 1
Joh. Konr. BACH / Tel. 512

NUR NOCH 2 TAGE!
TOTAL-AUSVERKAUF
der noch vorhandenen
BEKLEIDUNGS-REST-BESTÄNDE
der Firma
VETTER
Sprendlingen, Frankfurter Str.

Waschmaschinen - Wäscheschleudern und Kühlschränke
Sonderangebot in Waschkombinationen, mod. Ausführung, Inhalt 10 Liter, außerdem Wäschebeweger und Pinselmaschinen, in viereckig und runder Ausführung, mit geringen äußeren Fehlern aus Transport, Fabrikation und Lagerung; außerdem einige Ita-Ware. Sämtl. Geräte werden zum günstigsten Endpreis verkauft. Wichtig: Volle Hersteller-Garantie-Kundendienst im ges. Bundesgebiet. — Verkauf nur Dienstag, 3. 6. 58, von 10 bis 13 Uhr in Langen bei Spedition Kleinast, Mörfelder Landstraße 31.
REHER
Ein Zeichen d. Vertrauens
Leitung: A. Glaser, Sendenhorst 1. W.

Apotheken-Dienst in Langen mit Nachtdienst-Bereitschaft
vom 31. Mai bis 6. Juni 1958
Samstag ab 18 Uhr bis Montag 10 Uhr
Montag bis Freitag
Nachtendienst von 18.30 bis 8.00 Uhr
Apotheke am Lutherplatz

UT Filmbühne
LANGEN-TEL. 2889
Ab Freitag täglich 20.30 Uhr
Sa. 18.00 u. 20.30 Uhr; So. 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr
— Ein Triumph des deutschen Films —
Ein Farbfilm — Romantische Abenteuer — köstlicher Humor

Das Wirtshaus im Speessart
Ein Film von Kurt Hoffmann
Liselotte, Pulver - Carlos Thompson
Der Gipfel filmischer Heiterkeit!
— Freigegeben ab 12 Jahren —
Freitag und Samstag, 22.30 Uhr Spätvorstellung

Ein Toter kommt zurück
Ein ungewöhnlicher Farbfilm aus der dramatischen
Pionierzeit Kaliforniens
Sehr schöne
Junghennen
sowie
Schlachthähnchen
gibt laufend billig ab
Willy Ulbricht, Hühnerhof
Mörfelden, Egelsbacher Weg

Zur nochmaligen Kenntnis
befindet sich mein Verkaufsbüro
P. Schwemmer
in der **Südl. Ringstraße 72**
Biete: Die neuesten Markengeräte
Radio - Fernseh - Musikschranke - Koffer - Auto-
radio - Plattenspieler - Kühlschränke - Waschmaschi-
ne - Wäscheschleudern - Gas- u. Kohlenherde (Öl) Ofen
überzeugen Sie sich selbst in den Musterschauen
Große Auswahl! Bequeme Teilzahlung!
Hin- und Rückfahrt kostenlos!
Es lohnt sich bei P. Schwemmer
Südl. Ringstraße 72 Tel. 721

Alles für's Kleinkind!
Kinderwagen Ausfahrarnituren
Sportwagen Fuß-Säcke
Kinderbetten Matratzen
Laufgitter Roßhaarkissen
Klapp-Stühle Windschutzdecken
Beachten Sie bitte unsere Ausstellung Wassergasse 1
Joh. Konr. BACH / Tel. 512

Billig bauen nur mit Ia
Bau-Karbid-Weißkalk
1 cbm = 25 Ztr. frei Baustelle Langen
und nähere Umgebung DM 20.—
ADAM SELIGER, Kalkgrube
Neu-Isenburg - Luisenstr. 21 - Tel. 22 12

Zur Bowle
Dröll's Liebfrauenmilch
Literflasche DM 2.— o. Gl. aus den
Dröllina Kellerzellen

Café Krone
SAMSTAG, ab 20.00 Uhr **Tanz**
Es ladet freundlichst ein
Familie Georg Jacoby

Rollfilme
in allen Größen. Sorg-
fältig Ausführung ihrer
Fotoarbeiten.
Drogerie Meißner
Langen, Fahrgasse 12.
Nach Geschäftsschluß
Filme im Automat

Waschmaschinen - Wäscheschleudern und Kühlschränke
Sonderangebot in Waschkombinationen, mod. Ausführung, Inhalt 10 Liter, außerdem Wäschebeweger und Pinselmaschinen, in viereckig und runder Ausführung, mit geringen äußeren Fehlern aus Transport, Fabrikation und Lagerung; außerdem einige Ita-Ware. Sämtl. Geräte werden zum günstigsten Endpreis verkauft. Wichtig: Volle Hersteller-Garantie-Kundendienst im ges. Bundesgebiet. — Verkauf nur Dienstag, 3. 6. 58, von 10 bis 13 Uhr in Langen bei Spedition Kleinast, Mörfelder Landstraße 31.
REHER
Ein Zeichen d. Vertrauens
Leitung: A. Glaser, Sendenhorst 1. W.

Lg
Telefon 2112
Ab Freitag, täglich 20.30 Uhr
Sa. 18.15, 20.30; So. 16.00, 18.15, 20.30 Uhr
Wer lacht, hat mehr vom Leben!
Oskar Sima, Rudolf Platte, Hans Richter
in
Wenn die Bombe platzt...

Ein Bombenlustspiel, eine Bombenbe-
setzung und bombige Komik, bei der Sie
in Deckung gehen müssen, weil es ge-
fährlich für Ihr Zwerchfell ist, wenn...
die Bombe platzt!
Oskar Sima als Einbrecher „Tarzan“,
Rudolf Platte als „der dünne Gustav“
und Hans Richter als „Schnecke“ — drei
urkomische Gauner sprengen eine
Bankfiliale!
So haben Sie noch nie gelacht!
Freitag, Samstag 22.30, Spätvorstellung
Ein ungewöhnlicher Film
Böse Saat
Wenn Sie den Film gesehen haben:
Erzählen Sie Ihren Bekannten,
was immer Sie wollen über die Frau,
die Freundin oder den Mann — aber,
bitte, verraten Sie nichts von dem
MÄDCHEN!
Sensationell der Stoff!
Ereignis das Spiel!
Mitreißend die Gestaltung!
Aufrüttelnd der ganze Film!

Sehr schöne
Junghennen
sowie
Schlachthähnchen
gibt laufend billig ab
Willy Ulbricht, Hühnerhof
Mörfelden, Egelsbacher Weg

Nicht drücken!
Warum quälen Sie
sich? ... Für guten,
leichten Stuhlgang sor-
gen zuverlässig, u. prompt,
auch bei regelmäßigem
Gebrauch ohne schäd-
liche Nebenwirkungen
**die grünen
Vinco-Perlen**
40 Perlen 0.50 DM - Schon eine Perle bringt Erfolg!
Fachdrogerie ENSTE, Lutherplatz/Bahnstraße

**Maschinen - Näherinnen
Büglerrinnen
Anlernlinge**
bei besten Arbeitsbedingungen
in Dauerstellung gesucht.
Bekleidungswerk Wiedekind GmbH.
Sprendlingen b. Ffm., Frankfurter Straße
Telefon Langen 96 88

Wir suchen
für die Bearbeitung des Backgewerbes im Stadt- und Land-
gebiet Darmstadt
fachlich geschulte 1. Reisekraft
Bewerber sollen in der Lage sein, in Zusammenarbeit mit
unseren eingeführten Vertretern das Geschäft mit
Bäckern - Konditoren und Großverbrauchern
auszubauen. Neben beruflichen Fähigkeiten wünschen wir
Arbeitsfreude, sicheres und freundliches Auftreten. Führer-
schein Klasse III erforderlich. Bewerbung nur routinierter
Kräfte mit lückenlosen Zeugnisabschriften, ausführlichem
Lebenslauf und Gehaltsforderung erbeten an
FRITZ HOMANN AG.
Margarinerwerke Dissen T. W.

über 60 Jahre
**Merk dir das
Möbel
Tross**

Rollfilme
in allen Größen. Sorg-
fältig Ausführung ihrer
Fotoarbeiten.
Drogerie Meißner
Langen, Fahrgasse 12.
Nach Geschäftsschluß
Filme im Automat

FRITZ HOMANN AG.
Margarinerwerke Dissen T. W.

über 60 Jahre
**Merk dir das
Möbel
Tross**

Rollfilme
in allen Größen. Sorg-
fältig Ausführung ihrer
Fotoarbeiten.
Drogerie Meißner
Langen, Fahrgasse 12.
Nach Geschäftsschluß
Filme im Automat

Bekannt für: Qualität, große Auswahl, niedrige Preise!
Frankfurt, ZEIL 52 (Konstabler Wache)

Lichtburg
Tel. 2209
Freitag bis Montag
Woeh. 20.30; Sa. 18.00 u. 20.30; So. 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr

Der größte deutsche Kriminalfilm!
Niemand kennt ihn, doch er ist unter uns! Ein Schatten
bringt tödliche Gefahr! Atemlose Spannung bis zu einer
überraschenden Schlusspointe!
mit Elisabeth Müller — Peter van Eyck
Fritz Tillmann — Karl Lange — Katharina Mayberg
Hans Zesch / Ballot — Hans Stiebner — Rich. Münch u. v. a.
— Freigegeben ab 16 Jahren —
Freitag und Samstag, 22.30 Uhr Spätvorstellung
Harte Fäuste - Heißes Blut
EDDIE CONSTANTINE begeistert alle in seinem
neuen Sensations-Film!

**Maschinen - Näherinnen
Büglerrinnen
Anlernlinge**
bei besten Arbeitsbedingungen
in Dauerstellung gesucht.
Bekleidungswerk Wiedekind GmbH.
Sprendlingen b. Ffm., Frankfurter Straße
Telefon Langen 96 88

Wir suchen
für die Bearbeitung des Backgewerbes im Stadt- und Land-
gebiet Darmstadt
fachlich geschulte 1. Reisekraft
Bewerber sollen in der Lage sein, in Zusammenarbeit mit
unseren eingeführten Vertretern das Geschäft mit
Bäckern - Konditoren und Großverbrauchern
auszubauen. Neben beruflichen Fähigkeiten wünschen wir
Arbeitsfreude, sicheres und freundliches Auftreten. Führer-
schein Klasse III erforderlich. Bewerbung nur routinierter
Kräfte mit lückenlosen Zeugnisabschriften, ausführlichem
Lebenslauf und Gehaltsforderung erbeten an
FRITZ HOMANN AG.
Margarinerwerke Dissen T. W.

über 60 Jahre
**Merk dir das
Möbel
Tross**

Rollfilme
in allen Größen. Sorg-
fältig Ausführung ihrer
Fotoarbeiten.
Drogerie Meißner
Langen, Fahrgasse 12.
Nach Geschäftsschluß
Filme im Automat

FRITZ HOMANN AG.
Margarinerwerke Dissen T. W.

über 60 Jahre
**Merk dir das
Möbel
Tross**

Rollfilme
in allen Größen. Sorg-
fältig Ausführung ihrer
Fotoarbeiten.
Drogerie Meißner
Langen, Fahrgasse 12.
Nach Geschäftsschluß
Filme im Automat

Bekannt für: Qualität, große Auswahl, niedrige Preise!
Frankfurt, ZEIL 52 (Konstabler Wache)



WER KONNTE DA WOHL STORRISCH SEIN?

Das helle Licht des Abendsterns

Die ewige Ebbe und Flut des Schicksals • Eine Erzählung von M. Franck-Severin

Niemand kann auf Vorrat trösten. Auch die eigenen Kräfte müssen bei der ewigen Ebbe und Flut des Schicksals immer neu aufgerufen werden. Aber die Leistung des Herzens wächst mit der Zeit, — wenn auch die Wunden immer tiefer gehen — wie sich ein Muskel durch Anstrengung dehnt.

In meiner Erinnerung steht hierbei eine Frau aus einem unserer einsamen Bruchgehöfte vor mir. Der Mann war lange tot. Drei Söhne standen im Felde. Eines Morgens kam sie ganz früh zu mir ins Haus, weinend und jammernd, man hatte ihre Tochter überbringt und in ein Lager abgeholt, weil sie mit dem auf dem Hof arbeitenden Kriegsfanfänger ein Liebesverhältnis begonnen hatte. Hier begann die Hölle dieser Frau.

Kurz darauf kam die Nachricht, daß der älteste Sohn gefallen sei. Ihre Klage steigerte sich ins Vermessene. Ob ihr doch wohl Gottes Frage an Hob, die ich ihr damals sagte, nachzugehen ist? Wer ist dies, der den Ratschluß verdunkelt mit Worten ohne Verstand? Sie zog sich unsichtbar in ihren einsamen Hof zurück, ganz allein unter dem weiten Himmel dieser Ebene, und begann, Gott zu fürchten.

Nach einem dreiviertel Jahr sah sie wieder vor mir. Der zweite Sohn war gefallen und war viel stiller als das erste Mal. Sie begann leiden zu lernen und Gott trotzdem zu lieben. „Jetzt darf ich ein Schreiben an die Kommandantur richten, daß der Jüngste von den Front zurückgezogen wird, weil er sich verkleidet hat, um seinen Bruder zu besuchen, der in der Gefangenschaft verbleibt, mir dann bestimmt, andere haben den Einzigen verloren.“ Wir setzten das Schreiben auf, sie ließ er beglaubigen und sandte es ab.

Nach sieben Wochen war sie wieder ganz früh vor der Sprechstunde da. Als mein Mädchen meldete: „Frau M. will Sie sprechen“, stockte mir der Atem. „Ist etwas mit dem Jüngsten passiert?“ fragte ich. „Nein“, sagte mein Mädchen, „so sieht sie nicht aus.“ Nein, so sah sie nicht aus, und so sah sie doch aus. Sie legte mir einen Brief auf den Tisch und sagte nur: „Der Kleine.“ Er war, zwei Tage bevor unser Schreiben beim Regiment einlief,

gefallen, ganz kurz nach dem zweiten Bruder. Ihr Haar war in diesem Jahr schneeweiß geworden, ihr braunes, gesundes Bauengetriebe schmal und durchsichtig. Sie weinte nicht. Sie war ganz gefaßt. Nie wieder habe ich eine so eindringliche Demonstration des Wortes: „Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen“, erlebt, wie hier bei dieser Mutter, die jede Phase dieser dreistufigen Forderung mit einem toten Sohn auf den Armen erstiegen hatte.

Denn wie sie so in meinem Stuhl vor mir saß, verwandelte sich ihr Bild in die schmerzreiche Mutter der Pieta von Michelangelo. Mit der gleichen Handbewegung, die wie darbietend hinweist auf das, was so Unbegreifliches geschehen ist, und doch dieses Geschehen verteidigt, durch die zarte, geöffnete Hand, zum Empfang des Leidens bereitete Hand, sagte sie: „Das ist nun so.“

Ihr aufgeklopftes schwarzes Tuch lag um ein ebenso trauriges und erhabenes Gesicht, wie es die Gottesmutter in dieser Darstellung zeigt. Alle Spuren von Unbegreiflichkeit waren von dem Übermaß des Erlittens weggezogen. Tröstlich strahlte auf, und er war hier, Gott allein wird es wissen, keine billige Antwort. Getrübet werden können eigentlich nur die, in deren Wesen das Licht von oben eingeleuchtet wird. Dies gilt nicht nur für eine einzelne Bauersfrau, dies gilt für alle Menschen. Natürlich, Götter, die die Stadt vor sich der Linksaufen durch, flankte genau vor das Tor, so daß der Mittelstürmer das Leder nur zum 2:0 über die Linie zu schieben brauchte.

Die Menschen aber, die dadurch seiner fruchtbarsten Umwertung ausweichen, bringen sich die Grundstoffe, die die innere Gestalt der menschlichen Persönlichkeit wachsen lassen. Dieser jahrtausendalte Weg über die Beherrschung unter dem Gestirn, durch den Frieden des Himmels zum großen Vertrauen, sollte immer wieder von jedem einzelnen Menschen in sich selbst wiederholt werden.

Mein kleines Zimmer hat nur ein einziges Fenster. Der Blick fällt auf das Dach des Nachbarhauses, nur oben rechts ist ein schräges Eckchen dunkelgrauen Nichts, bis ein wolkenloser Abend der Abendstern in diesen Auschnitt tritt. Durch ihn verandert sich für mich dieses leere Dreieck, durch sein Licht wird es mir ein Teil des unermesslichen Himmels; jenen Himmel des allgegenwärtigen Trostes. Aus „Die Antwort“ — Verlag L. Schwann

Blätter aus einem Kalender:
Das blaue HIMMELSZELT
VON ANTON SCHNACK

Es ist doch gut, wenn man vieles gelesen hat. So erinnert man sich an eine Wissenschaft, die sich mit dem Studium der Himmelskörper beschäftigt. Astronomie heißt das. Und die Astronomie ist eine Wissenschaft, die sich mit dem Studium der Himmelskörper beschäftigt. Astronomie heißt das. Und die Astronomie ist eine Wissenschaft, die sich mit dem Studium der Himmelskörper beschäftigt.

Wer im Himmel schauen will, soll das Kupfer lieben, von Steinen aber das Saphir und den Türkis schätzen. Ich bin nicht im Mal geboren; deshalb wähle ich mir auch nicht die Sechsz zur Glückszahl. Ich liebe das Gold, aber die Malgebornen werden Blau zu ihrer Farbe machen. Auch Violett ist für ihr Wesen heilsam. Der Granatstein sollen sie meiden; er bringt Unglück.

Die Nächte haben einen Schimmer von Helle, etwas Glänzendes in der Gewölbe. Königin des Himmels ist die Venus. Königin der Liebe auch. Ein Knabe lungert in der Dämmerung am Fenster, um die Fledermäuse zu betrachten. Die ersten Gewitter ziehen uns Dorf. Im abendlichen Wiesensand, nahe am Rande des sumpfigen Waldes, schreiben die Frösche. Unermüdlich, die halbe Nacht hindurch, tönt ihr Geschrei. Mir dünkt als schreie die Erde selbst.

Blumen, die jetzt blühen: Die feuchtesten Wiesen sind voll Tausendfüßler; an trockenen, sonnenscheinbeschatteten Rainen blüht das zottige Habichtskraut auf, der Mohngläut, im Gebüsch träumt die Wiesensonne, — aber über die Hügelhänge rotet der kecke, eckige Rittersporn, die Hummel gackeln von Glockenblume zu Glockenblume und Margerite verführt zum Liebesorakel.

Pfingsttreffen internationaler Sportjugend

Aus fünf Ländern waren junge Fußballer in Langen zu Gast — Die Gastfreundschaft der Stadt wurde viel gerühmt. Faire Spiele begeisterten viele Zuschauer — Fairnesspreis für den 1. FC L.

Nun gehört auch das zweite große internationale Jugendfußballturnier Langens Vergangenheit an. Wie das erste Treffen, so hatte auch dieses zweite Veranstaltungsgeschichte. Die Gastfreundschaft bewährte sich wieder einmal glänzend, und vergessen waren die Sorgen und Nöte, die die Veranstalter vor Wochen zunächst mit den Quartieren hatten. An den Festtagen wurde Fußball gespielt, daß es eine Freude war. Für die Spieler, für die vielen hundert Menschen, die als Zuschauer gekommen waren. Das Schönste an allem war aber doch wohl die Begegnung von Mensch zu Mensch. Die Franzosen, die Belgier, die Holländer, die Schweizer und Österreicher — sie fühlten sich alle überaus wohl in den Mauern unserer Stadt. Unter Österreicher — sie fühlten sich alle überaus wohl in den Mauern unserer Stadt. Unter Österreicher — sie fühlten sich alle überaus wohl in den Mauern unserer Stadt.

Die Gäste waren mit Omnipussen und mit der Bahn gekommen. Sie trafen sich alle am Pfingst-Samstag am Bahnhof und zogen dann mit klingendem Spiel zum Rathaus. Dort fand der Empfang statt. Bürgermeister Umbach entbot den Gästen einen herzlichen Willkommensgruß. Besonders begrüßte er den Generalkonsul der Schweiz, Vaterlaus, Landrat Heil, Herrn Verpich von Hessesischen Fußballvereine, die Vertreter Langener Vereine, Kulturstadion, Minister Hennig, der eigentlichen Erschollenen, konnte nicht kommen. Er ließ Grüße bestellen.

Bürgermeister Umbach machte die Gäste zunächst mit der über 1100jährigen Geschichte der Stadt vertraut. Er erinnerte an Gustav Adolf, Napoleon, Goethe, die die Stadt erlebten, die einst nur 19 Höfe umfaßte und heute ein blühendes Gemeinwesen von 18 000 Einwohnern darstellt. Der Bürgermeister wies auf die Industrie hin, die Langen ansiedeln konnte und die wesentlich zu dem Wohlstand der Stadt wuchs. Dann sprach der Bürgermeister über den Sport, der in Langen eine gute Heimstätte habe.

Dem 1. FC Langen sei es zu danken, daß nun zum zweiten Mal ein so großes Treffen stattfinden könne, das wesentlich zur Völkerverständigung beitrage. Wenn der Ruf des 1. FC L. einen so guten Widerhall fand, so sei das ein Beweis dafür, daß allenhalben großes Interesse daran bestehe, daß alle Menschen einander näher kommen. Daß manche Gäste zum zweiten Male nach Langen kamen, das war beweisend. Es hat ihnen gut gefallen. In kleiner sportlicher Gemeinschaft, für die der gemeister Umbach fort, wollen wir das über die Kameradschaft, tragt diesen Geist hinaus — dann braucht uns um den Frieden der Welt nicht bange zu sein!

Landrat Heil überbrachte die herzlichen Grüße des Landkreises Offenbach. Bei dem Treffen werde der Sport gepflegt. Wenn aber Menschen verschiedener Länder dabei zusammenkämen, dann sei das auch ein wesentliches Beitrag zum Verstehen der Völker untereinander, das sei ein wichtiges Ziel. Wenn man das gestrebt und erreicht, wenn man dankeswerte des Landrates galten allen, die dazu beitragen, das Fest zu veranstalten. Ansprache machte die Gäste im schönen Langen willkommen. Das schönste Landrat Heil. Sie mögen die Stadt in guter Erinnerung behalten. Mit diesem Wunsche und einem herzlichen „Glück Auf“ schloß der Landrat seine Ansprache.

Der Schweizer Vizekonsul Vaterlaus dankte ebenfalls dem 1. FC Langen und Arbeit schauten, um das Treffen zustande zu bringen. Er freute sich besonders, daß Langen aus seinem Lande beteiligt sei. Nach den Kriegsjahren sei in immer Schweizer Sportler gewesen, die als Erste Länderspiele in Deutschland austragen. Wenn es in Langen auch keine Weltmeisterschaft zu höherem Ideal: Das Verständnis unter den Völkern fördern. Dazu bietet der Sport ideale Möglichkeiten.

1. FC L.-Vorsitzender Axt sprach im Namen des Vorstandes die Freude darüber, daß ein so großes Treffen in der Pfingstzeit in Langen stattfinden würde. „Wir wollen“, betonte auch Herr Axt, die Jugend zusammenführen und menschliches Verständnis wecken.“ Dankesworte richtete der Vorsitzende an alle Teilnehmer und an den Magistrat, aber vor allem an Bürgermeister Umbach und Landrat Heil. Stolz berichtete Herr Axt noch davon, daß die Spiele auf dem neuen Sportplatz des Vereines beginnen konnten. Er bat um Fairness, die er für seinen Verein voll und ganz versprach.

Nach diesem Empfang begaben sich die Mannschaften in den Oberflinden. Es wurde viel durch gestaunt, weil Schmuckkästchen der 1. FC L. sich da geschaffen hat. Fanfaren erklangen. Hinter den Fahnen der einzelnen Nationen marschierten die Mannschaften in ihrem Sportkleid auf — es war wie bei einem kleinen Olympiade.

Leider waren es nicht alle viele Zuschauer, die die Begrüßungsrede des Organisationsleiters Richter hörten und dann die ersten Spiele sahen. Gut besuchte aber war der Empfang am Abend. Da sprachen über die Ehrenpreise, die nachmittags beim Empfang im Rathaus zur Völkerverständigung in Langen geleistet wurde.

Wir fassen nun die Berichte über die Spiele des Turniers zusammen.
1. FC Langen — Sturm Graz 2:0 (1:0)
Im ersten Spiel standen sich die Jugendmannschaften von 1. FC Langen und Sturm Graz gegenüber. Dabei brachte Mittelstürmer Freisens die Gastgeber in der 18. Minute nach einem Alleingang 1:0 in Führung. Die Gäste erhielten unmittelbar vor der Pause einen Foulbrecher zugesprochen, trafen aber nur die Latte.

Auch in der 2. Halbzeit ließ sich die Abwehr des Clubs nicht schwächen. Bei Graz machten sich Konditionsmängel bemerkbar, die durch die lange Anreise bedingt waren. Der Club hatte dadurch etwas mehr vom Spiel u. siegte mit klingendem Spiel zum Rathaus. Dort fand der Empfang statt.

Die zweite deutsche Mannschaft aus Neuenstein unterlag der technisch ausgezeichneten Elf von Straßbourg 0:2. Während der ersten zwanzig Minuten konnte die stabile Abwehr und vor allem der reaktionsschnelle Torhüter von Neuenburg zwar Gegenangriffe vermeiden, doch in der 2. Halbzeit drückte sich die spielerische Überlegenheit der französischen Mannschaft auch durch zwei Tore aus. Zunächst erließ sich der Rechtsaußen eine zu kurze Rückgabe und erzielte das 1:0, und fünf Minuten vor Schluß spielte sich der Linksaußen durch, flankte genau vor das Tor, so daß der Mittelstürmer das Leder nur zum 2:0 über die Linie zu schieben brauchte.

Am 1. Pfingstfesttag wurde das Turnier auf dem Platz der SSG Langen fortgesetzt.
Rapid Heeren — Royal Stand, Lütlich 1:1 (1:0)
Die beiden Mannschaften aus Holland und Belgien lieferten sich das schönste Spiel des Tages. Sie spielten sowohl kraftvoll als auch sehr schnell und zeigten ausgezeichnete Kombinationen. Die leichte Überlegenheit des späteren Turniersiegers Heeren kam durch die 1:0-Halbzeitführung zum Ausdruck. In der 2. Spielhälfte hatten die Stürmer von Lütlich sehr viel zu schaffen, so daß lediglich ihrem Mittelstürmer in der 35. Minute der 1:1-Ausgleich gelang.

Blue Stars Zürich — Sport Club Kleinhüningen Basel 3:1 (2:1)
In diesem Spiel der beiden Vereine aus der Schweiz überlegte die körperlich überlegenen Jugendlichen aus Zürich 3:1 erfolgreich. Bereits in der 2. Minute schoß Zürich zum 1:0 ein. Innerhalb einer Minute nutzte der Mittelstürmer von Basel zum 1:1 aus, und Zürich ging beim Gegenangriff wieder 2:1 in Führung. Bei einem Mißverständnis in der Basler Abwehr erhöhte der Linksaußen der Blue Stars in der 30. Minute mit einem Bombenschuß auf 3:1.

Blue Stars Zürich — Raeling Club Straßbourg 0:2

Ein kämpferisches Spiel, bei dem Straßbourg durch seine Reife am Schluß doch die Oberhand behielt. Zürich gab sich aber garnicht so leicht geschlagen.

Sturm Graz — Royal Stand, Lütlich 1:1
In diesem Spiel wollten die Jungs aus Graz beweisen, daß mit ihnen auch noch zu rechnen ist. Das Spiel war gleichmäßig verteilt, wobei Lütlich mit 1:0 führte. Ein Strafstoß brachte für Graz den Ausgleich. Ein Spieler Lütlichs erhielt nach mehrmaligem Foulspiel für fünf Minuten Platzverweis. Nach den internationalen Regeln darf ein des Foules wegen wiesener Spieler am Turnier nicht mehr teilnehmen. Es blieb beim gerechten 1:1.

Nach diesem Unentschieden war die Lage so, daß die punktgleichsten Mannschaften von Langen und Lütlich ein Qualifikationsspiel über zweimal 5 Minuten bestreiten mußten, um klarzustellen, wer gegen Neuenburg am 3. Platz spielt. Um aber Royal Stand, Lütlich nicht geschwächt spielen zu lassen, wurde vom Gastgeber der anwesende Kreisjugendleiter gebeten, den ausgeschlossenen Spieler von Lütlich wieder zuzulassen.

Doch wenig später wurde dem Club diese faire Haltung anders vergolten: Der zweite Belegte erhob ohne Wissen des Leiters des Lütlich Teams Einspruch gegen das Qualifikationsspiel, weil Langen und Lütlich gleiches Abteilungsmitglied seien. Auf dem gleichen Tag wurde vom Gastgeber der anwesende Kreisjugendleiter gebeten, den ausgeschlossenen Spieler von Lütlich wieder zuzulassen.

Neuenburg — Lütlich 0:3
Die Isenburger waren diesmal außer Form und unterlagen einwandfrei. Aber so ist es nun einmal bei Turnieren: Nur wer mit gleichen Leistungen aufwarten kann oder sich so gar noch zu steigern versteht, kann bestehen. Und dann folgte das Endspiel:

Racing Club Straßbourg — Rapid Heeren 0:1
Ein Spiel, von dem die Zuschauer noch lange reden werden. Beide Mannschaften waren mit einem seltenen Ernst bei der Sache, jeder Spieler versuchte sich auf gute Ballbewegungen und guter Spielanweisung. Schon aus der Verteidigung heraus wurde aufgebaut.

Racing Club Straßbourg — Rapid Heeren 0:1
Ein Spiel, von dem die Zuschauer noch lange reden werden. Beide Mannschaften waren mit einem seltenen Ernst bei der Sache, jeder Spieler versuchte sich auf gute Ballbewegungen und guter Spielanweisung. Schon aus der Verteidigung heraus wurde aufgebaut.

Blue Stars Zürich — Sport Club Kleinhüningen Basel 3:1 (2:1)
In diesem Spiel der beiden Vereine aus der Schweiz überlegte die körperlich überlegenen Jugendlichen aus Zürich 3:1 erfolgreich. Bereits in der 2. Minute schoß Zürich zum 1:0 ein. Innerhalb einer Minute nutzte der Mittelstürmer von Basel zum 1:1 aus, und Zürich ging beim Gegenangriff wieder 2:1 in Führung. Bei einem Mißverständnis in der Basler Abwehr erhöhte der Linksaußen der Blue Stars in der 30. Minute mit einem Bombenschuß auf 3:1.

1. FC Langen — Royal Stand, Lütlich 0:0
Das 0:0-Unentschieden wurde dem Spielverlauf gerecht. Beide Mannschaften verfügten über eine gute Hintermannschaft, während die Isenburger sich auf den ersten Platz im Turnier zu eng spielte und zu lange mit dem Schuß zögerte. In der ersten Halbzeit vergaben Freisens und Teichmann zwei gute Chancen. Nach der Pause zeigte Torhüter Müller zwei ausgezeichnete Paraden und rettete damit einen Punkt.

03 Neu-Isenburg — Blue Stars Zürich 2:0 (1:0)
Mit diesem durchaus verdienten 2:0-Sieg sorgte Neu-Isenburg für eine Überraschung. Es ging bereits in der 1. Minute durch seinen Mittelstürmer 1:0 in Führung und sicherte sich in der 28. Minute im Anschluß an einen Eckball endgültig beide Punkte.

Sturm Graz — Rapid Heeren 0:0
Die körperlich schwächere Elf von Graz kämpfte sehr eifrig und zeigte bessere Leistungen als gegen den 1. FC Langen am Pfingstfesttag. Die Gäste aus Holland setzten sich mitunter etwas hart ein, wurden aber vom Gegner genau markiert und am Torschuß gehindert, so daß es zu einer gerechten Punkteteilung kam.

Racing Club Straßbourg — Sport Club Kleinhüningen Basel 2:0 (1:0)
Im letzten Spiel des Tages kam Straßbourg durch zwei gut herausgeleitete Tore in der 3. und der letzten Minute zu seinem verdienten Sieg. Die Elf von Straßbourg spielte rekonstruiertes Bestes gab, hatte sie einige Male Glück, daß die Niederlage nicht höher ausfiel.

Die Spiele am 2. Pfingstfesttag:
1. FC Langen — Rapid Heeren 0:4
In Spielauffassung und Spiel ohne Ball waren die Holländer einwandlos den Gästen überlegen. Die Hintermannschaft verstand es diesmal nicht, den Mann scharf zu decken. Auch Müller im Tor war nicht immer im Bild.

03 Neu-Isenburg — Sport Club Basel 3:0
Eine klare Sache für Neu-Isenburg, wenn man das Resultat sieht. Basel war aber spielerisch nicht schlecht; jedoch spielten die Jungens zu engmaschig, um die starke Hintermannschaft von Neu-Isenburg überwinden zu können. Sie verloren mit Anstand, was ihnen viele Freunde brachte.

Blue Stars Zürich — Raeling Club Straßbourg 0:2
Ein kämpferisches Spiel, bei dem Straßbourg durch seine Reife am Schluß doch die Oberhand behielt. Zürich gab sich aber garnicht so leicht geschlagen.

Fast alle Pässe erreichten den Mann, und das Spiel ohne Ball vorbildlich; jeder Spieler war in Bewegung — ein Lehrspiel im Wertesinn. Eine Werbung für den Fußballsport schlechthin. Verbisben, aber stets fair wurde um jeden Ball gekämpft. Nach Beendigung der normalen Spielzeit stand es 0:0. So wurde eine Verlängerung von 2 x 5 Minuten fällig.

Auch hier stand es bei Halbzeit immer noch 0:0. Zwei Minuten vor Schluß der Verlängerung hatte der auffallendste Spieler von Racing Club, Lenz, der Halbkreis von Straßbourg Eck geschossen, der Torwart von Straßbourg blitzschnell, jedoch ging der abgewehrte Ball doch noch ins Netz. Die Spieler aus Holland lagen sich vor Freude in den Armen. Gleich darauf stürmte Straßbourg mit einem Elan, unter den Anfeuerungsrufen der Zuschauer, daß es nur so eine Pracht war. Zweimal brannte es leuchtend im Strafraum von Heeren. Dann erfolgte der Apfiff des großen leitenden Schiedsrichters. Aber so groß auch beide Mannschaften aufgelistet hatten, auch groß und fair zeigten sie sich auch im Sieg und in der Niederlage — für wahr ein würdiger Abschluß dieses 2. internationalen Jugendturniers.

Noch einmal stellten sich alle Mannschaften zur Siegerehrung vor die Tribüne. Organisationsleiter Richter übergab allen Mannschaften die Erinnerungsgeschichte, nachdem er beiden Endspielteilnehmern besondere Anerkennung gezollt hatte. Besondere Freude bestand aber bei den Holländern, weil ihr Sieg im Beisein des niederländischen Generalkonsuls erspielt wurde.

Der 1. Vorsitzende des 1. FC Langen, Herr Axt, würdigte einmütig den guten Geist, welcher sich wieder bei diesem Turnier gezeigt hatte, und wünschte allen Teilnehmern eine gute Heimreise in der Hoffnung, daß sie Langen in guter Erinnerung behalten.

Die Reihenfolge der Sieger:
1. Rapid Heeren
2. Racing Club de Straßbourg
3. Royal Standard Club Lütlich
4. Spielveriang 03 Neu-Isenburg
5. FC Langen
6. Blue Stars Zürich
7. Sturm Graz
8. Sport Club Kleinhüningen/Basel
Fairness-Sieger: 1. FC Langen.

Ludwig-Gebhardt-Turnier 1958 in Egelsbach
Das zweite internationale Fußball-Treffen

Am 1. Pfingstfesttag wurde das Turnier auf dem Platz der SSG Langen fortgesetzt. In diesem Spiel der beiden Vereine aus der Schweiz überlegte die körperlich überlegenen Jugendlichen aus Zürich 3:1 erfolgreich.

Das 2. Ludwig-Gebhardt-Turnier gehört der Vergangenheit an. Erneut hat sich gezeigt, daß die Fußballjugend von Egelsbach es versteht, die Kameradschaft und die Sicherungsverhältnisse zu pflegen. Es waren wundervolle Tage der Kameradschaft und des Sichvernehmens. Nur ungern sagte man sich Aufwiedersehen, aber die Hoffnung, im kommenden Jahr wieder zu sein.

Am Sonntagfrüh begannen dann die auf sehr hoher Stufe stehenden Spiele des Turniers. — Im ersten Spiel des Tages standen sich SV 98 Darmstadt und Hagen gegenüber. Die Dänen hatten sich noch nicht richtig akklimatisiert und verloren 2:0.

Dann besiegte SG Riederwald völlig verdient die Würzburger Kickers mit 3:1. Die körperlich stärkeren Riederwälder verstanden geschickt die Chancen auszunutzen.

Im nächsten Spiel standen sich dann Hagen und Darmstadt gegenüber. Die Gäste gewannen dieses Spiel mit 2:0. Besonders die Sturmreihe der Gäste gefiel.

Der Karlsruher Fußballverein überbot dann mit fliegenden Fahnen ebenfalls 3:1 gegen Riederwald. Somit war SV 98 Riederwald Sieger der Gruppe B, und die beste Mannschaft hatte das Endspiel erreicht.

Im ersten Spiel des Nachmittags standen SV 98 Darmstadt und Hagen gegenüber. Die Gäste gewannen dieses Spiel mit 2:0. Besonders die Sturmreihe der Gäste gefiel.

Das Spiel um Platz 3 und 4 sah die dänischen Gäste als Sieger. Sie zogen ein Spiel von jeder Partei getreten. Auch das endete hier mit einem Unentschieden. Das Los mußte die Entscheidung bringen. Das Los entschied das KFFV was gewann.

Im EinlageSpiel hatten die zahlreichen Zuschauer ihre Freude an dem Können der beiden Mannschaften der SG Riederwald und der SG Egelsbach. Das Spiel um Platz 3 und 4 sah die dänischen Gäste als Sieger. Sie zogen ein Spiel von jeder Partei getreten. Auch das endete hier mit einem Unentschieden. Das Los mußte die Entscheidung bringen. Das Los entschied das KFFV was gewann.

Ein nachgelassenes Blatt: Weit zurück ist Wonne und Entzücken

Drei Inseln im dunklen Schleiern der Vergangenheit • Ein schönes, aber fast unbekanntes Prosastück von Adolbert Stifter

Ich bin oft vor den Erscheinungen meines Lebens, das einfach war, wie ein Halm wächst, in Verwunderung geraten. Dies ist der Grund und die Entschuldigung, daß ich die folgenden Worte aufschreibe.

Weil zurück in dem leeren Nichts ist etwas wie Wonne und Entzücken, das gewaltig fassend, fast vernichtend in mein Wesen drang und dem nichts mehr in meinem künftigen Leben gleich. Die Merkmale, die festgehalten wurden, sind: Es war Glanz, es war Gefühl, es war unten. Dies muß sich früh gewesen sein, denn mir ist, als liege eine hohe, weiße Fledermaus des Nichts um das Ding herum.

Dann war etwas anderes, das sanft und lindern durch mein Inneres ging. Das Merkmal ist: Es waren Klänge.

Lauter Krabbelziege
Die Großmutter antwortete darauf: „Mit einem Knaben, der die Fenster zerbrechen hat, redet man nicht.“ Ich verstand zwar den Sinn.

Dann schwamm ich in etwas Fiehlendem, ich schwamm hin und wieder, es wurde immer weicher und weicher in mir, dann wurde ich wie trunken, dann war nichts mehr.

Die folgenden Spitzen werden immer bestimmter, Klingen von Glocken, ein breiter Schein, eine rote Dämmerung. Ganz klar war das, was ich immer wiederholte. Eine Stimme die zu mir sprach, Augen, die mich anschauten, und Arme, die alles milderten.

Dann war Jammervolles, Unleidliches, dann Südes, Stillendes.

Immer mehr fühlte ich die Augen, die mich anschauten, die Stimme, die zu mir sprach, und die Arme, die alles milderten. Ich erinnere mich, daß ich das „Mum“ nannte.

Spitz Ivo fällt aus der Rolle

Eine heitere und interessante Geschichte für Tierfreunde • Der Erzähler: Wolfgang Luther

Sehr vieles, was uns im Verhalten unserer Haustiere sinnlos und töricht erscheint, bekommt plötzlich ein ganz anderes, neues Gesicht, wenn wir es als einen Instinkt aus dem Freileben der wilden Tiere verstehen können. Wie oft haben wir gleich über unseren pommerischen Hühnerhund Ivo, einen großen schneeweißen Spitz, der länger als zehn Jahre unser Freund und Hausgenosse war.

Obgleich er in der Stadt aufgewachsen war und nie „berührt“ mit Schafen zu tun gehabt hatte, war unser Ivo ein Herdenhund angeboren. Jede größere Menschenmenge war ihm dabei als „Herde“ recht. Wenn wir mit ihm an einem Bahnhof oder Kino vorbeizogen, aus denen Gruppen von Leuten herauskamen, dann mußten wir den Hund je nach dem Ansehen, dann sonst tief er beland an der Bordkante auf und ab, suchte die Vorderster zu bremsen und trieb die Nachzügler an.

Auch die Schulkindern konnten den sehr auffällenden großen Hund natürlich sehr bald. Wenn er sich mittags bei Schluß auf der Straße zeigte, wurde er als bald mit lautem Geschrei „Ivo, Ivo“ empfangen. Er setzte dann seine grimmige Miene auf, ließ die Zähne und ruhete nicht eher, als bis er die ganze Klasse tief lachend, teils ängstlich mit erhobenen Händen an irgendeiner Mauer zusammengetrieben hatten. Sobald alle auf einem Haufen zusammenstanden, war das Spiel beendet und Ivo lief weiter, ohne sich noch länger um die Kinder zu kümmern.

Auch auf Spaziergängen wachte er eifrig darüber, daß keiner zurückbleibe oder sich allzuweit von der Gruppe entferne. Das konnte mitunter zu recht drohigen oder sogar peinigenden Situationen führen, wenn jemand, wie das wohl vorkommt, das natürliche Bedürfnis verspürte, sich selbstwärts in die Büsche zu begeben. In solchen Fällen stellte sich Ivo mit besorgter Miene dar und ließ auf, daß

der Betreffende sicher zur übrigen Gesellschaft zurückfand.

Dieses merkwürdige Verhalten eines „geborenen Hühnerhundes“ wird verständlich, wenn man die Jagdweise der freilebenden Wildhunde, Wölfe und Schakale kennen. Wenn draußen irgendwo in der sibirischen Steppe ein Wolfrudel eine flüchtende Rentierherde verfolgt, dann laufen die stärksten und schnellsten Wölfe des Rudels seitlich neben der fliehenden Herde her, suchen sie zu überholen und durch Angriffe spitz von vorn die Leittiere aufzuhalten und in Verwirrung zu bringen. Die schwächeren Wölfinnen und Jungwölfe warten von hinten, und wenn ein ermüdetes oder schwächeres Tier zurückbleibt, wird es herdergerissen und getötet.

Die großen Herdentiere schützen sich gegen strahlende Überfälle, indem sie sich dicht zu den Füßen der Wölfe stellen und die Hinterfüße, Pferde stellen sich im Kreis mit den Köpfen nach innen und empfangen den Feind mit den Hinterfüßen; Rinder und Schafe kehren dem Gegner die hornbewehrte Stirn zu.

Diese aus der Natur abgelebte Jagdweise ist auch die Grundlage für den Hühnerhund. Durch die Züchtung des Menschen ist der Trieb, das Beute-tier niederzuwerfen und zu töten, vermindert worden. Geblieben ist aber das Umkreisen der Herde und die Angriffe auf jeden Einzeligen, der sich eigenmächtig aus der Menge entfernt.

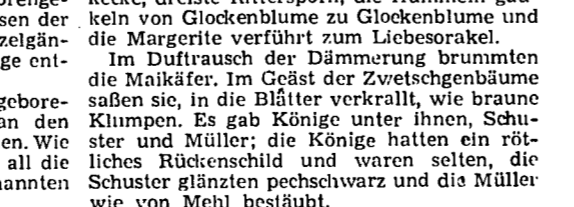
Im Futtrausch der Dämmerung brummen die Mäcker. Im Gestir der Zwetschgengemeinde sehen sie, in die Luft verstreut, die braune Klumpen. Es gab König zu ihnen, Schuster und Müller; die Könige hatten ein röthliches Rückenschild und waren selten, die Schuster glänzten pelschwarz und die Müller wie von Mehl bestäubt.



Ist der Müßig und naß, Füll mit dem Bauer des Regenfuß



Blumen, die jetzt blühen: Die feuchtesten Wiesen sind voll Tausendfüßler; an trockenen, sonnenscheinbeschatteten Rainen blüht das zottige Habichtskraut auf, der Mohngläut, im Gebüsch träumt die Wiesensonne, — aber über die Hügelhänge rotet der kecke, eckige Rittersporn, die Hummel gackeln von Glockenblume zu Glockenblume und Margerite verführt zum Liebesorakel.



Im Futtrausch der Dämmerung brummen die Mäcker. Im Gestir der Zwetschgengemeinde sehen sie, in die Luft verstreut, die braune Klumpen. Es gab König zu ihnen, Schuster und Müller; die Könige hatten ein röthliches Rückenschild und waren selten, die Schuster glänzten pelschwarz und die Müller wie von Mehl bestäubt.



Tommy Steele, der sogar von der Königin Elisabeth II. empfangen wurde • Sein richtiger Name ist Tommy Hicks

VERLIEBT IN EINE GUITARRE: Der goldene Tommy

Ein Londoner Junge mit einer Blitzkarriere • Jugendliche machten ihren Liebling zum Millionär • Revolution der Teenager

In England passierte in den letzten Wochen etwas Außergewöhnliches: Mr. Tommy Steele, der in Ravenbourne, Catford lebt, wurde 21 Jahre alt. Seine Bewunderer schickten ihm mehr als 40 000 Geburtstagsbriefe. Er spielt Gitarre und singt Schlager. Er bekommt 1000 Pfund, wenn er sie auf der Bühne singt.

Er singt sie auf Schallplatten und im Film. Seine Popularität ist enorm und auch ich bin von ihm fasziniert. Nicht weil er mir Freude macht oder mir gefällt. Trotzdem bin ich überzeugt, daß er faszinierend ist, denn er ist ein Sinnbild der Revolution der Teenager.

Diese Revolution tobt in Großbritannien und auch in den Vereinigten Staaten. Wie jede andere Revolution gibt sie uns in die Hand der neuen Klasse. Wenn heutzutage ein Junge mit der Schule fertig ist, kann er sofort einen Job bekommen und eine Menge Geld verdienen, ebenso ein Mädchen. Es gibt zu beiden Seiten der Atlantik Millionen von arbeitenden Jugendlichen, deren Einkommen groß ist. Entschließen sie sich dazu es für jemanden Bestimmten, wie Elvis Presley oder Tommy Steele auszugeben, wird es zu einem gigantischen Goldstrom.

Außerdem hat dieser Enthusiasmus der Teenager ein sehr bemerkenswertes Merkmal. Soweit ich das beurteilen kann, erwählt der junge Mensch von heute als sein Idol nicht einen Helden, der über ihm steht, sondern jemanden, der genauso ist, wie er. Es ist nicht das Talent, das diese Helden macht, sondern ihre unglaubliche Alltätigkeit.

Tommy Steele, ein armer Junge aus einem Vorort von London, sagt selbst von sich: „Ich bin nicht wie andere Stars, die jungen Leute verehren mich nicht, sie behandeln mich, als sei ich einer von ihnen, und das bin ich.“ Kann man sich vorstellen, daß Clark Gable, Greta Garbo oder Louis Armstrong das je gesagt hätten?

Vor der Revolution der Teenager setzten alle erfolgreichen Stars ihren Ehrgeiz daran, etwas Besonderes zu sein, nicht etwas Alltätiges. Sie waren, oder versuchten es jedenfalls, vornehm, romantisch, hochaltäglich, extravagant. Doch der Teenager von heute will das alles nicht. Er konzentriert seine Bewunderung auf Menschen, die ein glänzendes Ebenbild von ihm sind. Leute,

die sich von ihm nur dadurch unterscheiden, daß sie mehr Geld verdienen, und die von sich selbst sagen: „Ich bin ein ganz normaler Mensch, so wie du.“

Können wir Älteren sie deshalb kritisieren? Wir sind vor Hiroshima aufgewachsen, das heißt wir sind vor-nuclear und vor-atomisch und deshalb beinahe vorhistorisch.

Die Teenager-Revolution ist nichts Neues,

die Menge bestimmt jetzt ihre eigene Mode, ihren eigenen Weg der Unterhaltung und bestimmt für sich selbst, anstatt andere zu imitieren.

Tommy Steele und die anderen Lieblinge der Teenager entspringen ihrem eigenen Geschmack nicht dem Geschmack der intellektuellen oder höheren Schichten. Von ihm kommt jetzt auch ein Film, „Die Tommy-Steele-Story“, Charles Curran.

Der Kaiser war ein Wettergott

Ein Jammer, daß China keinen Kaiser mehr hat! • Erinnerungen von Ursula Melchers

Ich bin in Schanghai aufgewachsen, dort zur Schule gegangen, und die farbigen und schönsten Erinnerungen meines Lebens verbinden sich mit dieser seltamen und aufregenden Stadt.

Mit meiner Erziehung war Amah, eine ältere Chinesin, betraut. Sie war eine wandelnde Bibliothek. Solange China besteht, spielten die Geschichtenerzähler, die abends auf dem Dorfplatz die Bevölkerung mit ihren Sagen, Märchen und Geschichten unterhielten, eine bedeutsame Rolle. Nur wenige Chinesen beherrschten ja die vielen tausend Schriftzeichen so, daß sie lesen und schreiben konnten. Die einzige Abwechslung in ihren arbeitsreichen Tagen bestand also in den immer neuen Erzählungen, die ihnen am Abend vorgelesen wurden. Wäre unsere Amah ein Mann gewesen, so hätte sie sicher als Geschichtenerzähler ihr Brot verdienen können, denn sie verfügte über einen unfaßbaren Wortschatz und Märchenschatz, gruseligsten Geistesgeschichten, die uns fast das Blut in den Adern gerinnen ließen, und zärtlichen Liebesromanzen mit hübschen Prinzessinnen und jungen Prinzen, an denen die chinesische Literatur sehr reich ist.

Wenn ich heute noch manchmal an Schanghai, an meine Jugend zurückdenke, wenn abends der Regen über die Dächer geht, so fällt mir immer wieder Amahs Jammer ein, daß China heute keinen Kaiser mehr habe. Da sähe es auch nicht so eine langandauernde Hitze, oder fortwährenden Regen. Ein Kaiser allein wäre in der Lage, für eine ordentliche Verteilung zu sorgen. Ihre Stimme ist mir dann immer wieder ganz nah: „Sieh dir doch bloß die Blumen an, wie sie trotz heißen Glanzes die Köpfe hängen lassen! Und noch viel schlimmer steht es um das Getreide auf den Feldern! Zwölf Drachen haben dieses Jahr an Stelle der üblichen drei die Verteilung

des Regens unter sich. Aber sie spielen nur und vergessen ihre Pflichten!

Früher wäre unser Kaiser in solchen Fällen selbst zur Quelle gepilgert, in der die Drachen hausen. Tschien Lung allerdings, dem großen Herrscher, widersetzten sich eines Tages die Regendrachen, und da ließ der Kaiser voller Empörung über ihren Ungehorsam das Standbild des Drachengottes aus seiner kühlen Grotte entfernen und in die heiße Hauptstadt bringen. Man sagt, er habe es bei der drückenden Schwüle nicht lange ausgehalten und schmeißt alle Regentropfen. Aber dann goß es in Strömen, so daß bald die Straßen in lehmige Bäche verwandelt wurden. Als der Regen auch nach vier Tagen noch nicht nachließ, flochten die Bauern den Kaiser in dem Unwetter Einhalt zu gebieten. Der glühige Herrscher machte also dem unböhmischen Drachengott abermals Vorhaltungen, doch brachte er ihm diesmal nicht mehr zu drohen, denn der Drachengott schmeißte sich selber nach seiner kühlen Grotte. Es hörte zu regnen auf, und der Wechsel von Regen und Sonnenschein wurde von diesem Tage ab vom Drachengott auf das befriedigendste geregelt. Seitdem hat sich der Drachengott den Wünschen des großen Kaisers nicht mehr zu widersetzen gewagt, und es gab während dessen Regierungszeit nie wieder eine verheerende Dürre. Ach, wenn wir doch bloß wieder einen Kaiser hätten ...

Ich habe ihr damals widersprochen, habe versucht ihr klarzumachen, daß auch ein Kaiser nicht Sonne, Wind und Regen regieren könnte. Sie sah mich an, sah durch mich hindurch: „Unsere Kaiser waren nicht solche, wie ihr sie habt; unsere Kaiser waren Götter; man hat die Götter gestürzt!“

So lange ist das alles schon her; aber wenn heute wieder einmal der Regen über die Dächer geht, muß ich an meine Amah denken ...

Man kann es gestohlt weiter erzählen ...

Man kann es gestohlt weiter erzählen ...

daß die Salzburger den Spitznamen „Stierkäse“ haben. Woher er kommt? Sie versuchten einst, in der Salzach einen schwarzen Stier mit etlichen Zentnern Seife weiß zu waschen. Der Stier blieb zwar schwarz, aber die Salzach färbte sich weiß. Und als ihr Wasser in die Donau mündete, und die weiße Donau in Wien eintraf, meinten die Wiener, das Donauwasser habe sich in Milch verwandelt. Sie sausten mit Flaschen herbei, schöpfen und spuckten. Seit dieser Zeit haben die Wiener ihren Spitznamen: Flaschenträger.

daß wir den Wutausbruch Siegfrieds gegen den „Stümperschmid“ Mine im Nibelungenring — nach Richard Wagners eigener Darstellung — einem Blechschmid verdanken, der sich gegenüber Wagners Zürcher Wohnung etabliert hatte. Wagner war bereits entschlossen auszuweichen, als ihm der Zorn über den Blechschmid zu jenem Motiv verhallt; daraufhin ließ er's vorläufig — sozusagen aus Dankbarkeit.

daß 760 000 Einzelleisten dazu gehörten, um 1944 die amerikanische Großrechnmaschine „Bessie“ zu konstruieren. Trotzdem ist „Bessie“ heute bereits ein Veteran. Die neuesten Modelle dieser Elektronengehirne erledigen pro Stunde rund eine Million Multiplikationen.

daß Vitamine bereits vor zweitausend Jahren bekannt waren. Aus einem altägyptischen Papyrus wissen wir von einer Dame der ägyptischen Gesellschaft, die an Nachtblindheit litt. Sie konsultierte ihren Arzt, und dieser ordnete an, die frische Leber eines Esels feingehackt zu essen, d. h., er verschrieb ihr also Vitamin A.

Glose gibt gern an. Kürzlich steigt er in einen Überlandbus, zieht umständlich einen 50-Mark-Schein aus der Tasche, fächelt ihn dem kassierenden Busfahrer um die Nase und sagt: „Leider habe ich keine Groschen.“ — Dem läßt sich abhelfen“, sagt der Fahrer gelassen. „Gleich werden Sie 405 Stück davon haben.“



Wenn Sie den Trauermarsch p stissimo dirigieren, Meister, bringen wir die Erica gerade mit durch, bevor das Orchester seit: Streik beginnt!

Hausfrau zur neuen Haus-„Hilf!“: „Haben Sie beim Stäuschchen einen Zehnmark auf dem Büfett gefunden, Mark?“ „Ja, danke schön, gnädige Frau“

EINE HANDVOLL KLEINE DUMME GESCHICHTEN:

Und das ist die Pointe, compris, mein Lieber?

Zwei Freunde treffen sich. Einer geht an Krücken.

„Du liebe Güte!“ sagt der eine, „was ist denn mit dir passiert?“

„Verkehrsunfall!“

„Wann denn?“

„Vor zwei Monaten ungefähr.“

„Und da mußt du immer noch an Krücken gehen?“

„Vom Arzt aus nicht, aber mein Anwalt findet es „esser.““

Ein alter Oberlehrer ließ sich einst über den Rhein setzen und leutselig spannte er mit dem jungen Führmann ein Gespräch an. Wie sich ergab, hatte dieser niemals eine Schule besucht. „Niemals?“ rief der würdige Herr, „da haben sie ein Viertel ihres Lebens verloren!“ Bei weiterem Befragen mußte der Führmann gestehen, daß er natürlich auch nicht Lesen oder Schreiben könne. Der alte Herr war ehrlich erschrocken: nicht einmal das? „Da haben Sie die Hälfte Ihres Lebens verloren!“ rief er klagend aus. Lag es nun an seiner Gemütsbewegung oder hatte Vater Rhein selbst seine Hand im Spiel, „eben, eben“, verteilte im gleichen Augenblick das Boot. Wild strampelte der alte Herr im Wasser, bis ihn die kräftige Hand des Führmanns packte. „Sehen Sie“, lachte er, „wenn ich jetzt nicht retten könnte, wäre ganzes Leben verloren!“

„Ehrlich, Bob, hab' ich nicht ein bißchen viel Salz in die Suppe getan?“

„Aber nein, Schöpfchen, durchaus nicht. Es ist vielleicht nur ein bißchen zu wenig Suppe für das Salz.“

„Schade“, meinte Emil, „er nimmt mich nicht für voll!“

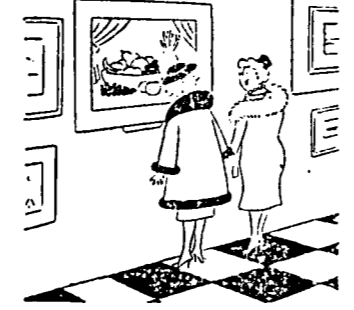
Zuerst war die Lebertranflasche immer voll. Und wollte nicht abnehmen. Obwohl Karlemann den Lebertran doch so nötig hatte. Aber eines Tages — gibt es nicht Wunder? — stellt Mutti fest, daß sie fast leer war. Sie erkundigt sich bei Karlemann. Der schwieg. Sie erkundigte sich bei Hansi, dem älteren Bruder. Der lachte. „Tja“, sagte er, „Ideen muß man eben haben. Wir haben Nordpol gespielt, und ich habe Karlemann zum Eskimo genannt. Was meinst du, wie er gelächelt hat, um b'kräften zu bleiben.“

Ein Franzose wurde zur Silberhochzeit in eine deutsche Familie eingeladen.

„Was ist das bitte, eine Silberhochzeit?“ fragte er.

„Nun“, erklärte sein Freund, „meine Tante und mein Onkel haben fünfundzwanzig Jahre lang zusammen gelebt.“ Da ging ein Generaldirektor darüber das Gesicht des mir aber — die Wagennummer notiert!“

„Herr Generaldirektor, Herr Generaldirektor“, stürzt atemlos der jüngste Stief ins Büro, „eben hat ein Mann Ihren neuen Cadillac gestohlen!“ — „Wie sah der Mann aus, kannst du den Schuft beschreiben?“ — „Das nicht, Herr Generaldirektor, dafür habe ich mir aber — die Wagennummer notiert!“



...dann kommen gehackte Nüsse darauf und zuoberst die Vanillecreme.

KURZWEIL:

Raten Sie mal

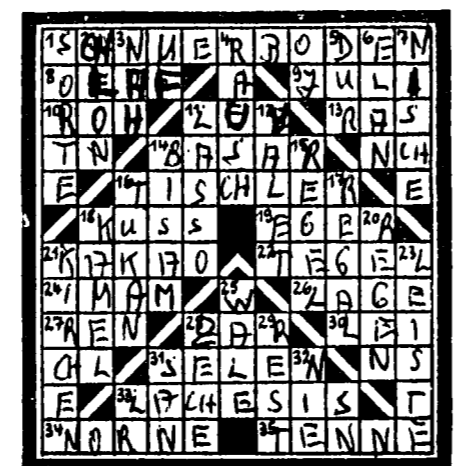
STÄDTE-SUCHRÄTSEL

I	II	III
Hafen	Cervantes	Kanada
Irene	Libanon	Dante
Leben	Lenin	Gradmesser
Dünkel	Kirche	Rechen
Eifel	Sender	Darmstadt
Rose	Villach	Malachit
Heimat	Tadel	Bergmann
Erker	Vorhangen	Agenda
Isabella	Konstanze	Kobul
Montage	Vertretung	Alfons

Jedem der drei nebeneinanderstehenden Wörter einer Reihe ist eine Silbe zu entnehmen und aus diesen Silben der Name einer bekannten Stadt zu bilden. Geschicht dies richtig, so nennen die Anfangsbuchstaben der gefundenen Städte eine Stadt in Deutschland.

AUFLÖSUNG:
I: Hildesheim
II: Hildesheim
III: Hildesheim

AUF DIE SPITZE GETRIEBEN



Waagerecht: 1. der Raum über einer Theaterbühne, 8. skandin. Männername, 9. Monat, 10. ungekocht, 11. Schiffseite, 13. abessin. Fürstentitel, 14. oriental. Verkaufsstelle, 16. Handwerker, 18. Liebesgung, 19. Stadt in Böhmen, 21. Genüßmittel, 22. Vorort von Berlin, 24. Vorbeter in Moscheen, 26. Situation, 27. Nordlandtier, 28. russ. Herrschertitel, 30. rumän. Münze, 31. chem. Grundstoff, 33. eine der drei griech. Parzen, 34. nord. Schicksalsgöttin, 35. Dresdener.

Senkrecht: 1. Warengattung, 2. Giftgas, 3. unweit, 4. leichte Betrunkenheit, 5. Musik-Tonart, 6. Schwung, 7. Fenstervorsprung, 77. Wurfspiel, 8. Abschiedswort, 14. Feldwerk, Nagelart, 15. Norm, Stetigkeit, 16. exot. Vogel, Pfefferfresser, 18. Bücherbrett, 19. Wüstenschiff, 20. Niederschlag, 21. Gotteshäuser, 23. schmale Verzierungsplatte, 25. Meeressäugetier (Möhrz), 26. Bergwerksbetrieb, 28. Überbleibsel, 31. Fluß in Polen, 32. Negation (ch = 1 Buchst., ü = ue).

AUFLÖSUNG:
Waagerecht: 1. Dachstuhl, 2. Sam, 3. April, 4. Kamin, 5. Kamin, 6. Kamin, 7. Kamin, 8. Kamin, 9. Kamin, 10. Kamin, 11. Kamin, 12. Kamin, 13. Kamin, 14. Kamin, 15. Kamin, 16. Kamin, 17. Kamin, 18. Kamin, 19. Kamin, 20. Kamin, 21. Kamin, 22. Kamin, 23. Kamin, 24. Kamin, 25. Kamin, 26. Kamin, 27. Kamin, 28. Kamin, 29. Kamin, 30. Kamin, 31. Kamin, 32. Kamin, 33. Kamin, 34. Kamin, 35. Kamin.